

132 Seiten  
mit DVD!

# MIBA

## Miniaturbahnen

09  
18

September 2018 B 8784 70. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

[www.miba.de](http://www.miba.de)

70  
Jahre  
MIBA

## Mit und ohne Widerstandsbremse: E 44 von Brawa



unter Genehmigung des Verleges. • © 2018 by VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, MIBA-Verlag, Foto-System-Studio

**MIBA**  
DIE EISENBahn IM MOdell

**RIOGRANDE**  
SCHNITTSTUcK

**Die Baureihe E 44  
Das Goldene Gleis 2018**

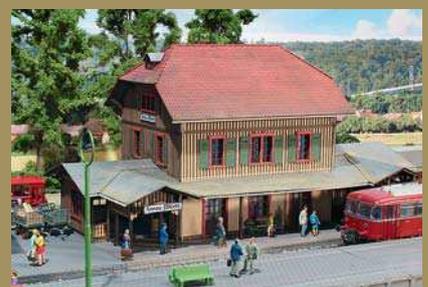
INFO-  
Programm  
gemäß  
§ 14  
JuSchG

Gesamtlaufzeit  
ca. 150 Min.

Reproduktion und Verbreitung  
unter Genehmigung des Verleges



70 Jahre  
MIBA –  
der Gleis-  
plan zum  
Jubiläum



Honau als Lasercut-  
Bausatz in H0 von Noch

4 194038 207404 09

# Immer cool bleiben

**EUROTRAIN**<sup>®</sup>

... Ideen erster Klasse

## märklin H0 Kühlwagen Ibbpls 379 „Deutsche See“

Zweiachsiger Kühlwagen der Bauart Ibbpls 379 in Werbegestaltung der Firma „Deutsche See“. Mit isolierten, glatten Seitenwänden und Eisluke mit Beeisungsbühne an einer Wagen-Stirnseite. Länge über Puffer 16,2 cm. Gleichstromradsatz E700580. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 47325

€ 37,99



**EXKLUSIVE NEUHEIT  
SEPT./OKT. 2018**

**EUROTRAIN by idee+spiel**  
Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.  
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr [www.eurotrain.com](http://www.eurotrain.com)



**Wir danken –  
Sie jubeln!**

**Der EUROTRAIN-Bit-Stift GRATIS!\***

\*Ab einem Einkauf in Wert von 25,- € in einem der teilnehmenden EUROTRAIN-Fachgeschäfte erhalten Sie den abgebildeten Bit-Stift-Halter im Wert von 4,99 € gratis! Nur solange Vorrat reicht.

**25**  
JAHRE  
**EUROTRAIN**

Preis- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer. Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Händlern; zu finden unter [www.ideoenspiel.com/de/fachgeschaeft/](http://www.ideoenspiel.com/de/fachgeschaeft/) Werbung konzipiert von: idee+spiel, Fördergemeinschaft Spielwaren Fachhändler-GmbH & Co. KG, Danilering 4, 31135 Hildesheim.

Das Lied ist bekannt, der gleichnamige Streifen weniger: Im September 1966 erschien in den Kinos der deutsch-italienische Musikfilm „Siebzehn Jahr, blondes Haar“. Das Roadmovie beginnt im Rocker-Milieu von Liverpool und endet nach den Zwischenstationen London und Paris in Genua. Die Kritiken waren durchwachsen, der wirtschaftliche Erfolg an der Kinokasse ebenso.

Nur Udo Jürgens' gleichnamiger Titelsong blieb über die Jahre hinweg im Gedächtnis: ein Ohrwurm, der von allen Radiosendern landauf, landab immer wieder gedundet wurde, denn nicht wenige junge Frauen konnten sich mit dem besungenen Schönheitsideal identifizieren.

Wir wissen nicht genau, ob die im Film gezeigten Damen 1966 wirklich exakt 17 Jahre alt waren. Zumindest Eleonora Brown, die die Rolle der Martine spielte, war Jahrgang 1948 – bei Erscheinen der ersten MIBA also gerade mal vier Wochen alt!

Vermutlich ist sie heute auch nicht mehr blond, sondern eher „altersblond“ – ganz so wie es auch auf zahlreiche Modellbahner zutrifft. Aber was sagen schon ein paar graue Haare darüber aus, ob ein Mensch jung geblieben ist oder nicht ...

Jung geblieben ist jedenfalls das vorliegende Magazin, auch wenn es sich gern mit dem Alleinstellungs-

merkmal „Deutschlands älteste Modellbahnzeitschrift“ schmückt. Im Laufe der Jahrzehnte sind noch viele weitere Eigenschaften hinzugekommen, die die Fa. Märklin freundlicherweise für uns aufgezählt hat. Die Liste finden Sie auf Seite 42, wofür wir uns sehr herzlich bei den Göppingern bedanken.

## 70 Jahr – blondes Haar

Erfreulicherweise sind wir mit unserem runden Geburtstag auch nicht allein: Brawa feiert ebenfalls in diesem Jahr den 70., wozu wir die allerbesten Glückwünsche nach Remshalden senden.

Neben diesen und vielen weiteren Anzeigenkunden, die mit speziell gestalteten Inseraten gratuliert haben (u.a. Busch, KM1, Rietze, Roco und Weinert), gilt unser Dank aber vor allem unserer treuen Leserschaft. Die Leser-Blatt-Bindung ist bei uns so hoch wie bei kaum einer anderen Zeitschrift. Damit das so bleibt, werden wir auch weiterhin eine Plattform sein für Ihre Belange und Interessen; stets dicht am aktuellen Modellbahngeschehen und mit unveränderter Begeisterung für die Sache – verspricht *Ihr Martin Knaden*

„Widerstand ist zwecklos“ – dieser Borg-Spruch kommt einem unweigerlich in den Sinn, denn wer kann angesichts der Detailfülle von E 44 181W schon widerstehen? Wir jedenfalls nicht. Insbesondere die Lokvariante mit der Widerstandsbremse hat unseren Testpiloten begeistert. *Foto: MK*

Zur Bildleiste unten: Passend zum Loktest finden Sie auf unserer DVD einen Film über die E 44 sowie den großen Bericht über die Verleihung des Goldenen Gleises 2018. Ingrid und Manfred Peter entwarfen für diese Ausgabe einen Anlagenplan, dessen Grundform dem feierlichen Anlass entsprechend eine 70 darstellt. Bruno Kaiser baute aus dem neuen Laser-cut-Bausatz von Noch den Bahnhof Honau. *Abb.: Ingrid Peter, Bruno Kaiser*



FALLER



IM KLEINEN GROSS

# Für Vielseitige

Modellbau in Perfektion



Vielfarbig und vielseitig:  
Die Neuheiten 2018 sind da!

[www.faller.de](http://www.faller.de)

[www.car-system-digital.de](http://www.car-system-digital.de)

[www.facebook.com/faller.de](https://www.facebook.com/faller.de)

[www.faller.de/de/googleplus](https://www.faller.de/de/googleplus)



## JETZT ZUM KENNENLERNEN! Unsere digitalen Bibliotheken

Vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher gibt's als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones.



Die Baureihe E 44  
 Best.-Nr. 539103-e  
 für nur €6,99



E 44  
 Best.-Nr. 701602-e  
 für nur €10,99

neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu

## VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter [www.vgbahn.de/streamen!](http://www.vgbahn.de/streamen!)

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.



[www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)

Kompetenz aus Leidenschaft.  
 Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck  
 Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de)



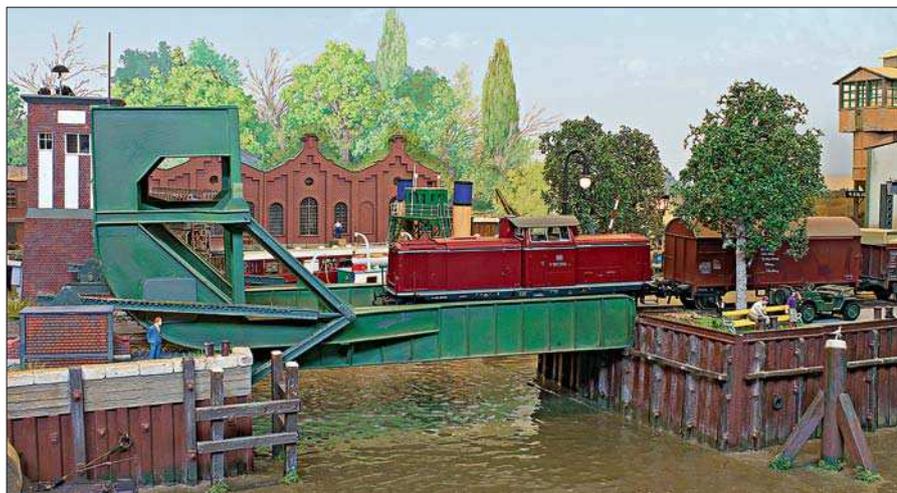
**16** Die Universallokomotiven der Baureihe E 44 wirken auf den ersten Blick recht einheitlich. Bei näherem Hinsehen werden jedoch zahlreiche Unterschiede deutlich. Bernd Zöllner bringt Licht in die Sache und erläutert insbesondere die Variante mit Widerstandsbremse. Foto: Oesterling, Archiv Meinhold

**48** Kinder, wie die Zeit vergeht ... textete einst MIBA-Gründer Werner Walter Weinstötter – aber nicht etwa nach Jahrzehnten der Heftproduktion, sondern bereits in der zwölften Ausgabe, die im Herbst 1949 herauskam. Wenn WeWaW – wie man ihn gemäß dem damals grassierenden AKüFi kannte und nach wie vor kennt – geahnt hätte, wohin das mal führt ...

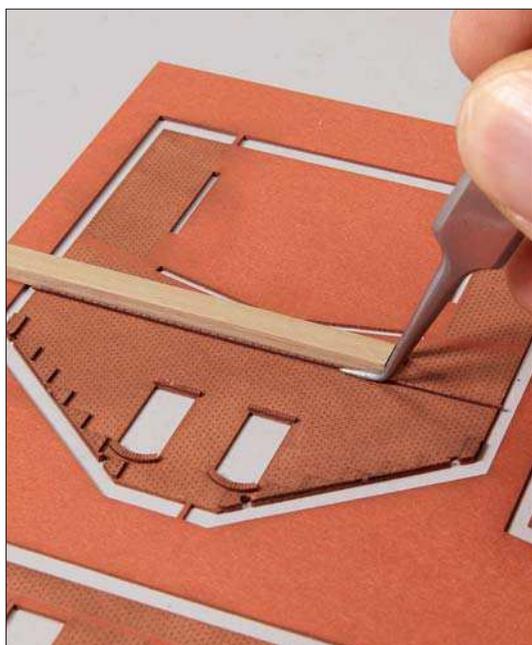


**56** Motiviert von den H0-Dioramen „Nemerow Bad“, „Franzburg“ und „Pinneberg“ plante auch Steffen Walther den Bau eines bühnenähnlichen H0-Dioramas. Weil er größten Wert auf intensiven Bahnhof- und Rangierbetrieb legte, orientierte er sich am berühmten Timesaver John Allens in einer konzeptionellen Umsetzung durch MIBA-Redakteur Lutz Kuhl. Anstelle puren Nachbaus entstand eine völlig neue Timesaver-Variante. Foto: Steffen Walther





**70** Das Team Deltaspoor hat nach der bekannten Anlage „Neu-Birkenfeld“ erneut eine innovative Schauanlage gebaut. Diesmal handelt es sich um eine betriebsintensive Hafensbahn mit viel Rangierverkehr – der Name „Hin und her“ ist da gewissermaßen Programm! Horst Meier ließ sich von der maritimen Atmosphäre begeistern und porträtierte die sehenswerte Ausstellungsanlage. *Foto: Horst Meier*



**77** Die Bentheimer Eisenbahn war gelegentlich Gegenstand von Artikeln in der MIBA. Nun stellen wir den Bausatz des Empfangsgebäudes von Laarwald vor, den Unique Scenery Products produziert und vertreibt. Gerhard Peter gibt Tipps zum Bau und zur Gestaltung des interessanten N-Gebäudes. *Foto: gp*

**94** Lange hat es gedauert, bis aus der Märklin-50 wieder eine Lok der ÜK-Ausführung wurde. Das Ergebnis ist ein Modell, das Fans detaillierter Bauartunterschiede faszinieren wird und sich optisch von bisherigen Ausführungen abhebt. Gideon Grimmel stellt das Märklin-Insider-Jubiläummodell vor. *Foto: gg*



## MODELLBAHN-ANLAGE

Besuch im H0-Siegerland – Teil 3	
<b>Eisen und Erz</b>	8
Nach Anregungen aus der MIBA: Betriebsdiorama „Allendorf“ in H0	
<b>Ein alternativer Timesaver</b>	56
Kleine H0-Anlage mit intensivem Verkehr	
<b>Hin und Her mit der Hafensbahn</b>	70
Eine Schmalspurbahn im Maßstab 1:35	
<b>Zucker à la française</b>	84

## VORBILD

Die E 44 – und ihre Version mit Widerstandsbremse	
<b>Vielfältige Varianten</b>	16

## MIBA-TEST

Die Baureihe E 44 als Brawa-Modell in H0	
<b>W wie Widerstand</b>	20
Zugstark und betriebsicher: Brawas E 44 in N	
<b>Innovatives Talent</b>	100
Elektrolokomotive E 94 von Tillig in TT	
<b>E 94 – in Varianten</b>	102

## NEUHEIT

Honau in H0 als Bausatz von Noch	
<b>Bahnhof an steiler Strecke</b>	26
Win-Digipet in neuer Version 2018	
<b>Mehr ist einfach ...</b>	90
Einfach praktisch: Handregler LH 101 von Lenz	
<b>Mobil mit Schnur</b>	92
Märklin-Insider-Jubiläummodell 50 3045 in H0	
<b>Gut kombiniert!</b>	94
Piko Smartcontrol Light	
<b>Smarter Einstieg</b>	96
Märklins E 44 hebt und senkt die Stromabnehmer	
<b>Auf und nieder ...</b>	98

## GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommerspiel (3/3)	
<b>Immer nur Bahnhof – aber wo?</b>	34

## JUBILÄUM – 70 JAHRE MIBA

Ein Anlagenvorschlag in Form einer 70	
<b>Happy Birthday, MIBA – zum Siebzigsten!</b>	44
70 Jahre MIBA – die Jubiläen!	
<b>Kinder, wie die Zeit vergeht ...</b>	48
Großes Jubiläumsspiel	
<b>7 Fragen aus 7 Jahrzehnten</b>	52

## VORBILD+MODELL

Märklin-Geh 20 auf Maß gebracht und verfeinert	
<b>Die Milch kommt</b>	64

## MODELLBAHN-PRAXIS

Lasercut-EG in Baugröße N nach Vorbild der Bentheimer Eisenbahn	
<b>EG Laarwald der BN</b>	77

## MODELLBAHN-AUSSTELLUNG

Tag der offenen Tür bei Märklin	
<b>Gastfreundschaft in Göppingen</b>	104
Leipziger 23. modell-hobby-spiel mit hochkreativem Potenzial	
<b>Schauen, fragen, selber bauen!</b>	105

## RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	6
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	107
Neuheiten	111
Kleinanzeigen	116
Vorschau · Impressum	130

## Details für Herdecke, MIBA Spezial 117

**Sichtbehinderung**

Vor ein paar Wochen erhielt ich das MIBA Spezial 117 zugeschickt. Beim Durchblättern entdeckte ich auf der Seite 27 (Bild unten) etwas Kurioses: Da steht das Blockwerk samt Hebelbank direkt vor den Fenstern Richtung Gleisanlagen! Meines Wissens gibt es eine solche Anordnung gar nicht. Der Stellwerker müsste über das Blockwerk das Gleisfeld beobachten können. Praktisch unmöglich. Es wäre interessant zu erfahren, ob es eine solche Anordnung wirklich gegeben hat. Man lernt ja nie aus. *Michael Wand (Email)*

*Anm. d. Red.: Tatsächlich ist diese Konstellation unwahrscheinlich, zumal das Stellwerksgebäude von Herdecke ansonsten nicht allzu ungewöhnlich ist. Bei mechanischen Stellwerken sind Blockwerk und Hebelbank in der Regel der Gleis abgewandten Gebäudewand angeordnet. Bei elektronischen Stellwerken ist die Konstellation anders.*

## Clever entschlüsselt, MIBA 7/2018

**Das Bremssystem**

Liebe Redaktion, den oben genannten Beitrag möchte ich zum Anlass nehmen, mal einen Vorschlag zu unterbreiten, der mich schon länger quält: Es gibt im DCC-Betrieb mehrere Möglichkeiten des automatischen Bremsens, beispielsweise das ABC-System. Aber weder im Neuheitenbericht über die neuen Decoder von Piko steht etwas darüber noch in den MIBA-Tests. Und es wäre eine hilfreiche Information für die Kaufentscheidung. *Peter Webels (Email)*  
*Anm. d. Red.: Wir werden die Information zukünftig bei Besprechungen von Digitalkomponenten berücksichtigen. Bei Fahrzeugtests wird dies nicht immer zu gewährleisten sein.*

**Lob und Tadel****Spill-Anlagen im Bw**

Seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit dem Nachbau einer Drehscheiben-

seilzuganlage. Mir ist bekannt, dass bei vielen Drehscheiben solch eine Seilzuganlage vorhanden ist, um beispielsweise schadhafte Loks oder Wagen aus dem Lokschuppen auf die Drehscheibe ziehen zu können.

Meine Frage: Können mit dieser Vorrichtung auch Loks und Wagen von der Drehscheibe in den Schuppen gezogen werden, etwa über eine Umlenkrolle im Lokschuppen? Vielleicht können Sie mir hier weiterhelfen, da ich bislang darüber nichts wirklich erhellendes finden konnte.

*Karl-Robert Zahn (Email)*

*Anm. d. Red.: Solche Spill-Anlagen waren vor allem in Fabrikhöfen zu finden, wo kurze Gleisstücke von einer Wagondrehscheibe aus zu erreichen waren. In Schuppen von Bahnbetriebswerken hat es solche Umlenkrollen am Ende eines Gleises auch gegeben, doch war damit zumeist lediglich ein Gleis ausgestattet, wenn dieses für besondere Arbeiten vorgesehen war (z.B. mit einer Hebeanlage).*

**† Karlheinz Brust**

Am 7.7.2018 verstarb mit Karlheinz Brust im hohen Alter von 93 Jahren ein Modellbahnkünstler der ersten Stunde. Mit Karlheinz Brust verlässt uns ein Modelleisenbahner, Konstrukteur und Techniker, ein Eisenbahnkenner und Vorbildfotograf, der sich um die Modellbahn nicht nur als Hobby, sondern auch als Gegenstand von Konstruktion und Technologie sowie technikkundlicher Lehre und Forschung große Verdienste erwarb.

Durch ein Kriegsleiden gezeichnet, konnte der aus Gefangenschaft heimkehrende Karlheinz Brust den erlernten, anspruchsvollen Metallberuf nicht mehr ausüben. Doch er fand, einer durch die Kriegs- und Nachkriegszeit unerfüllten Neigung folgend, schon 1947 in der Modellbahn eine Berufung, die seinen Lebensinhalt bestimmen sollte.

Karlheinz Brust profilierte sich als Praktiker, der sein hohes handwerkliches Geschick in empirisches Denken umzuwandeln wusste und



so immer wieder greifbare Lösungen für Konstruktion und Fertigung fand. Als Modellbahnkonstrukteur war er schon ab 1952 maßgeblich an jenen Weichenstellungen beteiligt, die der Firma Piko zu internationalem Renommee verhelfen. Auch als Techniker im Modellbahn-Versuchsfeld der Hochschule für Verkehrswesen Dresden blieb er Modellbahnentwickler mit hochkomplexer Kompetenz. Ganzen Studentengenerationen vermittelte er

seine Überzeugung, der Ingenieur habe, bei aller Wertschätzung präziser mathematischer Methodik, stets den technischen Versuch, mithin die Praxis als Kriterium der Wahrheit zu akzeptieren.

Auch im wohlverdienten Ruhestand blieb Karlheinz Brust als geistig rege Persönlichkeit eine beachtliche Beratungsinstanz: Was und wann auch immer man den großen, hageren Mann fragte – Karlheinz Brust antwortete, half und lieferte schnell, unkompliziert und zuverlässig. Für viele Jüngere, denen er nie herablassend, stets aber mit wohlthuender Warmherzigkeit begegnete, wurde er zum väterlichen Freund. Er liebte und genoss seine Rolle als Konsultant, exzellenter Fotolieferant und geistiger Archivar der Modellbahngeschichte. Wenn er in unverkennbar sächsischem Dialekt zu einem langen, detaillierten Diskurs in die Modellbahnhistorie aufbrach, wusste er mit mancher Anekdote zu fesseln. Mit Karlheinz Brust ist wohl auch ein Original von uns gegangen. *Dr. Franz Rittig*

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



# LILIPUT

Die Welt der Modelleisenbahn

## Nebenbahn-Diesel-Nostalgie

4-teiliger Dieseltriebzug der Baureihe 614 –  
mit dem Original-Sound aus den wilden Siebzigern

**Oh Schreck, oh Schreck, die 6 ist weg. Doch seid nicht traurig,  
Ihr werdet seh'n, mit 70 wird's erst richtig schön.**

**Bachmann gratuliert der MIBA zum 70-jährigen Jubiläum**

Der Einsatz der Baureihe 614 als Ablösung der Dampflok-bespannten Eilzüge in nahezu ganz Nordbayern ist legendär. Ebenso ihr Einsatz im Harz und im Weserbergland, wo sie auf fast allen nicht-elektrifizierten Strecken unterwegs waren.

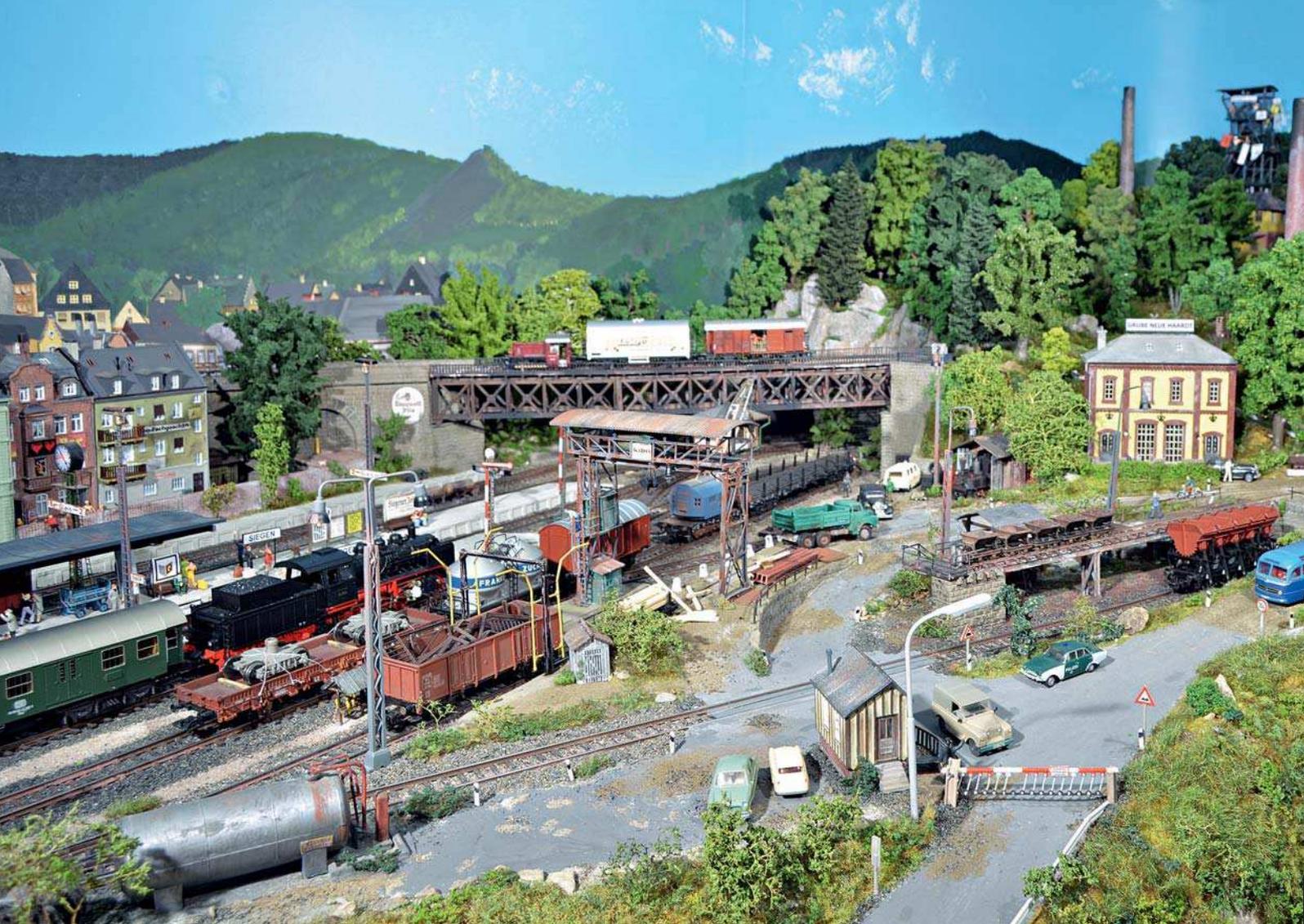
Besonders anfänglich konnte man die Züge oftmals 4-teilig sehen, ihren unverwechselbaren Diesel-Sound haben viele sicher noch nicht vergessen – seien es Reisende oder Anwohner. Liliput setzt nun diesen 4-teiligen Einheiten ein Denkmal zum besonders attraktiven Preis:

4-teilig mit Sound, Gleichstrombetrieb, UVP 411,00 € (erhältlich in Ozeanblau/Elfenbein, Art.-Nr. L133170, in Minttürkis/Lichtgrau, Art.-Nr. L133172 und in Verkehrsrot, Art.-Nr. L133174)

4-teilig mit Sound, Wechselstrombetrieb, UVP 471,00 € (erhältlich in Ozeanblau/Elfenbein, Art.-Nr. L133171, in Minttürkis/Lichtgrau, Art.-Nr. L133173, in Verkehrsrot, Art.-Nr. L133175 und in Blutorange/Kieselgrau, Art.-Nr. L133176)

Jetzt Ihr 4-teiliges Set beim Fachhändler bestellen –  
nur für begrenzte Zeit!





Besuch im HO-Siegerland – Teil 3

## Eisen und Erz

*Im dritten und vorerst letzten Teil unseres Besuches im Siegener Land nehmen uns Heiko und Andrea Weiß auf eine kleine Rundfahrt über die Nebenbahn mit. Wir lassen sie von der Geschichte dieses historischen Bergbaugesbietes berichten, denn neben der Bundesbahn gibt es noch jede Menge anderen Schienenverkehr.*

Ein neuer Tag bricht an. Wir sind in der Kreisstadt Siegen, die am Rande des Rothaargebirges liegt. Heute wollen wir ein Bergwerk besichtigen. In einigen Bereichen der Stadt, das ist uns schon am Vortag aufgefallen (siehe MIBA 8/2018), scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die Region ist heute wie vor hundert Jahren von Bergbau, Waldwirtschaft und Metallverarbeitung geprägt. Wir haben den Eindruck, in einer Art Freilicht- oder Industriemuseum gelandet zu sein, doch das ist das Siegerland unbestritten nicht.

*Das Siegerland ist nach wie vor stark durch seine Eisen- und Stahlindustrie*

*geprägt. Etliche Weltmarktführer aus den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Großrohr-Herstellung sowie Walzenguss sind hier beheimatet und bieten vielen Menschen sichere Arbeitsplätze. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat heute eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten der gesamten Bundesrepublik.*

Wir wenden uns dieses Mal dem Randbereich der Stadt zu. Abseits des Getümmels auf den Bahnsteigen können wir die Warentransportzüge beobachten. Diese werden an den Gütergleisen auf- bzw. umgeladen. Doch wie kommt es, dass hier so viele solcher

Industrieprodukte erzeugt und umgeschlagen werden?

Wir wechseln durch die Unterführung auf die andere Seite der Schienen.

*In früherer Zeit erfolgte der Warentransport über die unbefestigten Höhenwege. Tief sanken die Fuhrwerke in die feuchten und lehmigen Böden ein. Diese so entstandenen alten Hohlwege prägen bis heute die Topografie der Wälder. Sie waren auch „Zubringer“ zur sogenannten „Eisenstraße“. Diese ist eine vorgeschichtliche Fern- und Handelsstraße, über die die Siegerländer Eisenerzeugnisse schon zur Zeit der Kelten in die ganze Welt transportiert wurden.*

*So soll einer Legende nach das berühmte Schwert „Excalibur“ aus der Artussage von Wieland dem Schmied aus dem Siegerländer Ort Wilnsdorf („Wielandsdorf“) geschmiedet worden sein.*

Ein lautes Poltern reißt uns aus unseren Gedanken. Ein schwerer, mit Koks für die hiesigen Stahlwerke beladener Güterzug fährt an uns vorbei. Die V 100, die ihn über die doppelgleisige Ruhr-Sieg-Strecke zieht, hat einiges zu leisten. Auf manchen der Waggons ist

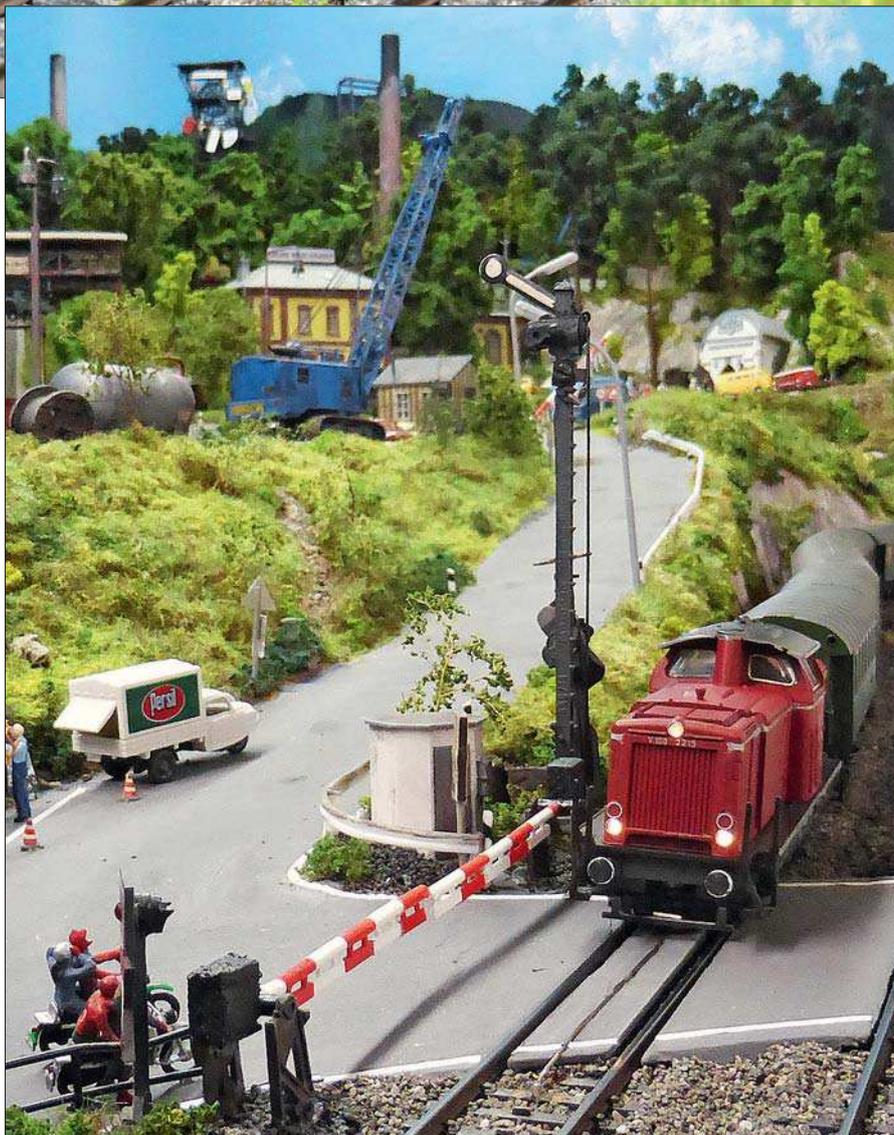
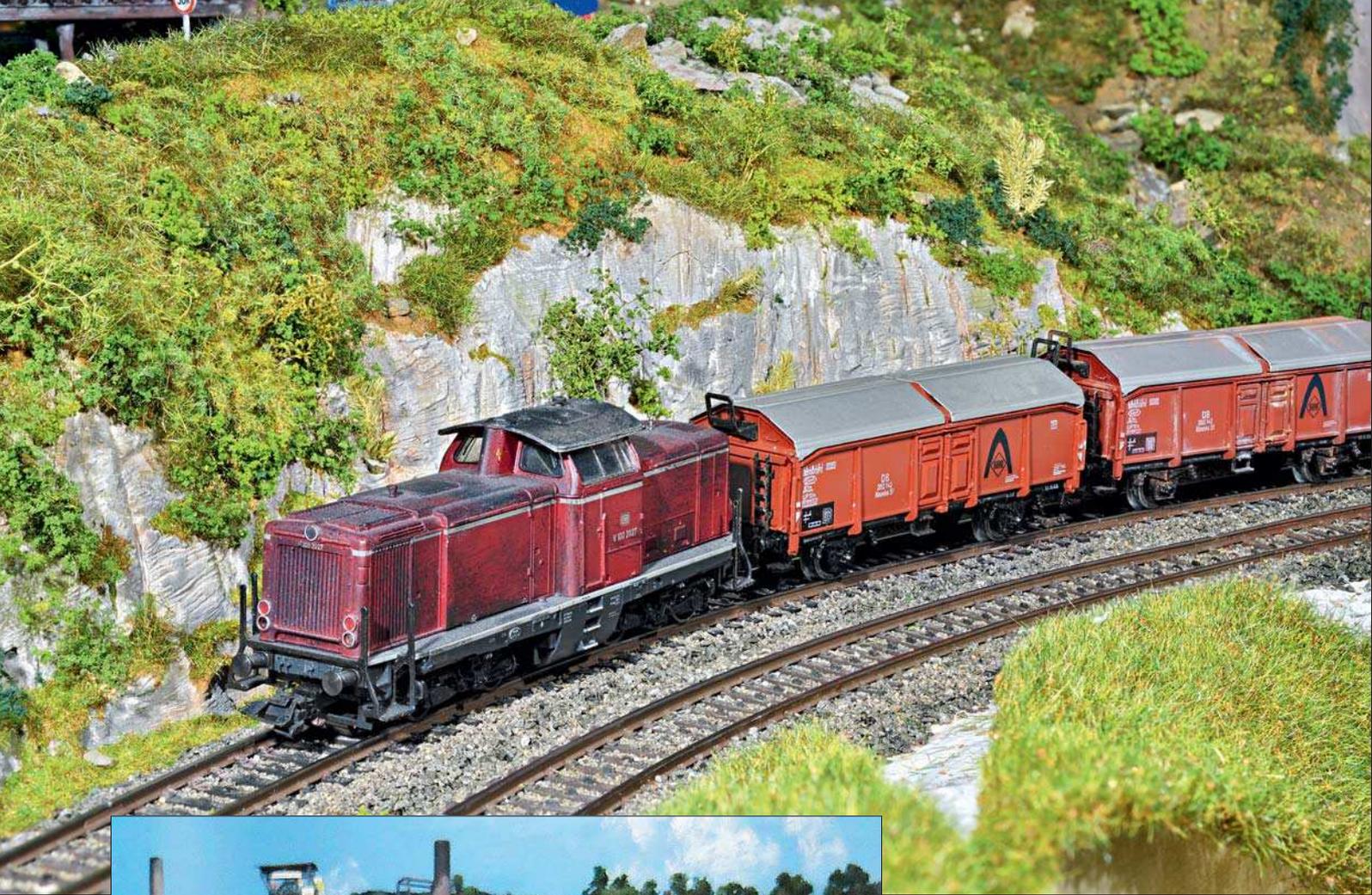


Im Zwickel zwischen den Gütergleisen von Siegen und der Verladestation der Feldbahn hat sich ein Unglück ereignet. Polizei und Rettungskräfte sind bereits vor Ort.

Links: Der rechte Bahnhofskopf von Siegen. Über eine Stahlfachwerkbrücke rumpelt die Bahn-Kleinlokomotive mit einer kurzen Übergabe zu einem nahe gelegenen Anschließer. In der Ferne thront hoch oben am Berg das Fördergerüst eines Bergwerkes. Dies alles müssen wir uns unbedingt genauer ansehen.

Unten: Die 212 ist mit einem Silberling wahrlich nicht überlastet. Von der erhöht gebauten Nebenstrecke aus hat man einen guten Überblick über Siegen und seine Hinterhöfe.





ein uns unbekanntes Symbol zu sehen. Wir sprechen einen zufällig vorbeikommenden Einheimischen an. Er erklärt uns etwas wortkarg, dass dies das Zeichen der „Rheinstahl-Bogen“ ist, unter dessen Dach die Sieger Eisenbahnbedarf AG Waggons im Siegerland baut.

*Im Jahr 1861 wurde das Siegerland mit der Ruhr-Sieg-Strecke an das bestehende Eisenbahnnetz angeschlossen. Von nun an konnten wesentlich größere Mengen von Gütern an- und abtransportiert werden. Mit eingleisigen Neben- und privat geführten Kleinbahnen erreichten die dringend benötigten Arbeitskräfte aus den entlegenen*

**Auf der Umgehungsstrecke haben Fotofreunde einen Güterzug mit alter Epoche-III-Beschriftung organisiert. V 100 2027 hat dazu die Schiebedachwagen mit dem Sonderaufdruck der Siegerländer Eisenbahnbedarfs AG „SEAG“ am Haken.**

**Links: Auch der Personenzug aus alten Umbauwagen nutzt die Umgehungsstrecke. Hier passiert er den Bahnübergang an der alten Unterführung. Die Straße führt hinauf zur Grube „Neue Haardt“ (oben rechts), deren Gebäude perfekt restauriert sind. Diese Außendarstellung passt aber nicht zur betrieblichen Situation, wie sie die demonstrierenden Kumpel auf dem Fördergerüst mit ihren Plakaten zeigen.**



nen Seitentälern die im Siegtal liegenden Produktionsstätten.

Unbeirrt setzen wir nun unseren Weg Richtung Bergwerk fort. Wir müssen uns etwas beeilen, denn wir sind in der Grube „Neue Haardt“, der letzten aktiven Grube im Siegerland, zu einer Führung angemeldet. Hier, nicht weit vom Stadtrand entfernt, fängt schon fast der Wald an. Im Hintergrund ragen die Abraumhalden aus den Bäumen; besonders der „Monte Schlacko“, wie diese Erhebung von den Einheimischen genannt wird, sticht deutlich hervor. Auch die markanten Betriebsgebäude der Grube „Neue Haardt“ sind schon von

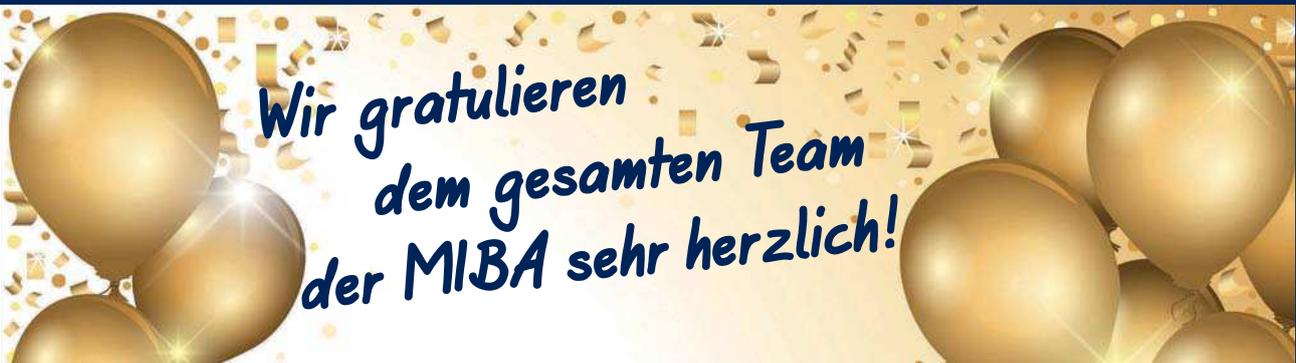
weitem deutlich zu sehen. In einem von ihnen soll sogar eine alte Dampfmaschine stehen.

*Bis zum heutigen Tag kann man die Zeichen der Jahrtausende alten Tradition der Eisenerzgewinnung sehen. Der „Monte Schlacko“ oder auch „Fujijama“ ist sicher das am weitesten sichtbare Merkmal. Hier wurde die Schlacke der damaligen „Bremer Hütte“ berghoch aufgeschüttet.*

*Weniger ins Auge fallen neben den diversen zugewachsenen Abraumhalden die vielen ehemaligen Stolleneingänge, auf die man während einer Wanderung durch Siegerländer Wälder*

*immer wieder unverhofft stößt. Die gesamte Gegend ist deshalb durchlöchert wie ein Schweizer Käse. Immer wieder kommt es zu Tagesbrüchen; hier brechen alte Stollen ein und die darüber liegenden Erdschichten sacken nach.*

Wir schnaufen bergan. Die Straße sieht harmlos aus, hat es aber in sich. Klar, wo ein Bergwerk ist, ist ein Berg meist nicht weit. Unser Ziel ist jetzt der „Reinhard-Forster-Erbstolln“. Vor dem Portal herrscht reges Treiben. Wir haben erfahren, dass die Schließung der Grube kurz bevorsteht. Ungeachtet dessen wird eine Schulklasse mit uns zusammen in das Bergwerk zur Be-

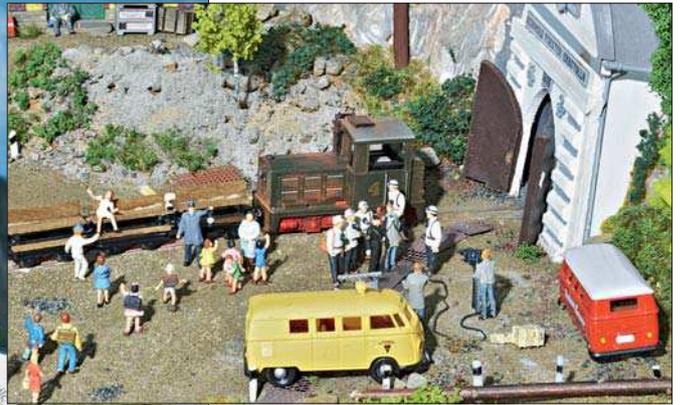
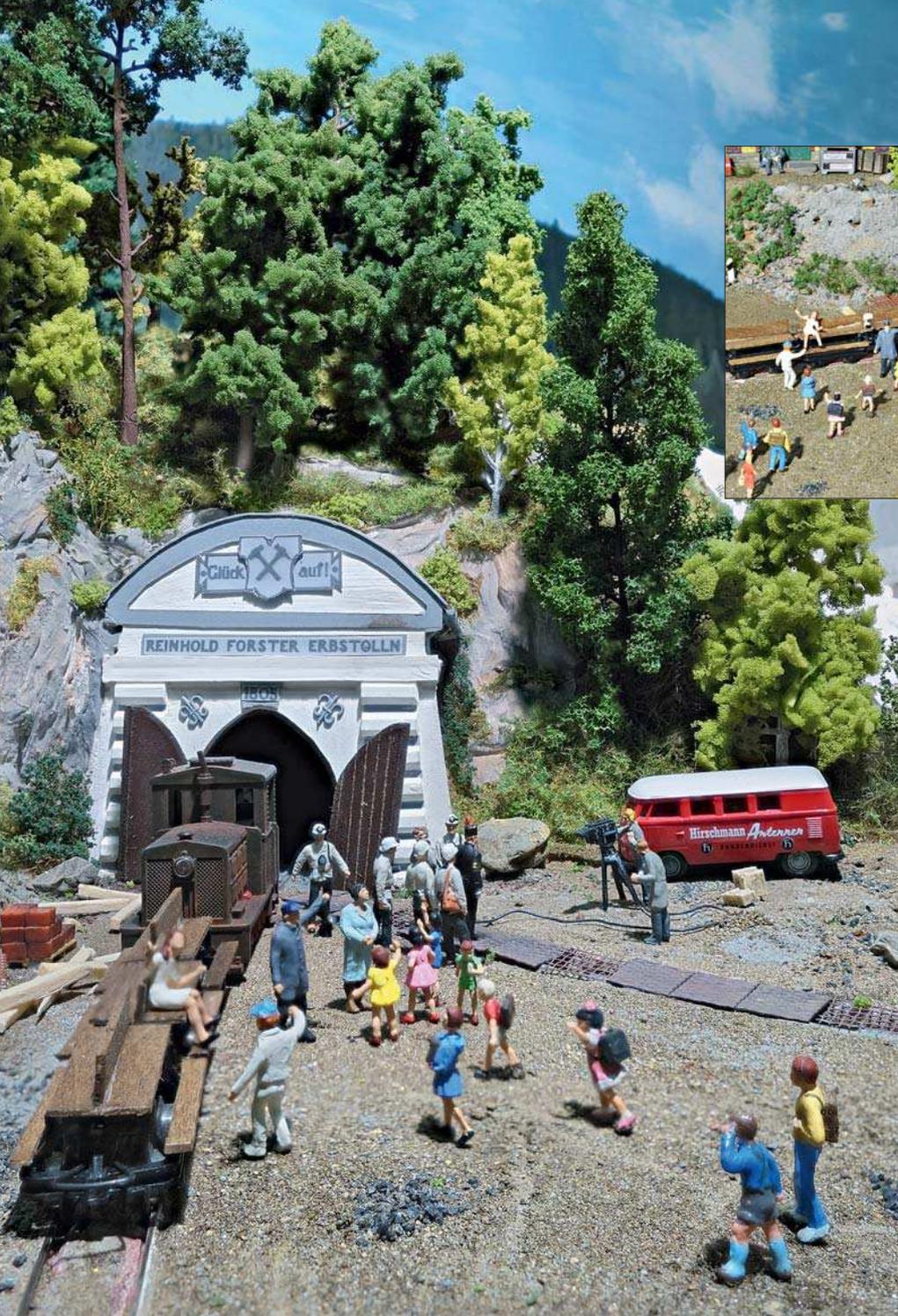


Wir gratulieren  
dem gesamten Team  
der MIBA sehr herzlich!



WEINERT MODELLBAU

[www.weinert-modellbau.de](http://www.weinert-modellbau.de)  
[www.mein-gleis.de](http://www.mein-gleis.de)

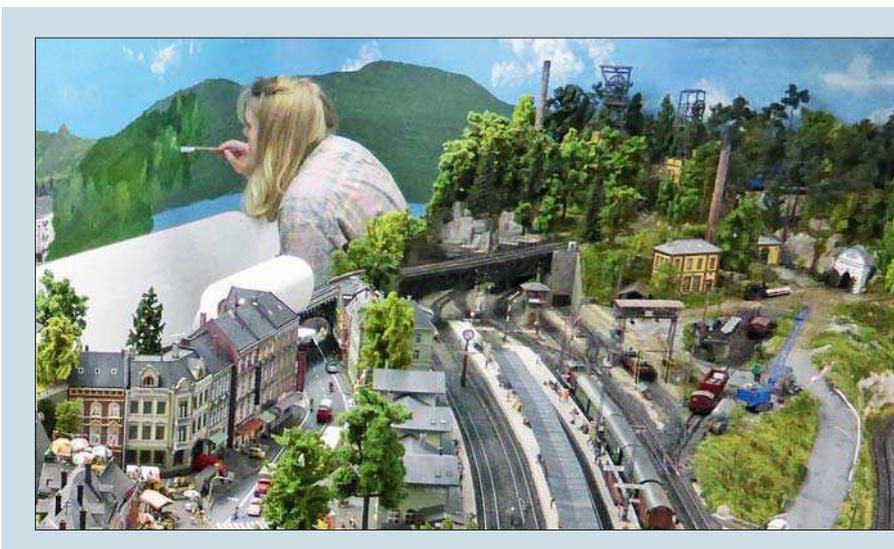


Am „Reinhold-Forster-Erbstolln“ haben Besucher regelmäßig Gelegenheit, mit der personenbefördernden Grubenbahn die Welt unter Tage zu erkunden.

Oben: Das ist auch dem Lokalfernsehen einen Bericht wert. Über den Antennenwagen der Bundespost gelangt das Signal direkt ins Studio nach Siegen, wo die ‚Lokalzeit für Südwestfalen‘ produziert wird.

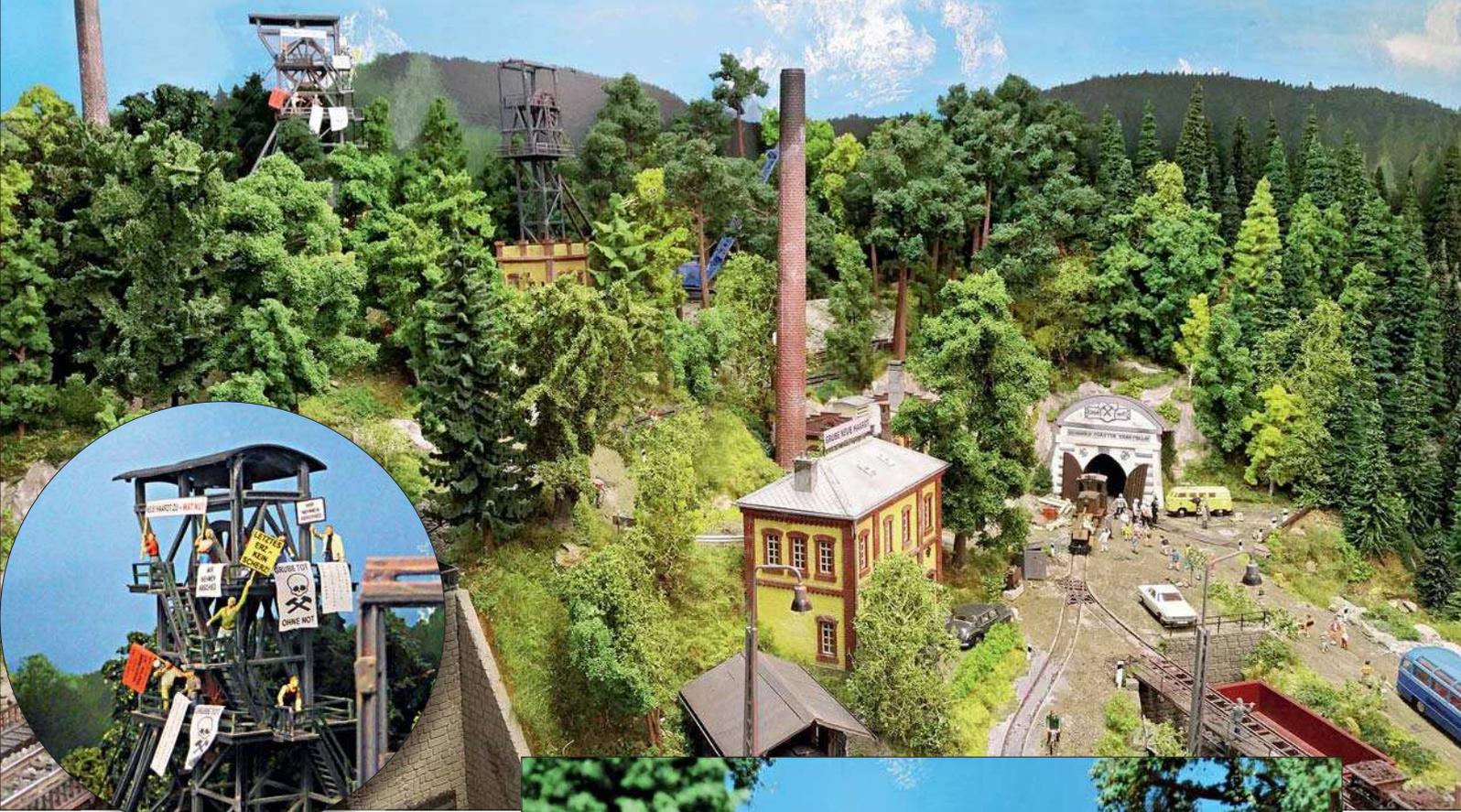
sichtigung einfahren. Auch das Kamerateam des regionalen Fernsehsenders ist vor Ort; unser Führer, ein ehemaliger Steiger, gibt zusammen mit einigen anderen ehemaligen Bergleuten ein Interview. Wir bekommen gerade noch mit, wie er abschließend sagt: „Das Wort ‚Erbstolln‘ ist kein Rechtschreibfehler; es handelt sich hierbei um die alte Original-Schreibweise. Ein Erbstollen ist das am tiefsten über der Talsohle gelegene ‚Mundloch‘. Durch dieses wird das Wasser aus dem Bergwerk abgeführt. Auf der dafür erforderlichen Rinne, der sog. ‚Rösche‘, stehen wir gerade.“

*Die Gebäude auf dem Grubengelände entsprechen in der gezeigten Zusammenstellung keineswegs den histori-*



## Die Berge von Siegen

Da der linke wie auch der rechte Schenkel der Anlage auf Rollen stehen, können die Anlagenteile von der Wand abgezogen werden. So kann die bereits grob vorbereitete Hintergrundkulisse genau an die fertig gestaltete Anlagenlandschaft angepasst werden. Hier ist Alina Weiß, die Tochter der Erbauer, konzentriert bei der Arbeit am „bewaldeten“ Hügel hinter dem Grubengelände. Dabei wurde die Detailtiefe bewusst dezent gehalten. So vermitteln die Bäume auf der Anlage zusammen mit dem Hintergrund die Illusion eines perfekten Gesamtschaubilds.



*schen Gegebenheiten. Tatsächlich standen die „Grube Neue Haardt“ und der „Reinhold-Forster-Erbstolln“ kilometerweit voneinander entfernt. Dieser Erbstolln gehörte eigentlich zu einer anderen Grube. Er ist seit einigen Jahren tatsächlich ein Schaubergwerk.*

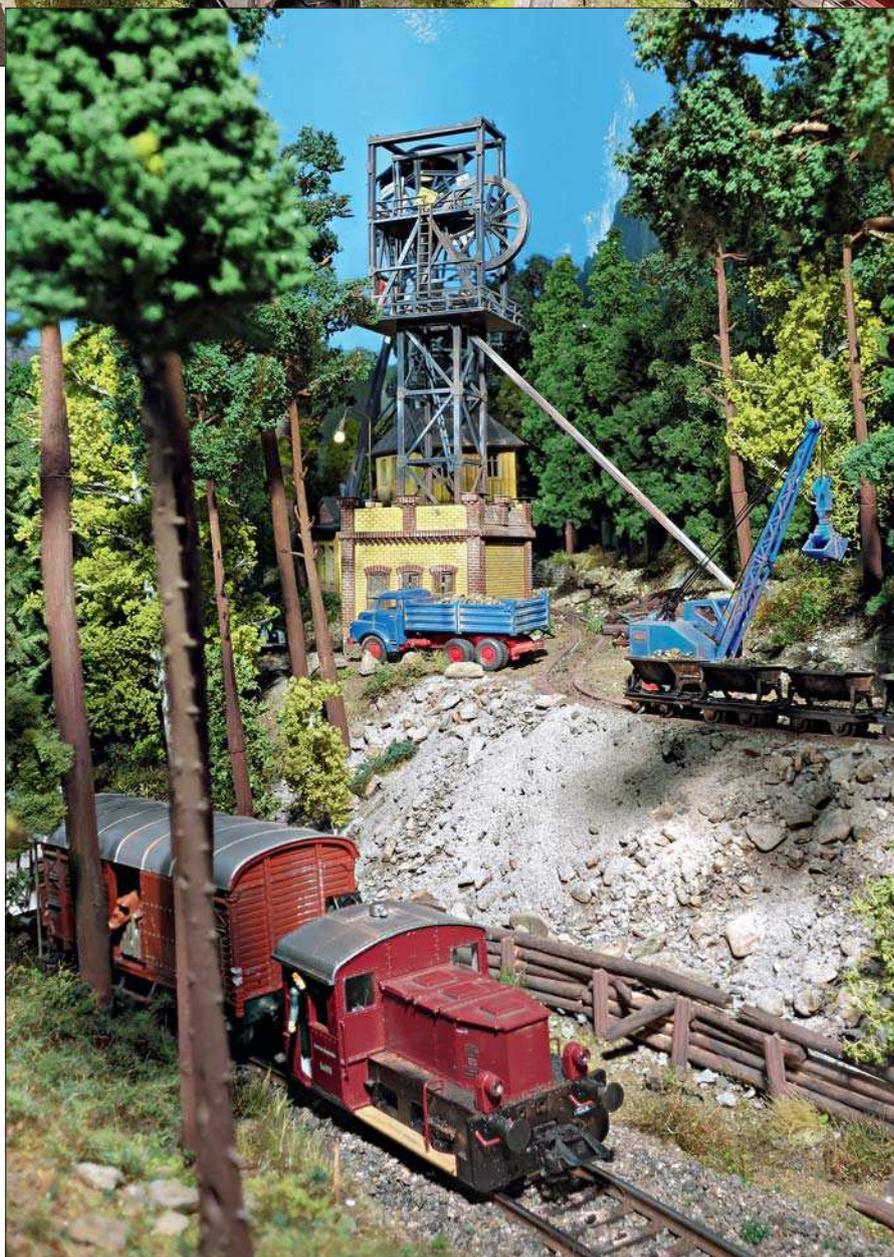
*Im Siegerland wurden die letzten Gruben Mitte der 1960er-Jahre geschlossen; sie waren schlicht und einfach nicht mehr rentabel.*

Während wir auf den Beginn unserer Führung warten, sehen wir uns genauer um. Die Feldbahn, mit der wir in den Berg einfahren werden, steht schon bereit. Wir sichern uns zwei Plätze. Erst jetzt fällt uns auf, dass auf dem Fördererturm Demonstranten mit bunten Transparenten stehen. Sie bilden anlässlich

**Oben:** Der Fördererturm liegt idyllisch im Wald. Während der Abraum per Lkw abgefahren wird, gelangt das Fördergut mit den Loren der Feldbahn ins Tal.

**Detailbild:** Aktivisten haben das Fördergerüst erklommen und protestieren mit großen Plakaten gegen die drohende Stilllegung der Anlage.

**Rechts:** Am Fuß des Bergwerkes legt sich die Nebenbahn elegant in die Kurve. Die Akkukleinlok Ka 4816 hat den abendlichen Nm auf Haken und summt recht leise vor sich hin. Nur das Rollgeräusch der Räder und das Poltern der Flachstelle am G-Wagen unterbrechen die Stille des Waldes.





Der nächste Abschnitt: Auf der anderen Seite der Anlage entsteht der kleine Ort Deuz, der in den 1970er-Jahren an eine der vielen Nebenstrecken des Siegerlandes angebunden war. Links: Der ehemalige Bahnhof von Deuz ist mittlerweile das Bürgerhaus des Ortes und hält als toprestauriertes Schmuckstück die Erinnerung an die Eisenbahnzeit wach.

Nach einem hochinteressanten Tag verabschieden wir uns von unserem Reiseführer. Im Bahnhof ist auch um diese Zeit noch Hochbetrieb. Auch am Bockkran hat die Akkulok jede Menge zu tun.  
Fotos: MK (8), Andrea Weiß (9)

des bevorstehenden Endes des Siegerländer Bergbaus eine Mahnwache; für sie ist das kein Grund zum Jubeln, dies ist auf ihren Plakaten deutlich zu lesen.

*Viele der im Siegerland eingesetzten Feld- und Grubenbahnlokomotiven wurden im benachbarten Kirchen a.d. Sieg von der Firma Arnold Jung Lokomotivenfabrik, besser bekannt als „Jung, Jungenthal“, gebaut. So griffen schon damals Bedarf und Fertigung vor Ort unmittelbar ineinander.*

Der Tag geht bereits zur Neige, als wir nach unserer sehr interessanten Führung das Bergwerk wieder verlassen. Wir sehen auf die Uhr: Noch ist Zeit für ein letztes Bier in Siegen.

Wir sitzen in einer der kleinen Gaststätten, fühlen uns rundum wohl. Gerne möchten wir wiederkommen und uns weitere regionale Besonderheiten dieses kleinen „Ländchens“ ansehen. Als wir bereits in Zug sitzen, haben wir noch die Klänge des alten Bergmannsliedes im Ohr: „Glück auf, der Steiger kommt“.  
Andrea Weiß 



# HIPP HIPP HURRA!

DREIFACHER GRUND ZUM FEIERN:  
70 JAHRE MIBA – 70 JAHRE BRAWA – JUBILÄUMSSET  
IN LIMITIERTER AUFLAGE



Seit 1948 gibt es die MIBA und damit ist sie die älteste Modellbahnzeitschrift Deutschlands.  
Wir gratulieren der MIBA zu diesem Jubiläum und wünschen ihr eine weiterhin begeisterte Leserschaft!

Auch BRAWA feiert in diesem Jahr das 70-jährige Firmenjubiläum. Mit dem **Jubiläumsset „Schwäbische Waldbahn“** in einer **limitierten Auflage von 300 Stück** bringen wir einen ganz besonderen Leckerbissen für echte Modellbahnfreunde heraus.  
Das BRAWA Jubiläumsset wird in einer exklusiven Geschenkbox ausgeliefert und umfasst mit der Diesellok BR 212 und drei Personenwagen der DBK einen Personenzug, wie er bis zum Ende der 1980er Jahre in der Heimatregion von BRAWA verkehrte.

Das Jubiläumsset ist bereits ausgeliefert –  
sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar also möglichst rasch bei Ihrem Fachhändler!

[www.brawa.de](http://www.brawa.de)





Fabrikfrisch präsentiert sich 1933 die E 44 007 in München mit ihrer rechten Fahrzeugseite dem Fotografen.  
Foto: Slg. bz

## Die E 44 – und ihre Version mit Widerstandsbremse

# Vielfältige Varianten

*Die Universallokomotiven der Baureihe E 44 wirken auf den ersten Blick recht einheitlich. Bei näherem Hinsehen werden jedoch zahlreiche Unterschiede deutlich, die sich zum einen aus den verschiedenen Baulosen, zum anderen aber auch aus Umbauten ergaben. Bernd Zöllner bringt Licht in die Sache und erläutert insbesondere die Variante mit Widerstandsbremse.*

Mit der E 44 wurde bei der Entwicklung von Elloks der entscheidende Schritt zur Drehgestell-Lok mit Tatzlagerantrieb gemacht. Während der Weltwirtschaftskrise stellten drei Firmen auf eigene Rechnungen Probelokomotiven her. Nach der Erprobungsphase entschied sich die DRG, für die Serienausführung den Fahrzeugteil der E 44 001 von Siemens zu übernehmen und beim elektrischen Teil die Hauptbauteile (ölkühlter Transformator und Nockenschaltwerk mit Feinregler, Richtungs-/Fahrbremswender) von der Maffei-Schwartzkopff-Lok E 44 101 zu verwenden.

Weil bei einer Drehgestell-Konstruktion die vorderen Radsätze insbesondere beim Anfahren deutlich entlastet werden und zum Schleudern neigen, wurde von dieser Probelok auch der pneumatische Achslastausgleich übernommen. Damit kann der in Fahrtrich-

tung erste Radsatz des vorderen Drehgestells zusätzlich belastet werden.

Ein besonderes Merkmal der E 44 war auch, dass die Pufferträger am Drehgestell befestigt waren und die Zugkräfte über eine Kupplung der Drehgestelle geleitet wurden. Somit war der Brückenrahmen in dieser Hinsicht unbelastet. Er war wie die Drehgestelle weitgehend geschweißt, was zu einer deutlichen Gewichtsersparnis führte und zudem kostengünstiger war.

Eine weitere Besonderheit waren die Schiebefenster auf der rechten Seite des Maschinenraums, die beim Öffnen vor die Lüftungsgitter geschoben wurden, welche daher verhältnismäßig tief angeordnet waren.

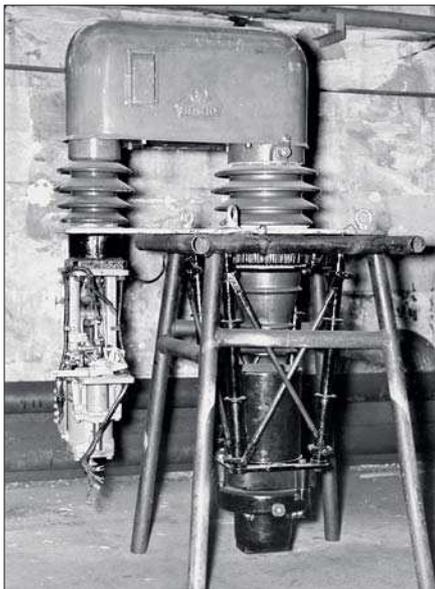
Die Griffstangen der Führerstandsauftiege wurden bis zur Regenrinne geführt, weil sie auch als Abflussrohr fungierten. Die Scheibenwischer wurden bei den ersten Lieferserien noch

von Hand betätigt. Die BBC-Sicherheitsfahrerschaltung war schon Standard, der zugehörige Schaltkasten war an der zweiten Achse auf der rechten Seite zu finden. Die Tachowelle war immer an der äußeren Achse auf der Lokführerseite am Achslagerdeckel angeflanscht.

Der vordere Vorbau nahm den Luftpresser auf, daher befand sich außen auf seiner rechten Seite auch der Zwischenkühler, im hinteren Vorbau wurde die Batterie untergebracht, dazu hatte die Oberseite eine runde Entlüftungsöffnung.

Bei der elektrischen Ausrüstung kam außer den bereits erwähnten Hauptbauteilen der aus dem SBS 9 weiterentwickelte SBS 10 mit Rillenisolatoren zum Einsatz. Er hatte keinen selbsttätigen Abschalter mehr, daher konnte auch auf die Fortsetzung der Dachleitung durch den Stromabnehmer verzichtet werden.

Bei der Lieferung der ersten E 44 hatten die Stromabnehmer noch ein Alu-Schleifstück von 2100 mm Breite mit runden Auflaufhörnern. Als Hauptschalter kam der von Siemens entwickelte Expansionsschalter R 618 zum Einsatz, nur die für Stuttgart bestimmten Loks 010 bis 21 erhielten noch den bewährten Ölschalter. Diese Loks hatten auf der Trafohaube auch noch den üblichen Durchführungsisolator. Beim Expansionsschalter erfolgte der Trafo-Anschluss innerhalb des Maschinenraums, daher war bei diesen Loks die Öffnung für den Durchführungsisolator durch eine Abdeckung verschlossen.



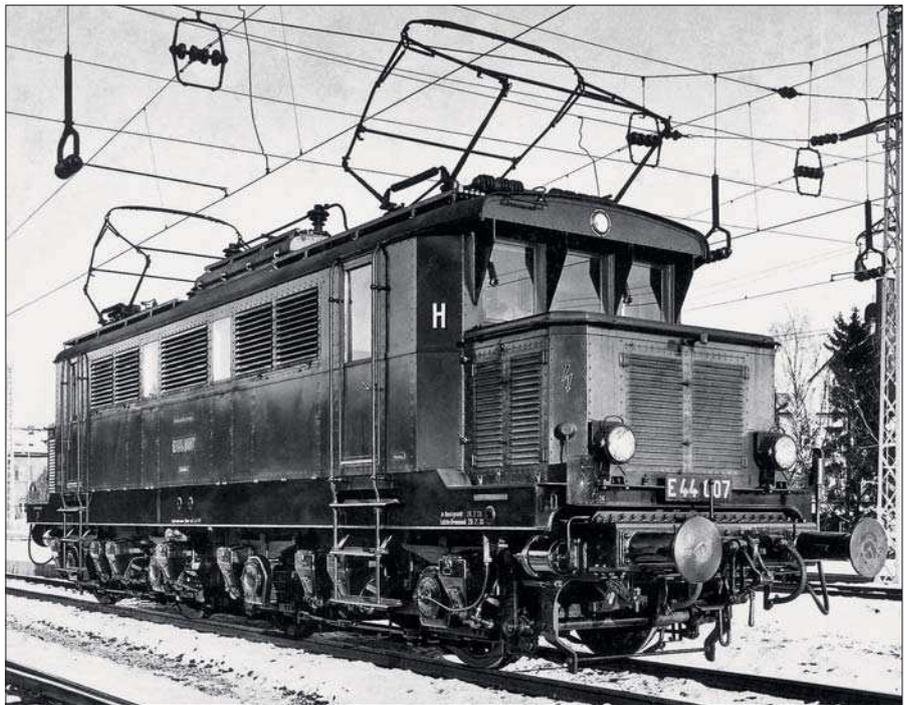
Der von Siemens neu entwickelte Expansionschalter auf einem Montagegestell im AW Freimann. Foto: Slg. bz

Die Farbgebung entsprach den damaligen Vorschriften, die aber offensichtlich noch nicht einheitlich angewendet wurden. So war nicht nur der Lokkasten in Graublau (RAL 4h) lackiert, sondern auch das Dach bis nah an die Laufstege. Der Rest des Daches war alufarben. Spannungsführende Teile waren Feuerrot, dazu gehörte auch die Haube des Expansionschalters, während die Haube des Ölschalters schwarz war. Lokrahmen und Drehgestelle waren schwarz lackiert.

### E 44 mit Widerstandsbremse

Die E 44 bewährte sich als Güterzuglokomotive sehr gut und war bald auf allen elektrifizierten Strecken zu finden. Nach der Annexion Österreichs kamen die Loks auch dort zum Einsatz. Wegen der langen Rampen der dortigen Gebirgstrecken waren 40 Lokomotiven (151-191) für den Einbau einer elektrischen Widerstandsbremse vorgesehen, um vor allem bei den langen Talfahrten den Verschleiß der Bremsklötze zu vermindern und das Lösen der Radreifen vom Radkörper durch die Wärmeentwicklung zu verhindern.

Dazu rüstete man die Loks mit zwei Bremswiderständen aus, die unter dem Dach angeordnet wurden und für deren Kühlung aus Platzgründen der Abluftstrom der beiden Ölkühlerlüfter des Transformators herangezogen wurde. Bis dahin reichten für die Abluft des Ölkühlerlüfters zwei kleine quadratische Öffnungen im Dach. Die Belüftung der

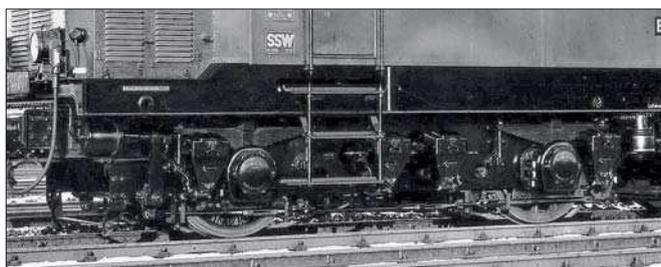
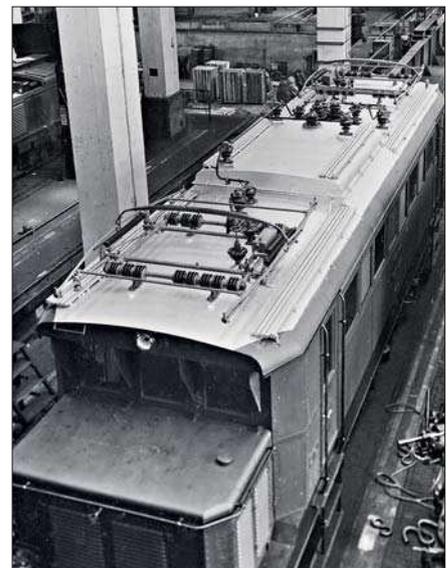


Das Vorbild des Brawa-Modells zeigt sich hier kurz nach der Inbetriebnahme von der linken Seite. Foto: Slg. bz

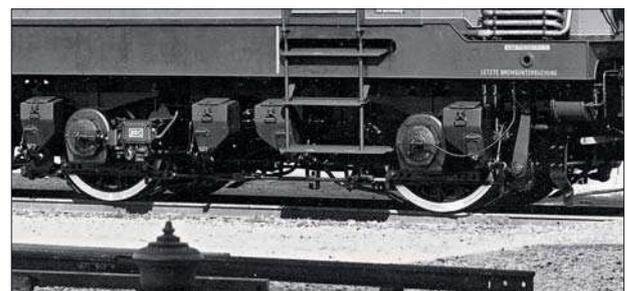
Rechts: Das Dach der E 44 020. Gut zu erkennen ist die grau lackierte Dachrundung und die Belüftungsöffnung auf dem hinteren Vorbau. Foto: Siemens, Slg. Wolfgang Richter



Typisch für die E 44 waren die Schiebefenster auf der Gangseite des Maschinenraums, die hier für den Fotografen extra alle geöffnet wurden. Foto: bz



Rechts die rechte Seite des vorderen Drehgestells der E 44 044 mit den endgültigen größeren und unsymmetrisch geformten Sandkästen. Am ersten Achslager ist die Tachowelle angeflanscht, an der zweiten der Sifa-Schaltkasten. Fotos: Werk, Slg. bz



Links die rechte Seite des hinteren Drehgestells der E 44 007 mit den ursprünglichen, schmalen und symmetrischen Sandkästen. Rechts ist der Ölabscheider zu sehen.



Das Vorbild des Brawa-Modells präsentiert sich am 10.6.1978 dem Fotografen in Titisee. Foto: Walter, Slg., Werner Brutzer

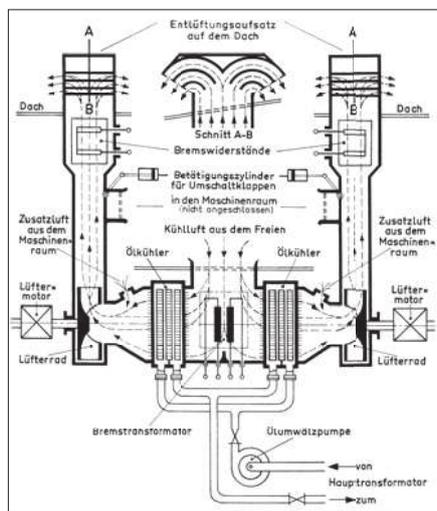
großen Bremswiderstände erforderte wegen des größeren Luftvolumens nicht nur deutlich größere Querschnitte der Luftkanäle, sondern auch stärkere Antriebsmotoren der Ölkühlerlüfter.

Dies alles führte zu den markanten Entlüftungsaufsätzen. Deren Platzbedarf hatte wiederum zur Folge, dass die Trafohaube um 221 mm verkürzt wurde und die Stromabnehmer – seit der E 44 112 waren es SBS 39 – verschoben werden mussten. Ihr Mittenabstand zueinander vergrößerte sich um 370 mm auf 8620 mm.

Die Widerstandsbremse erforderte auch einen zusätzlichen Bremstransformator, der in der Mitte der Lok in der Beruhigungskammer des Kühlluftstrom vor den Ölkühlern angeordnet wurde. Zum Ein- und Ausbau dieses Transformators erhielten die E 44 mit Widerstandsbremse auf der linken Seite genau mittig in der Breite des Lokschildes eine zusätzliche Revisionsklappe.



Links: Blick auf das Dach der 144 179 an der Donnersbergerbrücke in München. Der vordere Vorbau hat auf der Oberseite zwei Revisionsklappen. Foto: bz



## Bauartänderungen

Wenn eine Lokomotive in größeren Stückzahlen über einen längeren Zeitraum gebaut wird, sind Bauartänderungen schon während dieser Zeit nicht ungewöhnlich. Solche Änderungen ergeben sich nicht nur aus den Betriebserfahrungen, sondern auch aus dem technischen Fortschritt.

Hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes betraf dies bei der E 44 schon die erste Bauserie, denn diese Loks hatten noch gar keinen Überspannungswandler; erst ab der E 44 010 war er ab Werk eingebaut. Ab der zweiten Bauserie (ab E 44 022) kamen statt der schlanken Sandkästen mit symmetrischer Gestalt größere unsymmetrische Sandkästen in linker und rechter Ausführung in Verwendung.

Mit der Änderung der Höchstgeschwindigkeit von 80 auf 90 km/h musste die Bremse verstärkt werden und die ursprünglichen Bremszylinder mit 10" Durchmesser wurden durch solche mit 12" ersetzt. Die Loks waren nun auch verstärkt im Personenzugdienst eingesetzt.

Ab 1939 erfolgte die Umrüstung der Stromabnehmer auf die 1950 mm breite Reichswippe mit Kohleschleifstück.

Nach dem Krieg erhielten die Loks ab 1950 sowohl bei der DB als auch später bei der DR einen Anstrich in Flaschengrün (RAL 6007), beide Bahnverwaltungen kürzten auch die Griffstangen im oberen Bereich ein, weil sie als Ab-



Das Lüftungsschema der E 44 mit Widerstandsbremse verdeutlicht das aufwendige Lüftungssystem, dessen Entlüftungsaufsätze wegen der Nähe der Stromabnehmer eine besondere Form bekamen (links). Abb: Slg. bz



Oben ist die mittlere Revisionsklappe zum Erreichen des Bremsrafos zu sehen. Links der Hauptschalter R 628 und der Überspannungswandler. Rechts der Überspannungsableiter. Fotos: bz





flussrohr einen zu engen Querschnitt hatten, sehr schnell verstopften und in der Folge zu Durchrostung neigten.

Bei der DB wurde schon 1954 damit begonnen, das Dach an den Stirnseiten zu verlängern, weil die Stromabnehmerarme über das Dach hinausragten und eine erhöhte Lebensgefahr bedeuteten, wenn der Vorbau bestiegen wurde. Wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten (SBS 10, SBS 39 mit längeren Scherenarmen, SBS 39 bei den Loks mit Widerstandsbremse nach außen versetzt) wurden die Dachverlängerungen jeweils auch immer länger. Auch der ursprünglich vorhandene Griff an der Vorderkante des Dachs entfiel bei dieser Gelegenheit.

Der Zwischenkühler erhielt oben ein schräges Blech, um ihn als Aufstiegs- hilfe auszuschalten. In der DDR erhielten alle E 44 am Rahmen Seilhaken, um sie auf nicht bespannten Werkstattgleisen oder Drehscheiben mit einer Spillanlage bewegen zu können.

Die Bezeichnung der Loks mit Widerstandsbremse änderte sich im Laufe der Zeit mehrfach. Ursprünglich wurde die fortlaufende Ordnungsnummer durch ein hochgestelltes „W“ ergänzt, dann wurde der Ordnungsnummer eine „1“ vorangestellt und schließlich erhielten die Loks bei der Einführung der Computernummern die Bau- reihenbezeichnung „145“. bz 

Die Stuttgarter E 44 177W zeigt sich mit der ursprünglichen Anschrift am 21.7.1956 in Heidelberg. Foto: Oesterling, Archiv Meinhold

Rechts und unten: Bei einem Tag der offenen Tür des Bw Offenburg (7.7.1984) wurde auch die gut gepflegte E 44 1170 gezeigt; sie repräsentiert den letzten Zustand der E 44 mit Widerstandsbremse. Hier hat sie noch die Zugnummerntafel, aber bereits die Einheitslaternen der DB und die UIC-Steckdose. Gut zu sehen: die Dachverlängerung. Fotos: bz



Das Steuerungsprogramm  
**WIN-DIGIPET**

Premium Edition 2018  
Small Edition 2018

Das Steuerungsprogramm  
**WIN-DIGIPET**

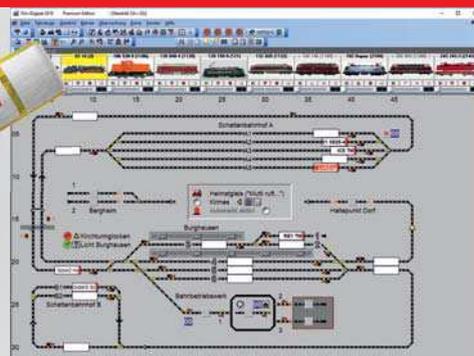
Highlights der Version 2018:

- ★ Multipläne + Symbolgruppen
- ★ Fahrdienstleiter
- ★ viele weitere Neuerungen...

67018 WIN-DIGIPET Premium Edition 2018 € 449,00

68018 WIN-DIGIPET Small Edition 2018 € 119,00

Weitere Informationen sowie Neuheiten-Videos unter  
[www.modellplan.de](http://www.modellplan.de)



**modellplan**

... Software + Technik für Modellbahner



Deutlich sind an E 44 181W die Lufthutzen der Widerstandsbremse zu sehen. Damit war die Lok sehr gut für Steilstrecken gerüstet.

Die Baureihe E 44 als Brawa-Modell in H0

## W wie Widerstand

*Viele Hersteller haben ein Modell der populären Personenzuglok E 44 im Programm. Doch das neue Brawa-Modell zeigt eine Detailfülle, wie man sie an bisherigen E 44-Modellen nicht fand. Zudem bieten die Remshaldener erstmals auch die Lok mit Widerstandsbremse für Steilstrecken an. Bernd Zöllner hat diese Version ganz genau unter die Lupe genommen und erläutert die Unterschiede zur normalen E 44.*

Von den elf angekündigten Varianten wurde das Modell mit der Widerstandsbremse mit besonderer Spannung erwartet, weil es bisher noch bei keinem Hersteller im Angebot war. Die Ausführung des Daches weicht in zahlreichen Punkten von der normalen E 44 ab, weil die Kühlung der Bremswiderstände eine Anpassung und Erweiterung der Lüftungsanlage mit deutlich größeren Querschnitten für den Luftaustritt erforderte.

Statt der kleinen quadratischen Ausblasöffnungen für die Abluft des Ölkühlers beim Ablieferungszustand finden sich bei dieser Variante des Brawa-Modells die verhältnismäßig großen Entlüftungsaufsätze, aus deren Platzbedarf sich die etwas kürzere und anders geformte Trafohaube ergab. Deren Nach-

bildung ist ein separates Teil, wodurch der vorstehende Rand mit den Spannkloben besonders gut herausgearbeitet werden konnte.

Die Stromabnehmer der Bauart SBS 39 sind komplette Neukonstruktionen in korrekten Abmessungen und mit präzise nachgebildetem Antrieb. Vorbildgerecht sind sie näher an die Dachkante der Front gerückt. Die beim Vorbild nachträglich angebrachte Dachverlängerung wurde auch beim Modell korrekt lang ausgeführt. Die technische Entwicklung beim Vorbild führte auch dazu, dass statt des ursprünglichen Hauptschalters vom Typ R 618 bei der Ausführung mit Widerstandsbremse bereits das Nachfolgemodell R 628 verwendet wurde, was präzise ins Modell übertragen wurde.

Die etwas verschobene Lage des Oberspannungswandlers und die von der rechten auf die linke Lokseite gewanderte durchgehende Dachleitung wurden ebenso vorbildgerecht umgesetzt. Die Dachleitung aus Draht wird an den Isolorkappen vorbildgerecht seitlich mit zwei Schellen gehalten. Auch die veränderte Länge und Position aller Dachlaufstege gegenüber der ursprünglichen Serienausführung wurden beim Modell berücksichtigt.

Dies wird im Vergleich mit dem Modell der E 44 007 besonders deutlich, welches über alle Merkmale der ersten Bauserien verfügt. Der gegenüber der E 75 überarbeitete Stromabnehmer des Typs SBS 10 zeigt nun die korrekten Abmessungen in kompromissloser Ausführung. Jedoch war die Verbindungsleitung zwischen den Isolatorböcken nur auf E 44 001 verbaut und in der Serie nicht mehr vorhanden. Sie kann am Modell aber problemlos abgezogen werden.

Ansonsten ist die Dachfläche mit ihren feinen Nietten und den Laufrosten aus Holz treffend wiedergegeben. Oberspannungswandler und Überspannungsableiter entsprechen sinnvollerweise dem Regelzustand der E 44 – auch wenn diese Bauteile bei der Ablieferung der Lok noch nicht vorhanden waren.

Die beiden unterschiedlichen Seitenwände wurden vorbildgerecht mit feinen Gravuren umgesetzt. Dazu gehören die verschiedenen Revisionsklappen auf



der linken Seite (hier fehlt nur die mittlere bei der Ausführung mit Widerstandsbremse) und die etwas zurückgesetzten Lüftungsgitter rechts.

An den Führerstandstüren wurden die Griffstangen aus Draht bei der Epoche-II-Lok vorbildgerecht bis zur Regenrinne geführt, bei der Variante mit Widerstandsbremse sind sie oben richtigerweise kürzer. Unten enden sie zunächst an der Unterkante des Maschinenraums, der beim Modell vom Rahmen abgehoben werden kann. Die Aufstiege sind als Extrateil am Rahmen angesteckt.

Die typischen Vorbauten sind mit sehr feinen Gravuren exzellent durchgebildet, einschließlich des freistehenden Handlaufs aus Draht, der beim Epoche-III-Modell übrigens grün sein sollte. Der vordere Vorbau mit der Druckluftanlage hat seitlich den zugehörigen Zwischenkühler (aus drei Teilen zusammengesetzt für korrekten Rohrverlauf) und auf der Oberseite zwei Revisionsklappen.

Beim hinteren Vorbau wurde auf der Oberseite auch die kleine runde Belüftungsöffnung für die darunter befindliche Batterie nachgebildet, die bei der Ursprungsausführung leider fehlt. Die gut durchgebildeten Reichsbahnlaternen mit Anschlussleitungen und Bajonnettanschlüssen runden die Front ab.

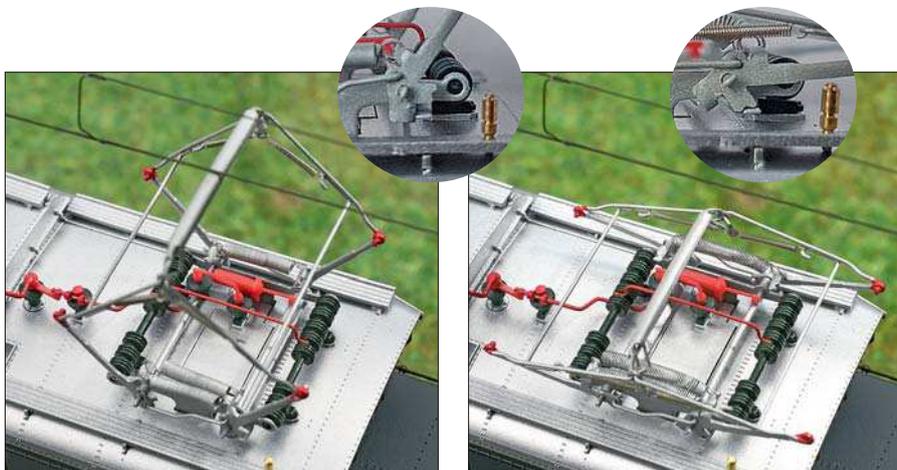
An den glasklaren Frontscheiben befinden sich extra angesetzte Scheibenwischer mit dem Antriebsgestänge, das



Die Anschriften der Modelle im Vergleich. Oben die in Freiburg/Breisgau beheimatete E 44 181W. Dort erhielt sie am 6.7.1960 ihre letzte Bremsuntersuchung. Trotz des richtigerweise nicht angebrachten DB-Kekses ist sie also der Epoche IIIb zuzuschreiben.

Rechts die Angaben an der Epoche-II-Maschine. Hier sind die Messingschilder in strahlendem Gold auf schwarzem Grund gedruckt.





Die Pantographen der DRG-Lok entsprechen der Bauart SBS 10. Geschickt gelöst: die Verriegelung im gesenkten Zustand (Detailbilder). Sichtbar ist der Zylinder für den Druckluftantrieb und die Isolatoren für die Druckluftleitung. Im Unterschied dazu hat die Bundesbahnlok ...

Die Dachausrüstung der E 44 007. Die Dachleitungen der Stromabnehmer laufen zunächst über Trennmesser und dann erst zum Hauptschalter.



Links das Dach der E 44 181W. Auffällig ist die andere Form von Trafohaube, Hauptschalter und Leitungsführung. Loks mit Widerstandsbremse haben zudem zwei große Entlüftungsaufsätze.

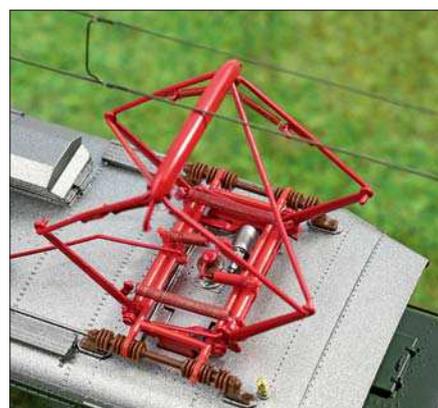
Am Drehgestell der DRG-Lok sind vier Sandbehälter je Seitenwange angebracht, während die DB-Lok korrekterweise nur ...



... zwei Sandbehälter je Wange hat. Die Radsätze haben vorbildgerecht 13 Speichen und zeigen höchst feine Schwimmhäute.



Die Drehgestelle sind auch von unten eine Augenweide. Exakt nach Vorbild sind Drehzapfen, Luftbehälter und Tatzlagermotoren nachgebildet.



... einen SBS 39. Mittig ist der Drehisolator-Antrieb samt den feinen Federn nachgebildet. Daneben der silberne Antriebszylinder.

es allerdings bei der Ursprungsausführung noch nicht gab. An der Unterkante des Rahmens sind in der Mitte die rot angelegten Prüfsteckdosen dargestellt. Die Seilhaken sind bei DRG- und DB-Loks fehl am Platz, es gab sie nur bei der E 44 in der DDR.

Die Drehgestelle einschließlich der Pufferträger sind ebenfalls sehr weitgehend detailliert. An den Fronten wurden neben den Bremsschläuchen und Schraubkupplungen auch die Heizkabel samt den zugehörigen Steckdosen unter den Pufferträgern nachgebildet. Filigran gelungen ist das freistehende Bremsgestänge mit Bremszylindern und extra angesetzten Achslagern.

Richtigerweise gibt es an der Epoche-III-Lok nur noch acht Sandkästen und die Indusi-Magneten am vorderen Drehgestell, während bei der Epoche-II-Version mit 16 Sandkästen zwar die Anzahl richtig ist, deren unterschiedlich schlanke Ausführung jedoch nicht umgesetzt wurde. Im Innern des Drehgestells sind die Fahrmotoren und der Drehzapfen erkennbar, komplettiert ist die Detaillierung mit Luftbehältern auf der Rahmeninnenseite.

Die Lackierung beider Modelle ist in den Farbtönen korrekt und wurde sehr sauber ausgeführt. Bei E 44 007 hätte die Dachrundung ebenfalls grau sein müssen. Bis auf einen Schreibfehler bei der Bremsanschrift im Ablieferungszustand wurden alle Anschriften inhaltlich und typografisch richtig ausgeführt.

## Technik

Das Gehäuse mit den Vorbauten besteht aus Kunststoff. Nach dem Abziehen der Vorbauten kann der Maschinenraum abgehoben werden. Der Lokrahmen besteht aus Zinkdruckguss, ein weiterer

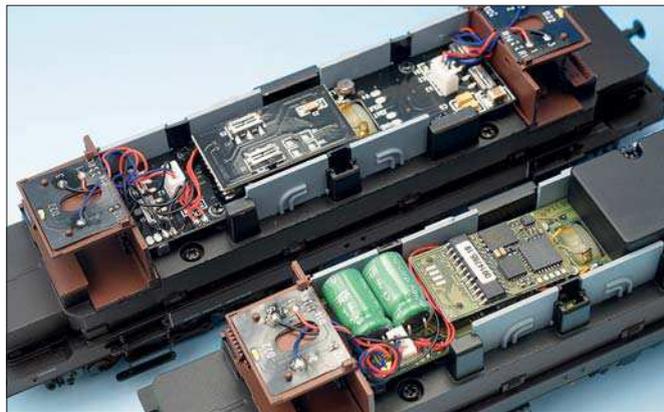


Nach dem waagerechten Abziehen der Vorbauten lässt sich der Lokkasten problemlos vom Fahrwerk abheben. Alle Versionen des Modells sind als Digitallokok mit Sound (links im Bild) bzw. als Analoglokok (Fahrwerk in Bildmitte) zu haben.

Rahmen darüber trägt die zentrale Elektronik-Platine und fixiert den längs angeordneten Motor mit zwei Schwungscheiben. Er treibt alle Achsen beider Drehgestelle an, die über je einen Haftreifen verfügen. Die Stromabnahme erfolgt über Radschleifer von der Rückseite aller Treibräder.

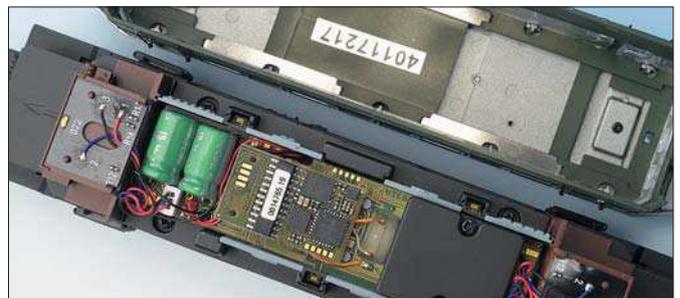
Die Drehgestellgrundkörper bestehen aus zwei Hälften, in deren Innerem sich das Stirnradgetriebe befindet, und die durch eine stramm sitzende, aufgerastete Getriebeabdeckplatte zusammengehalten werden. Diese Platte kann leider nur mit hohem Aufwand gelöst werden, was bei einem so filigran durchgebildeten Modell den Haftreifenwechsel erschwert.

Das Modell zeigt hervorragende Fahreigenschaften bei geringer Geräuschentwicklung. Es ist gut regelbar und verfügt über eine mehr als ausreichende



Das Fahrwerk der Analoglokok verfügt über eine Schnittstelle zum Anschluss eines Decoders. Das Digitalmodell (Vordergrund) hat neben Sounddecoder und Lautsprecher auch noch Platz für Stützkondensatoren.

Beim hochwertigen Digital-Extra-Modell beleuchten drei LEDs den Maschinenraum von unten. Silberne Blechstreifen reflektieren das Licht und leuchten so die Maschinenraumfenster gleichmäßig aus.



## Bester Schutz .....



## ...seit 25 Jahren

Eine Vitrine, die ebenso revolutionär, wie einfach daher kam – feiert 25jähriges!

Das Train-Safe Team dankt seinen Kunden, ohne die dieses Jubiläum nicht möglich gewesen wäre, und freut sich auf die nächsten „staubfreien“ Jahre!

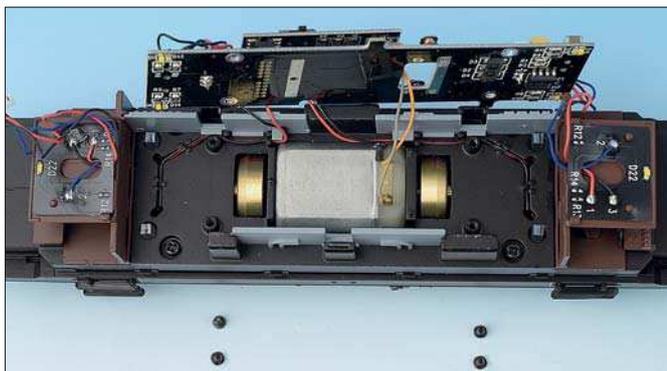
Besuchen Sie den Train-Safe Shop unter [www.train-safe.de](http://www.train-safe.de) oder bestellen Sie unseren kostenlosen Train-Safe Katalog!



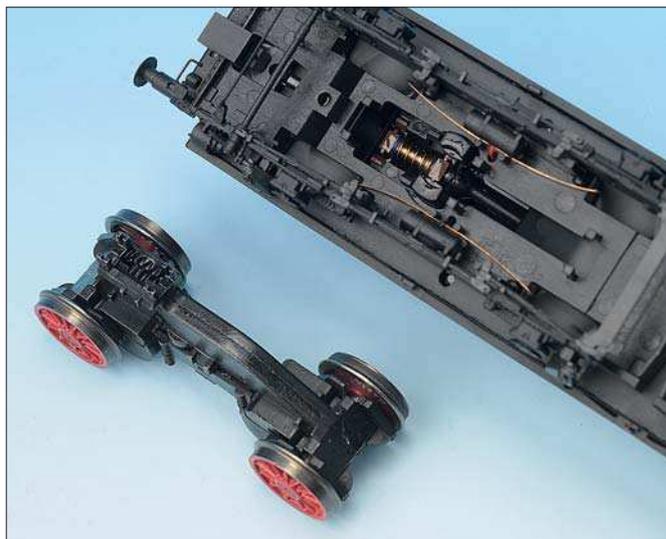
**HLS Berg GmbH & Co. KG**

Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg  
Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41

Vertretungen: Holland - [info@train-safe.nl](mailto:info@train-safe.nl), Schweiz - [info@train-safe.ch](mailto:info@train-safe.ch)  
[info@train-safe.de](mailto:info@train-safe.de), <http://www.train-safe.de>



Der Motor lagert tief im Rahmen. Er trägt zwei große Schwungmassen und wirkt über Kardanwellen auf die Schnecken, die unterhalb der Führerstandseinrichtungen liegen. Rechts: Das Getriebe besitzt ein Schneckenrad, das schräg unterhalb der Schnecke liegt. Die Getriebebodenplatte ist leider sehr stramm aufgerastet. Fotos: MK



Zugkraft für alle typischen Zuggarnituren dieser Personenzuglok.

Das gilt auch für die umfangreiche Ausstattung bei der Modellausführung Digital Extra. Sie ermöglicht beim Einsatz in der Epoche II u.a. das separate Einschalten der oberen Signalleuchte (zum Signalisieren von Zg 6 und Zg 7). Die Maschinenraumbelichtung kann ebenso separat eingeschaltet werden wie die Führerstandsbeleuchtung. Abgerundet wird die Digitalausstattung durch ein umfangreiches Paket von

Sounds. Zudem verfügt das Modell über einen Energiespeicher, dessen Einstellmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Auslaufverhalten besonders beachtet werden sollten.

### Fazit

Die Modelle der E 44 entsprechen in jeder Beziehung dem aktuellen Niveau hinsichtlich Detaillierung und techni-

scher Ausstattung. Brawa hat bei allen Ausführungen die jeweiligen Formvarianten korrekt nachgebildet. So wurden allein für die unterschiedlichen Dachausführungen sieben verschiedene Grundformen erstellt. Auch die Fahreigenschaften sind exzellent. Für die Umsetzung der Epoche-II-Ausführung hätte aber eine Ordnungsnummer ab 021 besser zur gewählten Dachausrüstung  bz

### Maßtabelle Baureihe E 44 in H0 von Brawa

Messwerte E 44	
Gewicht Lok analog/digital:	399/407 g
Haftreifen:	2
Messergebnisse Zugkraft analog/digital	
Ebene:	215/242 g
30% Steigung:	201/222 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt) analog	
V <sub>max</sub> :	100 km/h bei 12,0 V
V <sub>Vorbild</sub> bis E 44 039:	80 km/h bei 10,6 V
V <sub>Vorbild</sub> ab E 44 040:	90 km/h bei 11,5 V
V <sub>min</sub> :	ca. 4,5 km/h bei 3,0 V
NEM zulässig:	117 km/h bei 12,0 V
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt) digital	
V <sub>max</sub> :	98 km/h bei Fahrstufe 126
V <sub>Vorbild</sub> bis E 44 039:	80 km/h bei Fahrstufe 88
V <sub>Vorbild</sub> ab E 44 040:	90 km/h bei Fahrstufe 118
V <sub>min</sub> :	ca. 0,1 km/h bei Fahrstufe 1
NEM zulässig:	117 km/h bei Fahrstufe –
Auslauf Analogbetrieb	
aus V <sub>max</sub> :	154 mm
aus V <sub>Vorbild</sub> :	76 mm
Auslauf Digitalbetrieb	
aus V <sub>max</sub> :	720 mm
aus V <sub>Vorbild</sub> :	515 mm
Stromaufnahme Analogbetrieb	
Leerfahrt:	150 mA
Vollast:	400 mA
Lichtaustritt analog:	ab 4,5 km/h bei 3,0 V
Schwungscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	15,0 mm
Länge:	5,0 mm

	Vorbild	1:87	Modell
<b>Längenmaße</b>			
Länge über Puffer:	15 290	175,7	176,0
Länge über Kasten:	13 200	151,7	151,8
Trafohaube E 44 007:	2 600	29,9	30,0
Trafohaube E 44 181W:	2 379	27,3	27,4
Mittenabstand Stromabnehmer E 44 007:	8 246	94,8	94,8
Mittenabstand Stromabnehmer E 44 181W:	8 620	99,1	98,9
<b>Puffermaße</b>			
Pufferlänge:	650	7,5	7,5
Puffermittenabstand:	1 750	20,1	19,8
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,1	12,1
Puffertellerdurchmesser:	450	5,2	5,1
<b>Höhenmaße über SO</b>			
Dachscheitel:	3 950	45,4	45,6
Dachaufbau:	4 300	49,4	49,6
Stromabnehmer in Senklage:	4 650	53,4	54,0
<b>Breitenmaße</b>			
Breite Lokkasten:	2 960	34,0	34,1
Breite über Griffstangen:	3 150	36,2	36,2
Schleifstückbreite DRG-Lok:	2 100	24,1	23,9
Schleifstückbreite DB-Lok:	1 950	22,4	22,4
<b>Achsstände Lok</b>			
Gesamtachsstand:	9 800	112,6	112,6
Drehzapfenabstand:	6 300	72,4	82,4
Drehgestell-Achsstand:	3 500	40,2	40,2
<b>Abstände Fußpunkte Stromabnehmer</b>			
SBS 10 (auf E 44 007) quer:	900	10,3	10,5
SBS 10 (auf E 44 007) längs:	1 500	17,2	17,2
SBS 39 (auf E 44 181W) quer:	2 110	24,3	24,5
SBS 39 (auf E 44 181W) längs:	1 450	16,7	16,7
<b>Raddurchmesser:</b>	1 250	14,4	14,1
<b>Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)</b>			
Radsatzinnenmaß:	–	14,4 <sub>+0,2</sub>	14,3
Spurkranzhöhe Treibrad:	–	0,6 <sub>+0,6</sub>	0,65
Spurkranzbreite:	–	0,7 <sub>+0,2</sub>	0,8
Radbreite:	–	2,7 <sub>+0,2</sub>	2,7

## IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

**KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

---

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr  
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr  
**Sa. Nov.- Dez. 10:00 - 18:30 Uhr**  
▶▶▶ **MONTAG: RUHETAG** ◀◀◀

Vogteistraße 18a (im Innenhof) • 50670 Köln • Tel.: **0221 / 37 999 008**

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com  
**WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM**

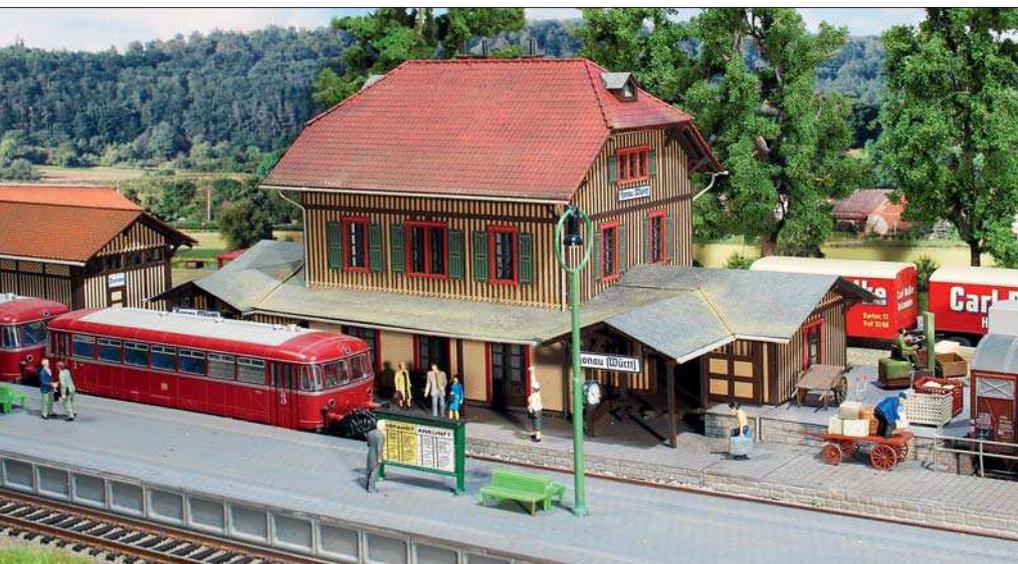
 /donnerbuechsekoeln

Honau in H0 als Bausatz von Noch

# Bahnhof an steiler Strecke



*Der Bausatz von Noch entstand in Kooperation mit der Firma Topmodell, die einen Bausatz dieses Bahnhofs bereits vor rund zehn Jahren entwickelte. Das Vorbild – ein Einheitsbahnhof des Typs III der ehemaligen württembergischen Staatsbahn – liegt an der Echazbahn zwischen Reutlingen und Münsingen, bis 1953 ging es von hier aus über die steilste normalspurige Zahnradbahnstrecke hinauf nach Lichtenstein mit der bekannten Burg. Bruno Kaiser hat das Modell gebaut und in Szene gesetzt.*



Wie ja inzwischen bekannt sein dürfte, werden die Gebäudebausätze von Noch ausschließlich in Laser-cut-Technik hergestellt. Dies gilt denn auch für das Modell des Bahnhofs Honau; das separat stehende Abortgebäude kann in einem zusätzlichen Bausatz erworben werden. Bevor es an die Montage geht, sollte man sich an Werkzeugen und Materialien eine Schneidmatte, ein Skalpell oder Bastelmesser, Stahllineal, Sandfeile, Spachtel, Pinzette, Schere und verschiedene Klebstoffe bereitlegen. Auf deren speziellen Einsatz werde ich später noch zurückkommen, denn der dem Bausatz beiliegende Weißleim ist nicht für alle anstehenden Aufgaben verwendbar.

Die Montage beginnt mit dem Empfangsgebäude. Das wirklich gut gestal-

**Oben:** 97 504 steht abfahrbereit, um den VT 98 samt Steuerwagen nach Lichtenstein hinauf zu drücken. Nachdem nun der Bahnhof Honau im Angebot ist, fehlt eigentlich nur noch das passende Fahrzeug dazu ...  
**Links:** Aber es geht auch ohne Zahnradstrecke – der „Einheitsbahnhof Typ III“ wurde schließlich auch noch andernorts in Württemberg gebaut!

tete Modell zusammenzubauen erfordert allerdings seine Zeit und möglichst auch schon einige Erfahrung im Bau von Lasercut-Modellen. Dies signalisiert auch die Bauanleitung, die es in zwei Teilen gehalten insgesamt auf stolze 60 Seiten bringt!

Weil die einzelnen Bauteile nicht mit Ziffern versehen sind, sollte man, der Anleitung folgend, die Zahlen von den Übersichtszeichnungen auf die einzelnen Laserplatten und deren Bauteile übertragen. Das macht die Orientierung und den Zugriff auf die benötigten Teile später beim Zusammenbau deutlich einfacher! Beim Zusammenbau sollte man sich unbedingt an die in der Bauanleitung gezeigte Reihenfolge halten. Zunächst sind die Vorarbeiten, die in einem separaten Heft gezeigt werden, abzuwickeln. Erst danach geht es an die eigentliche Montage des Hauptgebäudes und seiner Anbauten.

Die Basis bildet der Hausbahnsteig, für den drei Kartonplatten übereinander zu kleben sind. Hier muss unbedingt auf den passgenauen Sitz der Ausschnitte für die Pfosten der Bahnsteigüberdachung geachtet werden, die sich sonst nicht mehr exakt einsetzen lassen. Die darauf anschließend zu installierenden Wände der drei Gebäudeteile sind in mehreren Lagen ausgeführt. Man beginnt mit der noch zu verglasenden und teils mit Gardinen zu versehenen Fensterebene. Zum Verkleben der Klarsichtfolie ist Alleskleber besser als Weißleim geeignet! Darauf werden von außen zwei unterschiedlich ausgeführte Hausfassaden appliziert, die im Obergeschoss noch mit der Verbretterung ergänzt werden. Abschließend komplettieren Fenstereinfassungen den Baukörper.

Während das Verkleben der flächigen Bauteile mit dem zum Bausatz gehörigen Uhu-Weißleim vorgenommen werden kann, sollte man die überaus filigran ausgeführten Abdeckleisten der Verbretterung auf der Rückseite entweder mit einem Klebestift einstreichen oder aber einfacher noch mit Sprühkleber versehen, bevor sie passgenau auf den Fassadenteilen zu fixieren sind. Normaler Weißleim ist für diese Arbeit absolut ungeeignet, weil er sich zu dickflüssig nur ungenau auf den feinen Papierstreifen auftragen lässt! Außerdem zieht er sofort an und lässt eine Korrektur einzelner „Bretter“ nicht zu. Das ist stattdessen mit den genannten Alternativen möglich. Zum eventuell notwendigen Ausrichten einzelner

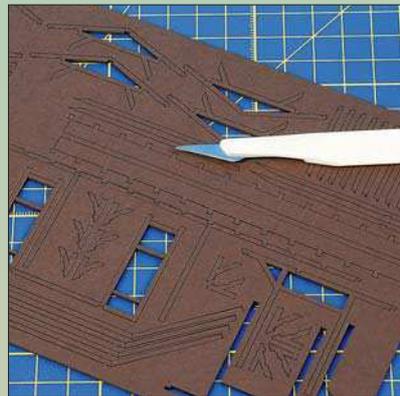
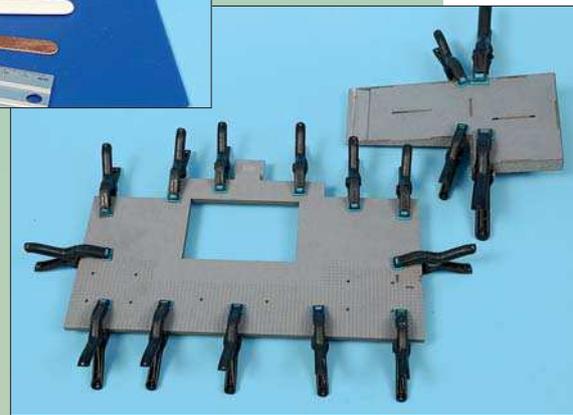


Der Bausatz des Bahnhofs „Honau“ von Noch – an Bauteilen fehlt es darin wirklich nicht ...

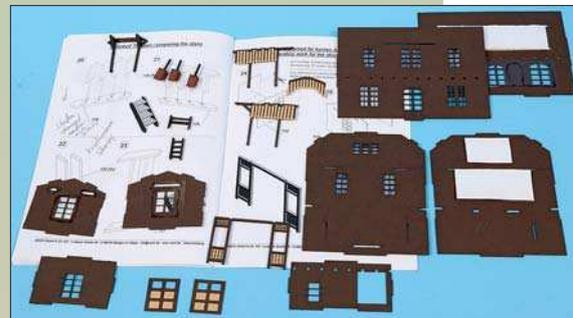
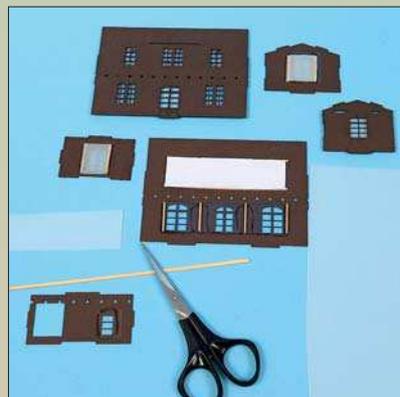


Für den Zusammenbau benötigte Werkzeuge und Materialien: Schneidmatte, Skalpell, Pinzette, Spachtel, Sandfeile und natürlich verschiedene Kleber.

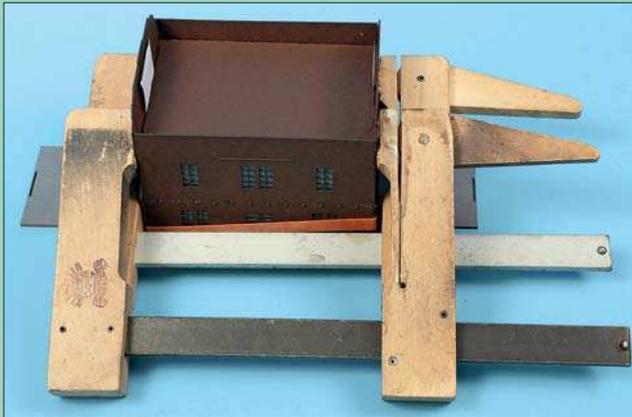
Rechts: Die aus drei Lagen passgenau zusammengesetzte Grundplatte sollte man bis zum Aushärten des Klebers mit Klammern fixieren, um eventuelle Maßabweichungen zu verhindern.



Die aus 1,8 mm starkem Karton bestehenden Balken und Dachteile lassen sich nur mit einem feinem Skalpell ohne Beschädigungen aus dem gelaserten Bogen heraustrennen.



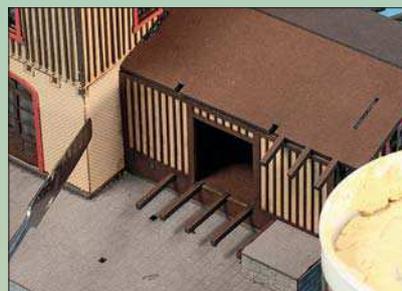
Zu den Vorarbeiten gehört der Bau der Wandteile, die vor dem eigentlichen Zusammenbau komplettiert werden. Nach dem „Verglasen“ klebt man zumindest für die Obergeschosse Gardinen mit Abstandsleisten hinter die Scheiben.



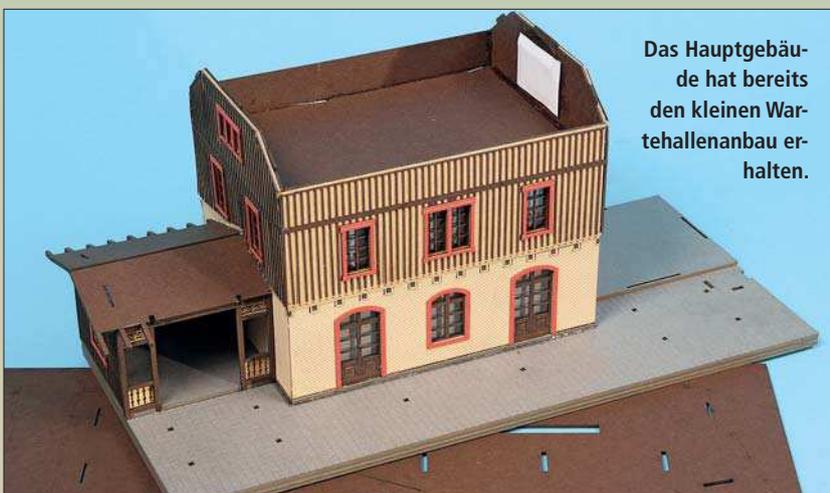
Den lückenlosen Zusammenbau des Hauptgebäudes mit den aus mehreren Lagen zusammengesetzten Wänden garantieren Zwingen, die bis zum Abbinden des Klebers alles sicher zusammenhalten.



Zum passgenauen Verkleben der filigranen Verbretterungen sollte man entweder Klebestift oder Sprühkleber verwenden.



An den Fensterlaibungen werden die hellen Mauerkanten in Holzbraun gestrichen. Eventuell an den Hausecken des Untergeschosses verbliebene Lücken lassen sich mit Fertigsputtel verschließen.



Das Hauptgebäude hat bereits den kleinen Warthallenanbau erhalten.

„Bretter“ ist ein kleiner Zahnarztspachtel hilfreich

In den Fensterlaibungen sollte man die hier herausstichenden, hellen Maurerstreifen entsprechend der Farbe der Fachwerkbalken dunkelbraun bemalen. Eventuell noch an den Hausecken im Untergeschoss sichtbare Fugen lassen sich mit einer Spachtelmasse, die es beispielsweise bei Stangel sogar schon in einer annähernd passenden Farbe gibt, problemlos verschließen. Dabei ist aber auf die Nachbildung der feinen Holzschindeln Rücksicht zu nehmen.

Die beiden kleinen Anbauten werden in ähnlicher Weise zusammengesetzt. Aufpassen muss man lediglich beim Einbau des Güterschuppenbodens, der sowohl seitlich als auch unten Verbindungszapfen aufweist. Das gleichzeitige Einsetzen wird erleichtert, wenn die unteren Zapfen leicht gekürzt werden und sich dadurch in den Bodenschlitzen hin- und herschieben lassen. Für den Güterschuppen stehen zwei angezeichnete Schiebetore zur Verfügung, die allerdings nur für eine feste Montage vorgesehen sind. Werden sie lediglich mit einem wieder ablösbaren Fotokleber angeheftet, kann man die Tore auch geöffnet darstellen.

## Die Dachkonstruktionen

Alle Dachunterkonstruktionen und vor allem deren Balkennachbildungen sind aus recht dickem braunem Karton (seine Stärke beträgt rund 1,8 mm) mit sehr dünnen Laserschnitten herausgebrannt. Um hier die recht schmalen Bauteile ohne Beschädigungen durch Zerschneiden der Verbindungsstege aus dem Kartonrahmen heraustrennen zu können, ist ein feines Skalpell erforderlich. Bei Verwendung eines gewöhnlichen Bastelmessers sind Quetschungen und damit Beschädigung an den Bauteilen nahezu unvermeidlich. Dieser etwas beschwerliche Arbeitsschritt sollte von beiden Seiten der ausgelaserten Platte vorgenommen werden, weil sonst durch den erforderlichen Druck die Klingensicherung zu stark belastet wird – bei dieser Gelegenheit sind mir mehrfach diese filigranen Werkzeuge abgebrochen. Schön wäre es, wenn Noch hier zukünftig die Schnitte etwas breiter ausführen könnte. Damit würde dem Bastler das Abtrennen der Bauteile wirklich erleichtert!

Ähnlich wie beim Vorbild sind bei den Dachkonstruktionen zumindest im

sichtbaren Bereich die Balken nachgebildet. Wichtig ist, dass nach dem Aufsetzen der Dachhaut diese Balkenstummel passgenau mit der Dachunterseite verklebt werden. Eine ausreichende Anzahl Klammern sollten nach dem Ausrichten bis zum Abbinden des Leims für den nötigen Halt sorgen.

Die Bahnsteigüberdachung auf der Gleisseite ruht auf einer vergleichsweise aufwendigen Balkenkonstruktion. Insbesondere deren untere Enden dürfen beim Auslösen aus der Kartonplatte nicht ausfasern, denn sonst lassen sie sich nicht problemlos in die Ausschnitte im Hausbahnsteig einstecken und dort fixieren.

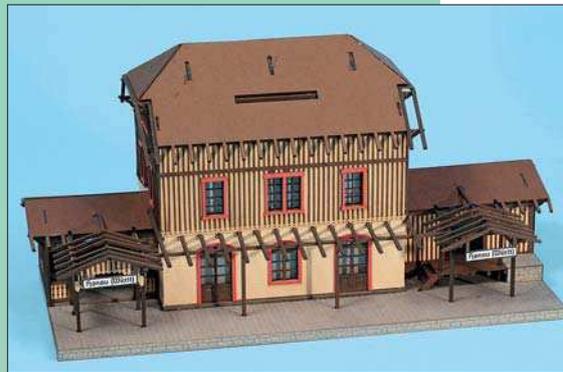
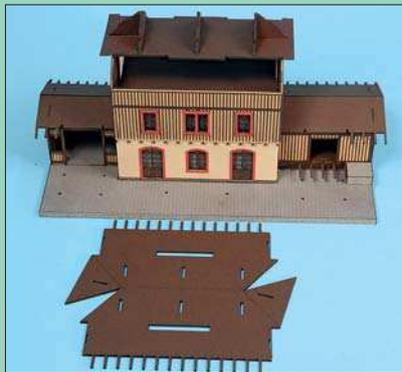
Noch ein wichtiger Tipp: Beim Zusammenbau der gesamten Hauskonstruktion dürfen keine maßabweichenden Nachlässigkeiten auftreten – das würde sich nämlich an den jeweiligen Hausecken, aber vor allem beim Bahnsteigdach negativ bemerkbar machen. Insbesondere die Anschlüsse der mit „Dachpappe“ eingedeckten Vordächer aneinander sind sehr knapp bemessen, sodass hier bei Bauabweichungen schnell Lücken entstehen. Jedoch lassen sich diese recht einfach mit Kartonstreifen verschließen, die man aus den Resten der Dachplatte zuschneiden kann.

Als separaten Bausatz zum Bahnhof „Honau“ gibt es noch das passende Aborthäuschen (66103). Sein Aufbau ist ganz ähnlich wie das Hauptgebäude gehalten. Allerdings sollte man auch hier, ähnlich wie beim Empfangsgebäude, bei der Grundplatte auf die korrekte Passgenauigkeit der drei übereinanderezuklebenden Teile achten – anderenfalls lässt sich die Fachwerkkonstruktion nicht in die Grundplatte einfügen.

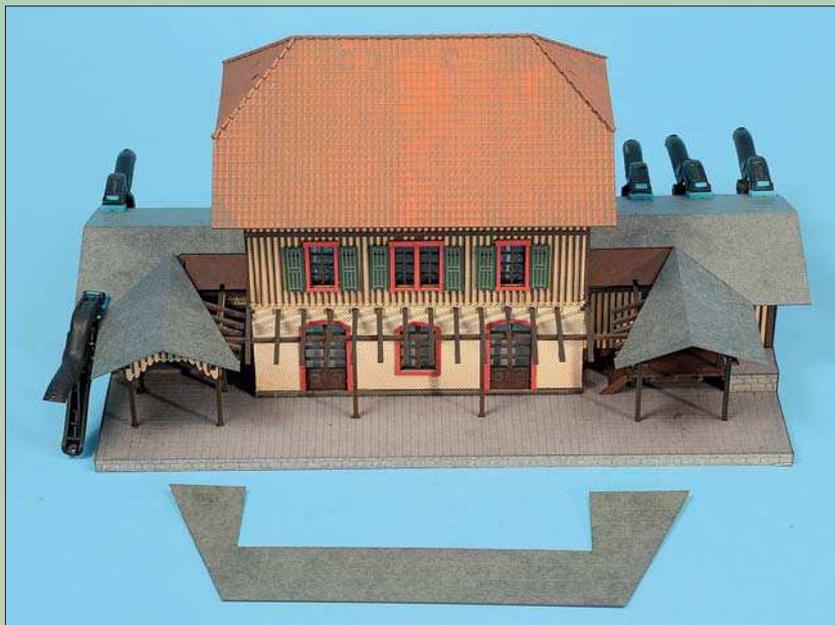
## Regenrinnen und Fallrohre

Beiden Bausätzen liegen Plastikteile zur Darstellung der Regenrinnen bei. Allerdings handelt es sich hier lediglich um Standardteile, die noch zugeschnitten und angepasst werden müssen. Bei den Fallrohren lassen sich diese Arbeiten wegen der Herstellung der erforderlichen Bögen zur Traufe hin gegebenenfalls einfacher mit Messingdrähten ausführen; diese sind bei Weinert in den passenden Stärken von 0,6 oder 0,7 mm erhältlich.

Die Bauteile sind bei Noch aus durchgefärbtem Karton gefertigt und im Dachbereich sogar handbemalt. Wem

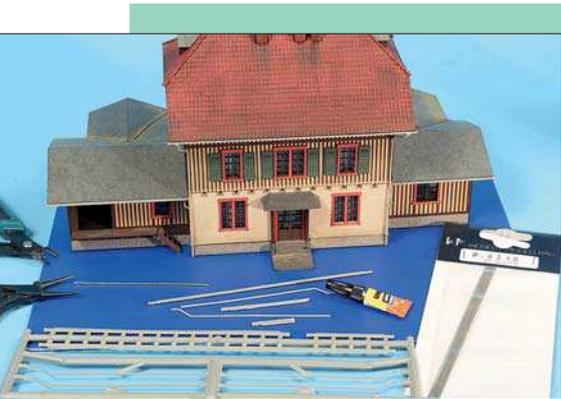


Die Dachunterflächen enthalten auch gleichzeitig die über die Hauswände hinausragenden Dachbalken. Die Bahnsteigüberdachung wird von einer aufwendigen Balkenkonstruktion getragen. Links: Die Ziegelplatten sollten beim Verkleben mit den Balken der Dachunterseite mit Klammern gesichert werden.

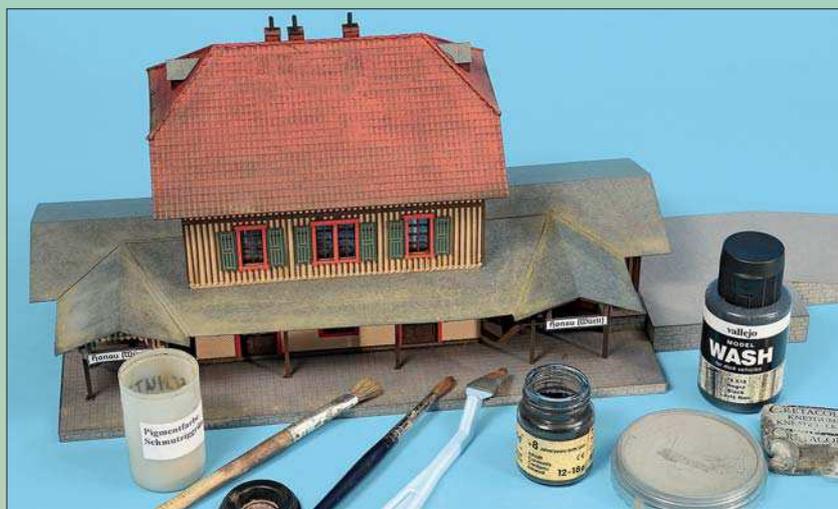


Die Bahnsteigüberdachung und die beiden Anbauten werden mit „Dachpappe“ eingedeckt. Eventuell verbleibende Lücken zwischen den Dachflächen lassen sich mit aus Kartonresten geschnittenen Streifen kaschieren.





Das selbst zu schaffende Regenableitungssystem entsteht aus dem Bausatz beiliegenden Rinnen, Fallrohren und Messingdrähten. In der Detailansicht rechts ist der Verlauf der kombinierten Fallrohre zu sehen, die teils aus Messingdraht angefertigt wurden.



Die abschließende Patinierung des Gebäudes erfolgte vor allem mit trocken aufgetragenen Farben von PanPastel. Wässrig verdünnte Lasurfarben von Vallejo kamen ebenfalls zum Einsatz.



Beim Bausatz des Aborthäuschens ist die Anzahl der zu verbauenden Teile im Gegensatz zum Hauptgebäude überschaubar. Der kleine Fachwerkbau erhält hier zunächst eine äußere Verkleidung.



ein komplett „renovierter“ Bahnhof gefällt, braucht sich hier nicht mit Farben auseinanderzusetzen. Das Modell wirkt indes etwas realistischer, wenn die Dächer und Wände zumindest ein wenig patiniert sind. Hierzu eignen sich bekanntlich besonders gut Trockenfarben und Pigmente.

## Die Bahnhofsumgebung

Bei der Gestaltung des Bahnhofsumfelds habe ich mich grob am Gleisplan des Vorbilds orientiert. Hier befand sich neben dem Durchgangsgleis am Hausbahnsteig ein Stumpfgleis an der Laderampe, das vom Bahnsteig teilweise eingeschlossen wurde. Die dazu erforderliche Bahnsteigverlängerung muss man selbst basteln, da sie nicht Bausatzbestandteil ist. Nämliches gilt auch für den Unterbau des Aborthäuschens auf dem verlängerten Hausbahnsteig auf der anderen Seite des Empfangsgebäudes. Mit Gehwegplatten als Basis und Bahnsteigkanten aus Natursteinplatten (Faller, Auhagen, Kibri) sind diese Teile relativ einfach anzufertigen.

Der Unterbau des Hauptgebäudes ist übrigens relativ niedrig. Selbst bei Verwendung von im Planung liegenden Gleisen sollte die Bahnsteigkante angehoben werden. Sie sollte mindestens 3-4 mm über der Schienenoberkante liegen – dies entspricht dann umgerechnet den bei vielen Nebenbahnen üblichen Maßen. Auch so ergeben sich sehr niedrige Bahnsteige – offensichtlich hatte man seinerzeit keinerlei Probleme damit, den Reisenden das Überwinden einer recht hohen Stufe beim Ein- und Aussteigen aus den Waggons zuzumuten ...

Bei Verwendung der dem Bahnhofsbausatz beiliegenden Rampe wäre allerdings eine Verlängerung und Verbreiterung an deren Kopf sinnvoll. Einfacher dürfte es aber sein, sie gleich komplett neu anzufertigen oder auf ein anderes Modell zurückzugreifen.

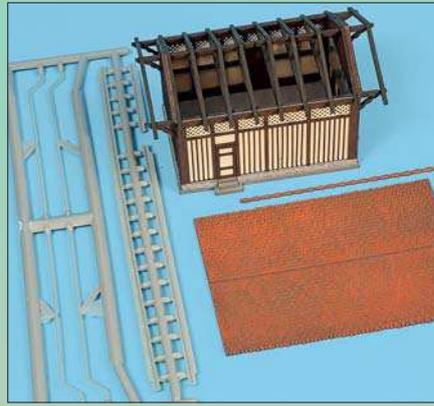
## Kurz + knapp

- Bahnhof Honau  
Art.-Nr. 66007 € 124,99
- Aborthäuschen Honau  
Art.-Nr. 66103 € 34,99
- Baugröße H0
- Noch GmbH & Co. KG  
www.noch.de
- erhältlich im Fachhandel

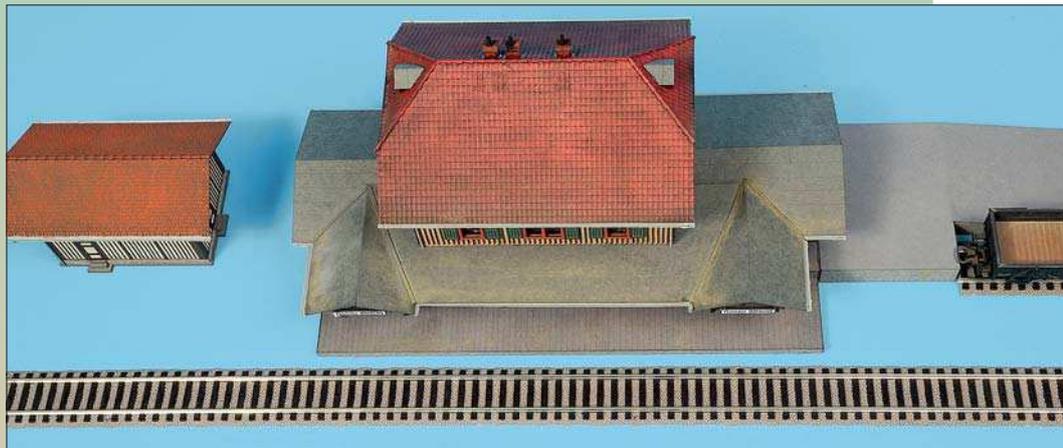


Oben: Hier müssen ebenfalls von außen feine Abdeckleisten aufgeklebt werden. Zum genauen Ausrichten der Leisten ist ein Zahnarztspachtel hilfreich.

Rechts: Eine erste Stellprobe. Die im Bausatz enthaltene Kopframpe ist deutlich zu schmal und zu kurz geraten – orientiert man sich am Gleisplan des Vorbilds, müsste sie deutlich breiter ausfallen und an der Seitenrampe zumindest ein Güterwagen Platz finden. Eine solche Rampe kann man sich aber auch leicht selbst bauen ...



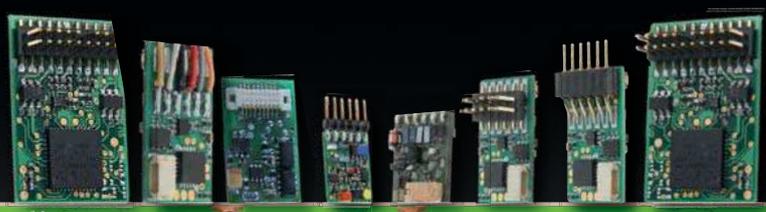
Das kleine Abortgebäude ist mit einem kompletten Dachstuhl versehen. Dachrinnen und Regenfallrohre müssen noch selbst passend zugeschnitten werden.



**Intelli Drive 2**

# Die neue Decoder-Generation

**Neue Features**



## Funktionalität

### GROSSE VERÄNDERUNGEN

- » RailComPlus
- » Mfx®
- » Erweitertes Function Mapping
- » Intellimatic

## neu definiert

### AUF KLEINSTEM RAUM

- » ABC-Bremsen
- » microSUSI-Schnittstelle
- » Selectrix®
- » Im Fahrzeug updatefähig
- » uvm.



**Uhlenbrock**  
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH  
Mercatorstr. 6  
46244 Bottrop  
Tel. 02045-85830  
www.uhlenbrock.de

Nutzt man den Bahnhof als Teil einer vorbildorientierten Anlage, schließt sich an die Bahnhofsausfahrt unmittelbar das Zahnstangengleis an – von hier geht es mit zehn Promille Steigung mit einer Zahnradlok der Baureihe 97.5 oder dem ebenfalls zahnradbewährten Schienenbus VT 97 hinauf nach Lichtenstein. Das wäre sicher ein schönes Thema für die Anlagenplanung ...

## Fazit

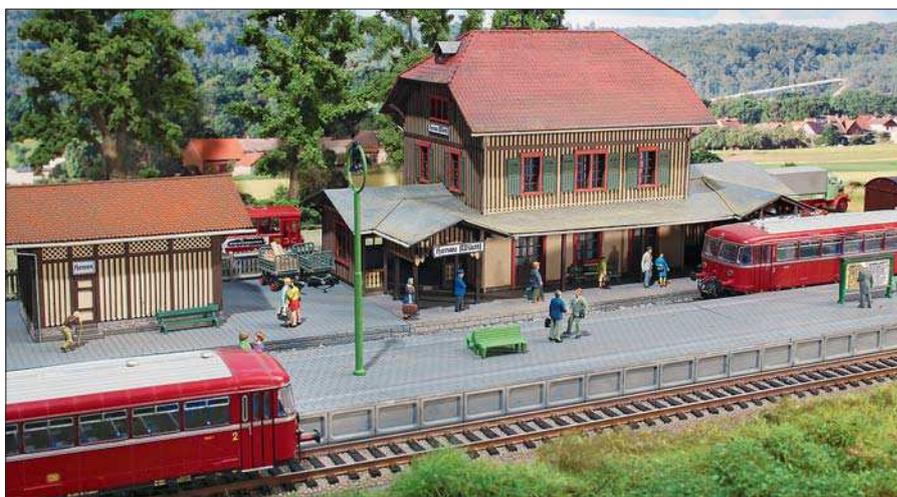
Mit den neuen Bausätzen erhält man vorbildgerechte und wirklich gut gestaltete Gebäude, mit denen sich zudem ein interessantes Stück Eisenbahngeschichte nachstellen lässt. Die Detailtreue bekommt man jedoch nicht umsonst – wer sich damit beschäftigt, sollte schon allein für den Zusammenbau der vielen Lasercut-Teile ausreichend Zeit einplanen!

Es fehlen jetzt eigentlich nur noch die passenden Fahrzeuge, mit denen die betrieblich interessante Situation im Bahnhof Honau – und auf anderen Steilstrecken mit Zahnstangenbetrieb – nachgebildet werden könnte. Die Zahnrad-Dampflok der BR 97.5 gab es zwar vor vielen Jahren schon einmal bei Micro-Metakit, aber ein adäquates Großserienmodell in H0 wäre mehr als wünschenswert! Für den Zahnrad-Schienenbus der Baureihe VT 97  gilt dies natürlich ebenfalls ... bk 



Die Entwicklung des Modells fand mit der Unterstützung des „Fördervereins Bahnhof Honau e.V.“ statt. Anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens des Vereins überreicht Noch-Geschäftsführer Sebastian Topp dem Vorsitzenden Klaus Beck ein Modell des Bahnhofs sowie eine Spende über € 300,- zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Foto: Noch

Unten: Der württembergische „Einheitsbahnhof Typ III“ in seiner ganzen Pracht! Offensichtlich wird die Station häufig von Fahrgästen frequentiert. Der Weg zur Herrentoilette ist für den gehbehinderten Herrn im Vordergrund aber anscheinend recht beschwerlich. Auch die Straßenseite kann sich sehen lassen. Wie an so vielen Bahnhöfen ist eine Weiterbeförderung mit dem Bahnbus von hier aus möglich. Modellfotos: Bruno Kaiser



**WinRail**<sup>®</sup> Gunnar Blumert - Softwareentwicklung  
 Waldstraße 117  
 D-25712 Burg/Dithmarschen  
 Tel. (04825)2892 - Fax 1217  
 eMail: info@winrail.de

Das PC-Programm zur Modellbahnplanung

WinRail<sup>®</sup> X3 bietet Ihnen für nur € 49,90 folgende Möglichkeiten:

- ◉ **Neu!** Verschiedene Liniestile
- ◉ Perspektivische 3D-Ansicht
- ◉ Mehrere aktive Layer
- ◉ Fläche bis zu 3000 m x 3000 m im Maßstab 1:2000 bis 1:1
- ◉ Oberleitungsplanung und automatische Kurzschlusserkennung
- ◉ Zeichenwerkzeuge für Bögen und Flächen
- ◉ Gleiswendeln, Flexgleise und Übergangsbögen berechnen
- ◉ Stücklisten erstellen und Material verwalten
- ◉ Über 300 Bauteil-Bibliotheken aller Spurweiten im Lieferumfang

Mehr Info und Testversionen zum Herunterladen finden Sie unter <http://www.winrail.de> – dort können Sie auch online bestellen!

## Anlagenbau • Reparaturen Digitalservice • An- und Verkauf

Ich löse Ihre Modellbahnprobleme!



Modelltechnik Modellbahnen Lars Hempelt  
 Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden  
 Tel.: 0351/3100290 • info@hempelt-modellbahn.de  
[www.hempelt-modellbahn.de](http://www.hempelt-modellbahn.de)



## BESCHRIFTUNGEN (H0)

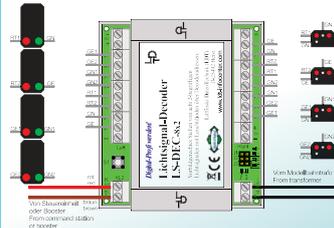


**Gaßner**  
 BESCHRIFTUNGEN

Jägerstraße 24  
 82024 Taufkirchen  
 Gesamtverzeichnis gegen Rückporto (1,65 €) Bitte Epoche(n) angeben (2 oder 3)!

www.gassner-beschriftungen.de  
 email@gassner-beschriftungen.de

## Digital-Profi werden!



Mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalsysteme und -zentralen: Märklin-, LGB-, Roco-, Lenz-Digital, EasyControl, ECoS, TWIN-CENTER, DiCoStation, Intellibox!

**Neuheiten 2018 von LDT:**  
 - Wir erweitern unsere Lichtsignal-Decoder Familie um den LS-DEC-CSD für Lichtsignale der Tschechoslowakischen Staatsbahnen und um den LS-DEC-8x2 für acht 2-begriffige Lichtsignale.

Littfinski DatenTechnik (LDT)  
 Kleiner Ring 9 / 25492 Heist  
 Tel.: 04122 / 977 381 Fax: 977 382



[www.ldt-infocenter.com](http://www.ldt-infocenter.com)

## Modell-Faszinationen in 1:32 und 1:87 MO-MINIATUR<sup>®</sup> Modellbau



Das neue 1:32-Landmaschinen-Gespann von MO-Miniatur aus einem Massey Ferguson MF 178 und einem Miststreu-Anhän-

ger Krone Optimat (Bild oben) ist natürlich auch einzeln lieferbar. Beide kommen im Herbst auch als H0-Modelle in 1:87.

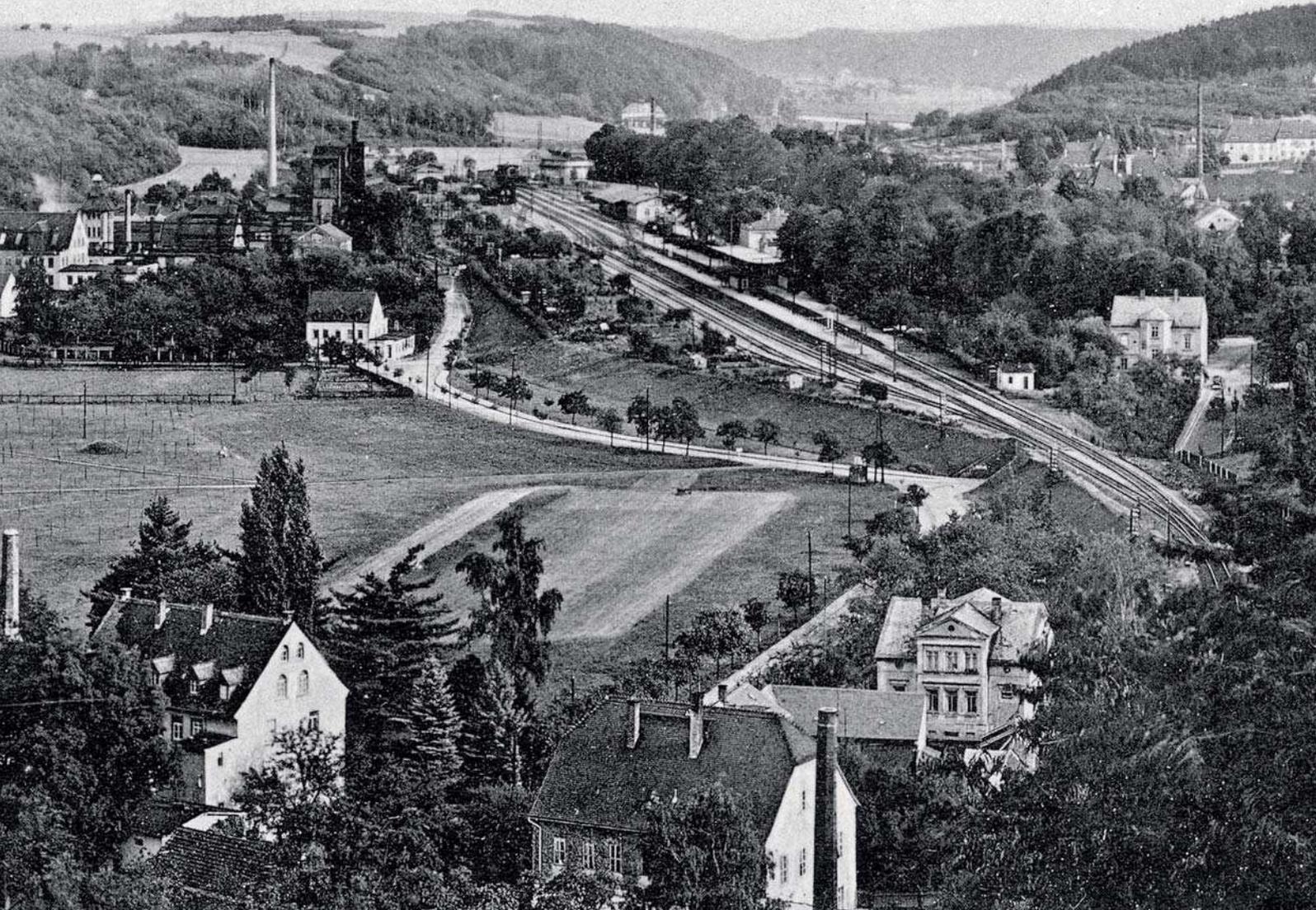
Besuchen Sie uns bitte gerne auf [www.mo-miniatur.com](http://www.mo-miniatur.com) - abonnieren Sie unseren Newsletter!



Ebenfalls neu in H0 und auch in 1:32 ist der Fahr GT 130 mit Geräteträger (das Bild links zeigt das 1:32-Modell).

Jetzt neu aufgelegt wurden in 1:87 der Eicher GT (Bild rechts) und der IHC 844.





Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommergewinnspiel (3/3)

## Immer nur Bahnhof – aber wo?

*Dritter und letzter Teil unseres diesjährigen Sommerrätsels und das mitten in der extradicken MIBA-Jubiläumsausgabe! Über mangelnden Sommer können wir uns nicht beklagen, über mangelnde Rätselfreude hoffentlich auch nicht. Ludwig Fehr hat sich jedenfalls wieder bemüht, aus dem Archiv Michael Meinhold (mm) Rätseltaugliches zusammenzutragen, auf dass Sie ordentlich was gewinnen können.*

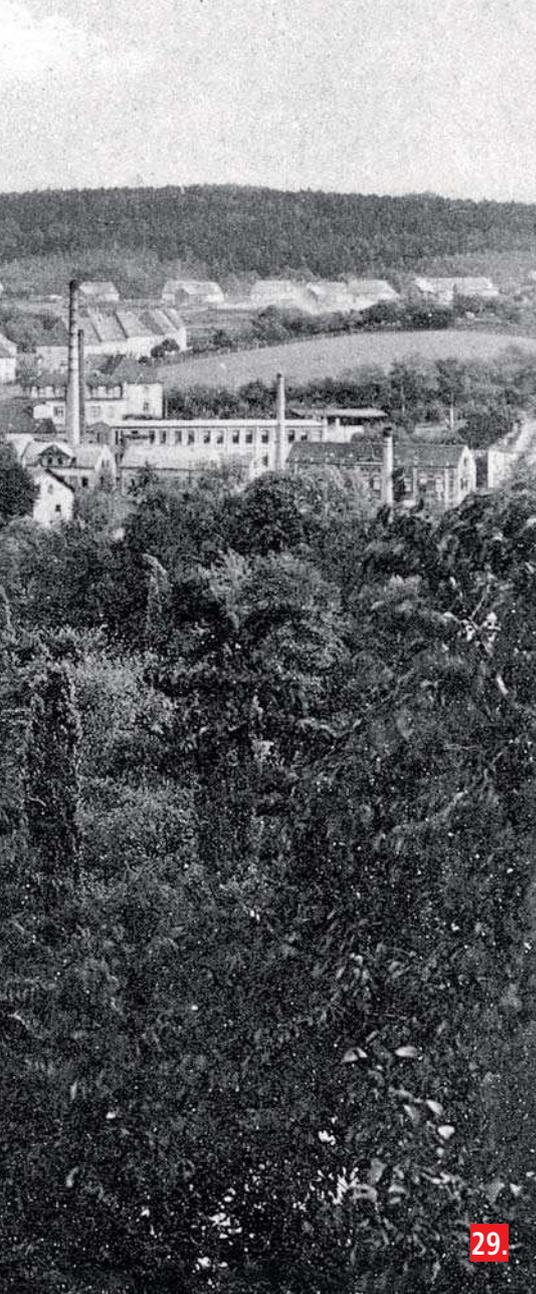
**H**itzige Sommertage liegen hinter uns, und das hatte nun wirklich nicht immer etwas mit dem Wetter zu tun, zumindest nicht mit dem meteorologischen. Das waren schon eher die politischen Unwetter, wobei Eisenbahnfreunde da wohl eher von Totalentgleisungen reden würden. Es dürfte daher ein spannender, aber hoffentlich kein heißer Herbst werden, bis wir hier vielleicht wieder in geordneten Bahnen oder der richtigen Spur unterwegs sind.

### Spurpläne von Bahnhöfen ...

... haben zum Glück meist deutlich länger Bestand als die meisten Wahlkampfreden – wenngleich sie auch nicht ewig halten. Die Bahnhöfe dieser Doppelseite sind typische Beispiele dafür, was aber nicht heißt, dass sie komplett rückgeführt, äh, rückgebaut wurden. Sie werden alle weiterhin zumindest im Personenverkehr gebraucht und bedient, und dies in einem vorher kaum vorhandenen Umfang. Die Gü-

terbereiche haben allerdings deutlich Gleise lassen müssen, aber das Thema hatten wir ja schon beim letzten Mal.

Den geografischen Bogen spannen wir diesmal weit von Ost nach West und das – aller sonstigen Westlastigkeit der Rätselmotive zum Trotz – diesmal sogar solidarisch gleichberechtigt. „Schuld“ an dieser Westlastigkeit ist nicht mm, sondern die Geschichte oder besser die Zeitspanne, in der Michael Meinhold das Archiv zusammengetragen hat. Die gezeigten Bahnhöfe liegen

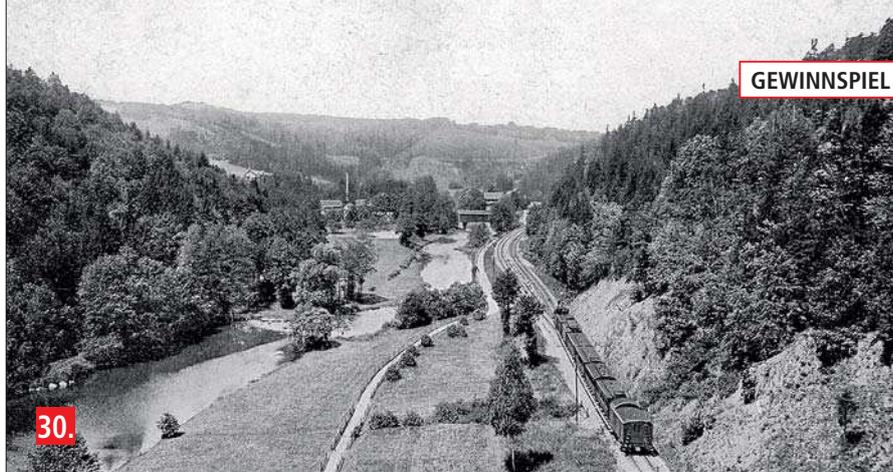


29.

**29.** Die Bahn erreichte 1867 den Ort, wobei der Zustand als Endbahnhof in km 42 nicht lange währte. Die hier eingleisige Hauptbahn wurde bei einem Hochwasser vor wenigen Jahren unterspült, sodass der Verkehr zwei Jahre ruhte. Heute verkehren Regionalbahnen im Stundentakt in ... (7 Buchstaben)

**32.** Citybahn, 15 Jahre 644er-Talent in Doppel-/Dreifachtraktion, heute unbeliebte 620/622 in km 24 in ... (7 Buchstaben)

alle an auch heute noch nicht elektrifizierten Strecken, die mit der schier unendlich scheinenden Vielzahl der heute verkehrenden Triebwagen bedient werden. Lokbespannte Züge sind die Ausnahme und so pilgern unzählige Fotografen an die Strecken, wenn wegen Triebwagenmangel (also wegen Mängeln an den neuen Triebwagen) mal wieder z.B. eine 218 aushelfen muss, wie es zuletzt auf einer der Strecken 2012 der Fall gewesen ist.



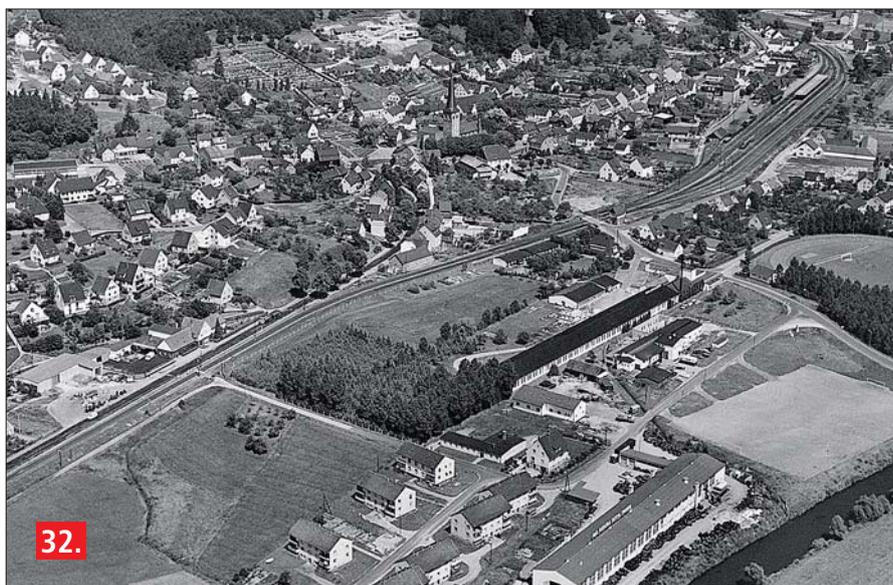
30.

**30.** Der Ursprung des Ortes war eine Wassermühle, technisch auch interessant, für Eisenbahnfreunde ist dies jedoch viel mehr die große Eisenbahnbrücke unter welcher die eingleisige Hauptbahn verläuft und von der die Aufnahme gemacht worden ist. In ihrer Bauweise ist sie eine der weltweit größten. Früher im Güterverkehr stark ausgelastet und auch mit einzelnen Fernzügen ins benachbarte Ausland belegt, halten heute nur noch Nahverkehrszüge vor dem sehr schön restaurierten Bahnhofsgelände von ... (10 Buchstaben)



31.

**31.** „Nicht-Eisenbahner“ kennen den Ort sicher eher wegen einer den schönsten Tropfsteinhöhlen, Eisenbahnfreude dagegen mehr wegen der im Streckenverlauf vorhandenen teilweise doppelstöckigen Brücken. Mit dem Güterverkehr ist es hier seit MORA C leider vorbei, immerhin können noch die im Stundentakt verkehrenden Triebwagen kreuzen. Vom rund 8 km entfernten Abzweighbahnhof wird heute der Bahnhof von ... gesteuert. (9 Buchstaben)



32.



33.



34.

**33.** Rotbeige 120er waren eigentlich nie im regulären Plandienst eingesetzt. Sie übernahmen zwar Planleistungen, aber das waren selten „normale“ Dienste, was auch hier an der mindestens dreimännigen Führerstandsbesetzung deutlich wird. Eine „persönliche“ Kontaktaufnahme zwischen Zugführer und Lokführer war am 22. Januar 1985 noch ganz normal nicht nur in ... (8 Buchstaben)

**34.** Die Serien-120er waren anfangs sowohl im Reise- als auch im Güterzugdienst intensiv eingesetzt, schließlich waren sie ja auch als Universallokomotiven geplant. Viel spannender ist jedoch der gemischte Güterzug, in dem unter anderem Containerwagen als Einzelwagen laufen. Auch das war am 13. Juni 1989 noch ganz normal, nicht nur in ... (5 Buchstaben)



35.

**35.** 120 106 ist hier am 23. Februar 1990 in einem sehr geschichtsträchtigen Bahnhof in Richtung Süden unterwegs. Der Ort mit dem Namenszusatz „Bahnhof“ war nämlich im Zusammenhang mit einer in Ost-West-Richtung verlaufenden Hauptstrecke entstanden, die gut drei Monate nach der Aufnahme nach 45 Jahren wieder in Betrieb genommen worden ist. So umfangreich wie vor 1945 ist der Verkehr danach zwar nicht wieder geworden, aber die Nord-Süd-Strecke wird ja auch von einer Neubaustrecke entlastet. Gleichwohl ist das wieder ein Kreuzungsbahnhof in ... (10 Buchstaben)

## Loks der DB-Baureihe 120 ...

... sind für mich als Epoche-III-Geborenen immer noch sehr moderne Lokomotiven. Wären sie Autos, so dürften sie heute aber schon ein H-Kennzeichen tragen. Erschreckend ist außerdem, dass die ersten Maschinen schon wieder ausgemustert wurden.

Die „frühen“ 120er-Aufnahmen stammen wieder von Helmut Oesterling, der nicht nur berufsbedingt an allem Neuen auf der Schiene interessiert war. Interessantes gibt es aber auch immer wieder hinter den Lokomotiven zu entdecken, nämlich sowohl schnelle Reise- als auch schwere Güterzüge. Wunschtraum der Verkehrsfachleute war ja immer eine universell einsetzbare Lokomotive, was mit der 120 erstmals erfolgreich gelang.

## Busse vor Bahnhöfen ...

... beschließen auf der folgenden Doppelseite das diesjährige Sommerrätsel. Nicht dass wir meinen, die gummibereifte „Konkurrenz“ sei das bessere Verkehrsmittel, das nicht, aber als Ergänzung zur Schiene ist der Bus nach heutigen Maßstäben weiterhin unersetzlich. Und den vielen wunderschönen Bus-Modellen gehört auf jeden Fall ein Platz auf der heimischen Anlage reserviert.

Hoffentlich hat Ihnen der letzte Rätselteil wieder etwas Vergnügen bereitet, welches durch das Gewinnvergnügen sicher noch gesteigert werden kann (siehe Seite 40). Die Auflösung folgt traditionell in der Novemberausgabe der MIBA. *Ludwig Fehr*



**36.** Der bei Modellbahnern so beliebte artreine Wageneinsatz dürfte das Ergebnis langjähriger Marketingarbeit der Modellbahnindustrie sein, das Vorbild war da nämlich nicht immer so konsequent. „Bunte“ Züge sind für mich eindeutig die reizvolleren. 120 108 hat am 1. Juni 1989 den FD 1981 am Haken. Die Zugattung FD gab es bereits seit den 1920er-Jahren, in diesem IC-Knotenbahnhof ist es ein FernExpress für Urlauber, hier in ... (8 Buchstaben)

**37.** Die RoLa, also die Rollende Landstraße, ist in Deutschland bis auf die grenzüberschreitenden Verkehre von Regensburg und von Freiburg aus völlig ausgestorben, weil sie sich durch den hohen Anteil an „Totlast“ von über 50 % nicht rechnet. Dafür ist der Investitionsaufwand in die Verladeinfrastruktur vergleichsweise gering und im Modell sieht so eine Garnitur sowieso gut aus, wie sie hier 1988 auf der Nord-Süd-Achse in km 56 durch ... rollt. (8 (+4) Buchstaben)



## Der PIKO H0 Messwagen – Die preisgekrönte Innovation in der Modellbahnwelt!

- Anzeige von Ist-Geschwindigkeit, zurückgelegter Wegstrecke, Gesamtwegstrecke, Steigungsmessung
- Analog- und Digitalbetrieb auf Zweileiter- und Dreileitersystem möglich
- Onboard-Speicher zur Erfassung der Messdaten ohne aktivierte WLAN-Funktion
- integrierte Stützbatterie zur Messung auf stromlosen Gleisabschnitten
- Anzeige der Messwerte über das integrierte Display sowie per WLAN auf Smartphone/Tablet

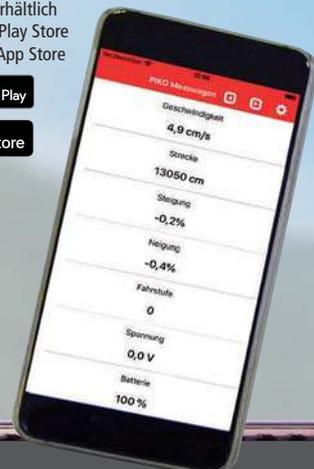
55050 PIKO  
H0 Messwagen  
179,99 €\*  
\* unverbindliche Preisempfehlung



# PIKO

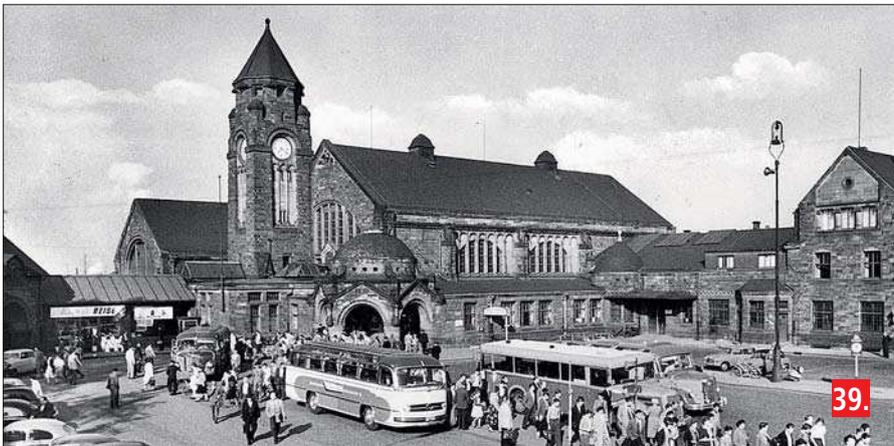
Neu!  
PIKO Messwagen App

kostenlos erhältlich  
im Google Play Store  
und Apple App Store





**38.** Die Situation werden Sie anhand dieses Fotos heute nicht mehr wiedererkennen. Der Nachkriegsneubau von Hans Kern wurde vor wenigen Jahren abgerissen und das gesamte Bahnhofsumfeld völlig neu gestaltet. Auch die ehemaligen Güterbahnbereichsbereiche und das Gelände des Bahnbetriebswerks haben nur noch einen Bruchteil ihrer ehemaligen Ausdehnung. Aber es ist weiterhin ein echter Eisenbahnknoten, der neben etlichen Regionalverkehrslinien auch stündlich von einer ICE-Linie bedient wird. Die anschließende Rampenstrecke hat letztes Jahr ihren Schrecken verloren, östlich von ... (13 Buchstaben)



**39.** Bis 1953 fuhren vom Vorplatz dieses als Keilbahnhof ausgebildeten Bahnhofsteils des damals wichtigen Bahnknotens noch Straßenbahnen ab, seit 1941 aber schon nur noch eine der ursprünglich zwei Linien. Der Bahnknoten hat insbesondere im Regionalverkehr noch Bedeutung, während im Fernverkehr keine der Hauptlinien mehr den Bahnhof bedient. Das war zu Zeiten der legendären D-Zug-Einsätze mit 10er-Bespannung noch etwas ganz anderes in ... (7 Buchstaben)



**40.** Von den Bussen vor dem imposanten Empfangsgebäude ist außer der frischen Farbgebung leider nicht viel zu sehen. Die städtischen Busse hatten unter den Fenstern einen blauen Streifen und waren unterhalb grau lackiert, so zumindest der museal erhaltene O317. Busse haben hier eine lange Tradition, immerhin soll die heutige Hauptstadt seinerzeit die erste Großstadt gewesen sein, die eine Straßenbahnlinie auf Busbetrieb umgestellt hat. Mitte der 1950er-Jahre kamen die ersten Gelenkbusse in die gesuchte Stadt, ein Jahr später war es mit der letzten Straßenbahnlinie dann auch vorbei in ... (9 Buchstaben)



**41.** Bilder von Bussen sind immer wieder Beleg dafür, dass die beliebte Epoche III keineswegs so schwarzweiß war, wie man es aufgrund der überwiegend farblosen (Eisenbahn-) Aufnahmen jener Zeit unterschwellig schnell assoziiert. Und damit sind weniger die Bahn- und Postbusse, sondern die sonstigen Stadtbusse gemeint, was beim Vergleich der beiden Kandidaten schnell klar wird. Das Empfangsgebäude steht heute immer noch so attraktiv da. Nicht direkt den Hauptbahnhof hat die 1966 eingestellte Kleinbahn angefahren, deren weißbrote Elektrotriebwagen mindestens ebenso attraktiv waren wie die Busse in ... (7 Buchstaben)

**42.** Hier begeben wir uns mal wieder etwas ins benachbarte Ausland, soviel sei verraten, wobei O-Busse mit der Farbgebung hierzulande zumindest dem Rätselsteller auch nicht bekannt wären. Der Bahnhof taucht im 1960er-Kursbuch im Verzeichnis der „Fernverbindungen mit dem Ausland“ gleich in zwei Linien auf, aber allzu weit haben wir die Republik nicht verlassen. Auf der kürzeren Verbindung benötigten die Eilzüge keine halbe Stunde vom deutschen Grenzbahnhof hierher. Warum heutige RE trotz zwischenzeitlich weggefallener Grenzkontrollen exakt 30 Minuten im Fahrplan stehen haben, erschließt sich nicht; der eine Zwischenhalt kann das wohl kaum ausmachen, auf der Fahrt nach ...  
(6 oder 7 Buchstaben)



### Großes Sommergewinnspiel:

### Lösungs-Coupon 3

- 29.
- 30.
- 31.
- 32.
- 33.
- 34.
- 35.
- 36.
- 37.         (     )
- 38.
- 39.
- 40.
- 41.
- 42.        **oder**
- 43.

Zu gewinnen sind je Spielteil:  
**3 Triebfahrzeuge**  
**5 Wagen**  
**10 Zubehör-Artikel**  
 Doch das ist noch nicht alles! Wer zu allen drei Teilen die richtigen Lösungen einschickt, nimmt an der zusätzlichen **Super-Auslosung** teil. Siehe nächste Seite.

Name: .....

Straße und Hausnummer: .....

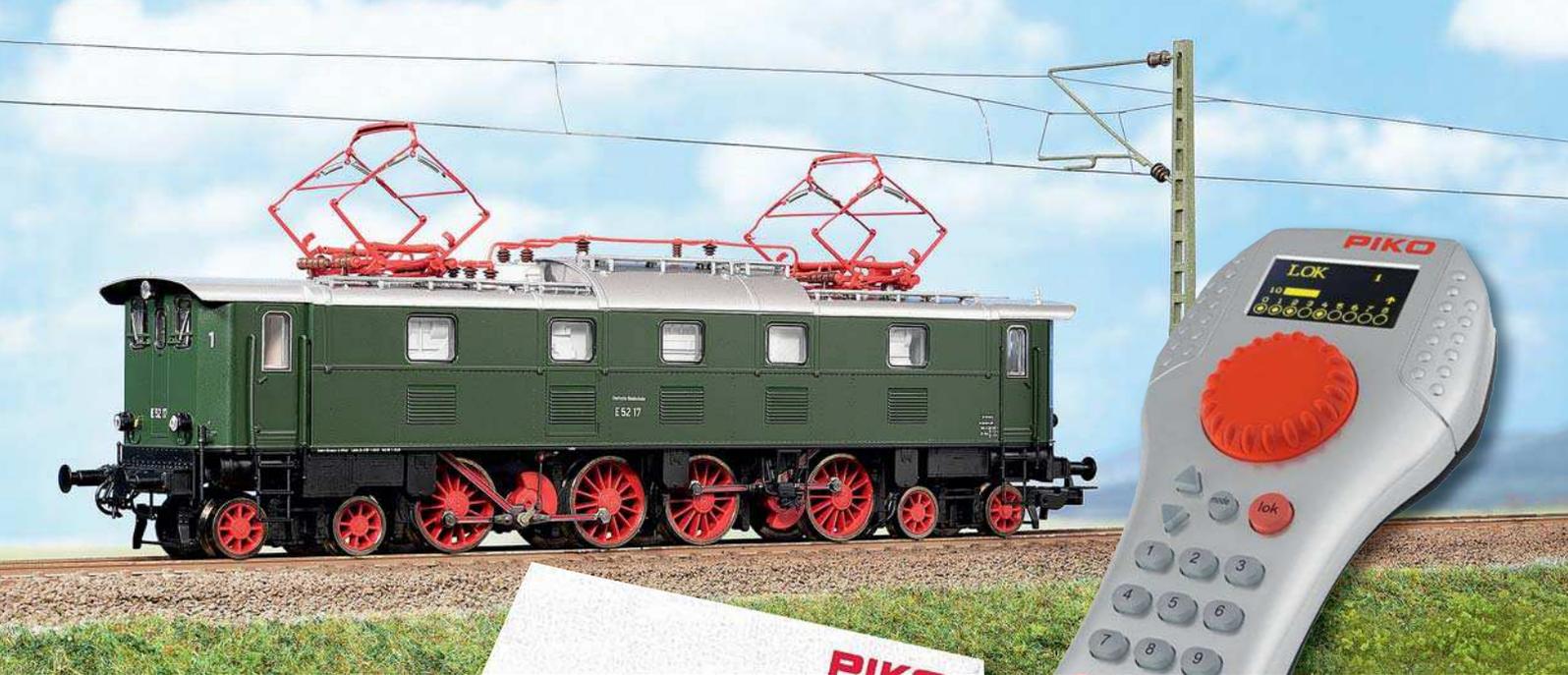
PLZ und Ort: .....

Meine Baugröße/Meine Epoche: .....

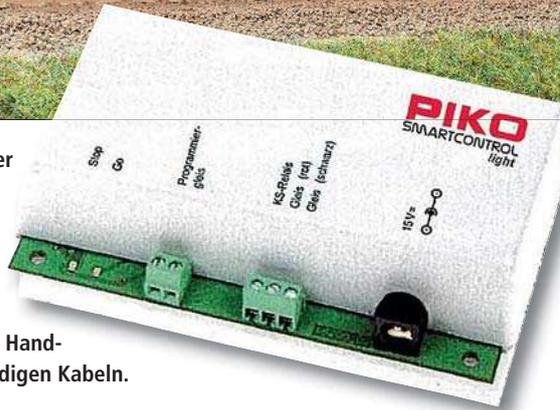
Senden Sie den Coupon (oder eine Kopie) bis zum 30. September 2018 an:  
 MIBA-Verlag, Am Fohlenhof 9a,  
 D-82256 Fürstenfeldbruck, Fax:  
 08141/53481-200. Mitarbeiter  
 des Verlags und ihre Angehörigen  
 sind nicht teilnahmeberechtigt.

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen (ß als SS, Umlaute Ä, Ö, Ü als einen Buchstaben).  
 Die grau hinterlegten Kästen können, müssen aber nicht ausgefüllt werden.

Ich bin im Gewinnfall mit der eventuellen Veröffentlichung meines Namens einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen (ggfls. durchstreichen). Soweit im Rahmen des Gewinnspiels personenbezogene Daten von Teilnehmern erhoben, verarbeitet und genutzt werden, werden diese von der Verlagsgruppe Bahn ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Gewinnspielabwicklung.



Der Hauptgewinn besteht aus der aktuellen E 52 von Piko (Art.-Nr. 51824) – werksseitig bereits fix und fertig mit Digitaldecoder und Sound ausgerüstet – sowie aus dem brandneuen Steuerungsset 55017, bestehend aus Handregler, Zentrale und den notwendigen Kabeln.



Die bestens dazu passende Steuerung besteht aus dem brandneuen Smartcontrol light von Piko – einem Set aus intelligenter Zentrale

## Der Hauptgewinn

Auch in diesem Jahr besteht der Hauptgewinn wieder aus einem attraktiven Paket, mit dem Sie gleich loslegen können!

Die E 52 besticht durch ihren besonderen Stangenantrieb mit zwei Gruppen, der ihr entsprechend der bayerischen Herkunft des Vorbildes den Spitznamen „Heuwender“ einbrachte. Piko hat diese Baureihe mit einer Akribie in H0 umgesetzt, wie es für die Sonneberger nicht nur bei Altbaueloks typisch ist.

Und damit das Modell auch akustisch mit Leben erfüllt ist, wurde bereits werksseitig ein Digitaldecoder samt Sound eingebaut. Damit hat die E 52 nicht nur hervorragende Fahreigenschaften mit entsprechender Geräuschuntermalung, sondern auch zahlreiche Lichtfunktionen bis hin zur Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung.

Die Zugkraft ist für alle vorbildgerechten Aufgaben mehr als ausreichend. Kurbeln Sie also zukünftig Ihre Personen- und Güterzüge mit dem Piko-Heuwender über die Anlage!

und ergonomischem Handregler. Dieses Eingabegerät bedient man ganz bequem über den großen Drehregler, wobei „light“ nicht etwa auf eine reduzierte Funktionsvielfalt hinweist, sondern auf das sehr geringe Gewicht. Auch längere Einsätze können Sie also ermüdungsfrei bewältigen. Das Display mit flächiger Hinterleuchtung informiert jederzeit über alle wichtigen Parameter. Eine Beschreibung zu Smartcontrol finden Sie auf Seite 96/97 in dieser Ausgabe. Und nun drücken wir allen Teilnehmern die Daumen bei der Endauslösung! **MK**

**43.** Reichlich Liniensbusse mit Anhängern. Es herrscht gerade Schwachlastzeit, denn man entdeckt mehrere solo abgestellte Busanhänger. Uns interessiert natürlich (!) mehr der Bahnbetrieb in diesem an einer viergleisigen Strecke gelegenen Knotenbahnhof, hier in km 96 in ... (7 Buchstaben)



Bilder: Archiv Michael Meinhold (15), davon 5 Helmut Oesterling



Zinkdruckguss



Gussnachbearbeitung



Druckerei/Lackiererei



Automatendreherei



Lokmontage



## Tag der offenen Tür

Einlass ins Werk von 9.00-16.00 Uhr

Aktuelle Programinfos: [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)

### Kommen, sehen, staunen:

Märklin öffnet in Göppingen die Türen zur gläsernen Produktion. Für alle, die schon immer hinter die Kulissen schauen wollten. Erleben Sie Werksführungen durch die Fertigung, die Entstehung und den Baufortschritt des neuen Märklineum und Sonderpräsentationen. Für die ganze Familie ist etwas geboten – **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## 14. und 15. September 2018 in Göppingen

Stuttgarter Straße 55-57  
73033 Göppingen  
9.00 bis 17.00 Uhr

- Große Werksbesichtigung inklusive Lokmontage
- Modellbahnanlagen (+ Anlage der LGB Freunde Niederrhein)
- Hüpfburg und Spielbereich
- Buntes Unterhaltungsprogramm
- Verkauf eines Sonderwagens in H0

**Jetzt schon vormerken!**

Aktuelle Programinfos: [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)



Besuchen Sie das **märklin eum** mit seinem fertiggestellten ersten Bauabschnitt, dem neuen Märklin-Store und erleben Sie die BR 44 als das imposante Wahrzeichen in ihrem neuen Heimatbahnhof!



### Kostenloser Buspendelverkehr

EWS-Arena • Märklin Stammwerk • Freitag und Samstag von 8.30 - 18.00 Uhr



Web-TV und Web-Radio

**Über 2.500 Kostenlose Parkplätze**

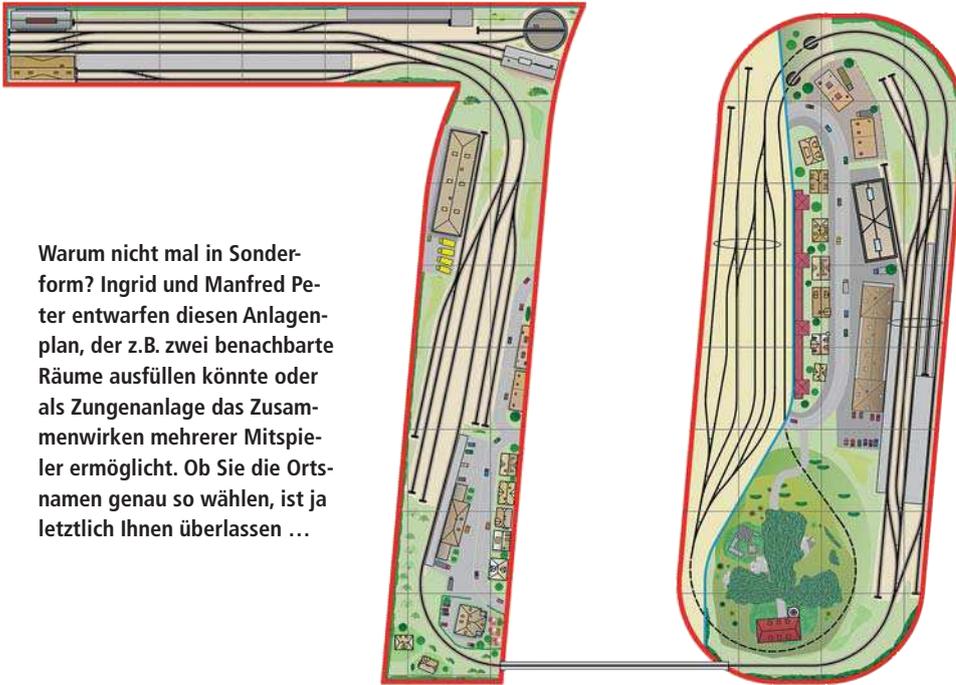
Alle weiteren Infos finden Sie unter [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)



## 70 gute Gründe

**unabhängig interessant offen qualitätsbewusst neutral seriös leserorientiert aktuell markant objektiv gewissenhaft selbstbewusst frei informativ verständlich unterhaltend klassisch hilfreich modern kompetent relevant sorgfältig erstklassig unverkennbar von A bis Z analytisch schätzenswert ernsthaft up to date sachlich gerecht lohnend abwechslungsreich unparteiisch ausdauernd lehrreich gelegentlich scharf kurzweilig witzig fachkundig wesentlich gewissenhaft hervorragend gründlich zuverlässig charakteristisch geradeaus vielseitig konstant kunterbunt anschaulich bildend vertraut überlegt greifbar mitnehmend fortschrittlich charakternvoll gewandt tadellos genau gradlinig vorurteilsfrei begleitend auf den Punkt humorvoll einprägsam transparent nicht zu verwechseln**

**Wir gratulieren der MIBA zu 70 Jahren  
pure Information und Unterhaltung**



Warum nicht mal in Sonderform? Ingrid und Manfred Peter entwarfen diesen Anlagenplan, der z.B. zwei benachbarte Räume ausfüllen könnte oder als Zungenanlage das Zusammenwirken mehrerer Mitspieler ermöglicht. Ob Sie die Ortsnamen genau so wählen, ist ja letztlich Ihnen überlassen ...

*So ein runder Geburtstag weckt selbstverständlich Erwartungen bei den Mitmenschen. Diesen Erwartungen wollen wir gern nachkommen. Zwar können wir Sie nicht zu Kaffee und Kuchen einladen, aber einen kleinen Schwerpunkt zum 70. Geburtstag haben wir auf den folgenden Seiten zusammenstellen können. Viel Vergnügen!*

### **Happy Birthday MIBA – zum 70.**

Ingrid und Manfred Peter sind der MIBA seit vielen Jahren treu verbunden. Sie haben sich als geübte Anlagenplaner eine besondere Modellbahn einfallen lassen: in der Form einer 70! Was zunächst ein wenig absurd klingen mag, erweist sich aber bei näherer Betrachtung als gar nicht so abwegig, denn der Betrieb auf einer Zungenanlage oder mit einer Mittelkulisse ist ja durchaus nicht unüblich und gestattet lange Fahrstrecken. **S. 44**

### **Rückblick auf 7 Jahrzehnte MIBA**

Schon mehrfach hat die MIBA runde Geburtstage zum Anlass genommen, um mit extra dicken Sonderausgaben auf die zurückliegenden Jahre zu blicken. Wir haben für Sie im Archiv geschmökert und einige launige Geburtstagsreden unserer Altvorderen gefunden. Verlagsgründer WeWaW konnte sich mit jedem Jubiläum mehr freuen und auch späteren Generationen gelang so manche Sonderaktion. **S. 48**

### **Großes Gewinnspiel: 7 Fragen aus 7 Jahrzehnten**

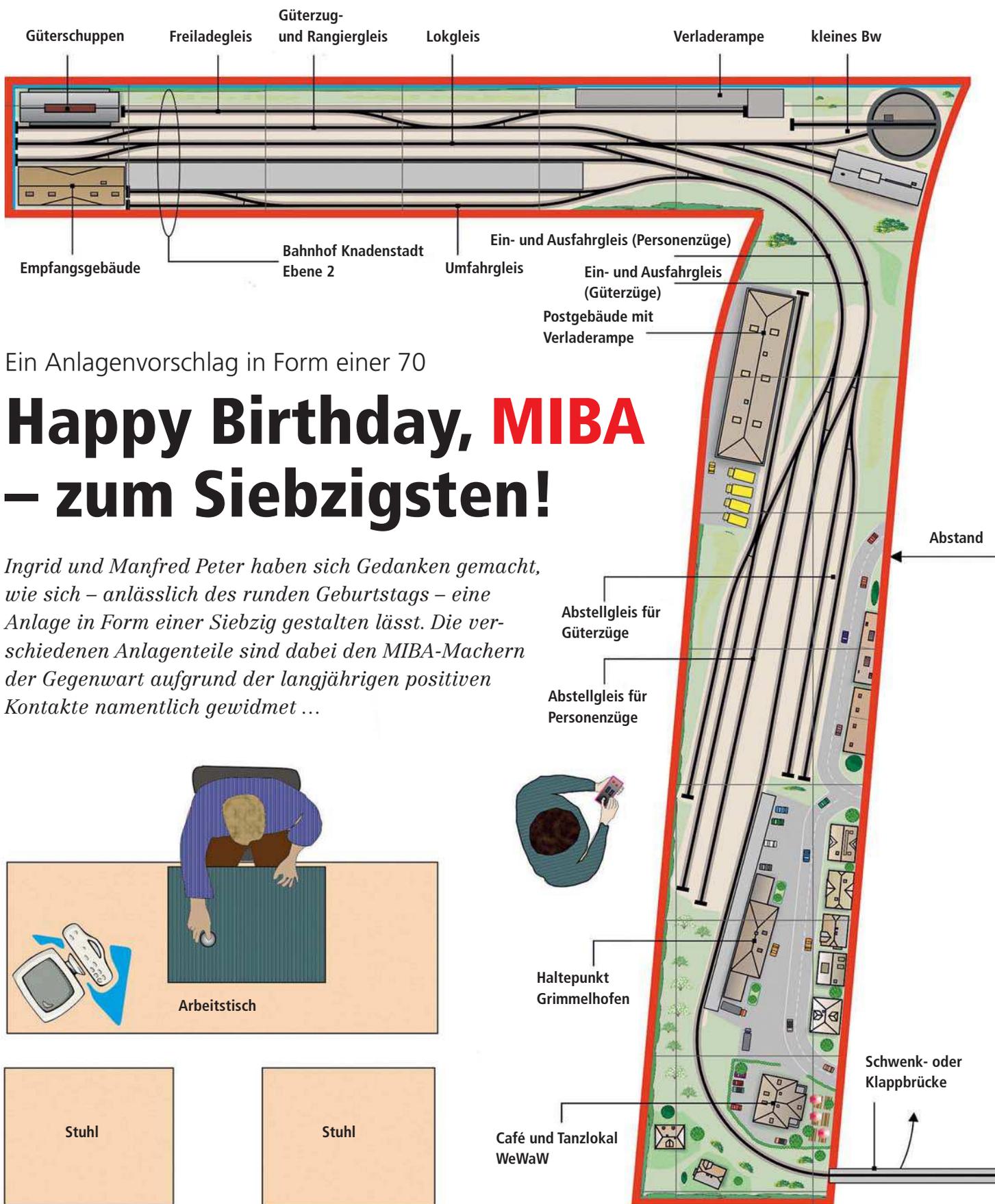
Na klar, zum 70. geben wir einen aus! Genauer gesagt gleich sieben, denn so viele Hauptpreise rund um die 70 werden verlost. Doch Sie müssen auch ein wenig dafür tun: Jede unserer Fragen befasst sich mit einem der vergangenen Jahrzehnte. Die Antworten finden Sie in den Heften des jeweiligen Zeitraums (ersatzweise natürlich auch auf unseren Archiv-DVDs). Wir wünschen viel Erfolg beim Schmökern und ein wenig Glück bei der Auslosung! **S. 52**

Immer wieder erstaunlich: der Vergleich vom ersten MIBA-Heft zum heutigen Produkt. Doch auch damals galt schon: Die Modellbahnerei macht mehr Freude, wenn man mehr darüber weiß. Und launig war dieses Blatt immer schon, wie unser Rückblick beweist.



Was liegt näher, als die Gewinne rund um unser Gewinnspiel an der Zahl 70 zu orientieren? Der Hammergewinn zum Jubiläum ist die Baureihe 70 von KM1 in Spur 1 – ein Modell, das rund 2500 Euro wert ist! Topaktuell in der Ausstattung mit besten Fahreigenschaften, Dampfeffekten und höchst realistischem Sound. Aber auch die anderen Hauptgewinne – alle mit Bezug auf die 70 – lohnen die Mühe des Mitmachens!

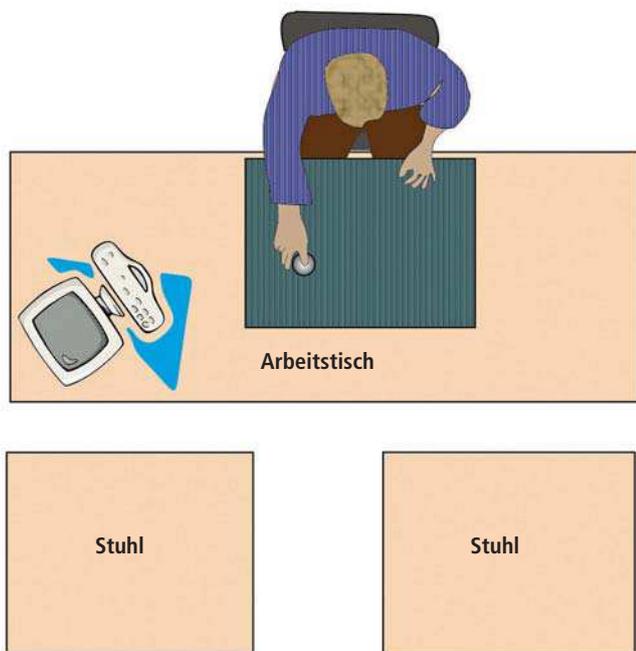




Ein Anlagenvorschlag in Form einer 70

# Happy Birthday, **MIBA** – zum Siebzigsten!

*Ingrid und Manfred Peter haben sich Gedanken gemacht, wie sich – anlässlich des runden Geburtstags – eine Anlage in Form einer Siebzig gestalten lässt. Die verschiedenen Anlagenteile sind dabei den MIBA-Machern der Gegenwart aufgrund der langjährigen positiven Kontakte namentlich gewidmet ...*



Ganz so unmöglich, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag, ist ein Anlagenentwurf in Form einer „70“ keineswegs, denn im Grunde genommen handelt es sich letztendlich um eine offene Zungenanlage. Ob der Anlagengrundriss dabei mehr oder weniger typographisch korrekt die beiden Ziffern wiedergibt, spielt daher auch keine Rolle! Je nach vorhandenem Platz könnte daher die Tiefe der einzelnen Anlagenteile auch noch etwas üppiger ausfallen, um bei der Gestaltung

der Bahnhofsumgebung etwas mehr Spielraum zu haben. Die gute Zugänglichkeit etwa bei der Drehscheibe im hinteren Anlageneck darf dabei aber nicht außer Acht gelassen werden ... Die Kombination der beiden Segmente erlaubt vielfältige Betriebsmöglichkeiten sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr, aufgeteilt auf zwei Ebenen. Betriebsmittelpunkt ist vor allem der Bahnhof Knadenstadt auf der „7“ sowie der freiliegende Schattenbahnhof.

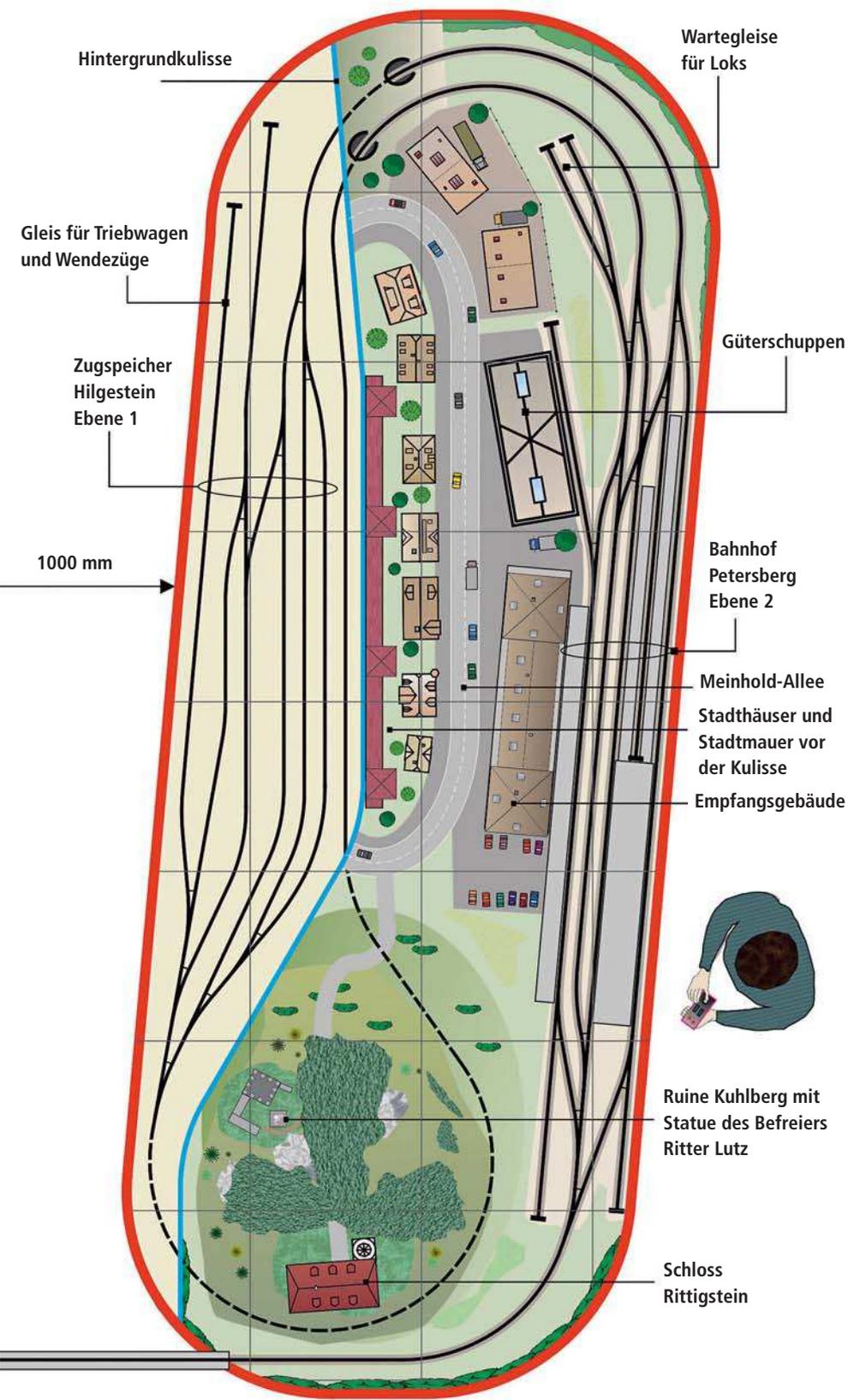
Die Anlage besteht aus zwei Teilen, die über eine Klapp- oder Schwenkbrücke miteinander verbunden sind. Der Betriebsmittelpunkt befindet sich auf dem linken L-förmigen Anlagenteil (der „7“); hier liegt der Bahnhof Knadenstadt. Damit der „Lokführer“ seine Züge begleiten kann, empfiehlt sich der Einsatz eines Handreglers, der an den jeweiligen Betriebsstellen eingestöpselt wird („Walk-around Control“). Noch einmal deutlich komfortabler wird es mit der aktuellen Technik, bei der der Handregler beispielsweise über WLAN mit der Digitalzentrale verbunden ist.

Von Knadenstadt aus führt die Strecke zum Bahnhof Petersberg auf dem zweiten inselförmigen Anlagenteil (der „0“). Zwischen den beiden Anlagenteilen befindet sich ein 1 m breiter Durchgang, von dem aus sich das Abstellen der Züge im Schattenbahnhof beobachten lässt. Im Zugspeicher ist ausreichend Platz zum Abstellen eines Wendezugs respektive eines Triebwagens sowie zum Rangieren und Bilden von Güterzügen. Dank der frei zugänglichen Gleise in diesem „Zugspeicher“ erübrigt sich auch eine mehr oder weniger aufwendige Überwachungs- und Sicherungstechnik ...

Der Niveauunterschied zu den anderen Anlagenteilen beträgt etwa 3 cm; die Gleise könnten der Einfachheit halber aber auch alle in einer Ebene angelegt werden. Eine Hintergrundkulisse sorgt für die Abschirmung des Schattenbahnhofs vom ausgestalteten Anlagenteil. An der Vorderseite der Kulisse könnte sich beispielsweise eine Stadtmauer in Halbr reliefbauweise anlehnen; zwischen ihr und dem Empfangsgebäude ist noch Platz für die Bahnhofstraße („Meinhold-Allee“), an der sich einige repräsentative Stadthäuser platzieren lassen.

### Betriebsablauf in Knadenstadt

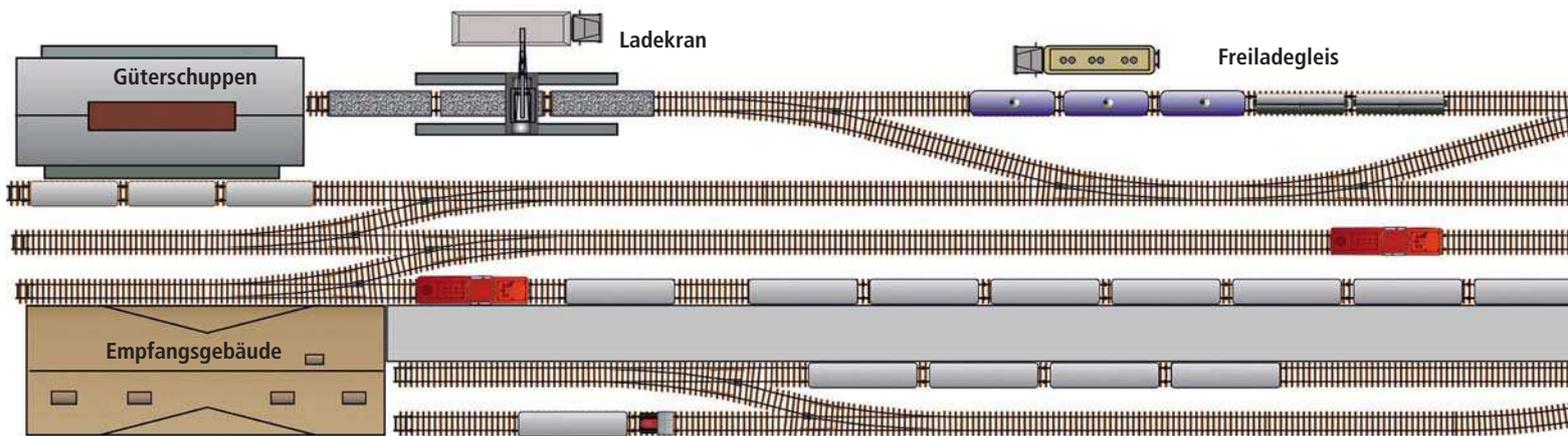
Für Personenzüge stehen im Bahnhof Knadenstadt zwei Bahnsteiggleise zur Verfügung. Ein typischer Betriebsablauf könnte dann folgendermaßen aussehen: Bei einem angekommenen Personenzug kuppelt die Zuglok ab (in der Zeichnung auf der folgenden Seite ist es eine V 80 auf dem oberen Bahnsteiggleis), fährt über die Gleisverbindung in das Lokgleis und von dort weiter auf die Drehscheibe und zur Dieseltankstelle zum Auffüllen des Kraftstoffes. Nach diesem Vorgang und dem Wen-



**Abmessungen Segment „7“:** Breite oben H0: 3600 mm, TT: 2600 mm, N: 2000 mm  
 Breite unten H0: 750 mm, TT: 550 mm, N: 500 mm  
 Länge H0: 4200 mm, TT: 3100 mm, N: 2500 mm

**Abmessungen Segment „0“** Breite H0: 1600 mm, TT: 1100 mm, N: 900 mm  
 Länge H0: 4300 mm, TT: 2100 mm, N: 2300 mm

Der Abstand zwischen beiden Segmenten beträgt durchgehend 1000 mm, der Maßstab für H0 rund 1:20. *Zeichnung: Manfred Peter*



Der Bahnhof Knadenstadt auf dem oberen kurzen Schenkel der „7“ ist als kleiner Kopfbahnhof konzipiert. Für die Weichen wurden vor allem die EW1 von Tillig mit einem Abzweigwinkel von 15° und einem Abzweigradius von 866 mm eingepplant; außerdem kommt hier noch die EKW mit außenliegenden Zungen zum Einsatz. An deren Stelle könnte auch eine DKW eingesetzt werden – dann wären die Gütergleise vom Lokschuppen aus direkt zu erreichen. In der vorliegenden Form sind dazu noch zwei Sägefahrten erforderlich; Betriebserschwerisse dieser Art sind ja beim Modellbahnbetrieb nicht ganz unerwünscht. Das längere Bahnsteiggleis ist für sechs Donnerbüchsen oder drei 3yg-Paare plus je einen Pack- und Postwagen ausreichend.

den wird die Lok auf einem freien Lokschuppengleis abgestellt. Während dieses Manövers setzt eine Rangierlok an den Zug.

Nach dem Abkuppeln des Postwagens am vorderen Zugende zieht sie die Personenwagen auf das im Bogen liegende Ziehgleis. Nun kommt eine Köf und bringt den Postwagen zum Ladegleis des Postamtes. Im nächsten Rangierschritt schiebt die Rangierlok den Personenzug an einen der beiden Bahnsteige zurück; anschließend bringt die Köf einen beladenen Postwagen und stellt ihn an die zur Abfahrt bereitstehende Garnitur. Diese Rangierschritte können natürlich auch alle von der Köf alleine durchgeführt werden – dazu würde sich beispielsweise das H0-Modell von Lenz mit seiner Rangierkupplung besonders anbieten. Die Zuglok für den Personenzug – ein zweites Modell sorgt hier für Abwechslung – kommt aus dem Lokschuppen, fährt auf das Lokgleis

und kann sich mit zwei Sägefahrten vor die zu bespannende Garnitur am Bahnsteiggleis setzen. Das vordere Lokschuppengleis bietet zudem genügend Platz zum vorübergehenden Abstellen einer zwei- oder sogar dreiteiligen Schienenbusgarnitur.

Wesentlich umfangreicher gestalten sich die Rangierarbeiten beim Bilden und Zerlegen eines Güterzugs. Von einem eingefahrenen Güterzug sind Wagen an den Güterschuppen zu rangieren, am Freiladegleis können die Ladungen von Kesselwagen in Tanklastwagen umgefüllt werden. Schwere

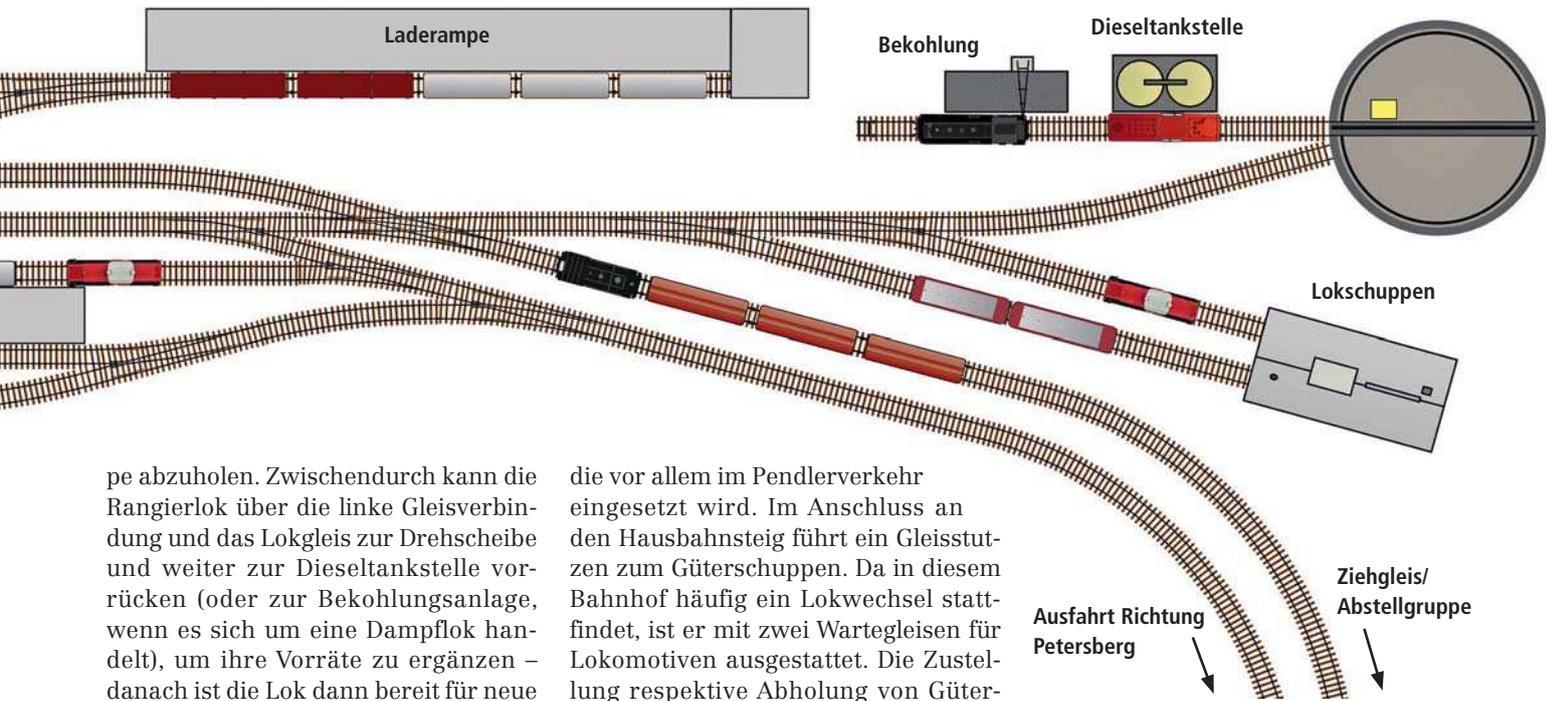
Lasten lassen sich mit dem Verladekran umsetzen; gedeckte Güter- und Rungenwagen können wiederum an der kombinierten Kopf- und Seitenrampe be- und entladen werden. Hilfreich bei diesen Rangieraufgaben sind die vor der Einfahrkurve auf dem langen Schenkel der „7“ liegenden Zieh- und Abstellgleise. Das Abziehen und Bereitstellen der Zuglok erfolgt wie im Personenzugverkehr über das Umsetzgleis.

Die Bildung eines Güterzugs mit den an der Ortsgüteranlage entladenen Wagen kann folgendermaßen ablaufen. Die Köf schiebt ihre Wagengruppe in das Güterzug-Abstellgleis. Dann holt sie die drei Wagen vom Güterschuppen und zieht sie etwa bis Mitte des Rangiergleises. Anschließend umfährt sie die Wagengruppe über das Lokgleis und schiebt sie an die anderen Wagen im Abstellgleis.

Im nächsten Arbeitsgang fährt sie in das Rangiergleis, um die Wagen vom Freiladegleis und von der Verloaderam-

Der Bahnhof Petersberg auf dem flächigen Anlagenteil der „0“ besitzt insgesamt vier Bahnsteiggleise, neben dem kurzen Hausbahnsteig am Empfangsgebäude gibt es noch einen Mittelbahnsteig zwischen den beiden Durchgangsgleisen sowie ein Kopfgleis für den Einsatz von kurzen Wendezügen (hier ist eine zweiteilige Schienenbus-Einheit dargestellt). Im Prinzip handelt es sich um einen Trennungsbahnhof: Von links kommt die eingleisige Strecke aus Knadenstadt, nach rechts führen zwei offensichtlich unterschiedliche Nebenbahnen weiter. Sie bilden indes die Kehrschleife, die untere Strecke führt direkt zum Schattenbahnhof – von dort geht es nach einer 180°-Kehre und über das obere Streckengleis wieder zurück in den Bahnhof. Zeichnungen: Manfred Peter





pe abzuholen. Zwischendurch kann die Rangierlok über die linke Gleisverbindung und das Lokgleis zur Drehscheibe und weiter zur Dieseltankstelle vorrücken (oder zur Bekohlungsanlage, wenn es sich um eine Dampflok handelt), um ihre Vorräte zu ergänzen – danach ist die Lok dann bereit für neue Aufgaben. Aus dem Lokschuppen kann nun eine weitere Maschine ausfahren; sie ist für die Bespannung des Güterzugs vorgesehen. Sie fährt auf das Lokgleis, setzt ein kurzes Stück auf das freie Streckengleis zurück und kann sich von dort aus vor den Güterzug setzen – die Fahrt retour kann beginnen.

Nach der Abfahrt in Knadenstadt legen Personenzüge im Vorstadtbahnhof Grimmelhofen noch einen kurzen Halt ein, bevor die Fahrt über die einen Meter lange Klappbrücke zwischen den beiden Anlagenteilen führt. Danach folgt ein 90°-Bogen, dann fährt der Zug (in der Zeichnung ist es eine V 80 mit einem Postwagen und zwei 3yg-Pärchen) im Bahnhof Petersberg ein.

### Abzweigbahnhof Petersberg

Insgesamt weist der Bahnhof vier Bahnsteiggleise auf. Das in der Nutzlänge beschränkte Kopfgleis ist für eine zweiteilige VT-98-Einheit vorgesehen,

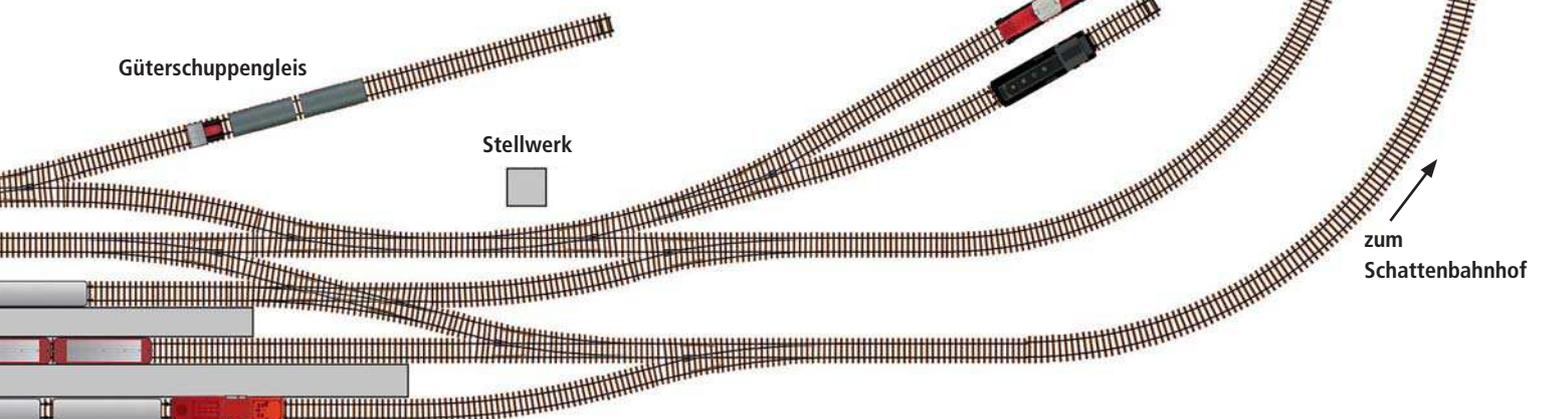
die vor allem im Pendlerverkehr eingesetzt wird. Im Anschluss an den Hausbahnsteig führt ein Gleisstutzen zum Güterschuppen. Da in diesem Bahnhof häufig ein Lokwechsel stattfindet, ist er mit zwei Wartegleisen für Lokomotiven ausgestattet. Die Zustellung respektive Abholung von Güterwagen vom und zum Güterschuppen erfolgt über das zum Zeitpunkt der Rangierfahrt freie Gleis des Hausbahnsteigs. Zur vorübergehende Abstellung dient das zweite Gleis.

### Zugspeicher Hilgestein

Die beiden „nordwärts“ führenden Ausfahrngleise deuten zwei unterschiedliche Strecken an; sie verlaufen in einer leichten Neigung von maximal 25 % bis zum Erreichen des Zugspeichers auf Ebene 1, der etwa drei Zentimeter unter dem Niveau der anderen Bahnhöfe liegt. Der Abstand der beiden Anlagenteile zueinander ist mit einem Meter ausreichend bemessen, um keine Einschränkung der Bewegungsfreiheit beim Aufbau, Steuern und Bedienen zu haben. Man soll ja alle Bereiche einer Modellbahnanlage ohne Hilfsmittel erreichen können ...

Zum Schluss noch ein Blick auf den Schattenbahnhof. Dieser liegt hin-

ter der Hintergrundkulisse; seine Zufahrten wurden im sichtbaren Bereich der Anlage durch Gebäudeteile und Vegetation getarnt. Die Bedienung erfolgt ausschließlich von der Innenseite aus. Er ist im Prinzip als Kehrschleife mit innenliegenden Gleisen konzipiert. Bei den Güterzügen ist ein Rangieren bzw. das Um- und Abstellen von weiteren Wagen im Bedarfsfall durch einen direkten Zugriff möglich. Einzelne Wagengruppen können zudem in einem dafür vorgesehenen Kopfgleis hinterstellt werden. Ein weiterer Gleisstutzen dient zum Abstellen von Wendezügen. Trotz seines eher geringen Umfangs ist ein solcher „Zugspeicher“ für den Betrieb auf der Anlage eine echte Bereicherung – außerdem lassen sich hier bei Bedarf auch durchaus noch weitere Gleise einplanen. *ip/mp* 





Der erste Miniaturbahnen-Titel deutete es mit seiner zusätzlichen Druckfarbe an: Der Start dieser „monatlichen Rundschau“ war von Anfang an eine Fahrt ins Blaue.

70 Jahre MIBA – die Jubiläen!

# Kinder, wie die Zeit vergeht ...

... textete einst MIBA-Gründer Werner Walter Weinstötter – aber nicht etwa nach Jahrzehnten der Heftproduktion, sondern bereits in der zwölften Ausgabe, die im Herbst 1949 herauskam. Wenn WeWaW – wie man ihn gemäß dem damals grassierenden AKüFi kannte und nach wie vor kennt – geahnt hätte, wohin das mal führt ...



Nach einem Jahr konnte man immerhin von Band I sprechen, denn lange war nicht klar, dass dieses verwegene Projekt von Bestand wäre und überhaupt mehrere Ausgaben zustande kommen würden. Erst Jahre später plauderte der Verleger höchst selbst aus, dass der Vertrieb von 7000 Heften einer neuen und somit völlig unbekanntem Zeitschrift ein mühsames Unterfangen war. Immerhin: Ab der Nummer 11 erschienen die „Miniaturbahnen“, die sich zunächst gar nicht selbst MIBA abkürzten, sondern von Lesern liebevoll so „aküfisiert“ wurden, im eigenen Verlag.

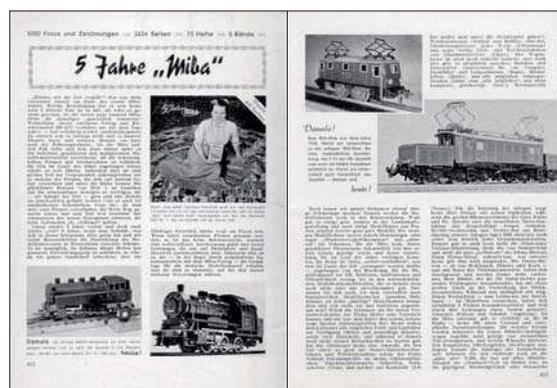
Es war eine richtige Fahrt ins Blaue! Schon in seinem ersten Artikel, in dem die bis heute geltenden Grundsätze der MIBA bereits formuliert wurden, schreibt WeWaW: „Mag die Fahrt der ‚Miniaturbahnen‘ ruhig eine ‚Fahrt ins Blaue‘ werden – ein Ziel wollen wir auf jeden Fall erreichen: Immer interessant und aktuell zu sein!“

Wie zum Beweis war denn auch die erste Ausgabe der Miniaturbahnen zweifarbig gedruckt: Schwarz als Standardfarbe und als Schmuckfarbe blau für einzelne Schlagworte, Bilder oder Hintergründe. Angeregt durch den Model Railroader aus Amerika hatte WeWaW die Idee, so etwas auch in Deutschland anzubieten.

Doch was war das für ein Deutschland? Nur gut drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs lag das Land, genauer gesagt: lagen insbesondere die Städte nach wie vor in Schutt und Asche. Nur die größten Trümmer waren beiseite geräumt und die schlimmsten Hungerwinter überstanden.

Die wichtigste Voraussetzung war auch erst seit drei Monaten gegeben: Am 21. Juni 1948 wurde auf Veranlassung der Westmächte in den drei Westzonen die D-Mark eingeführt. 40 DM Kopfgeld erhielt jeder Bürger ausgehändigt, weitere 20 DM später. Von den Ersparnissen in Reichsmark blieb nicht mal ein Zehntel.

Für die erste Ausgabe musste Weinstötter bei den Amerikanern das Papier der 7000 Exemplare Startauflage regelrecht erbetteln. Diese Auflage klingt nach heutigen Maßstäben recht überschaubar, doch musste unter den damaligen Umständen der Vertrieb der Hefte erst noch mühsam organisiert werden.



Personen auf dem Titel sind heute selten geworden. Ganz im Stil der Zeit zeigte sich 1953 die „Frau MIBA“ im Kreis der bis dato erschienenen Ausgaben. Würde eine heutige „Miss MIBA“ auf allen Heften Platz nehmen wollen, müsste sie nicht so devot am Boden hocken: weit über 900 Ausgaben (einschließlich dieser MIBA 9/2018) ergäben schon ein recht hohes Podest. Im Heft verglich man eine uralte Fantasielok mit einer „äußerst realistischen“ Einheitslok der Baureihe 89.0 der Bundesbahn (!) und stellte zudem den Fortschritt am Beispiel zweier Altbau-Elloks heraus.

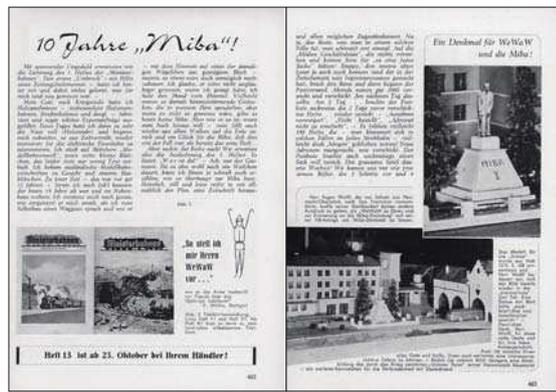
Nach einem Jahr und zwölf Ausgaben war man also zu Recht stolz auf das Erreichte. Wie viel Arbeit hinter so einem „aus dem Nichts“ gestampften Magazin tatsächlich steckte, mag man aus folgenden WeWaW-Worten ablesen: „Mir kommt es vor, als wenn es vorgestern gewesen wäre. Wie lange Ihnen die Wartezeit geworden ist, kann ich schlecht beurteilen, sicher jedoch zu lang, wie ich aus vielen ungeduldigen Briefen entnehmen kann, die teilweise ein tägliches oder zumindest 14tägliches Erscheinen wünschen.“ Sprachs, und wies sogleich auf die Verzögerungen beim Erscheinen des aktuellen Heftes hin. Eisenbahn und Verspätung scheinen also immer schon untrennbar miteinander verknüpft gewesen zu sein, selbst im Modell ...

Mit dem Jahr 1950 begann dann der besseren Übersicht halber ein neuer Jahrgang, genannt Band II. Das zweite Jubiläum fiel also nicht auf Heft 12, sondern in die Nummer 9/1950. Und um dem Lauf der Zeit ein klein wenig vorzugreifen, titelte WeWaW: „Kaum zu glauben, aber wahr: Jetzt geht es schon ins dritte Jahr!“

Die launigen Zeilen des sich daran anschließenden Textes lassen auch heute noch die Frage offen, was der Mann eigentlich genommen haben muss: „Lassen wir uns überraschen vom Kommenden – Sie von den anfallenden, wir von den uns einfallenden Themen. Hoffen wir – ohne ausfallend zu werden, was uns nie einfallen würde! – daß die kommenden Hefte genau so ausfallen, wie uns aufgefallen ist, daß Ihnen die bisherigen gefallen haben, was auf jeden Fall der Fall war.“

Dass das „Unterfangen mit Hangen und Bangen“ – so der Text weiter – den Lesern auch in den folgenden Jahren gefallen haben muss, ist heute kein Geheimnis mehr. Und so war denn auch das erste, kleinere Jubiläum anlässlich 5 Jahre MIBA ein weiterer Grund zum Feiern. Diesmal fiel das Datum wieder auf die mit 60 Seiten extra dicke Nummer 12 des Jahres 1953, denn inzwischen erschien die MIBA mit 16 Ausgaben pro Jahrgang.

Das Titelbild zeigte „Frau MIBA“ alias eine gewisse Charlotte, wie sie inmitten der bisherigen Hefte auf dem guten Perser hockt. Der zugehörige Artikel im Heft verkündet denn auch stolz die beeindruckende Statistik des bisherigen Wirkens: „5000 Fotos und Zeichnungen – 2624 Seiten – 73 Hefte – 5 Bände“!



Der Chef persönlich schmückte das Titelbild der 10-jährigen Ausgabe. Auf der Tischdecke, deren Muster wir heute besser nicht mehr kommentieren, reihen sich neben WeWaWs erster Modelllokomotive die bisherigen Bände auf. Umfang und Format der MIBA luden damals noch dazu ein, alle Hefte eines Jahrgangs zum Buchbinder zu geben. Die Verehrung durch die Leserschaft gipfelte übrigens in einem monströsen WeWaW-Sockel, auf den so mancher Ostblock-Diktator der damaligen Zeit neidisch gewesen wäre.



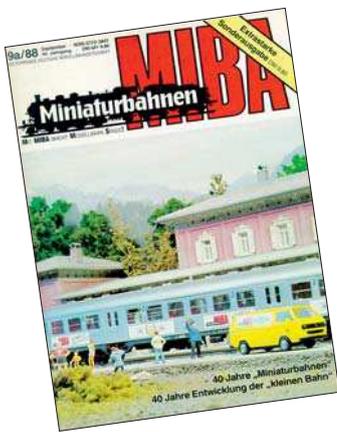
Nach 20 Jahren war die MIBA bestens etabliert – und nach wie vor als Fachzeitschrift (zumindest in Westdeutschland) allein auf weiter Flur! Mit einem gewissen Selbstbewusstsein wird denn auch deutlich auf die Rolle als „führende deutsche Modellbahnzeitschrift“ hingewiesen. So setzte die MIBA mehr als einmal Signale, wenn auch keine Zugschlussignale. Ein schöner Zug war jedenfalls das Grußwort des damaligen Präsidenten der Bundesbahndirektion Nürnberg, der immerhin anerkannte, wie sehr die MIBA „die Freude am Eisenbahn-Modellbau und damit am Eisenbahnbetrieb zu wecken und zu vertiefen“ vermag.



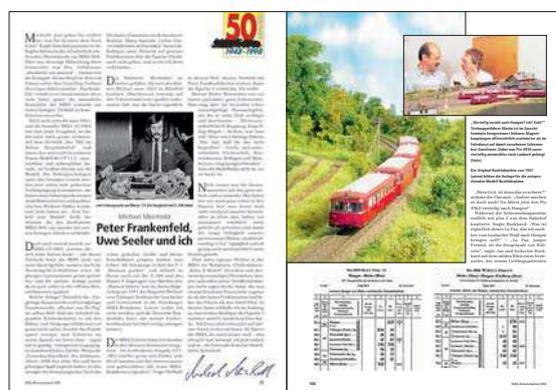
Zum Silber-Jubiläum ließ es sich sogar die Hauptverwaltung der DB nicht nehmen, ein Grußwort nach Nürnberg zu senden. Ebenso verfasste Oberbürgermeister Urschlechter ein paar warme Worte zur Zusammenarbeit der Fachpresse mit den zahlreichen Herstellern der Spielzeugstadt Nürnberg. Im Leitartikel klagte WeWaW eben dieser Industrie sein Leid, dass trotz aller Fortschritte noch drei Fernziele zu erfüllen seien: ein einheitliches Gleissystem, einheitliche Radmaße und ein einheitlicher „Unikuppeler“ – der Begriff Normschacht war noch sehr weit weg ...



Zum 30-Jährigen der MIBA hatten sich die Sorgen mit der einheitlichen Kupplung erledigt. Als Basteltipp brachte man einem Vorschlag zur Leitfähigkeit des Kurzkupplungskopfes. Wieder ein Problem abgehakt. Mit ein wenig Erstaunen konstatiert der Verlagsleiter stattdessen eine seltsame Verschiebung: „Genaugenommen sind eigentlich mit dem September-Heft die 30 Jahre voll gewesen, aber aus heute unerfindlichen Gründen ist seit geraumer Zeit das Oktober-Heft ‚Jubiläums-Heft‘ geworden.“ Was soll's, zum Ausgleich wurde die Banderole mit dem werbewirksamen Hinweis bin zur Dezember-Ausgabe beibehalten ...



Damit ein solcher Lapsus nicht wieder passiert, garnierte man im Jahrgang 1988 gleich alle Hefte mit Lorbeerkränzen und offerierte den Lesern eine Sonderausgabe – termingenuau im September! –, die sich ausschließlich mit den zurückliegenden Jahrzehnten befasste. Jedem der vergangenen vierzig Jahre wurde ein kurzer Textabschnitt mit den herausragenden Entwicklungsschritten gewidmet – gipfend in der Frage „Wohin geht die Reise ...?“



Im gesamten Jahrgang 1998 gab es einen Jubiläumsblock, in dem Kolumnen der Altvorderen, die MIBA-Titel der vergangenen Jahrzehnte und Rückblicke auf das bisherige Geschehen das gewohnte Heft ergänzten. Der rote Faden war der Bau der „Vogelsberger Westbahn“, deren erste Betriebssession mit Umengen von Schienenbussen im Septemberheft eskalierte. Michael Meinhold – ein Vergleich der Frisuren drängt sich auf! – übernahm höchstselbst die Jubi-Kolumne, um gleich darauf dem Jungredakteur MK zu erläutern, wie man mit vierteiligen VT-95-Garnituren umzugehen hat. Wie haben wir das damals eigentlich alles geschafft?

Auf dem nächsten Jubiläums-Titel zum Zehnjährigen 1958 zeigt sich der Chef wieder selbst. Der Mann hat zu Recht gut lachen, denn vor ihm stehen die bisherigen neun Bände sauber zu Büchern gebunden und garniert von den noch losen Hefen des aktuellen Jahrgangs. Im Inneren erzählt WeWaW über die Probleme der ersten Zeit: Rückläufe der unbestellt versendeten Erstausgabe, das Verbot, weiterhin im Verlag Frauenwelt zu erscheinen, der Wegfall des Absatzmarktes in der DDR – die Offenheit, mit der dies alles berichtet wird, lässt immerhin den Schluss zu, dass all diese Probleme überwunden waren.

1968 dominiert den Titel der 20-Jahre-MIBA-Ausgabe eine zentrale Zugschlusslaterne. Deren Symbolkraft ist zum Glück begrenzt, denn Schluss ist mit dieser, wiederum im Umfang verstärkten Ausgabe wirklich nicht. Herausgehoben wird unter den zahlreichen Glückwünschen übrigens ein Grußwort des damaligen Präsidenten der Bundesbahndirektion Nürnberg, Hermann Dürr.

Auch zum Silberjubiläum 1973 gab es Grußworte von der „großen Bahn“. Diesmal sogar von der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn in Gestalt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Elmar Haass. Auch Nürnbergs OB Urschlechter – am angestammten Sitz der MIBA auch heute noch ein Begriff – freute sich, gratulieren zu dürfen. Tempora mutantur ...

Der 30. Jahrgang wurde lediglich mit einer erweiterten Ausgabe und einem kurzen Rückblick abgeschlossen. Zehn Jahre später wurde dafür zum 40. richtig was geboten: Die Sonderausgabe 9a widmete sich auf 124 Seiten ausschließlich einer Betrachtung der beeindruckenden Modellbahn-Fortschritte. Nicht ohne mit einer gewissen Berechtigung darauf hinzuweisen, dass so manche Verbesserung durchaus auf das Konto der MIBA-Macher geht.

Und zum 50. ließen wir es dann richtig krachen: Einen Jahrgang lang wurde mit Kolumnen der freien Mitarbeiter, Rückschau und Sonderbeiträgen gefeiert, was das Zeug hielt. Als roter Faden entstand – ganz im Gedenken an die Altvorderen und ihre Nord-West-Bahn – die „Vogelsberger Westbahn“. Der unvergessene Michael Meinhold (sozusagen Stubenältester der „Comedian Hanullists“) prägte in dieser Serie einen heiteren Erzählstil, wie es ihn vorher nicht gegeben hat.

Zehn Jahre später ging es heiter weiter mit einer Geschichte des Teams 240 – einer Gruppe von vier gesetzten Herren, die alle ungefähr so alt wie die MIBA waren und deshalb auf insgesamt 240 Jahre Modellbahnerfahrung zurückblicken konnten. Eine Erfahrung, die schon bei der Planung der nächsten Modellbahnanlage dazu rät, die ebenfalls 60-jährigen Bandscheiben nicht über Gebühr zu belasten.

Und weil der 60. ansonsten etwas sparsam gefeiert wurde, musste fünf Jahre später eine Besonderheit her – und zwar in Gestalt einer entsprechenden Leckerei: Nougatbuttercremetorte mit Schokoladenbiskuit und Marzipan-Überzug, dem Anlass entsprechend dekoriert mit einem großen MIBA-Logo. Zwar hatte die Konzernzentrale in Ismaning gewisse Probleme, für die Tortenrechnung eine passende Kostenstellen-Nummer zu finden, aber das hat uns hier im „gallischen Dorf“ zu FFB nicht weiter belastet ...

Das Septemberheft 2013 war natürlich wieder eine extra dicke Ausgabe mit 124 Seiten. Doch wie es so geht: Auch wir nehmen in Lauf der Jahre ein wenig zu, womit nicht die eigenen Kilos gemeint sind, sondern der Heftumfang: Die vorliegende Ausgabe hat 132 Seiten Umfang, so dick war die MIBA selten!

Und während Sie in dieser Ausgabe genüsslich schmökern, sind wir längst schon an der nächsten Nummer. Der 75. Geburtstag dieses ewig jungen Magazins ist am Horizont nämlich schon in Sicht. Womit wir unseren Lesern versprechen: Wir arbeiten mit Volldampf darauf zu! MK 



Auch wenn das Titelbild von MIBA 9/2008 mit maximalem Understatement daherkam und jeglichen Hinweis auf 60 Jahre MIBA verschwieg, so spielt doch innen die 60 eine große Rolle. Vier Herren, jeder von ihnen etwa so alt wie ihre Lieblingslektüre, kalauern sich von der Planung bis zum Betrieb durch einige Folgen Anlagenbau – nicht ohne auf die Zipperlein einzugehen, die sechs Jahrzehnte pralles Leben nun mal mit sich bringen.



Nach so viel Understatement gab es also etwas nachzuholen. Resultat dieser Überlegungen war die obige Torte im Format einer MIBA-Doppelseite. (Das gewetzte Messer wurde übrigens wirklich nur zum Anschneiden der Köstlichkeit verwendet.) Beim Heftinhalt gab es ebenfalls nur Grund zur Freude: Neben so ausgezeichneten Modellen wie dem VT 45 von Brawa, der BR 58 von Märklin und der L45H von Bemo durfte MK auch seine Lieblingsloks, die württembergische Tssd, in 1e vorstellen. Wenn das kein Grund zum Jubeln ist!



**NOCH**  
... wie im Original

**Bahnhof Honau!**



Der Bahnhof diente als Prototyp des Württembergischen Einheitsbahnhofs Typ III. Er wurde im Schweizer

Chalet-Stil mit Krüppelwalmdach und einzigartiger Holzfassade errichtet und steht noch heute an der schwäbischen Echazbahn. Das neue Bahnhofsgebäude und das passende Aborthäuschen sind als Laser-Cut Bausätze bereits im Fachhandel erhältlich.

**HO 66007** Bahnhof »Honau«  
€ 124,99

**HO 66103** Aborthäuschen »Honau«  
€ 34,99

www.noch.de • YouTube www.noch.de/youtube

Die Baureihe 70 in Spur 1 von KM1 – ein Hammer-Preis im Wert von ca. € 2500,-, den Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten!



Großes MIBA-Gewinnspiel

# Sieben Fragen aus sieben Jahrzehnten

*Trommelwirbel ... Tusch! Wir kommen jetzt zum Höhepunkt unseres Jubiläums: dem großen MIBA-Gewinnspiel. Gewinnen Sie eine Baureihe 70, eine E 70 oder einen VT 70. Sie müssen nur sieben Fragen richtig beantworten. Mitmachen lohnt sich, meint MK, denn allein die Hauptpreise sind zusammen rund 3000 Euro wert!*

Wer jetzt noch keine 70er hat, ist nicht selber Schuld, sondern sollte seine Chancen nutzen. Sieben attraktive Hauptpreise warten auf ihre neuen Besitzer. Alles, was sie tun müssen, ist die Beantwortung von sieben Fragen rund um die Geschichte der MIBA.

Zugegeben, ein bisschen blättern müssen Sie schon, denn wir haben den Schwierigkeitsgrad ein wenig höher angesetzt als in anderen Fällen, wenn die 7 eine Rolle spielt: „Wer ist siebenfacher Formel-1-Weltmeister? a) Michael Schumacher, b) meine Omma“ Auch da soll's ja immer ein paar geben, die vorsichtshalber Lösung b angeben, aber das sind sicher keine MIBA-Leser.

## Die Hauptgewinne

Bevor es losgeht, werfen wir noch schnell einen Blick auf unsere Hauptgewinne. Und da ragt die topaktuelle Baureihe 70 von KM1 in spezieller Weise hervor. Man könnte fast meinen, Andreas Krug hätte sich pünktlich zum 70. Geburtstag der MIBA besonders ins Zeug gelegt, aber wer ihn besser kennt, weiß, dass seine Modelle immer das Beste an Detaillierung und Technik bieten, was in der Baugröße 1 möglich ist.

Das Modell der bayerischen Lokalbahnmaschine besteht komplett aus Messing und Stahl, hat einen kugelgelagerten, seidenweich laufenden An-

trieb und einen Energiepuffer zum unterbrechungsfreien Betrieb. Dieser wird akustisch untermalt mit dem KM1-HQ-Sound, der höchst realistisch von einem Breitbandlautsprecher abgestrahlt wird. Die Beleuchtung umfasst neben den obligatorischen Frontlampen auch das Führerhaus und die Feuerbüchse. Perfekt wird die Illusion durch den dynamisch ausgestoßenen Dampf samt Zylinderdampf.

Die Detaillierung gibt nicht nur das Äußere der Maschine perfekt wieder, auch im Führerhaus sind viele Einzelheiten zu besichtigen. Dazu lassen sich die Führerhaustüren öffnen. Außerdem können auch die Wasserkastendeckel, die Rauchkammertür und der Sandkasten aufgeklappt werden. Das Fahrwerk ist auch von unten eine Augenweide, denn die komplette Bremsanlage ist ebenfalls nachgebildet.

Deutlich kleiner, aber in ihrer Baugröße auch ein hervorragendes Modell ist die 70er in H0 von Fleischmann. Sie besticht durch eine exakt maßstäbliche Ausführung, freistehende Leitungen und Stangen entlang des Kessels und ein Fahrwerk, das hervorragende Laufeigenschaften bietet.

Das Trio der 70er wird komplettiert durch das N-Modell von Fleischmannpiccolo, dessen Detaillierung in dieser Baugröße einst Maßstäbe setzte. Die Fahreigenschaften lassen das Herz jedes Nebenbahnfreundes höher schla-

gen. Leider sind beide Fleischmann-Modelle nicht mehr im Programm erhältlich. Die Gewinn-Exemplare stammen daher aus dem MIBA-Archiv.

Der VT 70 war ebenfalls hauptsächlich auf Nebenbahnen unterwegs. Hier bietet Tillig mit dem H0-Modell eine Besonderheit, denn das Vorbild bestand aus Hydronalium, einer besonders festen, aber leichten Aluminium-Legierung. Tillig fertigt das Modell in äußerst feiner Gravur mit freiem Fensterdurchblick. Die Stirnbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung und der VB 140 ist auch gleich dabei.

In den Baugrößen TT und N wird der VT 70 von Kres angeboten. Beide Varianten gaben das Vorbild in hervorragender Detaillierung wieder. Sogar am kleinen N-Modell wurde nicht auf freistehende Griffstangen verzichtet. Fahreigenschaften und technische Ausstattung wie z.B. Beleuchtung entsprechen den heutigen Ansprüchen. Der VB 140 kann optional angekuppelt werden.

Eine echte Rarität aus den Beständen der MIBA-Aservatenkammer ist die E 70, die unsere Riege der Hauptgewinne als siebtes Modell komplettiert. Die beweglichen Vorbauten mit den charakteristischen Geländern am Umlauf machen die E 70 zu einem echten Hingucker. Das Original war während seiner gesamten Dienstzeit beim Bw Freilassing beheimatet und wurde von der DB erst 1950 bzw. 1951 ausgemustert. Trix brachte die Lok vor vielen Jahren heraus. Das Unikum zeigt feine Nietreihen und auf dem Dach finden sich alle Komponenten, die auch das Vorbild hatte.



**Fleischmann hatte die BR 70 gleich in zwei Größen im Angebot. Leider sind beide aktuell nicht mehr im Programm, sodass Sie hier eine echte Chance haben, aus dem MIBA-Bestand doch noch eine H0- oder eine N-70er zu ergattern.**



**Der VT 70 wird von Kres in N (Foto) und in TT in topaktueller Ausführung angeboten. Wir verlosen beide, ebenso wie den ...**

**... VT 70, den Tillig im Programm hat. Das H0-Set umfasst auch den Beiwagen.**





Als siebten Hauptgewinn bieten wir eine echte Rarität an. Die E 70, die Trix einst in H0 fertigte, ist kaum noch zu bekommen. Wir haben daher ganz tief in unserer Aservatenkammer gegraben und sind fündig geworden. Die Modellausführung kann sich auch heute noch sehen lassen: Feine Gravuren und ein Geländer an den ausschwenkenden Fahrwerken machen das Modell zu einem echten Hingucker.

## 70 Jahre MIBA: Lösungs-Coupon

**1** Welche MIBA zeigte den Turmwagen 701408 auf dem Rücktitel?

  /    

**2** Ab welcher Ausgabe war der MIBA-Messebericht zweigeteilt?

  /    

**3.** Wann stellten wir erstmals ein Kleinserien-Echtdampfmodell in H0 vor?

  /    

**4.** Ab welcher Ausgabe waren die Titelbilder durchgehend farbig?

  /    

**5.** Wann nannten sich die Westbahner erstmals „Comedian Hanullists“?

  /    

**6.** In welcher Ausgabe startete die Reihe „50 Jahre DB-Neubaufahrzeuge“?

  /    

**7** In welcher Ausgabe schneidet MK die MIBA-Jubiläumstorte an?

  /    

Ich bin im Gewinnfall mit der eventuellen Veröffentlichung meines Namens einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen (ggf. durchstreichen). Soweit im Rahmen des Gewinnspiels personenbezogene Daten von Teilnehmern erhoben, verarbeitet und genutzt werden, werden diese von der Verlagsgruppe Bahn ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Gewinnspielabwicklung.

Zu gewinnen sind:

**7 Triebfahrzeuge**

**70 DVDs**

**70 Modellautos**

Name:

.....

Straße und Hausnummer:

.....

PLZ und Ort:

.....

Meine Baugröße/Meine Epoche:

.....

Senden Sie den Coupon (oder eine Kopie) bis zum 30. September 2018 an:

MIBA-Verlag, Am Fohlenhof 9a,  
D-82256 Fürstenfeldbruck, Fax:  
08141/53481-200. Mitarbeiter  
des Verlags und ihre Angehörigen  
sind nicht teilnahmeberechtigt.

## Die Fragen

Nun aber zum Kern unseres Gewinnspiels. Jede Frage bezieht sich auf ein bestimmtes Jahrzehnt MIBA-Geschichte. Sie müssen also nicht immer alle Hefte durchblättern (obwohl – verboten ist es natürlich auch wieder nicht ...).

### 1. MIBA 1948 bis 1958

Manchmal dauert es etwas länger vom Bauvorschlag in der MIBA bis zur Realisierung als Modell. Mit die längste Spanne dürfte dabei der Turmwagen 701408 haben, den Liliput kürzlich in H0 brachte. In welcher MIBA zierte ein Foto des Turmwagens den Rücktitel?

### 2. MIBA 1959 bis 1968

Der MIBA-Bericht über die Spielwarenmesse war immer schon besonders ausführlich. Kein Wunder, dass irgendwann ein einzelnes Heft nicht mehr ausreichte. Welches Heft enthielt zum ersten Mal den halbierten Messebericht Teil 1, Firmen A bis M?

### 3. MIBA 1969 bis 1978

Wir reden ja in der MIBA oft von Dampflokmodellen, aber – unter uns gesagt – die meisten Modelle fahren dann doch mit Elektromotor. Es geht aber auch anders: In welcher MIBA war erstmals von einer H0-Echtdampflok in Kleinserie die Rede?

### 4. MIBA 1979 bis 1988

Frage 3 war Ihnen zu schwer? OK, machen wir es etwas leichter: Ab welcher Ausgabe waren die Titelbilder regelmäßig farbig?

### 5. MIBA 1989 bis 1998

Die „Vogelsberger Westbahn“ war eine Serie, die mit viel Humor erzählt wurde. In welcher Ausgabe bezeichneten sich die Spaßvögel rund um den Stubenältesten Michael Meinhold erstmals als „Comedian Hanullists“?

### 6. MIBA 1999 bis 2008

Nach dem Anlagenbau war erstmal wieder Fahrzeugbau angesagt. MK brachte sogar mit dem 23er-Führerhaus und den Seitenwänden von VT 12.5, ET 56 und E 10 003 eigene Bausätze heraus. Doch in welcher Ausgabe startete die Reihe „50 Jahre DB-Neubaufahrzeuge“?

### 7. MIBA 2009 bis 2018

Wer viel arbeitet, soll sich auch mal was gönnen. Daher gab es eine Torte für die Truppe. In welcher Ausgabe wurde die Leckerei im Bild gezeigt? Kleiner Tipp: Die Antwort finden Sie auch in dieser Ausgabe ...

So, nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg beim Schmökern durch MIBA-Hefte aus sieben Jahrzehnten! MK



FLEISCHMANN

Roco

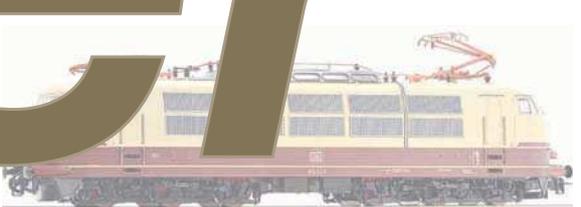


MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Wir gratulieren der

zum



www.fleischmann.de

www.roco.cc

Nach Anregungen aus der MIBA: Betriebsdiorama „Allendorf“ in H0

# Ein alternativer Timesaver



*Motiviert von den H0-Dioramen „Nemerow Bad“ von Alexander Pesch, „Franzburg“ von Franz Rittig und „Pinneberg“ von Reinhard Schlifke plante auch Steffen Walther den Bau eines bühnenähnlichen H0-Dioramas. Weil er größten Wert auf intensiven Bahnhofs- und Rangierbetrieb legte, orientierte er sich am berühmten Timesaver John Allens in einer konzeptionellen Umsetzung durch MIBA-Redakteur Lutz Kuhl. Anstelle puren Nachbaus entstand dabei eine völlig neue Timesaver-Variante.*

Hochbetrieb in Allendorf: Vorsichtig drückt die ELNA-Lok 92 6494 der DR (Foto oben) einen Flachwagen zur Entladung unter den Bockkran. Zur selben Zeit wartet am Empfangsgebäude 86 470 mit einem Reisezug auf Ausfahrt, während an der Ladestraße die Dampfspeicherlok der örtlichen Fabrik einen Kühlwagen verschiebt.



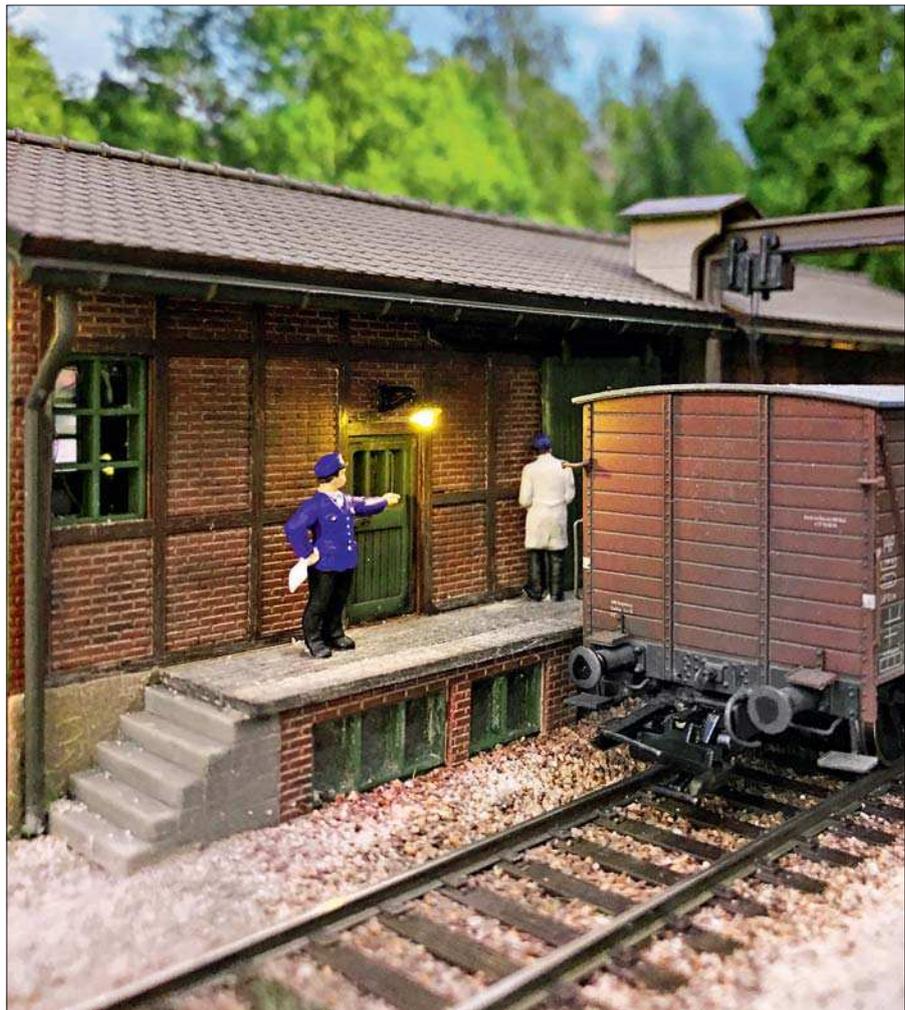


**Betriebspause auf dem linken Anlagenteil: Die Dampfspeicherlok ist auf das Werksgebäude zurückgekehrt, während 92 6494 am Güterschuppen neue Aufgaben abwartet.**

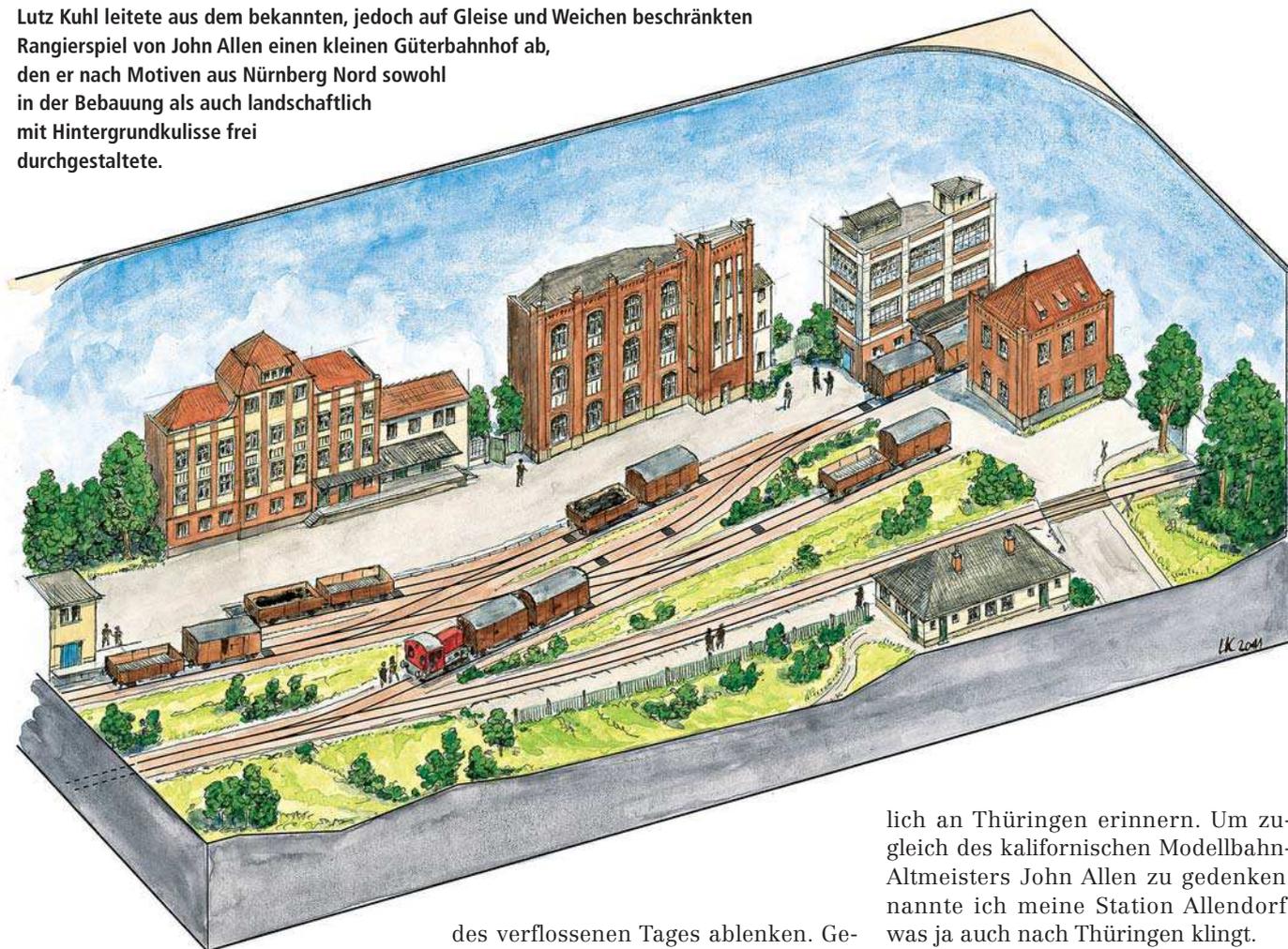
Nachdem ich seit Jahren an einer vorbildgerechten H0-Nachbildung meiner Lieblingslokalbahn Rentwertshausen-Römhild gebaut, sie auf Ausstellungen gezeigt und in der MIBA vorgestellt hatte (vgl. MIBA 1/2015), entstand der Wunsch, mal etwas „Kleines“ zu gestalten. Und warum?

Meine aus mehreren Modulen bestehende Lokalbahn kann ich sinnvoll und in voller Länge am besten auf Ausstellungen präsentieren. Die finden jedoch nicht jeden Tag statt. Ich aber wollte gern auch eine Seite unseres Hobbys wahrnehmen, die mir ebenso wichtig erscheint – den Modellbahnspaß nach Feierabend, auf kleinem Raum daheim, ohne Aufbaumühen. Schuld daran war wieder MIBA-Redakteur Franz Rittig, der mich mit seiner Bahnhofsanlage „Alt Warnow“ (vgl. MIBA-Spezial 67) ins „Grübeln“ gebracht hatte. Als ich dann die Mini-H0-Anlagen „Nemerow

**Die Gestaltung kleiner Betriebsdioramen erlaubt (und verlangt) die Ausstattung mit kleinsten Details, darunter mit realistischer Beleuchtung wie hier am Güterschuppen.**



Lutz Kuhl leitete aus dem bekannten, jedoch auf Gleise und Weichen beschränkten Rangierspiel von John Allen einen kleinen Güterbahnhof ab, den er nach Motiven aus Nürnberg Nord sowohl in der Bebauung als auch landschaftlich mit Hintergrundkulisse frei durchgestaltete.



Bad“ (vgl. MIBA-Spezial 91), „Pinneberg“ (vgl. MIBA 10/2013) und „Franzburg“ (vgl. MIBA 2/2016) sah, fiel meine Entscheidung für eine Zweitanlage.

## Möglichst viel Betrieb

Mir behagte noch nicht ganz, dass diese exzellenten Anlagen kaum jenen umfangreichen Betrieb zuließen, wie ich ihn haben wollte. Ich dachte an abwechslungsreiche Rangierbewegungen, die ständiges Mitdenken erfordern und so auf erholsame Weise vom Stress

des verflissenen Tages ablenken. Genau das war ja mein Ziel. Die beste Lösung fand sich im Beitrag „Klassisches Rangierspiel als Güterbahnhof“ von Lutz Kuhl (vgl. MIBA-Spezial 91).

## Endbahnhof in Thüringen

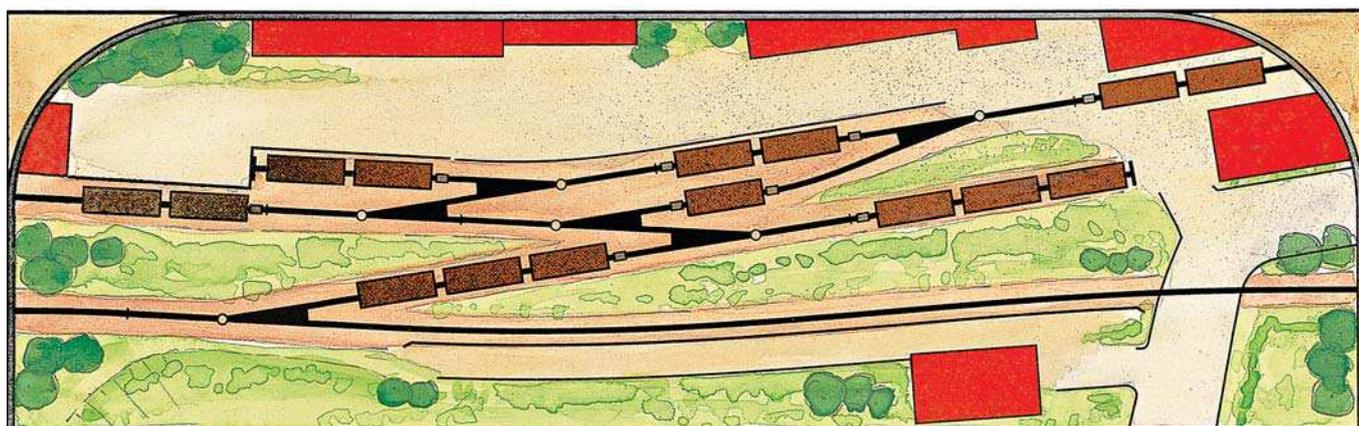
Anders als bei John Allen und Lutz Kuhl schwebte mir ein Endbahnhof vor. Da nicht minutiöse Vorbildtreue, sondern ein betriebsintensives Konzept angesagt war, entwarf ich einen Kopfbahnhof mit Werkanschluss, Ladegleisen und Güterschuppen. Umgebung und Empfangsgebäude sollten natür-

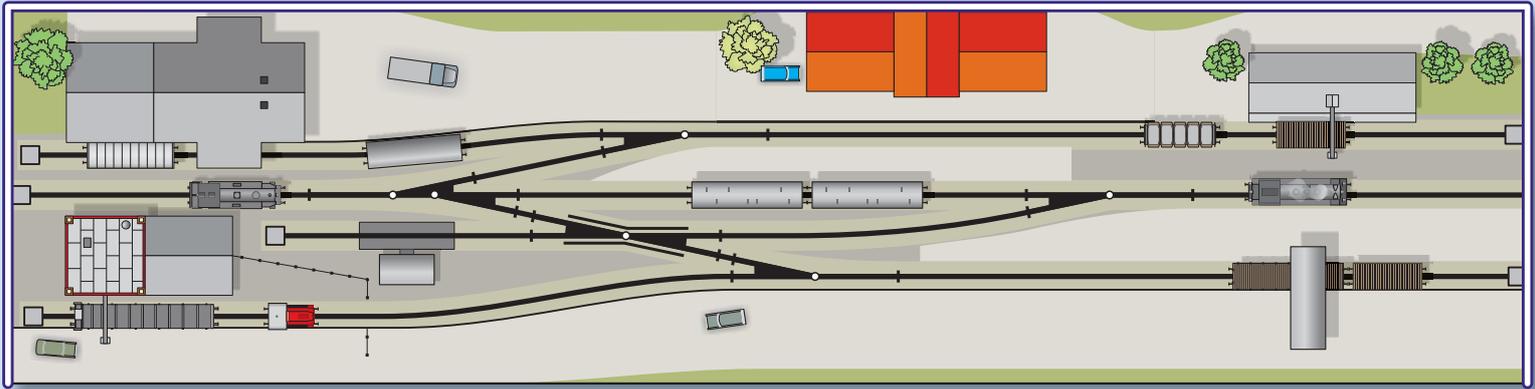
lich an Thüringen erinnern. Um zugleich des kalifornischen Modellbahn-Altmeisters John Allen zu gedenken, nannte ich meine Station Allendorf, was ja auch nach Thüringen klingt.

## Entwurf und Konstruktion

In meinen Entwurf integrierte ich eine Hintergrundkulisse und plante die Beleuchtung der Szenerie ein. Die verfügbare Anlagenfläche gliederte ich in zwei gleichgroße Grundrahmenteile

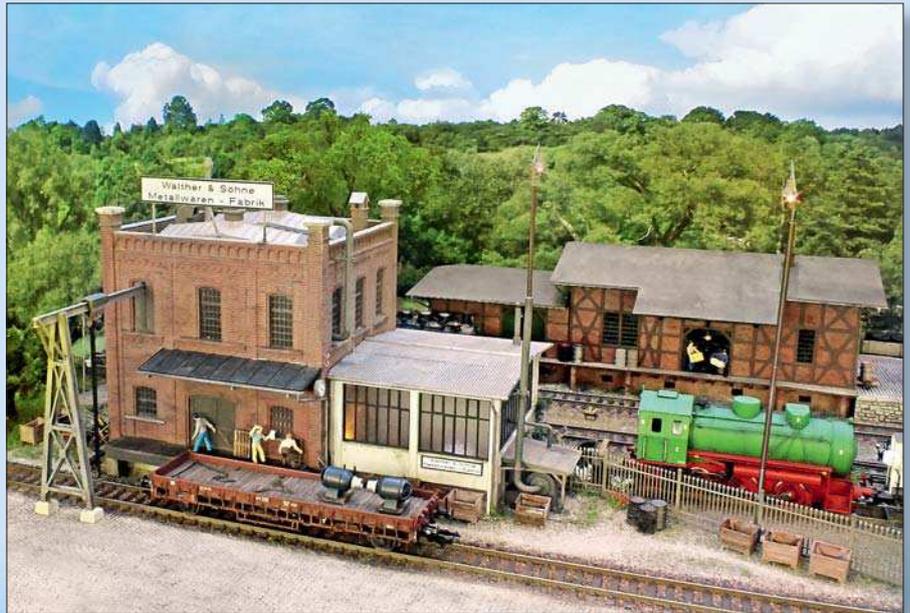
**Der von Lutz Kuhl konzipierte Güterbahnhof entstand in der Nachbarschaft eines Haltepunkts, der an einem durchgehenden Hauptgleis liegt. Dadurch lässt sich eine Fortsetzung des Streckengleises in beiden Richtungen realisieren. Zeichnungen: lk**





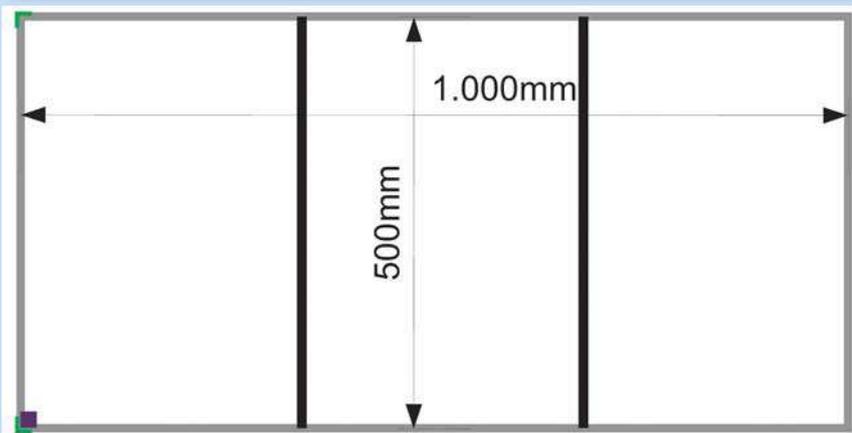
Wie der Gleisplan des Dioramas (2,0 x 0,5 m) zeigt, handelt es sich bei Allendorf um einen Endbahnhof, der Zugaufösungen und Zugbildungen erfordert. Sowohl vor als auch hinter dem Fabrikgebäude gibt es ein Anschlussgleis. Während das vordere Stumpfgleis (Foto rechts) auf einer eingezäunten Fläche liegt und als fabrikeigener Gleisanschluss (wegen der Feuergefahr durch Funkenflug) nur von der Dampfspeicherlok befahren werden darf, gehört das Gleis hinter dem Fabrikgebäude zum Bahnhof der DR. *Zeichnung: gp*

Dass es nicht nur zur Fabrik regen Güterverkehr gibt, zeigt sich auch im Vorhandensein eines zweiten Güterschuppens auf dem rechten Anlagenteil (Foto unten). Die daraus zahlreich resultierenden Rangierfahrten unterstreichen das betriebsintensive Motiv.

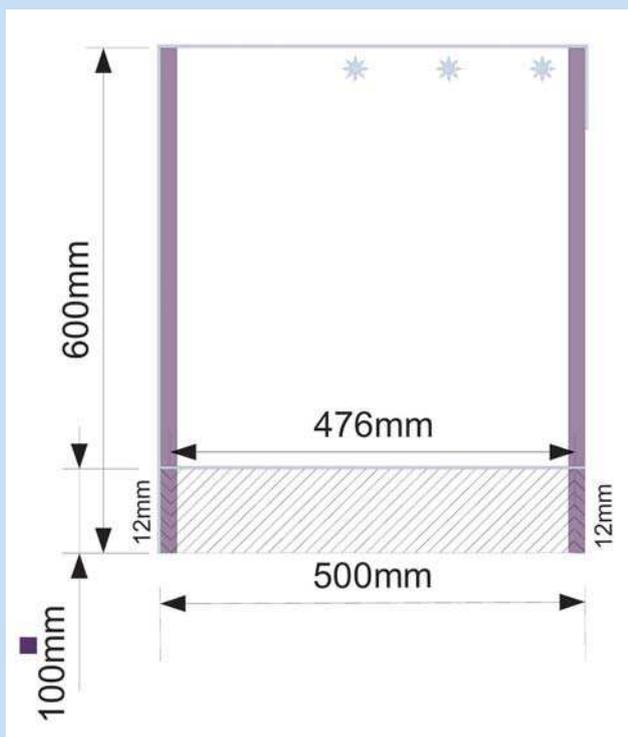




Oben: Der linke Teil des Dioramas in der Bau-phase. Die Hintergrundkulisse, die über Klebepunkte auf der Rückwand befestigt ist, basiert auf einem selbst erstellten Digitalfoto und wurde von einer örtlichen Druckerfirma auf A0-Papier ausgedruckt. Das Rahmenbrett ist 120 mm, die Blende (oben) 70 mm hoch. Gut erkennbar sind die aufgeschraubten bzw. aufgeklebten Alu-Leisten.



Oben: Draufsicht auf einen der beiden Grundrahmen von je 1000 mm Breite und 500 mm Tiefe. Je Rahmenkasten dienen zwei Querleisten hoher Stabilität. Rechts: Seitenansicht der 600 mm hohen Kästen. Die „Sternchen“ deuten die Beleuchtung an. Unten die Kastenecken mit den Aluwinkeln (grün). Zeichnungen: Steffen Walther



von je 1,0 x 0,5 m, sah eine Rückwand zur Aufnahme der Hintergrundkulisse sowie einen oberen Abschluss (eine Art „Deckel“) als Staubschutz und Träger einer Lichtquelle vor. Vorn sollten herausnehmbare Acryl-Scheiben (in Alu-Profilen) Schutz vor Staub und unerwünschten Zugriffen (auf Ausstellungen) gewährleisten. Für die heimischen vier Wände dachte ich an ein Regalsystem mit Wandschienen und Trägern aus dem Baumarkt.

Die erforderlichen und durchgängig 12 mm dicken Holzelemente ließ ich mir präzise zuschneiden, ebenso die Acrylglasscheiben (Kosten ca. € 20,-). Die Alu-Profile, wie ich sie in den Abmessungen 1500 x 20 x 20 mm benötigte, mussten angefertigt werden, da der Baumarkt mit seinem Sortiment nicht gleich weiterhelfen konnte. Die einzelnen Teile wurden verschraubt und zusätzlich verleimt. An den inneren Stirnseiten verbinden zwei M6-Schrauben mit Flügelmuttern die Kästen. Eine 40-mm-Bohrung nimmt die neunpolige Steckverbindung der Elektrik auf. Wo mir, wie im Falle verschiedener Aluminiumleisten, Verschrau-



bungen nicht optimal erschienen, verwendete ich (mit Erfolg) Kraftkleber. Der „Anlagendeckel“ erhielt auf seiner Unterseite ein ebenfalls per Verklebung befestigtes 5-m-LED-Band für die Beleuchtung. Die Stromversorgung dazu ließ sich seitlich hereinführen. Sie erfolgt über ein Steckernetzteil mit 12V Gleichspannung.

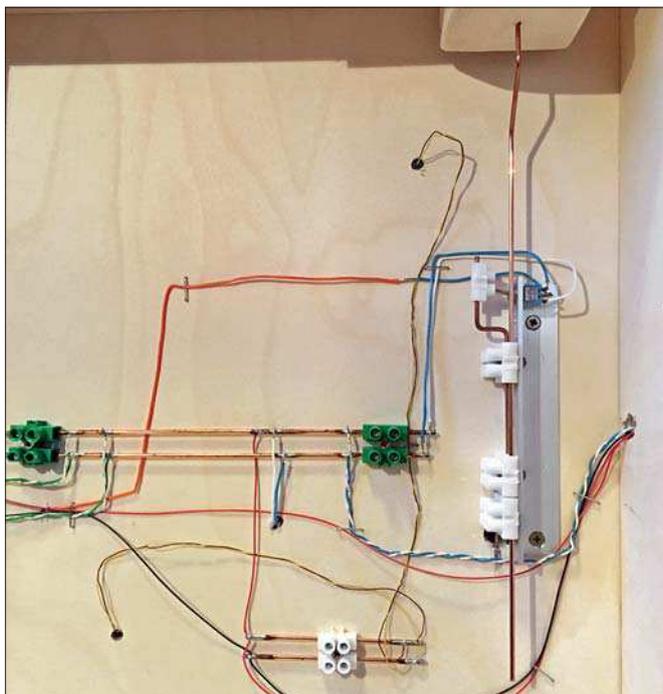
## Gleisverlegung und Gestaltung

Bis zu dieser Bauphase hatte ich noch kein Gleis verlegt. Die Konzipierung eines Gleisplans mit vielen Betriebsstellen und die mit ihnen zahlreich möglichen Rangierfahrten existierten aber schon – als spannendes „Kopfkino“, in dem eine Fabrik, zwei Güterschuppen, ein Bockkran, ein Lademaß und eine Gleiswaage sowie das erwähnte Empfangsgebäude vorkamen.

Der Gleisplan entstand, indem ich verschiedene Weichen und Gleisjoche als Vorlage für Schablonen aus Papier nutzte, mit denen ich die Gleis- und Weichenlage „empirisch“ zusammenschob. Dabei achtete ich darauf, dass keine Weiche auf der Trennlinie der beiden Kästen zu liegen kam. Während für die Gleise das Elite-Fabrikat von Tillig Verwendung fand, entstanden die Weichen mit Schwellenrosten von Weller. Der auf S.59 dargestellte Gleisplan basiert allerdings komplett auf dem Elite-Gleis.

Die Weichen werden, wie schon bei meiner H0-Modulanlage, mechanisch mit Hilfe von 2-mm-Schweißdraht gestellt. Dessen Führung erfolgt in Lüsterklemmen, die ich unterhalb der Anlage auf Alu-Winkeln montierte.

Mit dem Sichtfachwerk in den Seitenflügeln und unter dem Dachfirst des Mittelteils ist das Empfangsgebäude für Thüringen typisch. Dort ersetzte die Baureihe 86 für wenige Jahre die schweren Loks der Baureihe 93.



Ansicht des rechten Anlagenteils von der unteren Seite. Die Weichenstellung funktioniert mechanisch. Bei den unterflur montierten Stellstangen handelt es sich um 2-mm-Schweißdraht. Die Stangenführung erfolgt mit Hilfe von Lüsterklemmen, die auf Alu-Winkeln montiert sind, sowie durch den Anlagengerahmen (im Foto oben) nach außen. Je Weiche sorgt ein Kippschalter für eine sichere Weichenlage und die Herzstückpolarisierung.



**Digital**  
plus  
by Lenz

**Im Handel!**

Handregler LH101, Art.Nr. 21101

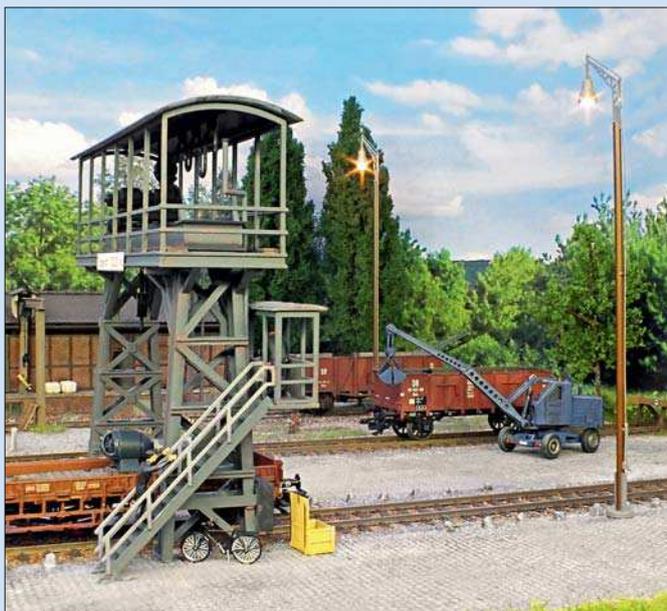
## Tausch - Geschäft:

Sie besitzen einen LH90 oder einen LH100 mit Software Version ab 3.0? **Prima!** Sie möchten aber gerne den neuen, vielseitigen Handregler LH101 haben? Den mit dem präzisen Drehregler? Den mit den verschiedenen **Fahr- und Clubmodi**, den mit der Möglichkeit, **Fahrstraßen** einzurichten und abzuspeichern...? **Auch prima!** Dann haben wir hier ein **unwiderstehliches Angebot!** Sie schicken uns Ihren funktionstüchtigen und intakten Handregler und erhalten **im Tausch** (das heißt, der eingeschickte Handregler bleibt bei uns) den neuen LH101 zum **Vorzugspreis von 79 Euro** (zzgl. 7 Euro Versand).

Und was haben Sie dann? Ein gutes Geschäft gemacht!

Die neuen Handregler LH101 sind im Handel verfügbar; wie Sie den LH101 „eintauschen“ können, erfahren Sie auf der Webseite:

[www.lenz-elektronik.de/lh101](http://www.lenz-elektronik.de/lh101)



Es gibt noch einiges zu tun: Das Modell des Bockkrans soll mechanisiert werden, um ihn in Funktion vorzuführen. Die Ladestraßen und ihre Pflasterung entstanden unter Verwendung von Spörle-Formen.



Wird sie nicht im Reisezugdienst benötigt, übernimmt 86 470 auch Rangieraufgaben. Hier holt sie einen Rungenwagen von der einseitigen Holzverladerampe in Allendorf ab. Fotos: Steffen Walther

Ein Kippschalter sorgt für die Herzstückpolarisierung und hält die Zungen der Weiche in ihrer Endlage. Der Vorteil: Je Weichenantrieb schlagen nur € 2,- zu Buche. Im sichtbaren Bereich wurden an jeder Weiche Handhebel sowie Weinert-Laternen angebracht. Letztere beweglich. An der DKW gibt es nur einseitig Weichenlaternen – ich

fand ein Bild im Internet, das diese „Einseitigkeit“ belegt. Als Prellböcke kamen Modelle von Weinert, Tillig sowie Eigenbauten zum Einsatz.

Die Anlage ist nur für digitalen Fahrbetrieb vorgesehen. Am Empfangsgebäude und an den Güterschuppen sorgen insgesamt sieben Wandleuchten auf LED-Basis für realistisches Licht.

Dazu verwendete ich fertig verdrahtete warmweiße LEDs 0603, die ich mit zusätzlicher Diode und Widerstand (5 kΩ) in Reihe geschaltet betreibe. Im Gleisfeld des Bahnhofs stehen Viessmann-Leuchten. Einige der vielen kleineren Szenen möchte ich nun noch „zum Leben erwecken“, mithin beweglich gestalten. *Steffen Walther* 

Aufgrund ihrer „sanften“, ausgeglichenen Fahrbewegungen eignet sich das Modell der ELNA-Lok 92 6494 ausgezeichnet für den Rangierdienst in Allendorf.



**A** Anlagenplanung  
**M** Modellbahnanlagen  
**D** Dioramenbau  
 Seit 1998  
 Guido Kiesel  
 Erkerreuther Str. 15 • Plößberg  
 95100 Selb  
 Tel./Fax: 09287/1475 • Funk 0171/6143868  
 eMail: g.kiesel-amd@fichtelgebirge.org  
[www.modelleisenbahnbau.de](http://www.modelleisenbahnbau.de)

**MaGo fiNescale**  
**Feines für Spur N**  
 Vorbild-Gleis N & Nm  
 Vor- u. Nachläufer  
 Umbauten  
 Decoder  
 Lasercut Bausätze  
  
[www.mago-finescale.de](http://www.mago-finescale.de)

Ihr Hobby in bewegten Bildern im Online-Magazin  
**MODELLBAHN UMSCHAU**  
**Bahn Welt TV**  
 Im Internet auf [www.bahnwelt.tv](http://www.bahnwelt.tv)  
 Und mit App für Fire TV, Apple TV, Android TV und Chromecast auch am TV-Gerät.

**Bäume und mehr**  
 finden Sie in unserem Shop:  
**MODELLBAHN-SCHILDHAUER**  
 Würzburger Str.81  
 01187 Dresden  
 Tel: 0351 27979215  
[www.mbs-dd.com](http://www.mbs-dd.com)  


Gebäude-Modelle, Dioramen, Anlagenbau, Zubehör  
 Pl. 95-100 Zgierz I P.O. BOX 41 tel./fax 046942 716 81 60  
**NEU 2018**  
 Dorfkirche Rappahagen  
 H0/99/01  
[www.stangeip.de](http://www.stangeip.de)

**DIE Buchhandlung mit Gleisanschluss**  
**LUDWIG** [www.lesen-mit-ludwig.de](http://www.lesen-mit-ludwig.de)  
 Hbf • 50667 Köln • Tel.: 0221 / 16072-0  
 Besuchen Sie unsere sehr gut sortierte  
 Fachbuchreihe für Eisenbahnliteratur im 1. Stock

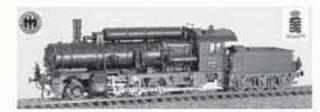
**DIETZ ELEKTRONIK**  
**SOUND & DIGITALtechnik**  
 Fahrzeuge und Zubehör für Großbahnen  
 75339 Höfen Hindenburgstr.31 [www.d-i-e-t-z.de](http://www.d-i-e-t-z.de)

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm,  
 beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt,  
 Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen  
 für verschiedene Metalle, viele Messingprofile,  
 Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0,  
 Miniaturketten, Auftragsätzen  
 nach Ihrer Zeichnung  
**Ätztechnik**  
 Ausführlicher und informativer  
 Katalog gegen € 5,- Schein  
 oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)  
**SAEMANN Ätztechnik**  
 Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440  
 Internet: [www.saemann-aetztechnik.de](http://www.saemann-aetztechnik.de) Mail: [saemann-aetztechnik@t-online.de](mailto:saemann-aetztechnik@t-online.de)

**Airbrush-Kurse für Modellbahner**  
 mit Fachbuchautor  
**Mathias Faber**  
 Infos unter: [www.harder-airbrush.de](http://www.harder-airbrush.de)  
 Tel. +49 (0)40 878798930

**MONDIAL Vertrieb**  
 Claus-Peter Brämer e.K. • Woldlandstr. 20 • D 26529 Ostseel  
 Tel. 0 49 34 / 8 06 72 99 • Fax: 0 49 34 / 9 10 91 62  
**SYSTEME LAUER**  
 Elektronik für die Modellbahn  
**Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...  
 Sie müssen kein Profi sein . . . Jeder Laie kommt sofort zurecht!**  
 Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.  
 Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.  
 Fahrregler für den Analogbetrieb. Hausbeleuchtung mit Zufallsgenerator und Weiteres.  
 Internet: [www.mondial-braemer.de](http://www.mondial-braemer.de) e-Mail: [info@mondial-braemer.de](mailto:info@mondial-braemer.de)

SOMMER NEUHEITEN 2018 LIEFERBAR!  
**Auhagen**  
  
 Meine kleine Welt  
[www.auhagen.de](http://www.auhagen.de)

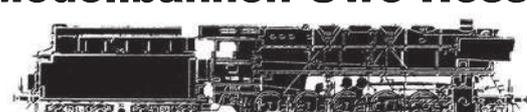
**www.Beckert-Modellbau.de**  
 Geberggrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46  
 eMail: [beckert-modellbau@t-online.de](mailto:beckert-modellbau@t-online.de)  
**Ätzschilder**  
 Nach Wunsch in allen  
 Spurweiten!  
 Farblich bereits fertig  
 Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)  
  
**BR 56.5-6 sä. IXV / IXHV**

**Modellbaum Manufaktur Grünig** [www.modellbaum.de](http://www.modellbaum.de)  
 Wir beGRÜNIGen ihre Landschaften 089-31881600  


**Lok-Schlosserei**  
  
 Durchdacht konstruierte Bausätze H0, TT, N • Normal- u. Schmalspur • Fertigmodelle  
 Info: B. Schlosser • Lengsfelder Str. 1 b • D-36460 DIETLAS • lok-schlosserei.de

**JORDAN** Accessories for trains  
**Modellbahn-Zubehör**  
**Lina Neudert** Am Berg 12  
 Inhaberin D-93455 Traitsching-Siedling bei Cham / Bayern  
 Telefon: 09974/524 • Fax: 7256  
[www.Modellbau-Jordan.de](http://www.Modellbau-Jordan.de)  
[M.v.Jordan@t-online.de](mailto:M.v.Jordan@t-online.de)

**DIE SCHÖNSTEN SEITEN UNSERES HOBBYS**  
  
**SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN!**  
 Sie finden uns auf:  
**facebook**  
**Jetzt Fan werden: [www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)**

**Modellbahnen Uwe Hesse**  
  
 Inh. Martina Hesse • Landwehr 29 • 22087 Hamburg  
 Tel. 040 / 25 52 60 • Fax 040 / 2 50 42 61 • [www.Hesse-Hamburg.de](http://www.Hesse-Hamburg.de)  
**Hamburg, das Tor zur Welt  
 Modellbahn Hesse –  
 Heimathafen für Ihr Hobby**  
 Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,  
 Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

Im Mai 1960 kam die Milch tatsächlich noch per Bahn in die bayerische Landeshauptstadt: auf dem Foto der Gh 20 152 225 sowie ein weiterer, braun gestrichener Wagen nach der Entladung in München Ost. Der Wagen stammte aus der Lieferserie von 1925 mit Westinghouse-Personenzugbremse, war aber nachträglich mit Austauschbau-Achshaltern ausgestattet worden. Foto: Reinhard Todt, Slg. Eisenbahnstiftung



Märklin-Geh 20 auf Maß gebracht und verfeinert

## Die Milch kommt

*Auch wenn die DB die bayerischen Milchwagen mit Tonnendach den Gr Kassel der Austauschbauart zuschlug und als G(e)h20 bezeichnete, handelte es sich doch um eigenständige Bauarten. Von 1925 bis 1930 wurden drei unterschiedliche Serien gebaut – im neuen Buch Güterwagen 1.1 werden sie auf zwei Seiten mit hier noch nicht gezeigten Fotos vorgestellt. Im vorliegenden Bericht liegt der Schwerpunkt auf dem Modellbau und einem von Jens Enno Born perfektionierten Märklin-Modell.*

Der 1953 in Stuttgart Hgbf fotografierte Ghs Hannover 29 197 war einer von 50 Wagen, die Rathgeber zwischen 1927 und 1929 bereits mit Kunze-Knorr-Personenzugbremse gebaut hatte. Foto: Fritz Willke

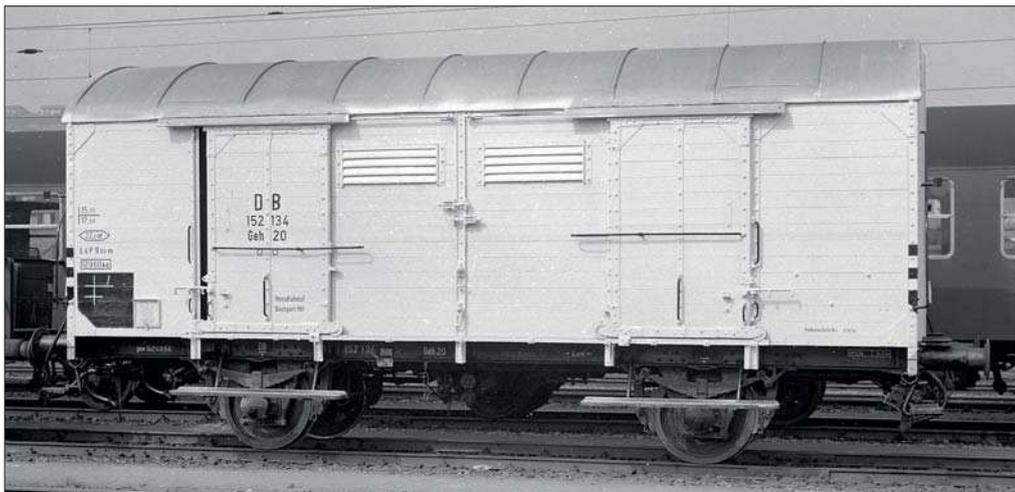
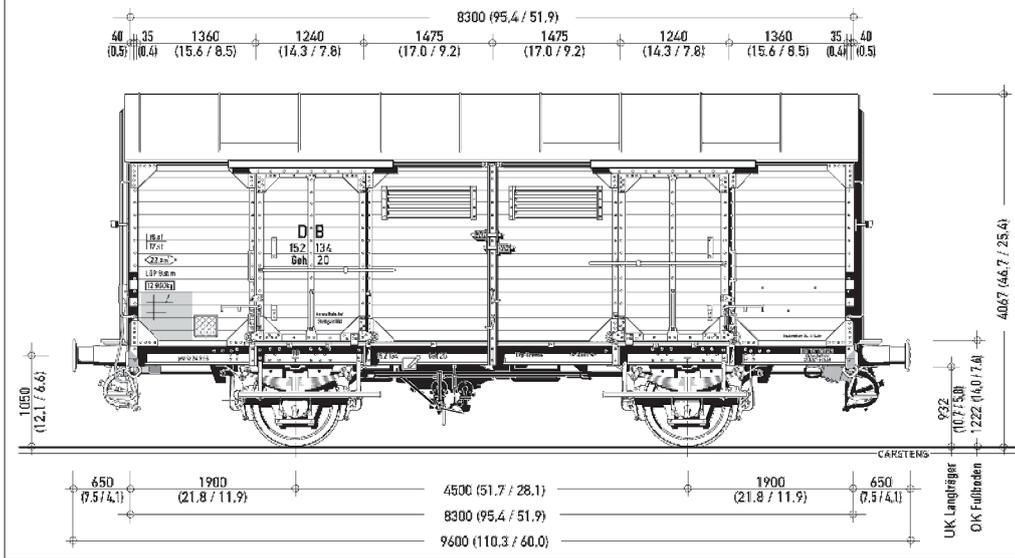


Die Milchversorgung der Großstädte mit der Bahn war bis Mitte des 20. Jahrhunderts zwar keine bayerische Besonderheit, die bayerischen Milchwagen-Bauarten sind aber die bekanntesten. Zwischen 1908 und 1930 beschaffte die bayerische Staatsbahn bzw. später die Gruppenverwaltung Bayern über 200 Wagen mit demselben Grundriss, anfangs mit Flachdach, ab 1925 mit Tonnendach.

Alle Wagen besaßen mit einer LüP von 9,60 m die gleiche Länge wie gedeckte 15-t-Wagen mit Handbremse, das Untergestell wurde aber in voller Länge für den Laderaum genutzt. Auf Handbremsen verzichtete man, dafür

Am 16.5.25 stellte MAN den Gkn Berlin 1484 fertig. Er gehörte zur ersten Serie von 40 Tonnendach-Milchwagen, von denen 25 von MAN und 15 von Rathgeber geliefert wurden. Foto: MAN, Slg. SC





Zweimal derselbe Wagen, oben als Zeichnung in 1:87, darunter aufgenommen kurz nachdem das AW Schwetzingen ihn am 24.9.56 aufgearbeitet, mit einer elektrischen Heizleitung versehen und weiß lackiert hatte.

Der von Rathgeber gebaute Geh 20 152 134 stammte aus dem Baulos von 1927 und ist identisch mit dem links unten abgebildeten Ghs Hannover 29 197. Während des Zweiten Weltkriegs hatte er einen grauen Anstrich erhalten, den das AW Schwetzingen am 25.8.53 sogar noch erneuerte. Ebenfalls im August 1953 erhielt er sein Blechdach. Als Kennzeichnung für die Bremsart war an den Wagenecken eine im internationalen Verkehr zugelassene GP-Bremse angegeben.

Zwei Monate später bekam er am 22.10.53 als Gh 20 seine DB-Nummer 152 134 und gleichzeitig änderte man die Bremskennzeichnung in G-Bremse. Foto: Fritz Willke

erhielten alle Wagen für den Einsatz in Reisezügen Heizleitungen und Druckluftbremsen, die Flachdachwagen außerdem durchgehende Trittbretter.

Etwa 100 Wagen aller Bauarten kamen nach 1950 zur DB und wurden zu Gh 03 (Wagen mit Flachdach) bzw. G(e)h 20 umgezeichnet. Bis Anfang der 60er-Jahre verkehrten sie z.T. weiterhin als Wagen für den Milchtransport nach München und Nürnberg.

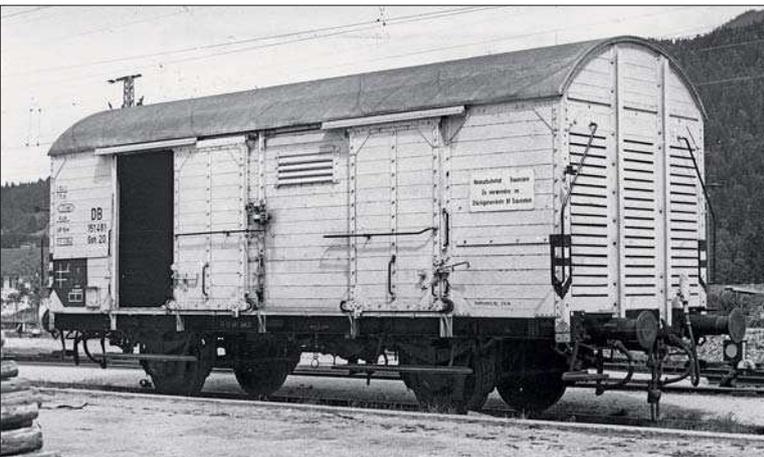
Da der Bedarf hierfür sank, dienten einige noch als Stückgutwagen. Wegen der abweichenden Abmessungen, Profile und Ausrüstungen zog die DB die Wagen ab Ende der 50er-Jahre nicht zu den zahlreichen Umbauprogrammen heran. Einige wenige konnte man an Ilse Möbel verkaufen, was ihnen ein etwas längeres Leben bescherte. Die letzten DB-Wagen schieden 1964 aus, die letzten Ilse-Wagen erst 1969.

## Märklin-Modell

Unser Arbeitstitel lautete „Geh 20 von Märklin – Einfachmodell mit Potenzial“: Der Milchwagen und insbesondere das Insider-Modell des Ilse-Möbelwagens sind in 1:87 alternativlos und reizen daher, ein „richtiges Modell“ daraus zu bauen. Basis für den nachfolgend beschriebenen Umbau ist ein Wagen aus einem GmP-Set mit einen

Die dritte und letzte 1930 gebaute Variante mit Kk-P-Bremse und Austauschbau-Achshaltern repräsentiert der im August 1956 in Ruhpolding fotografierte Geh 20 151 481. Foto: Guy R. Driffield, Slg. SC

1958 verkaufte die DB acht Wagen, darunter vier Gh 20, an die Firma Ilse Möbel. Sie wurden mit von Ilse beigestellten Platten für den Möbeltransport umgebaut, einer war der 564 660 [P]. Foto: Fritz Willke



weitgehend maßstäblichen Wagenkasten auf dem Märklin-typischen, hochbeinigen – der Kurzkupplungskonstruktion geschuldeten – Untergestell. Alle Griffstangen sind am Wagenkasten angeformt, wobei deren Gestaltung an den Stirnseiten besonders stört. Die um die „Griffwülste“ herum gedruckten Bremsecken machen den sonst recht ordentlichen Gesamteindruck des Wagons zunichte.

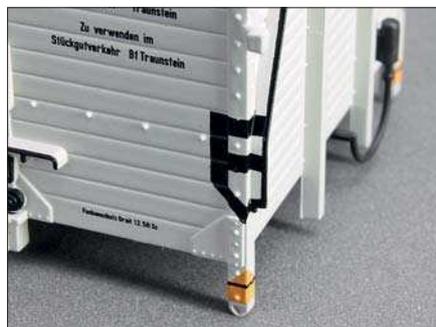
Märklin würde sicherlich keine Kunden verlieren, wenn die stirnseitigen Griffstangen nur aufgedruckt wären: Ein „Spielbahner“ wird fehlende Griffstangennachbildungen nicht vermissen und wer es vorbildlicher haben möchte, bringt die Griffstangen selbst an.

Beim Umbau müssen zunächst die angespritzten Griffe mit geeigneten Werkzeugen entfernt werden. Ich benutze dazu einen scharfen Stechbeitel. Zum Glück verwendet Märklin einen sehr weichen, gut zu bearbeitenden Kunststoff. Erschwert wird die Arbeit aber, weil die Wagen stirnseitig anstelle von Bretterfugen breite Lüftungsschlitze haben, die mit einem Messer und einem angeschliffenen kleinen Schraubenzieher nachgraviert werden müssen.

Auch die klotzartigen Aufnahmen der elektrischen Heizleitung und die daneben liegenden Bretter müssen abgeholt werden. Nachdem die dabei entstandenen Löcher mit Rundmaterial verschlossen sind, werden die nun fehlenden Bretter mit feinen Evergreen-Streifen ergänzt und anschließend auf das Niveau der übrigen Bretter heruntergeschliffen.

Die folgenden Arbeitsschritte sind kein „Muss“. Die Fotos zeigen, dass viele G(e)h20 bis zum Schluss eine Gewe-

**In der Seitenansicht hinterlässt der Märklin-Wagenkasten einen gelungenen Eindruck, über das Untergestell möchten wir uns lieber ausschweigen.**



**Widersprüchlicher geht es kaum noch: Eine inhaltlich bis zum i-Tüpfelchen korrekte und saubere Bedruckung prallt auf eine katastrophale Lösung im Formenbau.**



**Oben und links: Für den Umbau zu einem Wagen mit Blechdach wird das Dach mit der Kreissäge herausgetrennt und anschließend alle Kanten bis zur Höhe der Wandoberkanten abgetragen und sauber verschliffen.**

bedachdecke hatten. Ich wollte aber speziell den Geh20 152 134 gemäß der Aufarbeitung von 1956 nachbilden und daher war das Dach zu ersetzen. Es wird mit einem feinen Kreissägeblatt herausgetrennt und sauber verschliffen.

Das neue Dach steuert ein Gmhs 53 von Fleischmann bei. Durch Heraustrennen eines Segments in der Mitte erhält es die passende Länge. Dabei muss der Schnitt am neuen Dach ganz

eng entlang einer Rippe gesetzt werden. Das Dach wird anschließend verklebt und von innen mit ein paar Kunststoffprofilen versteift. Wenn nötig wird der Sägeschnitt noch etwas verspachtelt und geschliffen.

Die waagerechten Nähte werden entsprechend den Vorbildfotos aus feinen Evergreen-Streifen aufgeklebt. Damit das neue Dach auf den Wagenkasten passt, müssen in seinem Inneren verschiedene Verstärkungsstege mit der Kreissäge gekürzt und auch die obere Rundung an den Stirnseiten vorsichtig nachgearbeitet werden.

Da der Wagenkasten nach dem Entfernen des Daches an Stabilität verliert, wird in Wagenmitte eine Spante aus 1,5 mm starkem Polystyrol eingeklebt. Dies bietet obendrein den Vorteil, dass man im weiteren Verlauf der Arbeiten den Wagen hier gut anfassen kann, ohne auf dem hellen Gehäuse ungewollte Spuren zu hinterlassen.

Wie bereits geschrieben, hatte ich mir ein ganz spezielles Vorbild ausgewählt. Das bedingt natürlich auch komplett neue Anschriften, die Hermann Gaßner in Abstimmung mit Stefan für mehrere in Güterwagen 1.1 vorgestellte Wagen angefertigt hat. Enthalten

**Das Bild zeigt zum einen die Bearbeitung der Stirnwände, im linken Wandfeld nach dem Abhobeln der Griffstange, rechts mit bereits nachgezogenen Fugen und ergänzten Brettern. Außerdem ist provisorisch der Rohbau des Daches, noch ohne die waagerechten Blechstreifen, aufgelegt.**





Zum Entlacken wird der Wagenkasten in Spiritus gelegt, bis die Farbe Blasen schlägt. Danach werden mit verschiedenen Werkzeugen alle Farbreste entfernt.



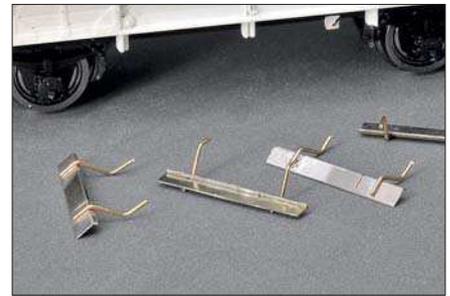
sind sie in dem neuen Beschriftungssatz G358.

Zum Entlacken des Wagenkastens lege ich ihn für 30 Minuten in Spiritus, bis die Lackierung Blasen schlägt. Beim weiteren Entfernen der Farbe sind eine alte Zahnbürste, ein harter Borstenpinsel und Zahnstocher hilfreich. Besonders in Ecken, zum Beispiel an den Türen, ist sorgfältiges Arbeiten gefragt. Gegebenenfalls muss hier sogar mit der Rückseite eines Skalpells nachgearbeitet werden.

Das Ergebnis ist ein sauber gravierter Wagenkasten – rechts oben noch mit angespritzten Griffen, darunter nachdem diese bereits abgeschabt sind (und leider eine Ecksäule abgebrochen ist).

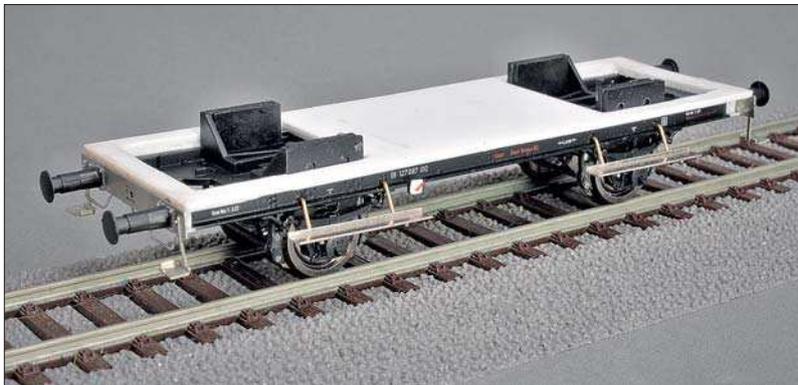


Nach dem Entlacken geht es auch den restlichen Griffstangen an den Krägen. Ich habe mich entschieden, die Türpuffer, die Feststellhaken und auch die oberen Führungen der Schiebetüren am Wagenkasten zu belassen. Wer möchte, kann die Detaillierung hier jedoch noch weitertreiben und zum Beispiel auch die Türführungen durch eingesetzte Drahtstücke imitieren. Auch die Zettelkästen sehen brauchbar aus und dürfen bleiben. Insgesamt erscheint nach dem Entlacken ein scharf gravierter und bis auf die Griffstangen fein detaillierter Wagenkasten.



Das Untergestell des Wagens ist neben der Märklin-typischen Hochbeinigkeit auch nur grob detailliert. Spender des neuen Untergestells ist ein Brawa-G10 ohne Handbremse. Für die richtige LüP wird es an beiden Enden um 2 mm verlängert. Dabei sollte auch die seitliche Profilierung des Langträgers berücksichtigt und entsprechend nachgebildet werden.

Das neue Untergestell entsteht auf der Basis eines Brawa-Untergestells. Oben die neuen Pufferbohlen mit Tritten und Sockelplatten von AW Lingen und Türtritten ebenfalls von AW Lingen.

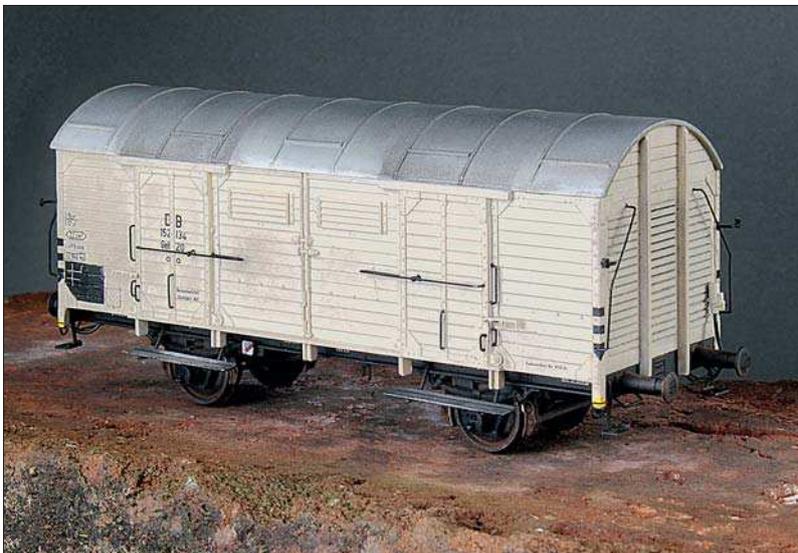


Die weiteren Arbeiten am Untergestell umfassen das Abbauen der Bremsanlage, die anschließend an zwei neuen Trägern aus Polystyrol wieder etwas höher befestigt wird. Wer es ganz genau nimmt, baut eine neue Kk-GP- oder Westinghouse-Bremsanlage aus Messing-Feinguss ein. Die Löcher in den Brawa-Bremsklötzen habe ich mit kleinen Polystyrolstiften verschlossen und glattgeschliffen.

Rechts das fertig zusammengebaute und mit einem Aufsetzrahmen für den Wagenkasten versehene Untergestell; die mit Polystyrolstückchen verschlossenen Löcher in den Bremsklötzen sind noch deutlich zu erkennen.

Damit der Märklin-Wagenkasten auf das Brawa-Untergestell passt, habe ich aus 1-mm-Polystyrol einen Hilfsrahmen geschnitten, der genau in das Märklin-Gehäuse passt und Ausschnitt-

Auch wenn unser Modell noch lange nicht fertiggestellt ist: als „Motivationshilfe“ hier schon einmal ein Foto des Endergebnisses.



te für das Brawa-Fahrwerk erhält. Mit dünnen Polystyrolstreifen wird er so unterfüttert, dass der Wagenkasten auf der richtigen Höhe sitzt.

Die während der Arbeiten abgebrochene Ecksäule habe ich mit Resten aus der Bastelkiste wieder ergänzt. Die neuen Trittbretter entstehen aus Tritten für den GI 11 von AW Lingen (Nr. 512). Sie werden auf eine Länge von 19 mm gekürzt. Aus 0,5-mm-Messingdraht entstehen neue Halter, die nach dem Anlöten abgekantet und in passenden Löchern im Rahmen fixiert werden.

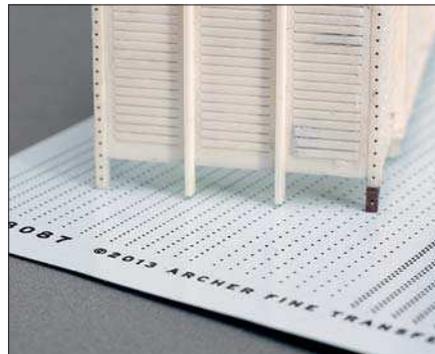
An die neuen 28,9 mm breiten Pufferbohlen von HOfine werden Puffersockelplatten und Rangierertritte (Holz) von AW Lingen angelötet. Dabei ist Vorsicht mit den Rangierergriffen geboten, da diese leicht abbrechen können. Ist dies dennoch geschehen, schafft ein 0,3-mm-Draht Ersatz. Die fertigen Pufferbohlen werden mit Zweikomponentenkleber am Untergestell befestigt. Um die genaue Position zu bestimmen, wird der Wagenkasten dabei aufgesetzt. Ein Stück Frischhaltefolie verhindert, dass Aufbau und Untergestell miteinander verklebt werden.

Den Arbeiten am Wagenkasten sind auch einige Nieten an den Eckrungen zum Opfer gefallen. Sie werden durch Decal-Niete von Archer ersetzt. Verarbeitet werden sie wie gewöhnliche Abziehbilder.

Das Dach wird in Weißaluminium (RAL 9006) lackiert, der Wagenkasten, nachdem zuvor alle Löcher für die neuen Griffstangen gebohrt sind, in Grau-

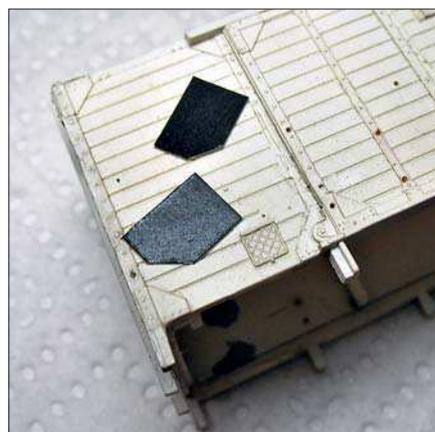
**Bevor die Griffstangen montiert werden, werden die Schiebebilder von Gaßner an einem Japanspachtel entlang ausgeschnitten, aufgebracht und anschließend mit viel Weichmacher benetzt, damit sie sich in die Konturen der Bretterfugen legen.**

**Die fertigen Pufferbohlen werden mit Zweikomponentenkleber am Untergestell befestigt.**

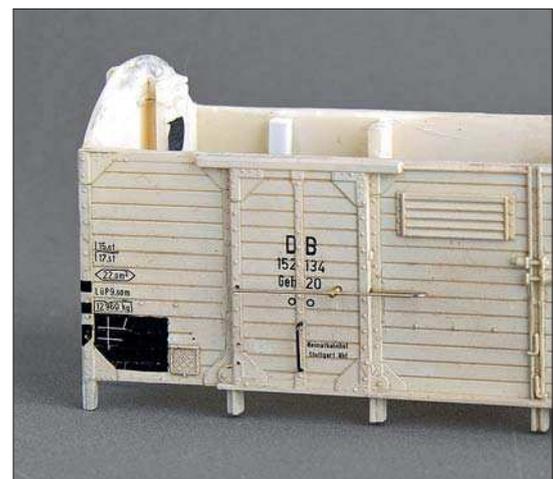


**Mit Decals von Archer werden abgeschliffene und fehlende Niete ergänzt. Außerdem ist auf dem Foto die inzwischen ergänzte Ecksäule zu erkennen.**

**Rechts: Die Griffstangen werden aus 0,3-mm-Neusilberdraht gebogen und in die zuvor gebohrten Löcher geklebt. Für die um 180° gebogenen Türgriffe dient ein 1,5-mm-Bohrer als Biegelehre, die Griffstangenhalter stammen von Weinert.**



**Zur Andeutung des auf den Vorbildfotos zu erkennenden Farbnebels wird das Dach partiell abgeklebt und vorsichtig mit weißer Farbe angesprüht.**



**Links: Anstelle die Kreideanschriftenfelder direkt auf den Wagen zu lackieren werden sie aus einer zuvor schwarz lackierten Decal-Folie ausgeschnitten und aufgebracht.**



**Auch an der Stirnseite sind neue Griffstangen anzubringen. Anschließend folgen noch Signalstützen und beim gewählten Vorbild außerdem die Kuppung für eine elektrische Heizleitung.**

Ist das wirklich ein Märklin-Modell? Der auf ein modifiziertes Brawa-Untergestell gesetzte und mit freistehenden Griffstangen überarbeitete Geh20 von Märklin. Das neue Blechdach und eine dezente Alterung lassen ihn zu einem „Hingucker“ werden. Modellfotos: Jens Enno Born



weiß (RAL 9002). Um die auf den Vorbildfotos erkennbaren Farbnebel an den Dachkanten nachzubilden, wird das Dach bis auf die Kanten abgeklebt und vorsichtig mit der Airbrush angesprüht. Bereits zuvor wurde es mit ein paar vorsichtigen Washes aus stark verdünnter Ölfarbe patiniert.

Bevor die Beschriftung aufgebracht wird, erhält der gesamte Wagenkasten eine sehr dezente Alterung mit stark verdünnter Ölfarbe in einem Ockerton. Um die Flächen für die Kreidebeschriftung nicht lackieren zu müssen, habe ich einfach einen Rest Decalfolie mit der Spraydose schwarz lackiert und die Flächen ausgeschnitten. Als Lineal zum Zuschneiden aller Beschriftungen mit einem sehr scharfen Skalpell verwende ich seit jeher einen kleinen Japanspachtel. Nachdem die Decals aufgebracht

sind, kommt man wegen der doch recht breiten und tiefen Bretterfugen um den reichlichen Einsatz von Decal-Softener nicht herum. Das Produkt von Hermann Gaßner halte ich für ideal.

Als Nächstes werden 24 Griffstangen passend zu den bereits vorgebohrten Löchern aus 0,3-mm-Neusilberdraht gebogen. Die U-förmigen Griffstangen an den Schiebetüren habe ich um einen 1,5-mm-Bohrer herumgebogen. Die (Dampflok-) Griffstangenhalter stammen aus dem Sortiment von Weinert.

Da mir ein nachträgliches Einfärben der schwarzen Griffe am weißen Wagenkasten zu riskant erschien, habe ich sie einzeln nach dem Biegen schwarz brüniert. Verwendet habe ich hierfür Fenor 81. Da diese Kaltbrünierung nicht griffest ist, habe ich die Griffe nach der Montage noch mit einem Per-

manentmarker an der Vorderseite geschwärzt. Ein Überzug aus mattem Klarlack von Tamiya (TS-80) versiegelt Beschriftung und Griffstangen.

Die Signalstützen stammen von Udo Böhnlein, sie wurden ebenfalls vor dem Anbau brüniert. Eine spezielle Fummelei war schließlich noch das Anbringen der feinen Türriegel von AW Lingen, welche mit 0,3-mm-Nieten eingesetzt werden. Die neue Kupplung für die E-Heizleitung fand sich in der Bastelkiste (die Steckdose hatte ich anfangs vergessen und erst nach dem Anfertigen der Fotos ergänzt).

Den Abschluss bildet eine dezente Patinierung des Untergestells mit abgeriebenen Pastellkreiden. Danach ist das Modell fertig für den Einsatz zum Milchtransport. *SC (Vorbild), Jens Enno Born (Modell)*



## Der „Brot und Butter“-Wagen Omm 55 / E 040 in Spur 0 kommt zum 20-jährigen Bestehen der Firma Schnellenkamp.

Artikelnr.	Beschreibung	Epoche	Type	Wagen-Nr.
S13223-1		DB Ep. III	Omm 55	EUROP 889 303
S13223-2		DB Ep. III	Omm 55	EUROP 821 806
S13223-3		DB Ep. III	Omm 55	883 335
S13273-1	Bremserbühne	DB Ep. III	Omm 55	EUROP 882 104
S13273-2	Bremserbühne	DB Ep. III	Omm 55	882 809
S13283-1	Leitungswagen	DB Ep. III	Omm 55	EUROP 880 926
S13283-2	Leitungswagen	DB Ep. III	Omm 55	880 616
S14224-6		DB Ep. IV	E 040	01 80 508 0 688-6
S14224-7		DB Ep. IV	E 040	01 80 507 5 744-4
S14224-8		DB Ep. IV	E 040	01 80 507 5 723-8
S14273-1	Bremserbühne	DB Ep. IV	E 040	01 80 507 6 027-3
S14224-0	Koksaufsatz lose, lackiert in braun			
S14225-1		CFL Ep. IV	Es	01 82 552 0 179-2
S13227-1		SNCF Ep. III	Tow	EUROP 699754
S13226-1		ÖBB Ep. III	Omm	EUROP 775 557
S13229-1		SBB Ep. III	L7	55 101
S14229-1		SBB Ep. IV	E	01 85 505 1 462-6
S10220	ohne Bremserbühne, nur lackiert, ohne Bedruckung, wie S13223			

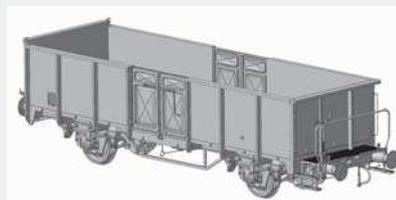


Foto: F. Wilke, Sammlung St. Carstens



Schweizer Wagen mit geänderten Türen

Foto: F. Wilke, Sammlung St. Carstens

- NEM-(Lenz) Kupplung montiert
- Originalkupplung liegt bei
- Dreipunktlagerung
- LüP 222,2mm, mit Bremserbühne 233,3mm
- Gebremster Wagen, Leitungswagen, Wagen mit Bremserbühne
- 10 Versionen mit Ep. III Beschriftung: DB, ÖBB, SNCF, SBB
- 6 Versionen mit Ep. IV Beschriftung: DB, CFL, SBB.
- SBB mit typischen Ladetüren und Tritten unter der Tür
- Koksaufrüst für Maxhütte Kokswagen zum Nachrüsten

Erhältlich ab Herbst 2018

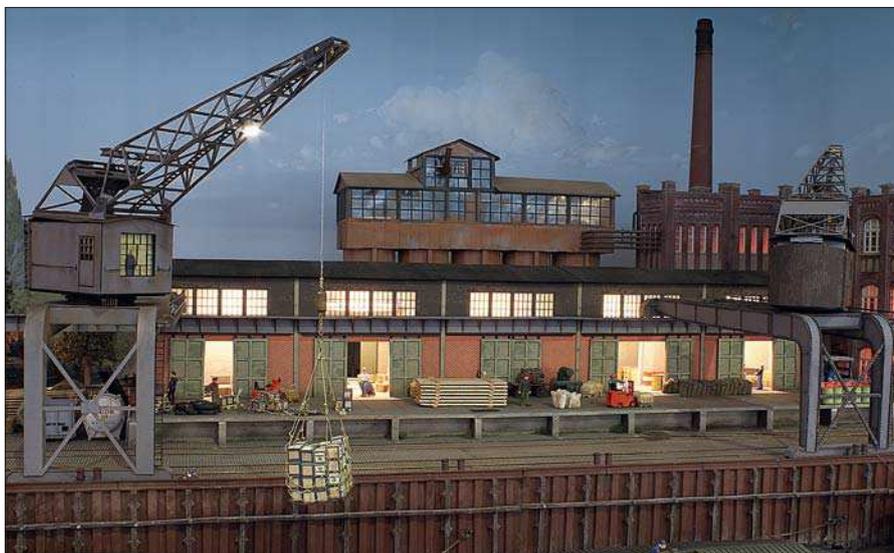


Kleine H0-Anlage mit intensivem Verkehr

# Hin und Her mit der Hafenbahn

*Das Team Deltaspoor hat erneut eine innovative Schauanlage gebaut. Diesmal handelt es sich um eine betriebsintensive Hafenbahn mit viel Rangierverkehr – der Name „Hin und her“ ist da gewissermaßen Programm! Horst Meier ließ sich von der maritimen Atmosphäre begeistern und porträtierte die sehenswerte Ausstellungsanlage.*

Der Plan für die Anlage mit der Hafenstadt „Emsburg“ entstand bereits vor rund fünf Jahren. Auslöser war der Kauf einer Fähre von Artitec – doch sie sollte noch einige Jahre im Karton liegen, bis sie nach dem Durchdenken vieler Pläne letztendlich noch eine besondere Rolle spielen würde. Die Fähre bietet nämlich eine Verbindung mit dem gedachten „anderen Flussufer“ – das bei der hier gezeigten Anlage aus Platzgründen natürlich nicht dargestellt werden kann; sie dient vor allem für den Transport von Gütern



**Oben:** Viel Betrieb am Hafen. Unmittelbar am Kai ist eine Mischung aus Lager- und Wohnhäusern zu finden.

**Links:** Der Hafenschuppen von MKB nach einem Hamburger Vorbild wurde mit einer stimmungsvollen Beleuchtung versehen. Die beiden Halbportalkräne entstanden aus Lasercut-Bausätzen; im Hintergrund ist eine Getreide-Pumpanlage nach einem holländischem Vorbild sowie die bekannte Kibri-Fabrik zu sehen. *Fotos: Horst Meier*



wagen und Schienenbussen. Während im Vordergrund rangiert wird, können Fahrzeuge über diese Fähre mit dem verdeckten Abstellbereich ausgetauscht werden.

### Große Vorbilder

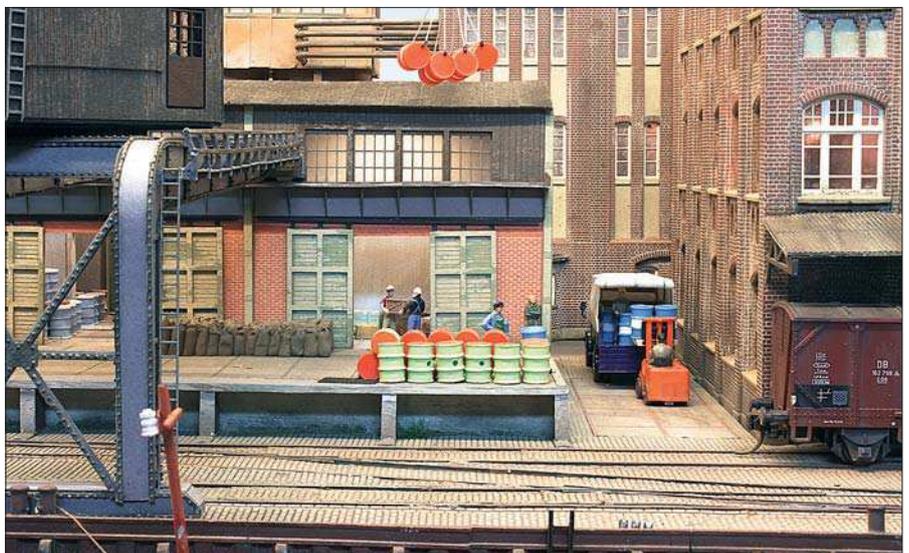
Für den Hafen selbst fanden wir die Vorbilder in Bremen und Hamburg. Wesentliche und bestimmende Teile dieser Häfen finden sich – natürlich stark komprimiert – im Modell wieder. So ist die bewegliche Klappbrücke das Modell einer Brücke, die im historischen Hafengebiet von Bremen steht. Auch bei der Bebauung an der Bahn orientierten wir uns an der Wirklichkeit, wobei der Haupteindruck auf der Nachgestaltung und dem Einfangen der typischen Hafenatmosphäre liegt. Diese wird mit Betrieben, Lagerschuppen und Bürogebäuden dargestellt, ebenso mit Wohnhäusern und den nötigen Orten für allerlei Formen von Zeitvertreib ...

Dabei musste zwar vieles platzmäßig komprimiert werden, aber in der Maßstäblichkeit und vor allem in der Höhe der einzelnen Gebäude sollte nichts verniedlicht werden. Schuppen, Kräne und Stadthäuser weisen daher recht eindrucksvolle Größen auf. Auf diese



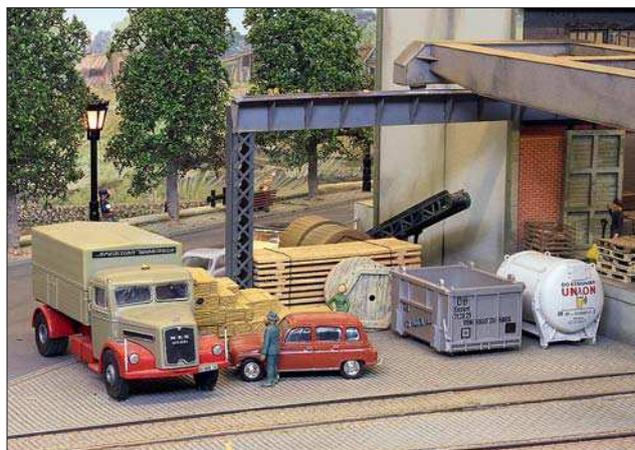
Eine V 100 rangiert am Kai vor dem Lagerschuppen. Über eine Weichenverbindung kann die Lok umsetzen.

Bei Gebäuden und Schuppen sorgen zahlreiche Details für die typische Hafenatmosphäre, im Schuppen werden die unterschiedlichsten Güter zwischengelagert.





Die Klappbrücke entstand im Selbstbau nach einem Vorbild in Bremerhafen. Die V 100 hat mit einigen Güterwagen gerade den Schattenbahnhof verlassen. Die Umgebung ist ebenfalls sehr detailliert ausgestaltet. Neben Bretterstapeln und Kabelrollen stehen einige pa-Behälter neben dem Lagerhaus.

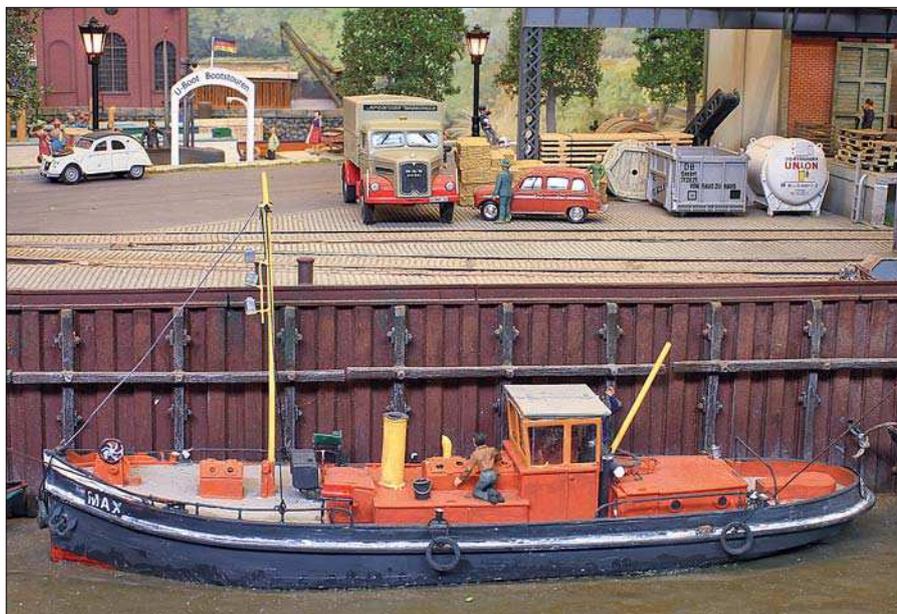


Weise wird der Eindruck erreicht, dass der sichtbare Bereich der Anlage nur einen kleinen Ausschnitt aus einem viel größeren Hafengebiet wiedergibt.

### Anleger auf drei Segmenten

Entlang der Kaimauern können Küsten- und Binnenfahrtschiffe anlegen, um ihre Frachten zu laden und zu löschen. Bei den Umschlagsschuppen gibt es am Hafenbecken Hafenkranne, die das Löschen vereinfachen. Die Güter können hierbei in den Schuppen zwischengelagert oder direkt auf die Bahn, LKWs oder andere Schiffe umgeladen werden.

Die vorne liegenden Hafenmauern mit ihren Schiffen und Kähnen werden von Hafen- und Stadtgebäuden als Kulisse umrahmt. Den Clou bildet aber der Schiffsverkehr: über die funktionierende Fähre werden Triebwagen und Güterwaggons in den verdeckten Abstellbereich umgesetzt. Im Hafen ist auch noch ein Kai für ein ausgedientes U-Boot aus dem Zweiten Weltkrieg reserviert, bei dem sich Touristen an Bord umschaun können. Auch gibt es ein Stück weiter noch den Anlegesteg des örtlichen Rundfahrdienstes.

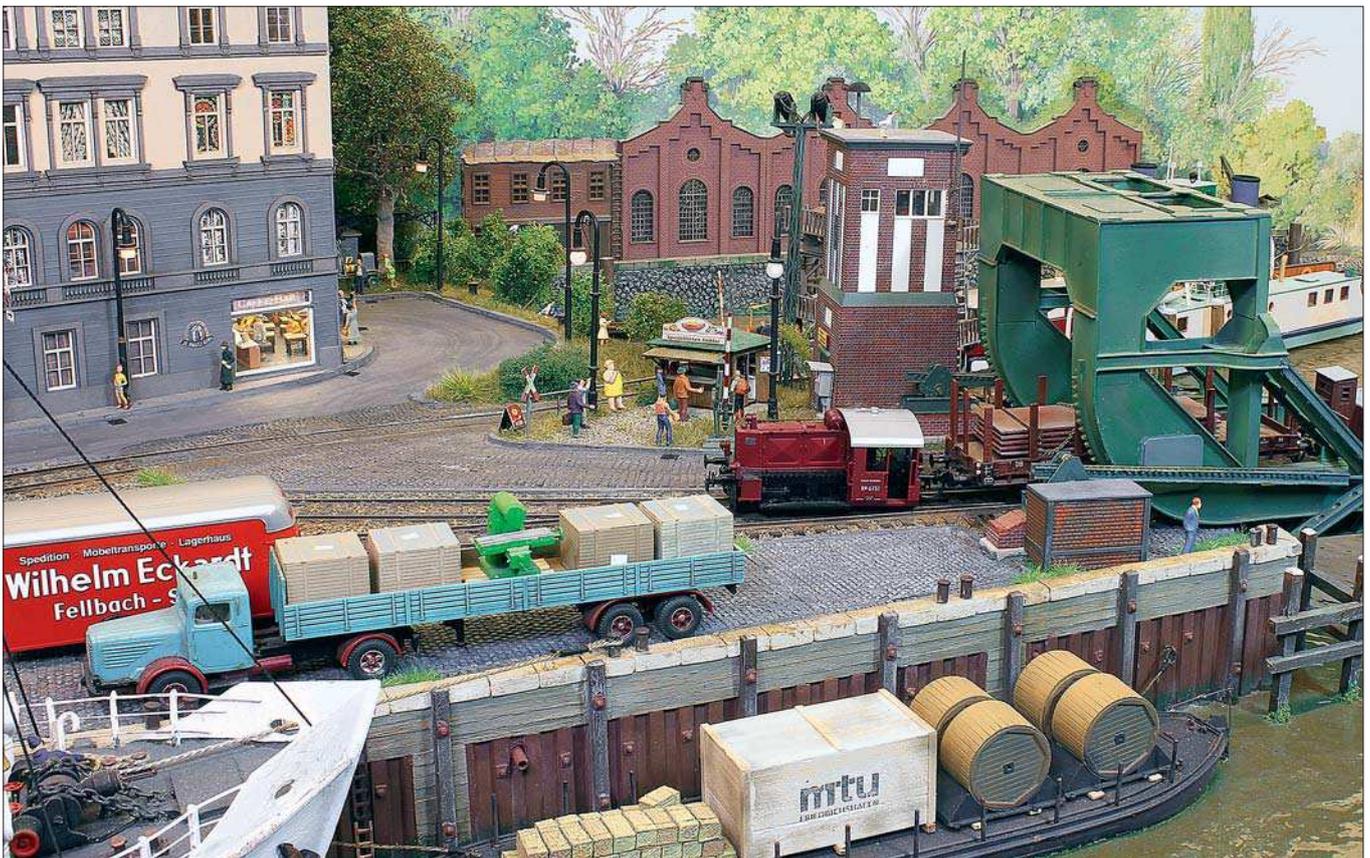
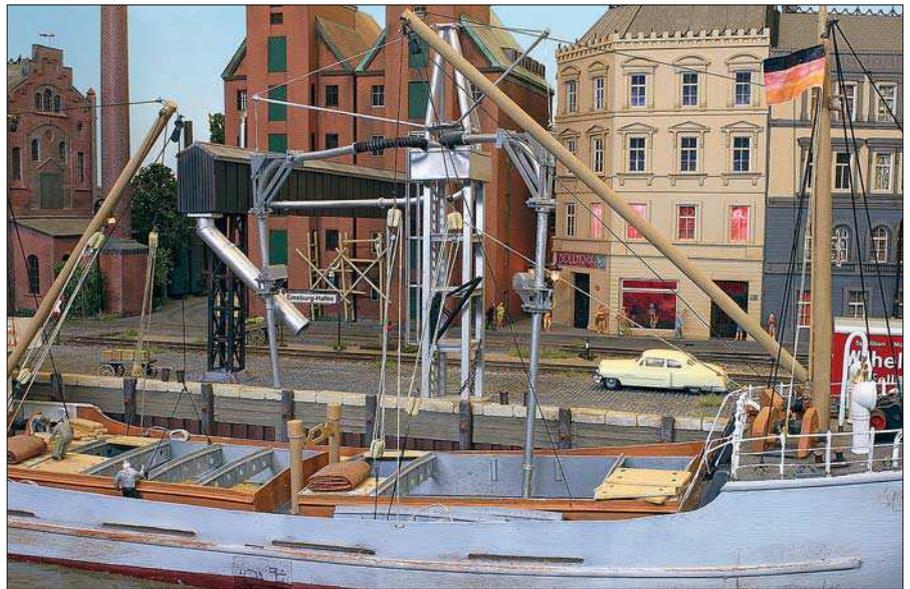


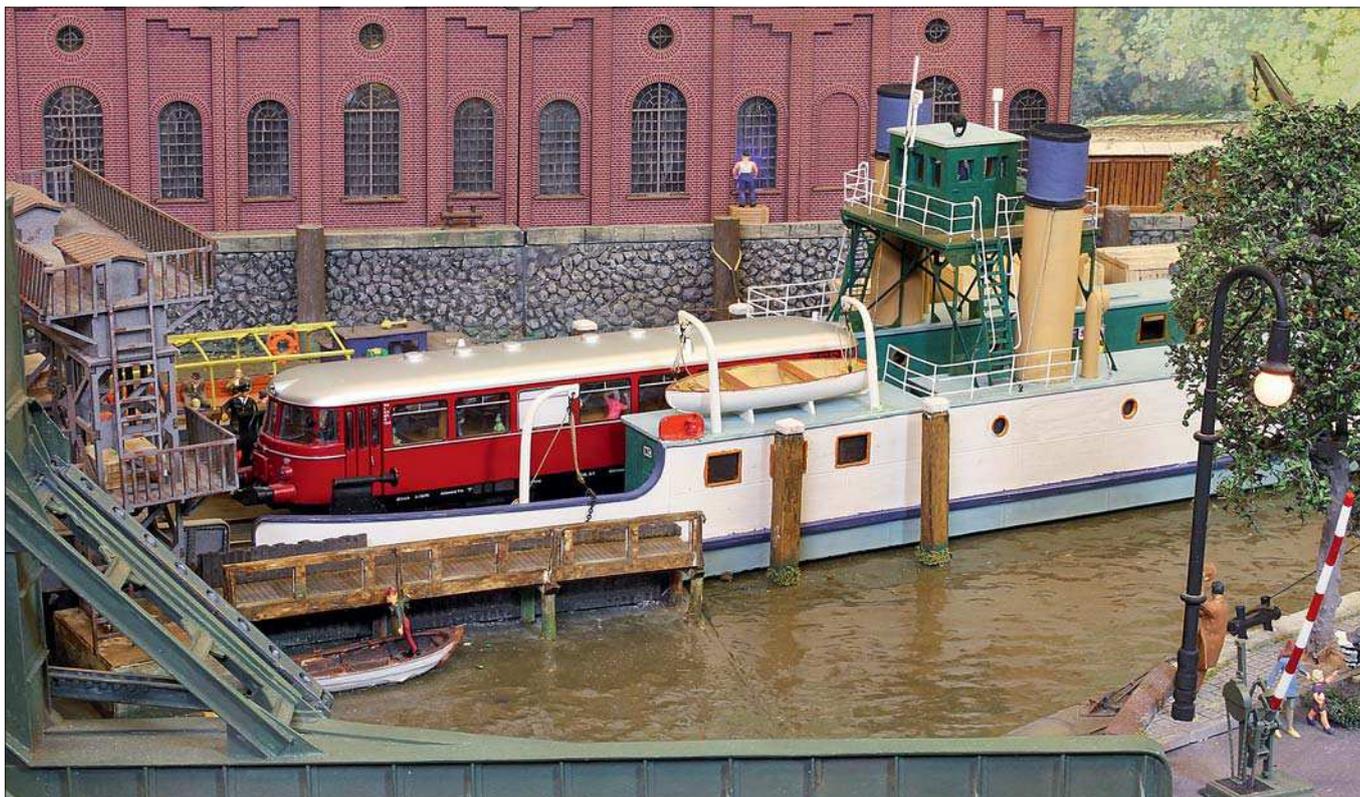
Die Spundwände stammen von Artitec und wurden noch etwas modifiziert. Beim Schlepper „Max“ stand ein Vorbild Pate, das im Hafen von Eckernförde im Einsatz war.



Das Modell des großen Frachtschiffs am Kai wurde nach Plänen der Firma NVM aus Balsa-  
holz gebaut. Selbstverständlich ist auch die  
Getreideverladung authentisch ...  
Unten: Über die Klappbrücke wird die Verbin-  
dung zum linken, städtischen Anlagenteil  
hergestellt. Im Hintergrund ist die den Anla-  
genbau „auslösende“ Fähre zu sehen. Sie  
stellt eine voll funktionsfähige Verbindung  
zum hinteren Anlagenteil her und ist der ei-  
gentliche Namensgeber der Anlage – fährt  
sie doch andauernd hin und her ...

Die bewegliche selbstgebaute Klapp-  
brücke verbindet die beiden Hafenteile.  
Auf dem linken Teil der Anlage sind au-  
ßer einigen Betrieben und Packhäu-  
sern auch die nötigen Wohnhäuser,  
Bürogebäude, Hotels und Gaststätten  
dargestellt. Auf dem rechten Teil domi-



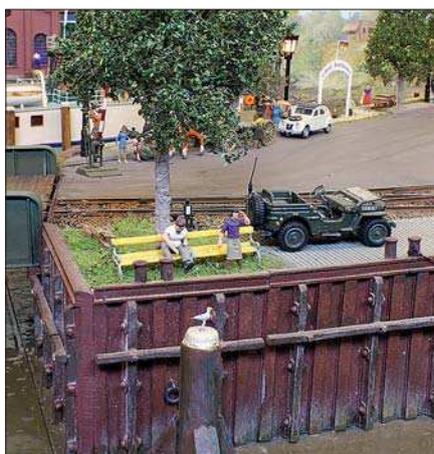


nieren dagegen Fabriken, Umschlag-  
schuppen und Umladekrane.

Die Anlage besteht aus drei Segmen-  
ten mit jeweils 120 cm Breite und einer  
Tiefe von 80 cm. Ein Teil des rechten  
Segments enthält den Schattenbahnhof  
mit einer Schiebebühne. Mit ihr kön-  
nen auf dem vorderen Gleis eingefah-  
rene Züge auf das im Hintergrund lie-  
gende Gleis verschoben werden. Von  
dort können sie wieder zum Hafen zu-  
rückkehren und gelangen zur Fähre.  
Sie kann sich entlang eines Magnet-  
streifens bewegen und ihren Anleger  
verlassen, um anschließend wieder  
leer oder mit anderen Fahrzeugen zu-  
rückzufahren. Damit die Zuschauer  
einen Blick in den Schattenbahnhof  
werfen können, ist dieser Anlagenteil  
mit einem Schauglas versehen. Der  
Schienenverkehr wird digital gesteuert,  
ebenso die Weichen, die mit Motoran-  
trieben von DCC Concept gestellt wer-  
den. Die Fähre wird ferngelenkt. Im  
Hafengebiet sind außerdem noch di-  
verse Kraftfahrzeuge unterwegs.

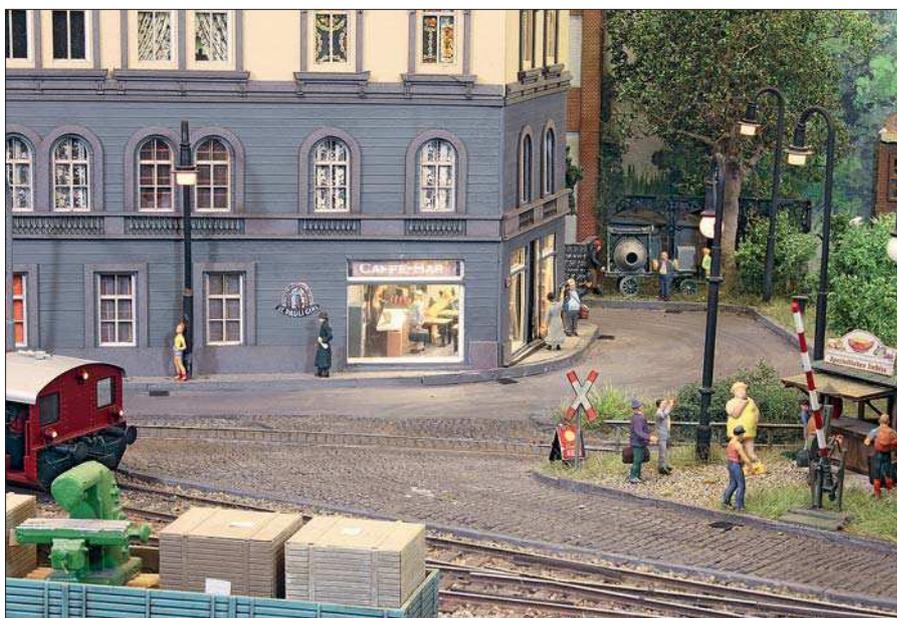
Die komplette Anlage wurde in zwei  
Jahren von dem kleinen Team Delta-  
spoor realisiert. Damit während des  
Baus die Motivation erhalten blieb,  
setzten wir uns als Ziel, die Anlage auf  
der Intermodellbau 2017 in Dortmund  
dem Publikum präsentieren zu können,  
was uns mit einem ordentlichen End-  
spurt auch gelungen ist.

Team Deltaspoor/MEC Spijkspoor



Oben: Ein MAN-Triebwagen ist auf die Fähre  
gefahren. Dank eines ausgefeilten Antriebs-  
und Fahrkonzeptes im „Bauch“ des Schiffes  
wird er nach hinten zur verdeckten Schiebe-  
bühne befördert, wo der Fahrzeugwechsel  
stattfindet.

Rechte Seite: In früheren Zeiten wurden die  
Waren noch in Kisten und Kästen mit riesigen  
Netzen umgeschlagen und in sog. unmotori-  
sierte Schuten zum Weitertransport verladen.  
Der Hafengebiet ist mit hohen Stadthäusern  
nach hinten zur selbst gemalten Hintergrun-  
dkulisse abgegrenzt. Auch die typische Imbiss-  
bude darf nicht fehlen.





# HO-Regierungszug



Jetzt bei Ihrem  
TILLIG-Fachhändler erhältlich



**Modellumsetzung:**

- Maßstäbliche Nachbildung
- Weitgehende Nachbildung der äußeren Unterschiede bezüglich Fensteranordnung und -gestaltung, veränderte Dachausrüstung und Fahrzeugbodenausrüstung
- Nachbildung der Inneneinrichtung in stilisierter Form unterschiedlich passend zu den jeweiligen Vorbildfahrzeugen
- Vorbereitet für den Einbau einer Innenbeleuchtung und Zugschlußbeleuchtung

**Art.-Nr.: 70033**

Reisezugwagenset „Salonwagenzug 1“ der DR, bestehend aus Salonwagen B mit Küche, Salonwagen B ohne Küche und Beiwagen zu Salonwagen B, Ep. IV

Preis: 259,90 €\*



\*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.

# FÜR PERFEKTIONISTEN

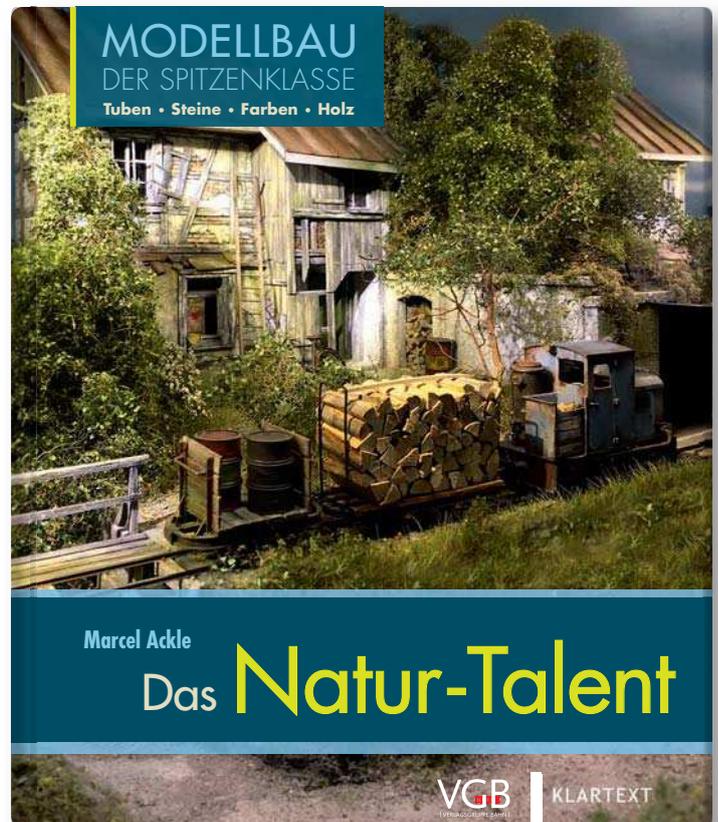
## Modellbau als Kunst

– Marcel Ackle –

Marcel Ackle betreibt Modellbau von einem anderen Stern. In diesem Buch zeigt er, wie seine einzigartigen Dioramen, seine Gebäudemodelle und Landschaftsmi-  
niaturen entstehen. Am Anfang steht die ausgetüftelte Planung. Bei Wanderungen in der Natur entdeckt er sei-  
ne Anregungen für die Nachbildung der Vegetation und lässt sich für den Nachbau seiner Gebäude inspirieren. Dort sammelt er auch einen bedeutenden Teil seines  
Baumaterials. Die Eisenbahn, die stets in Form einer  
lautstarken Feldbahn durch die Schaustücke tuckert,  
steht zwar nicht im Mittelpunkt seines Schaffens, aber  
sie darf als belebendes Element nicht fehlen. Geduld,  
ein sagenhaftes Gespür für Farben und ganz viel Talent  
machen aus dem sympathischen Schweizer einen  
Modellbauer der Extraklasse. Bis zu 1000 Arbeitsstun-  
den stecken in jedem seiner kleinen Meisterwerke –  
wer genau hinsieht, glaubt dies sofort.

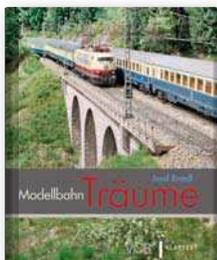
192 Seiten, 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit  
Schutzumschlag, über 550 Abbildungen

Best.-Nr. 581801 | € 39,95



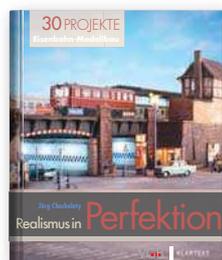
Erscheint im September 2018

Jeder Band im Format 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 350 Abbildungen, je € 39,95



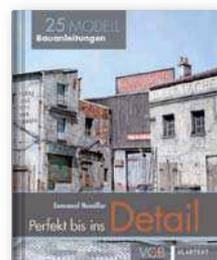
### Modellbahn-Träume

18 Anlagenporträts mit  
Planzeichnungen von Josef Brandl  
192 Seiten  
Best.-Nr. 581306



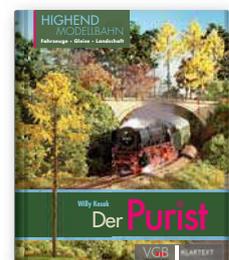
### Realismus in Perfektion

30 Modellbau-Projekte  
von Jörg Chocholey  
192 Seiten  
Best.-Nr. 581529



### Perfekt bis ins Detail

25 Modellbau-Juwelen  
von Emmanuel Nouaillier  
160 Seiten  
Best.-Nr. 581408



### Der Purist

Highend Modellbahn  
von Willy Kosak  
192 Seiten  
Best.-Nr. 581637



[www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:  
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)

**VGB**  
[ VERLAGSGRUPPE BAHN ]

Lasercut-EG in Baugröße N nach Vorbild der Bentheimer Eisenbahn

# EG Laarwald der BE



*Die Bentheimer Eisenbahn war gelegentlich Gegenstand von Artikeln in der Spezialausgabe der MIBA. Nun stellen wir den Lasercutbausatz des Empfangsgebäudes von Laarwald vor, den Unique Scenery Products produziert und vertreibt. Gerhard Peter gibt Tipps zum Bau und zur Gestaltung des interessanten Gebäudes.*

Die Bentheimer Eisenbahn (BE) hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Logistikunternehmen entwickelt, das nicht nur auf dem Schienennetz, sondern auch auf der Straße unterwegs ist. Der Personenverkehr auf dem eigenen Streckennetz zwischen Bad Bentheim und Coevorden wurde zwar im Mai 1974 eingestellt, soll jedoch 2018 wieder mit modernen Triebzügen aufgenommen werden.

Nicht nur das wäre ein Grund, sich mit der Bentheimer Eisenbahn zu be-

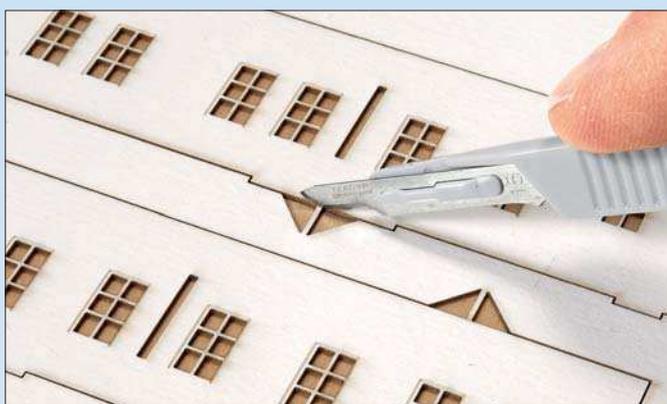
schäftigen. Aktueller Anlass ist vielmehr der Bausatz des Empfangsgebäudes der Grenzstation Laarwald, der vom Hersteller Unique Scenery Products mit Sitz in Coevorden (NL) gleich in den Baugrößen H0, TT und N angeboten wird. Wir stellen den N-Bausatz vor, zumal Arnold vor einigen Jahren verschiedene Lokomotiven der BE wie Köf II und III sowie die BR 211 im Sortiment führte.

## Der Lasercutbausatz ...

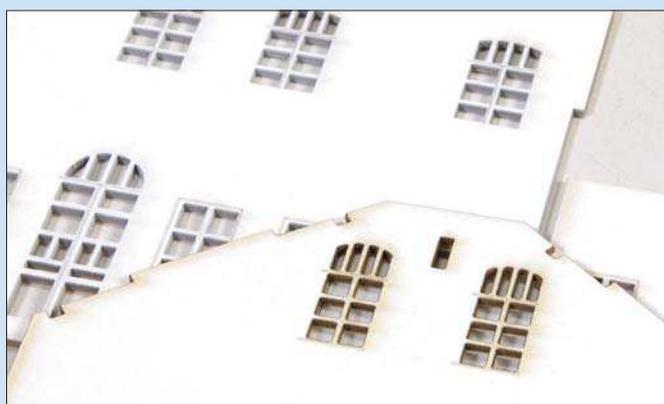
... besteht aus mehreren Bögen eingefärbten Architekturkartons. Der Karton ist präzise gelasert und die Schnittkanten präsentieren sich nur mit geringen Brandspuren. Auch ist an den Schnittkanten ausreichend Platz zum Heraustrennen. Eine ausführliche Bauanleitung mit 3D-Darstellungen der Bauschritte liegt bei.



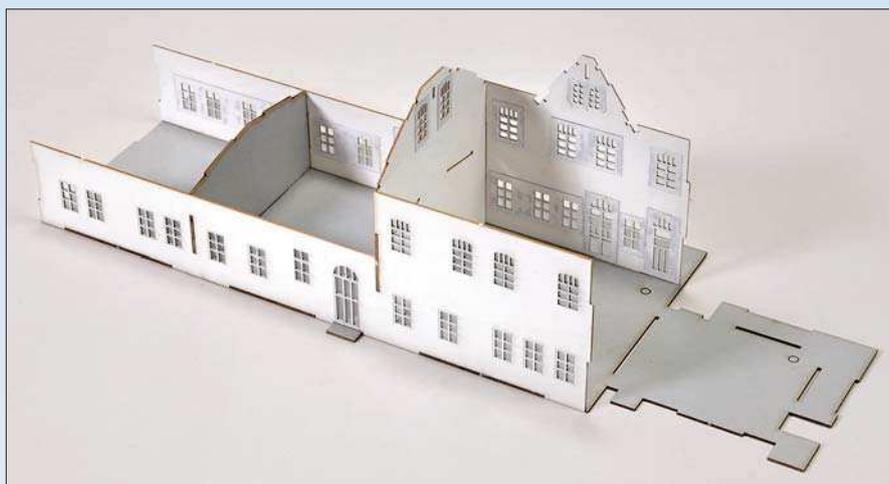
Der Bausatz des Bahnhofsgebäudes besteht ausschließlich aus gelasertem, farbigem Architekturkarton. Fotos: gp



Mit einem Skalpell wie abgebildet lassen sich die Teile gut aus dem Nutzen trennen. Dabei mit der Klinge nicht nur Druck ausüben, sondern auch eine Schneidbewegung.



Die Brandspuren durch den Laser halten sich zwar in Grenzen, jedoch ist es empfehlenswert, die Fenster weiß zu lackieren.



Die Wände lassen sich gut entweder mit Uhu Hart oder mit Ponal Express zusammenfügen.

Der Bausatz setzt sich aus recht vielen Teilen zusammen, die aus den einzelnen Kartonbögen herauszutrennen sind. Daher ist es sinnvoll, sich vorher mit der Bauanleitung auseinanderzusetzen und zu schauen, auf welchem Bogen welche Teile für einzelne Bauschritte herauszutrennen sind.

Bei diesen vorbereitenden Arbeiten fiel mir auf, dass die Ziegelwände zwar aus einem rot eingefärbten Karton bestehen, mir der Farbton jedoch etwas zu hell erschien. Die mit dem Laser gravierten Fugen hingegen hatten in

etwa den Farbton einer Zementfuge. Es stellte sich mir die Frage, wie man die sehr fein strukturierte Ziegelwand farblich nachgestalten konnte, ohne die feinen Fugen mit Farbe zuzukleistern.

Ähnliches galt auch für die gepflasterten Bereiche wie Bahnsteig oder Güterschuppenrampe. Hier probierte ich es mit weichen Buntstiften in Braun und Schwarz, die ich im flachen Winkel über die Oberfläche strich. Dadurch ließen sich die Pflastersteine ungleichmäßig einfärben. Die Fugen blieben davon unberührt.

Bei dieser Arbeit kam ich auf die Idee, die Ziegelwände mit PanPastel-Farben zu behandeln, da sie dort gut haften, wo sie mit dem Pad aufgetragen werden. Meine Wahl fiel auf einen bräunlich-roten Farbton, den ich vorsichtig mit relativ wenigen Farbpigmenten aufbrachte. Das positive Ergebnis animierte mich, alle Ziegelwände noch vor dem Herausschneiden aus dem Nutzen einzufärben. Die Ziegelwände wirkten dadurch bereits authentischer. Hier und da ging ich noch mit einem helleren Farbton über die



Das schmale, selbstklebende Friesband (Mauerwerksband) wurde entlang einer Leiste auf das Mauerwerk geklebt. Mit einer gekrümmten Pinzette lässt sich diese an die Holzleiste pressen und andrücken.



Das schmale Friesband ist relativ griffempfindlich. Mit mattem Klarlack z.B. von Revel lässt es sich stabilisieren, wenn man den Lack mit einem feinen Pinsel entlang der Seiten aufträgt.



Mit einem Pad werden die PanPastel-Farben auf das Mauerwerk ungleichmäßig aufgetragen und sanft eingerieben.

Oben rechts: Von Aquarell-Buntstiften wurde die Farbe mit einem nassen Pinsel abgenommen und auf einzelne Steine aufgetragen.

Links: Auch das Dach erhielt mit PanPastel-Farben Verwitterungs- und Schmutzspuren. Dabei wurde die Farbe nur parallel zu den Deckleisten verwischt.

Mit einem trockenen, hellgrauen Aquarellstift wurden die Deckleisten dezent hervorgehoben.



Wir gratulieren der  
MIBA zum 70-jährigen  
Jubiläum!

Made in Germany



www.rietze.de



www.mini-pixel.com



www.rietze.de

Rietze GmbH & Co. KG  
90518 Altdorf b. Nürnberg  
Tel. 09187-9600  
E-Mail: info@rietze.de



Am PC wurden mit einem Grafikprogramm Gardinen angelegt, ausgedruckt und von hinten mit 1 mm Abstand zur Wand aufgeklebt.



Zum flächigen Verkleben wird der Kleber bzw. Leim punktuell aufgetragen. Die beiden Dachteile sind dann gut aufeinanderzupressen.

Wände, um etwas mehr Struktur zu bekommen. Das etwas Mehr an Struktur stellte sich allerdings erst ein, nachdem ich mit einem feinen Pinsel von einem nassen Aquarellstift Farbe aufgenommen und einzelne Ziegel in verschiedenen Farbtönen von Ocker bis Schwarz behandelt hatte. Diese Arbeit erfordert allerdings ein gutes Auge (Lupenbrille), eine ruhige Hand und viel Geduld.

In ähnlicher Weise behandelte ich noch die Dächer sowie Fenster und Türen bzw. Tore des Güterschuppens. Die Eindeckung des Krüppelwalmdachs erhielt einen Farbauftrag mit der Spritzpistole in Ziegelrot. Die Fenster des Empfangsgebäudes lackierte ich gleichfalls mit der Spritzpistole, um die Brandspuren des Laserschneidens zu beseitigen.

Den Zusammenbau startete ich erst nach den genannten farblichen Behandlungen in der Reihenfolge, wie es die Bauanleitung vorgab. Die 3D-Zeichnungen bieten mit ihrer Zahlen- und Buchstabenzuordnung der Bauteile eine ausreichende Orientierung. Hilfreich wären Tipps für weniger im Kar-

tonmodellbau versierte Modellbahner zum flächigen Verkleben der Kartonteile oder zum Stabilisieren von sehr schmalen Kartonlaserschneitten.

Bei der Montage des Dachs wich ich nach und nach von den Vorgaben der Bauanleitung ab. Unter der gestalteten Eindeckung war noch eine Art Unterdach zu montieren, beim langen Anbau – hier war früher der Zoll untergebracht – gar zwei Unterdächer.

Da keine Regenrinnen vorgesehen waren und auch keine dem Bausatz beilagen, sollten Regenrinnen von Kibri zum Einsatz kommen. Ich schnitt das bereits fertig zusammengeklebte Dach rechts und links um 1,5 mm schmaler und von unten zusätzlich noch jeweils eine Nut ein, um dort die Kibri-Regenrinnen einzukleben.

In ähnlicher Weise verfuhr ich mit dem Dach des Güterschuppens, das noch nicht zusammengeklebt war. Hier sägte ich nur die untere Dachhaut um das erforderliche Maß für die Regenrinnen schmaler. Die Regenrinnen lassen sich gut mit Uhu-Plast oder Ruderer L530 an den Karton kleben.

## Ein neues Dach

Die gelaserte Struktur der Dachpfannen gefiel mir ebensowenig wie mich die Darstellung der Firstpfannen überzeugte. Was tun? Kibri hat ansprechende Dachplatten und Firstpfannen im Sortiment. Also galt es, ein Krüppelwalmdach mit Giebel zu bauen, das sich auf die Dachunterkonstruktion wie einen Hut aufsetzen ließ.

Zum Zuschneiden der Dachflächen nutzte ich eine Böhler-Tischkreissäge. Auch die Gehrungsschnitte für die Firstverklebung ließen sich so exakt schneiden. Die Aussparung für den zu den Gleisen zeigenden Giebel fertigte ich klassisch mit Laubsäge und Schlüsselseilen. Zum Verkleben der Teile diente mir die Dachunterkonstruktion des Bausatzes als Montagelehre.

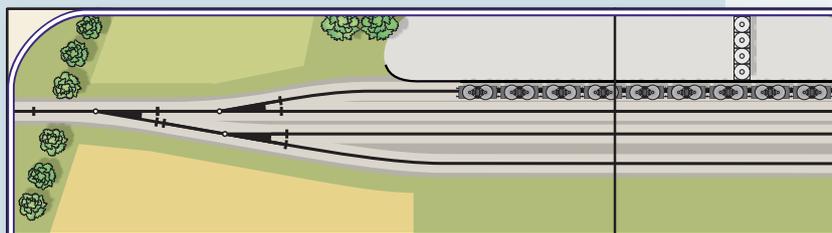
Auch das Dach des mittleren Gebäudeteils bestand aus einer unteren und einer oberen Dachhaut. Die untere konnte aus konstruktiven Gründen nicht weggelassen werden. Es störte mich, dass das schwarze „Unterdach“ bündig mit dem Ziegeldach abschloss.

## Bahnhof Laarwald der Bentheimer Eisenbahn

Laarwald ist mit Eröffnung des Streckenabschnitts Emlichheim–Coevorden (NL) Grenzstation und liegt 2,4 km von der niederländischen Grenze entfernt. Der grenzüberschreitende Personenverkehr endete vorerst 1939 und wurde 1951 wieder aufgenommen. Ab 1959 wurde der Personenverkehr von und nach Coevorden mit Omnibussen aufgenommen.

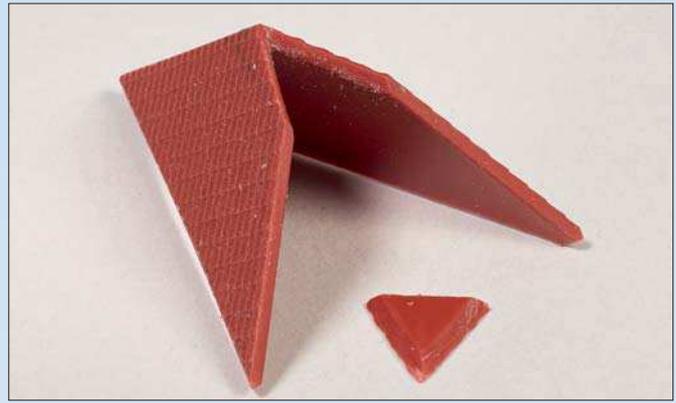
Da Laarwald Grenzstation ist, wickelte dort der Zoll die Grenzformalitäten ab. Untergebracht war er in den Räumlichkeiten des flachen Gebäudeteils. Da bereits in den 1920er-Jahren eine erhebliche Güterein- und -ausfuhr über den Bahnhof abgewickelt wurde, erhielt er recht umfangreiche Gleisanlagen inklusive eines zweigleisigen Lokschuppens. Anfangs besaß der Bahnhof sogar eine 16-m-Drehscheibe.

Der abgebildete Gleisplan ist mit den langen 10°-Weichen des Peco-Code-55-Gleissystems konstruiert und im Maßstab 1:10 abgebildet. Die doppelte Gleisverbindung ist längst nicht mehr vorhanden. Das Gleis wurde verlängert und mündet vor dem Bahnübergang in die Strecke ein. Die Zementumladung über die Silos erfolgte zwischen 1979 und 2006.

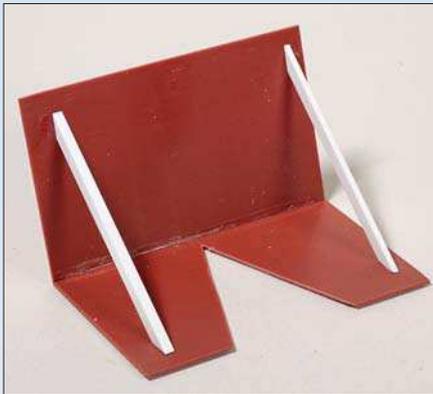




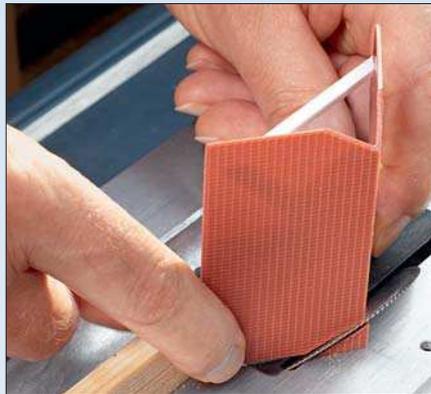
Zum Zusammenkleben des neuen Dachs aus den Kibri-Dachplatten diente die Unterkonstruktion als Lehre.



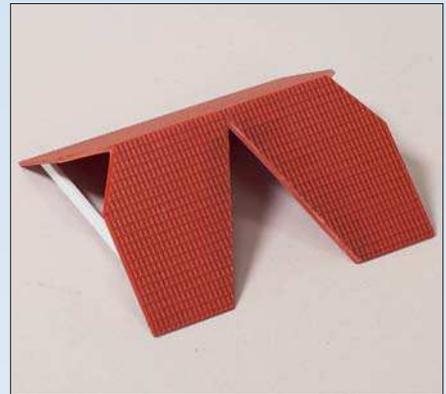
Zum Einsetzen der kleinen dreieckigen Walmfläche wurden die Klebeflächen mit einer Feile auf den passenden Winkel gefeilt.



Zwei Polystyrolstreifen stabilisieren das Dach, um die Giebelspitzen zu kappen.



An einer Holzleiste entlang wurde das Dach vorsichtig am Sägeblatt vorbeigeschoben.



Das Dach ist für den Einbau des Giebels und der Walmdächer vorbereitet.

Beim Vorbild waren die Giebel mit Brettern verblendet (Giebelblenden), die auch das Modell zieren sollten.

Also musste das Unterdach um 2 mm gekürzt werden, da die Giebelblenden mit 1 mm sonst zu breit ausgefallen wären. So konnte ich 0,7 mm breite Polystyrolstreifen anbringen, die deutlich besser wirken. An den Giebeln tarnen nun die Blenden die Unterkonstruktion weg; im Traufbereich erledigen es die zu installierenden Regenrinnen.

Fehlende Regenrinnen bedeuten auch fehlende Regenfallrohre. Diese liegen zwar den Regenrinnen von Auhagen bei, passten aber nicht so recht zum EG Laarwald. Also bog ich mir diese aus 0,7-mm-Messingdraht. Die Fallrohre ließen sich entweder in den an-

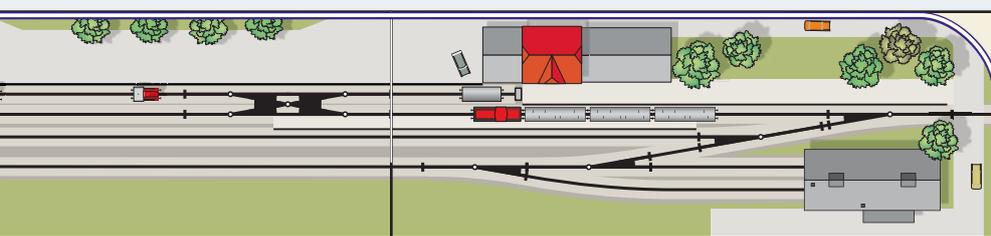
gespritzten Sammelkästen der Regenrinnen fixieren oder in extra gebohrten Löchern. Für die Befestigung an den Wänden lötete ich mit einer Lehre 0,5-mm-Messingdraht rechtwinklig am unteren Ende an. Der Drahtstummel sollte das Regenfallrohr im Mauerwerk sicher halten. Nach der Grundierung mit Metallprimer von Elita und dem Streichen der Regenfallrohre in einem silbergrauen Farbton konnten auch die Regenfallrohre installiert werden.

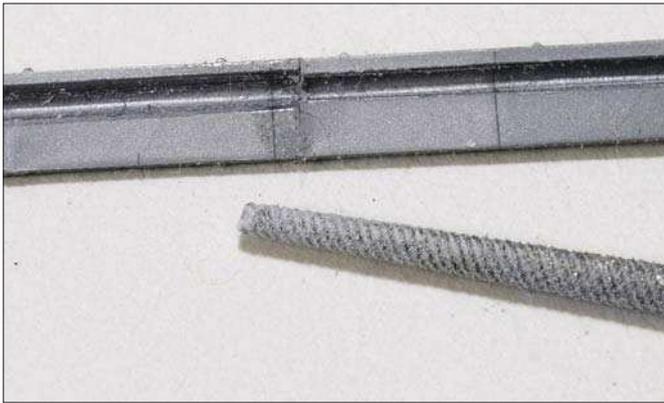
Um das Gebäude zusammen mit den Lokomotiven der BE ansprechend zu präsentieren, baute ich noch ein kleines Diorama, das den Bereich vom Bahnübergang bis zum Güterschuppen zeigt. Als Basis diente ein 3 cm hoher Casani-Holzkörper. Diesen be-

klebte ich mit einer 3 mm dicken Korkschicht, auf der ich die Gleise befestigte und die Grünflächen anlegte.

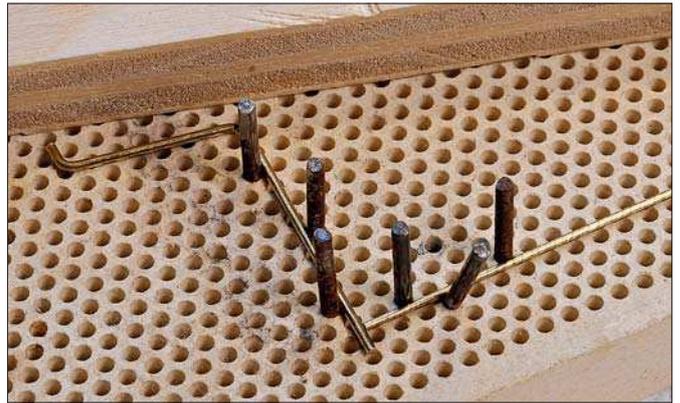
**Fazit:** Sowohl die Architektur mit dem flachen Anbau für die Zollbehörde wie auch die feine Struktur der Ziegelnachbildung machen das Empfangsgebäude der Bentheimer Eisenbahn zu einem interessanten Hingucker. Lässt man den Standort des Originalgebäudes außer Acht, kann man das EG auch auf einem x-beliebigen Modellbahnhof in Szene setzen. Hervorzuheben ist die Passgenauigkeit der Bauteile und die Qualität des Architekturkartons.

Das Fehlen von Regenfallrohren und Regenrinnen ist leider bei sehr vielen Lasercutbausätzen zu beanstanden. Bei einem derart fein gestalteten Mauerwerk ist es wünschenswert, dem Bau-satz geätzte Fenster aus Neusilber beizufügen. Das hätte ihn zwar etwas verteuert, aber deutlich aufgewertet. Das gilt aber auch wieder für sehr viele Lasercutbausätze, deren Fenster bei älteren Gebäuden wegen fehlender Strukturen von Blendrahmen, Fensterflügeln, Schlagleisten, Kämpfern und Wasserschenkeln flach wirken. gp 





Die Rille der Regenrinnen von Kibri wurden mit einer Rundfeile etwas aufgefleilt und später mit Dunkelgrau ausgelegt.



In einer Lehre wurden die Anker zur Befestigung der Regenfallrohre an der Wand verlötet.



Das neue Dach ist aufgesetzt und ein Teil der Regenrinnen und Giebelblenden sind bereits montiert. Die Regenrinnen sind zwar etwas zu groß, jedoch fehlt dem Gebäude ohne dieses Accessoire und die weißen Giebelblenden etwas.

Ein von Coevorden kommender Containerzug durchfährt den Bahnhof Laarwald.

## Kurz und knapp

Baugröße: N

- Lasercutbausatz EG Laarwald
  - » Art.-Nr. 02-05-001
  - » € 64,95
- » Unique Scenery Products  
www.sceneryproducts.de
- Dachrinnen und Fallrohre
  - » Art.-Nr. 48 643
  - » € 7,90
- » Auhagen  
www.auhagen.de
- Dachpfannen (Ziegeldachplatte)
  - » Art.-Nr. 37970
  - » € 3,90
- » Kibri  
www.viessmann-modell.com





# LEMKE

setzt : Maßstäbe



# FORMNEUHEIT

Jetzt bei Ihrem Fachhändler

Wir gratulieren der MIBA zu 70 Jahren Informationen rund um „das schönste Hobby der Welt“!



## VOSSLOH Diesellok G2000 BB asymmetrisches Führerhaus

Die G2000 BB Lok mit asymmetrischen Führerhäusern ist die Ursprungsausführung der G2000 und mit 2240 kW Leistung die zur Zeit stärkste dieselhydraulische Lok der VOSSLOH Lokomotive GmbH. Im Jahr 2000 wurde die erste Serie mit 21 Loks ausgeliefert. Die Loks werden bei unterschiedlichen, meist privaten Bahnunternehmen in Deutschland, Belgien, Niederlande und Frankreich für Güterzugleistungen und auch im Rangierbetrieb eingesetzt.

### Modelleigenschaften:

- 5-pol Motor
- Stromaufnahme über alle Achsen
- Schnittstelle NEM 660
- Wechsellicht rot/weiß
- Berücksichtigung aller Bauartunterschiede im Detail
- vorbereitet bzw. inkl. Sound (ESU)



**HGK DH751:** Die Lok wurde langfristig von der HGK angemietet, mit HGK Logo und der Nummer DH751 versehen und im Güterverkehr auf dem Streckennetz der RheinCargo eingesetzt.



- 58898 G2000 HGK Ep. V - VI DC UVP € 204,90
- 58899 DC Sound UVP € 304,90
- 58900 AC UVP € 234,90
- 58901 AC Sound UVP € 329,90



**RBH 904:** Die Lok wurde 2001 an die damalige RAG ausgeliefert und mit der Nummer RAG 904 versehen. Mit der Umbenennung der RAG in RBH im Jahr 2006 hat auch die Lok die neuen RBH Logos erhalten und 2007 die neue NVR Nummer. Aktuell ist die 904 die letzte bei RBH im Einsatz befindliche Lok die im Güterverkehr, speziell vor langen Kohlezügen im Ruhrgebiet eingesetzt wird.



- 58902 G2000 RBH RAG Ep. V-VI DC UVP € 204,90
- 58903 DC Sound UVP € 304,90
- 58904 AC UVP € 234,90
- 58905 AC Sound UVP € 329,90



**KSW 43:** Auslieferung 2003 an die SK Siegener Kreisbahn. Umbenennung 2004 in KSW Kreisbahn Siegen- Wittgenstein. Seit 2014 im aktuellen orange-grauen Design, fährt die Lok Güterzüge zwischen NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz



- 58906 G2000 KSW Ep. V - VI DC UVP € 204,90
- 58907 DC Sound UVP € 304,90
- 58908 AC UVP € 234,90
- 58909 AC Sound UVP € 329,90



**R4C 2001:** Die Lok wurde bis 2008 an die Rail4Chem vermietet und vor allem für den Transport von Güterzügen von und nach Holland eingesetzt.



- 58910 G2000 RAIL4CHEM Ep. V - VI DC UVP € 204,90
- 58911 DC Sound UVP € 304,90
- 58912 AC UVP € 234,90
- 58913 AC Sound UVP € 329,90

**Wolfgang Lemke GmbH**

Schallbruch 34a · D-42781 Haan

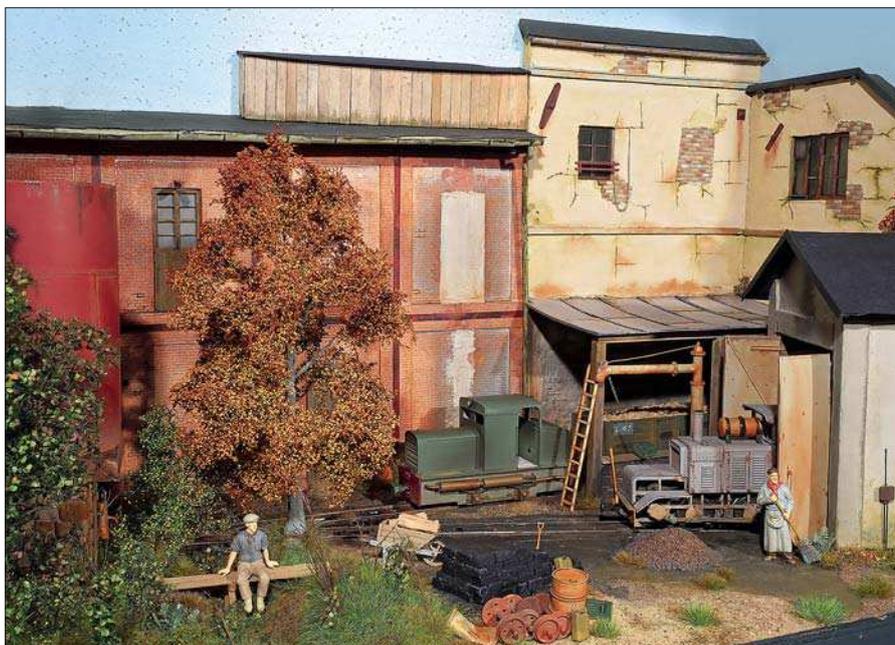
Tel. +49 2129 93690 · Fax +49 2129 52218 · info@lemkecollection.de · www.lemkecollection.de



Eine Schmalspurbahn im Maßstab 1:35

## Zucker à la française

*Auf den ersten Blick erscheint der Maßstab 1:35 ungewöhnlich – im Militärmodellbau ist er aber weit verbreitet. Feldbahnfahrzeuge und Zubehör wurden von Uwe Haas für seine gelungene Anlage jedoch gründlich „entmilitarisiert“ ...*



Im Maßstab 1:35 gibt es im Bereich des Militärmodellbaus ein überaus umfangreiches Angebot mit den unterschiedlichsten Zubehöerteilen, bei dem sich sehr vieles natürlich auch für ganz zivile friedliche Zwecke einsetzen lässt. Vor ungefähr drei Jahren entdeckte ich eine Reihe von Schmalspurfahrzeugen der beiden französischen Hersteller „u-models“ und „blitz-kit“ – so entstand die Idee, ein kleines Diorama mit Gebäuden und einer kleinen Feldbahndiesellok zu erstellen. Die Bausätze selbst sind als Standmodelle konzipiert und relativ einfach zu bauen; im Militärmodellbau liegt der Schwerpunkt normalerweise auf der Detaillierung und der Farbgebung.

Nach kurzer Lieferzeit trafen die ersten Bausätze ein. Es war schnell klar, dass sich die Fahrzeuge auch bewegen sollten – der Maßstab 1:35 stellt glücklicherweise keine großen Anforderungen an ein Motorisierungskonzept. Im Kontakt mit sb-modellbau konnte ein passender Antrieb ausgewählt und beschafft werden. Die Modelle selbst be-

**Die Zuckerfabrik nimmt den rechten Teil der Anlage ein. Im Vordergrund konnte noch ein kleines Werkstattgebäude untergebracht werden, dahinter befindet sich die Schüttanlage zum Entladen der Zuckerrüben.**



Mit der Friedhofsruhe ist es in Toury nicht allzuweit her – die Grabplatte am vorderen Anlagenrand dient nämlich zur Betätigung des Weichenstellhebels.

stehen in der Regel aus Resin, sodass für die Montage Sekunden- oder Zweikomponentenkleber zu empfehlen sind. Der unkomplizierte Bau und die angebotene Fahrzeugvielfalt ließen den Modellbestand zügig wachsen! Von einem einfachen Schaustück war ich bereits weit entfernt ...

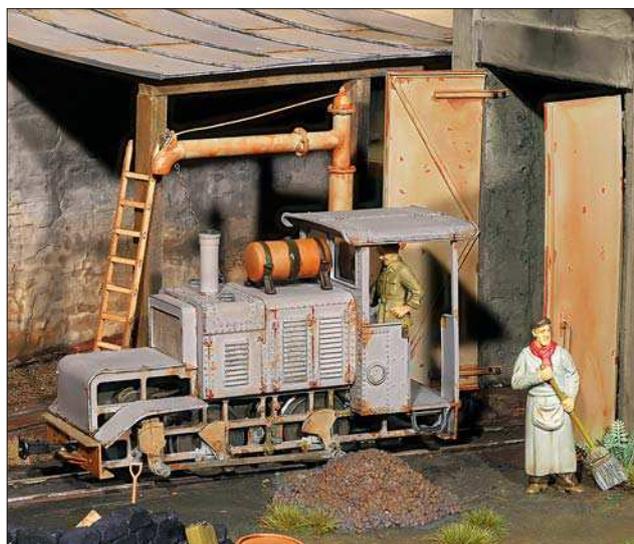
### Die Vorbilder

Da die Fahrzeugmodelle in das Zeitfenster 1915 bis 1945 einzuordnen waren, lag es in der Natur der Sache, dass sich neben deutschen Vorbildern (Deutz, Jung) auch Fahrzeuge der bekannten französischen Hersteller Billard und Pechot zu finden waren. Dazu informierte ich mich in der französischen Literatur über die Verwendung dieser Fahrzeuge. Ursprünglich in großen Stückzahlen für den Einsatz im Ersten und Zweiten Weltkrieg beschafft, verbrachten die meisten Lokomotiven und Wagen der genannten Fabrikate jedoch ihre längste Betriebszeit ganz zivil in friedlichen Diensten auf Feld- und Industriebahnen.

Über die Zeitschrift „Voie Libre“ und das zugehörige Internetforum erfuhr ich, dass in Frankreich in der Nachkriegszeit die Mehrzahl der Feldbahnfahrzeuge auf Zuckerrübenbahnen eingesetzt wurden – so waren 1955 im Großraum Paris und etwas weiter nördlich in der Picardie noch mehr als fünfzehn derartige Zuckerrübenbahnen in Betrieb.

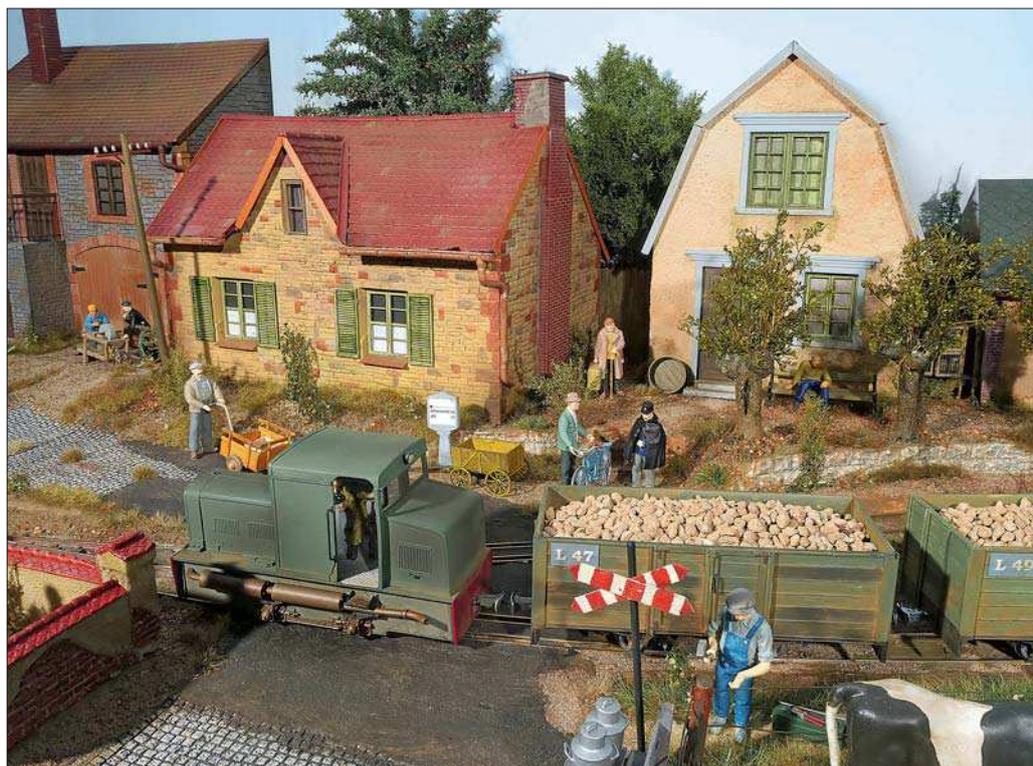
Die Fahrt der Billard-Lok geht mit einer Fuhrre Zuckerrüben am Friedhof vorbei zur Zuckerfabrik. Dabei wird die Dorfstraße des kleinen Ortes überquert.

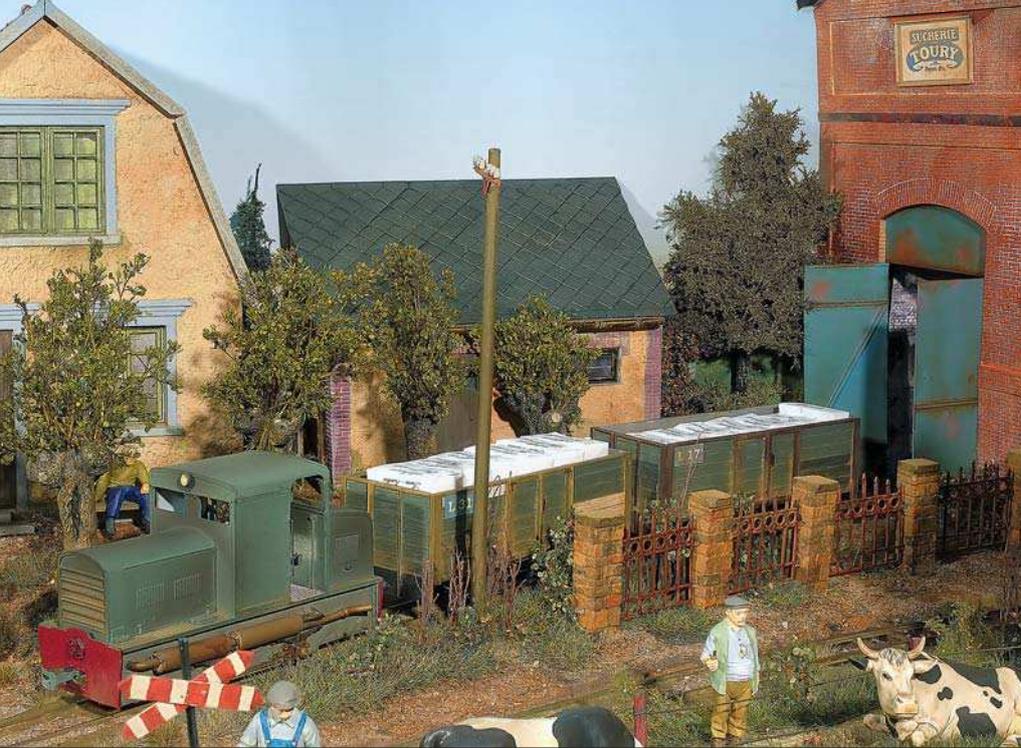
Fotos: Christiane van den Borg



Auf der Wiese lassen sich die Kühe nicht aus der Ruhe bringen – sie sind es anscheinend gewohnt, dass im Hintergrund eine der Feldbahnloks vorbeiknattert. Beim Treffpunkt am Brunnen wird derweil die aktuelle Weltlage erörtert ...

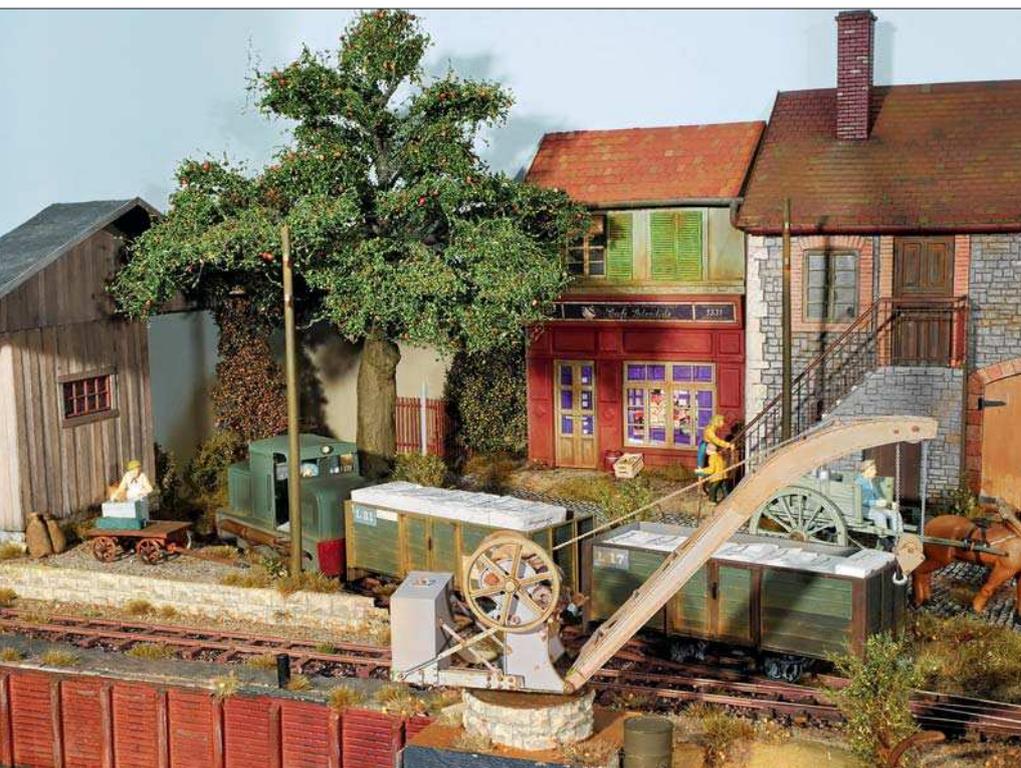
Links: Ein igriges Gefährt ist die Baldwin-Lok, deren Vorbild zunächst während des Ersten Weltkriegs bei der französischen Armee im Einsatz war.





Die Dorfstraße mit dem Bahnübergang liegt in der Mitte der Anlage. Hier hat auch der Polizist immer noch Zeit für eine kurze Unterhaltung.

Auf dem hinteren Gleis verlassen die fertigen Produkte die Zuckerfabrik. Auch ihr Transport erfolgt mit der Schmalspurbahn. Die Wagenkästen der offenen Güterwagen entstanden weitgehend im Eigenbau anhand von Vorbildaufnahmen.



Mein Vorbild fand ich in Toury; bereits seit 1874 wird in diesem Ort Zucker produziert und vor allem in loser Form zur Weiterverarbeitung an die Lebensmittelindustrie geliefert. Die Zuckerfabrik verfügte seit 1893 mit der Tramway Pithivers–Tourney (TPT) über eine eigene Eisenbahn mit der Spurweite 600 mm. Sie diente neben dem Zuckerrübentransport auch dem Personen- und Güterverkehr zwischen den beiden rund 30 km voneinander entfernten Endpunkten. Der Personenverkehr auf dieser Strecke endete bereits 1952, der Güterverkehr im November 1964. Ein Reststück der Strecke wird heute vom Feldbahnmuseum in Pithivers betrieben.

Die Infrastruktur einer Zuckerrübenbahn war sehr einfach. Ein Depot mit Werkstatt, mehrere Wasserentnahmestellen und eine Vielzahl von Ladestellen prägten das Bild. Die Streckenführung orientierte sich an der Lage der Ladestellen und führte grundsätzlich entlang bereits vorhandener Straßen oder Wege. Vielfach stellte die Bahn auch den Anschluss zu dem in Frankreich weit verzweigten Kanalsystem und damit zur Binnenschifffahrt sicher. Mit dem Schiff gelangten außerdem die benötigten Brennstoffe – in den meisten Fällen Kohle – zur Fabrik sowie die Fertigprodukte ins Land.

## Die Anlage

Auf dieser Basis entstand die Konzeption der „Sucrerie de Toury“ im Maßstab 1:35. Es sollte eine Segmentanlage mit den Szenen „Zuckerfabrik“, „Ortsdurchfahrt“ und „Hafen“ werden. Die Zuckerfabrik selbst wollte ich mit einer entsprechend großen Wand eines Industriegebäudes der Firma MiniArt darstellen, während das Depot und die Hangars nach Vorbildfotos im Eigenbau aus Polystyrol und Styrodur entstanden. Für die Ortsdurchfahrt verwendete ich modifizierte Gebäude aus dem Sortiment von MiniArt.

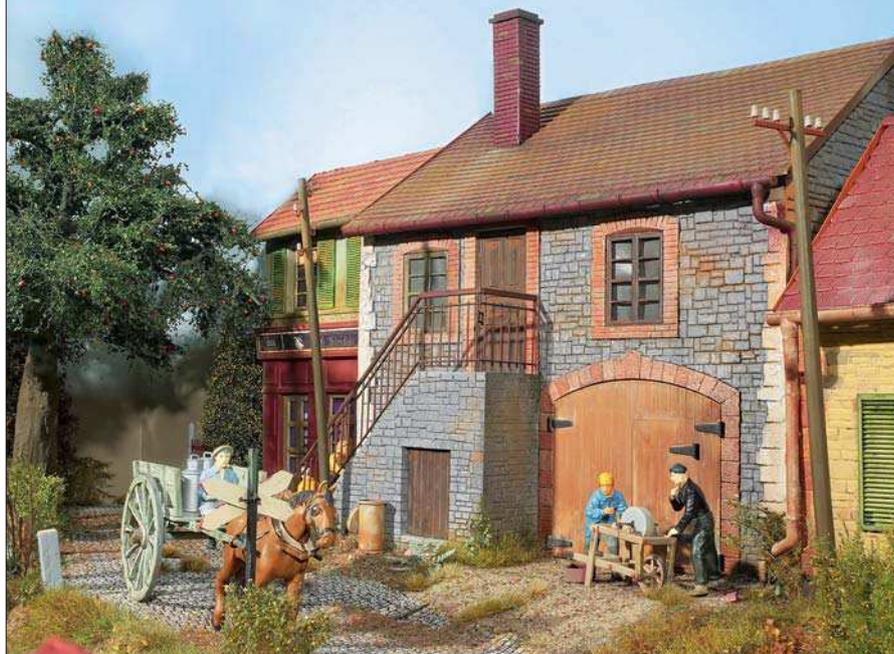
Der Bereich des „Hafens“ am Kanal wird mit einer Kaimauer und den Pollern angedeutet. Auf Fotos der Originalanlagen ist zu sehen, dass diese sehr einfach angelegt waren. So erfolgte die Verladung zwischen Bahn und Schiff meist per Hand – selbst einfache Kräne

Der Kanalhafen wurde im linken Teil der Anlage zumindest angedeutet; der drehbare Handkran ist ein abgewandeltes Modell von Blitz-kit.

gab es nur selten. Gleiches gilt für die Rübenladestellen, hier sucht man Seitenrampen vergeblich – vielfach wurde vom Pferdefuhrwerk per Hand auf die Bahn umgeladen.

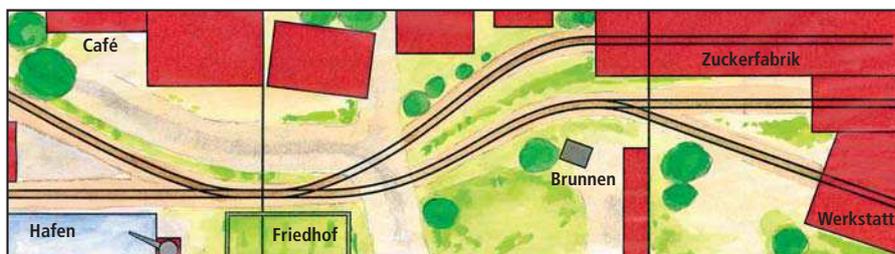
Die eingesetzten Modelle richten sich an dieser Einfachheit aus. Während die Lokomotiven aus den bereits erwähnten Bausätzen von blitz-kit, u-models, scale-link und Henke (HF130CC) entstanden, fertigte ich die meisten Wagen aus Polystyrolprofilen oder mit Resin an. Die Vorlagen konnte ich dem empfehlenswerten Buch „70 ans de chemins de fer betteraviers en france“ von Eric Fresne entnehmen.

Die Anlagensteuerung ist denkbar einfach gestaltet. Gefahren wird analog, die drei Weichen werden einfach mechanisch gestellt. Das ursprüngliche Konzept sah elektrische Weichenantriebe vor, diese mussten aber zu Gunsten des Transportkonzeptes der Anlage entfallen. So entschied ich mich für Antriebe, die möglichst unscheinbar direkt auf der Anlage untergebracht werden konnten. Für diesen Zweck mussten zwei Baumstümpfe und ein Grabstein herhalten. Im Ausstellungsbetrieb haben sich diese einfachen Konstruktionen bisher bewährt und



Die Gebäude an der Dorfstraße bilden den Hintergrund der Anlage. Sie entstanden weitgehend im Eigenbau aus Karton und Hartschaumplatten. Das kleine Café stammt von MiniArt, bei dem Einspänner handelt es sich um ein Modell von MK 35.

Unten: Die Gleisanlagen sind überschaubar, die Abmessungen der Anlage betragen gerade einmal 210 x 60 cm. Die Gleise besitzen eine Spurweite von 16,5 mm.



# ZEITGEIST

MODELS

## Herzhafter und fein detaillierter Oberbau!

**Jetzt neu: Feste Fahrbahn und Betonschwellen!**

Erhältlich auf [www.zeitgeist-models.eu](http://www.zeitgeist-models.eu)



sorgen regelmäßig für Überraschungen bei den Besuchern.

Für das „Schaulaufen“ der Fahrzeuge sind kurze Züge mit zwei bis drei Wagen im Einsatz. Dabei befinden sich meist drei Züge auf der Anlage, die abwechselnd verkehren. Ein kleiner Schattenbahnhof auf der Rückseite sorgt für den Fahrzeugaustausch. Bedingt durch die Entladelogistik der Zuckerfabrik schieben alle Lokomotiven ihre Wagen in Richtung der Fabrik bzw. den Hangar und kehren als gezeigte Fahrt zurück.

Das Zubehör – hier insbesondere die Figuren und beispielsweise das Fuhrwerk – stammten aus dem Sortiment von MK 35 und MiniArt und wurde verschiedentlich an die Situation angepasst. Der eingesetzte Traktor stammt ebenfalls wieder aus dem Militärmmodellbau und wurde von mir „entmilitarisiert“ – angenommenermaßen wurde er von der Zuckerfabrik aus alten Armeebeständen preiswert erworben.

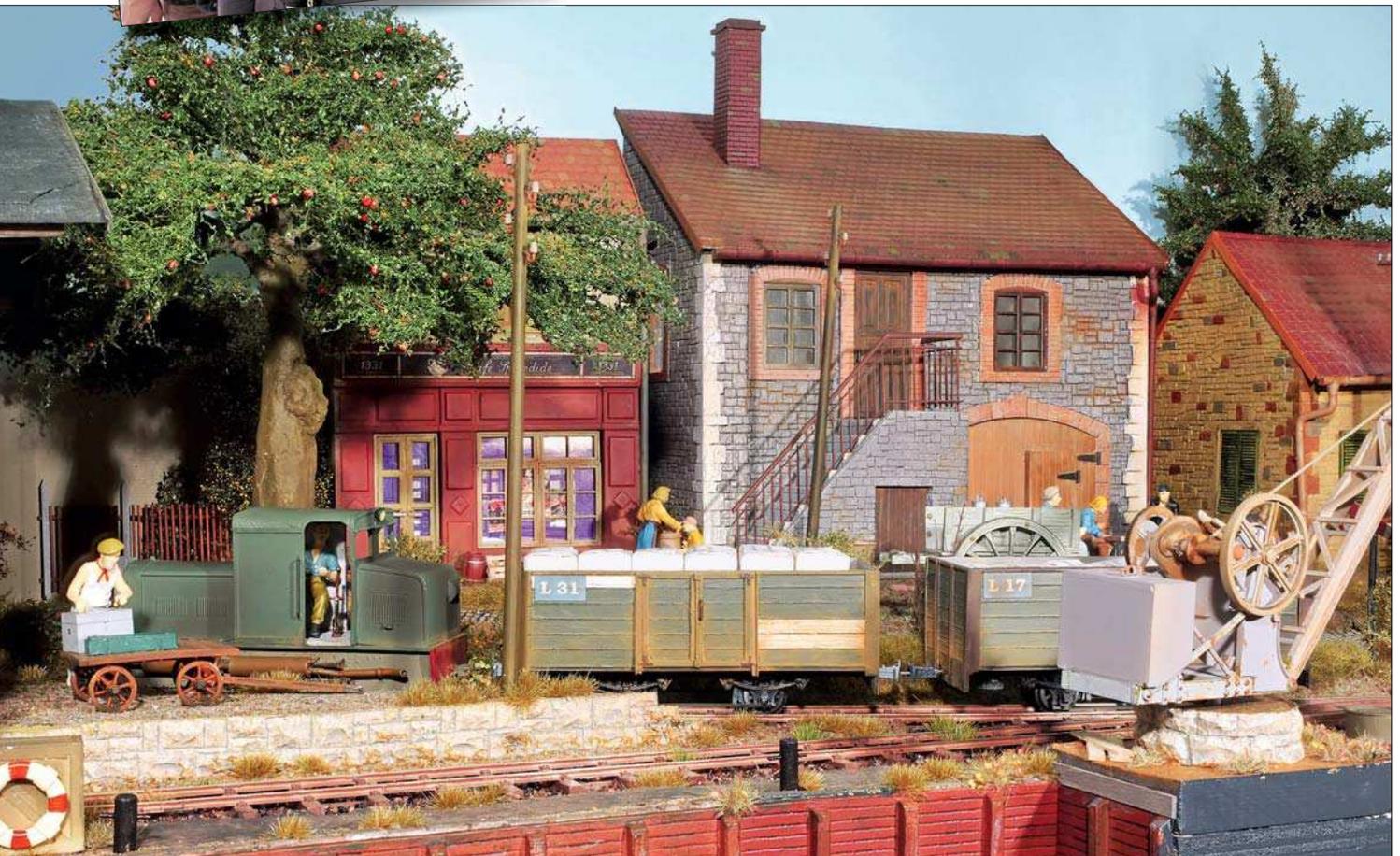
Aus den vielen Kontakten, die sich bei Ausstellungen und im Internet ergaben, konnte ich schließen, dass das Thema Zuckerrübenbahnen auf reges Interesse stößt – eine Fortsetzung des Themas ist damit sicher nicht ausgeschlossen!

*Uwe Haas* 



Die Anlage besteht aus drei Segmenten, die dank ihrer handlichen Abmessungen auch leicht bei Ausstellungen auf- und abgebaut werden können. In dieser Form wurde sie von Uwe Haas und seinen „Mitreitern“ auch auf der „Expo Train Luxembourg“ im November 2017 in Walferdange gezeigt.

Unten: Die fertig verpackten Zuckerwürfel können am angedeuteten Bahnhof auf der linken Seite der Anlage umgeladen werden. Danach können sich die Arbeiter noch einen Pastis im kleinen Bistro auf der anderen Straßenseite gönnen ...



# Spitzen-Anlagen

Die MIBA-Redaktion stellt in der neuen Reihe MIBA edition vier herausragende Modellbahnanlagen vor. Jede einzelne hat dabei ihre besondere Charakteristik.

- » Die DB im Ruhrgebiet der 60er-Jahre: Hagen Hbf und Zeche Zollverein
- » Die Geldernsche Kreisbahn: Historische Schmalspurbahn in den 20er-Jahren
- » Frankfurt in der Jetztzeit: Eine N-Anlage in feinsten Detailierung mit Flugzeugen
- » Sommer, Sonne, Inselbahn: Erholung pur nach den Vorbildern von Sylt und Borkum

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,  
ca. 300 Abbildungen  
Best.-Nr. 150 87338 | € 12,-



NEU  
€ 12,-

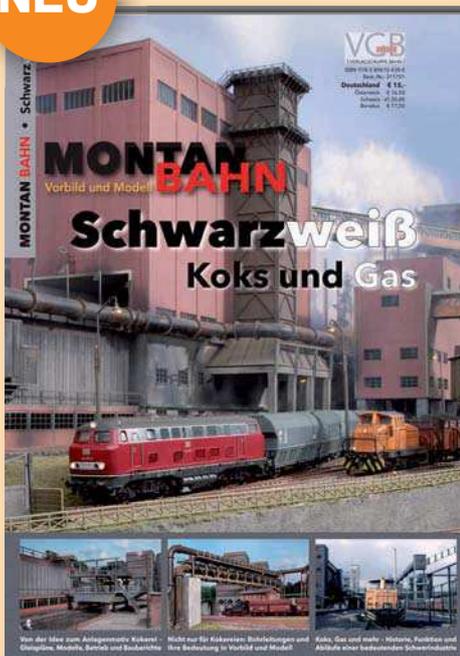


Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice,  
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck, Tel. 081 41 / 534 81 0, Fax 081 41 / 534 81 -100,  
E-Mail [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de), [www.miba.de](http://www.miba.de)



## EISENBAHN, KOKS UND GAS

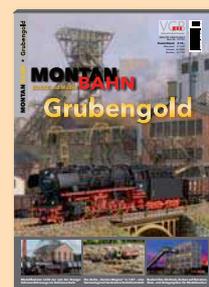
NEU



Das zweite Heft in der Reihe „MontanBahn – Vorbild und Modell“ vermittelt zunächst zentrales Grundlagenwissen über das große Vorbild, illustriert mit zahlreichen, teils bislang unveröffentlichten Bilddokumenten. Von der Heim- bis zu Ausstellungsanlagen werden verschiedene Kokereien im Modell vorgestellt. In mehreren Praxisberichten wird die modellbauerische Umsetzung Schritt für Schritt gezeigt. Eigene Beiträge widmen sich den am Markt erhältlichen Fahrzeugen, Kokerei-Bausätzen und dem spezifischen Zubehör. Außerdem beschäftigen sich die Autoren mit dem Bau und Einsatz von Rohrleitungen sowie dem 3D-Druck von Kokereikomponenten für die Modellbahn.

**Montan-Bahn 2: Schwarzweiß – Koks und Gas**  
100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,  
mehr als 250 Abbildungen

Best.-Nr. 311801 | € 15,-



Der erste Band einer kleinen Reihe „MontanBahn – Vorbild und Modell“ befasst sich unter dem Titel „Grubengold“ mit dem Kohlebergbau. Modell-Kohlengruben – von der Kleinzeche über eine klassische Heimanlage bis zur großen Ausstellungsanlage – werden ebenso vorgestellt wie Modelle von Fördergerüsten, Kohlenwäschen oder Bandbrücken.

**Montan-Bahn 1: Grubengold**  
100 Seiten, Format DIN-A4, Klebebindung,  
mehr als 250 Abbildungen  
Best.-Nr. 311701 | € 15,-



Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim  
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck,  
Tel. 08141 / 534810, Fax 08141 / 53481-100, [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de), [www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de)



Win-Digipet in neuer Version 2018

## Mehr ist einfach ...

*Immer trifft der Modellbahner-Leitsatz schlechthin, dass weniger mehr sei, nicht zu – jedenfalls nicht bei der aktuell erschienenen 2018er-Version der Steuerungssoftware Win-Digipet. Eine Vielzahl neuer Funktionen bietet einen Mehrwert. Die Handhabung des Programms ist jetzt insbesondere für den Automatikbetrieb deutlich einfacher. Robert Rüschkamp beschreibt die neuen Funktionen.*

Beim ersten Start von Win-Digipet 2018 fallen die Lok-Controls auf, die jetzt in der Grundeinstellung in dunklem Grau erscheinen und darüber hinaus farblich den eigenen Vorstellungen angepasst werden können. Auch sonst kann die Oberfläche vom angestaubten Windows-XP-Look befreit werden und in einem hellen, modernen Design erstrahlen.

Doch bei optischen Retuschen ist es nicht geblieben: Symbolgruppen im Gleisbildeditor machen das Leben des Modelleisenbahners beim Erstellen des Gleisbilds nun wesentlich leichter, Bahnübergänge oder Überhol- und Kreuzungsgleise samt Signalen stehen in der Symbolauswahl vorkonfiguriert zur Verfügung. Sie können den persönlichen Vorstellungen durch Skalieren oder Drehen angepasst werden.

Nutzer der Premium-Edition, die darüber hinaus weitere gestalterische Wünsche hegen, können sie sich mithilfe des im Paket enthaltenen Symbolgruppen-Editors von Sven Spiegelhauer erfüllen. Damit ist es nicht nur möglich, das Gleisbild der Anlage beispielsweise mit Abbildungen von Gebäuden optisch aufzuwerten, über diese Symbole können vielmehr auch Funktionen aktiviert werden. Ein Klick auf das Foto des auf der Anlage vorhandenen Empfangsgebäudes schaltet dort das Licht ein oder startet die Lautsprecherdurchsage. Auf einem Bild können auch mehrere Schaltflächen untergebracht werden.

Bei der Vielzahl der informativen Pop-Ups im Gleisbild wird der Platz auf dem Bildschirm, insbesondere bei größeren Anlagen, schnell knapp. Konnte

man deshalb Win-Digipet auch bisher schon für zwei Displays konfigurieren, so bieten Multipläne nun die Möglichkeit, einzelne Ausschnitte des Gleisbilds – in der Nomenklatura des Programms auch Projekt genannt – ein- oder auszublenden. Laptop- und Tablet-Fahrdienstleiter auf Premium-Niveau werden von den Multiplänen sicherlich regen Gebrauch machen.

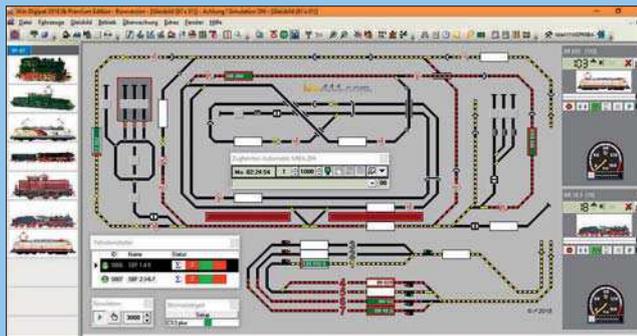
Fahrdienstleiter sitzen in der neuen Version nicht mehr nur vor dem Rechner. Es gibt nun auch im Programm eine Funktion „Fahrdienstleiter“. Auch wenn der Name es vermuten lässt, hat er dennoch nichts mit seinem im Rang niedrigeren Kollegen, dem schon lange im Programm dienstschiebenden Stellwerkswärter, gemeinsam. Vielmehr handelt es sich bei diesem neuen Tool um ein ebenso mächtiges wie genial einfaches Instrument, um den scharrenden Rädern der Dampfzöcher im Automatikbetrieb so weit Einhalt zu gebieten.

Zuvor jedoch gilt es, sich mit einer eigentlich längst lieb gewonnenen Marotte aus nunmehr 32 Jahren Win-Digipet herumzuschlagen: nach dem Öffnen des „Fahrdienstleiters“ erscheint ein gähnend leeres weißes Fenster. Weiterführende Dialoge? Fehlanzeige! Alte Win-Digipet-Hasen kennen dies schon und wissen, was zu tun ist: einfach mit der rechten Maustaste mitten rein ins jungfräuliche Pop-Up klicken, schon kommt Leben in die virtuelle Stellwerksbude und die Software nimmt den Bediener wieder an die Hand.

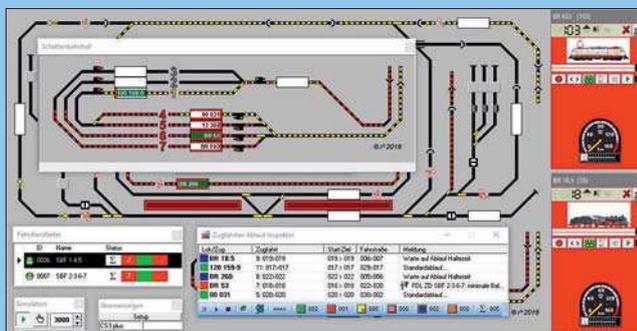
Das ist dann aber auch das einzige Stumpfgleis, welches es zu umfahren gilt. Denn jetzt wird es deutlich einfacher. Man wählt den geeigneten „Fahrdienstleiter“ aus, sowie die Zugnummernfelder die er beaufsichtigen soll. Dazu werden sie aus dem Gleisbild per Drag & Drop mit der Maus ins Fenster gezogen. Noch kurz ein, zwei Zahlenwerte einstellen ... fertig!

### Der „Fahrdienstleiter“

Zur Verdeutlichung dient die Zugdicke im Schattenbahnhof eines Noch-Fertiggeländes „Mittenwald“ mit Anbauteilen. Ziel ist es, im Automatikbetrieb auf dem äußeren Oval nur einen, auf der inneren, verschlungenen Strecke maximal zwei Züge verkehren zu lassen. Die Gleise 1, 4 und 5 des U-Bahnhofs bedienen den äußeren, 2, 3, 6 und 7 den inneren Zirkel. Die beiden dafür notwendigen „Fahrdienstleiter“ sind so eingestellt, dass immer mindestens jeweils



Vollständiges Gleisbild des Fertigeländes „Mittenwald“ mit Anbauteilen und Schattenbahnhof in der neuen Steuerungssoftware Win-Digipet 2018. Das Fahrdienstleiter-Fenster links neben dem Schattenbahnhof zeigt an, dass die minimale Zugdichte von jeweils zwei Zügen erreicht ist, womit weitere Ausfahrten gesperrt sind.



Wenn man vor lauter Info-Fenstern den Schattenbahnhof nicht mehr sieht, verschafft ein Multiplan (oben links) Abhilfe. Die Lok-Controls (rechts) können farblich individuell angepasst werden.

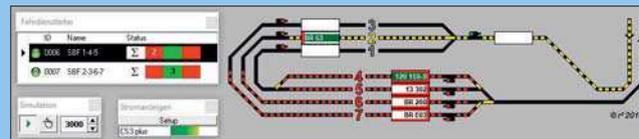


zwei Züge im Untergrund verbleiben müssen. Da kann der nächste Block noch so frei sein, solange die Ablösung von über Tage nicht wieder im Dunklen einläuft, lässt der „Fahrdienstleiter“ keinen Zug raus. Nachrücken auf den Wartegleisen hingegen bleibt erlaubt.

Mithilfe von Bedingungen oder Zählerkaskaden war eine Automatiksteuerung in Win-Digipet zwar schon immer möglich, die Einrichtung war aber zeitaufwendig und komplex. Die Konfiguration eines sowohl im Langlauf einer Simulation wie im richtigen Anlagenbetrieb einwandfrei funktionierenden „Fahrdienstleiters“ dauerte zusammen handgestoppte 53 Sekunden.

Schattenbahnhofssteuerung vorgesehen, besonders umfangreichen „Fahrdienstleiters“ wird etwas länger dauern, da hier Parameter wie Reihenfolge der Ein- bzw. Ausfahrt, die optimale Ausnutzung von Gleis- oder Zuglängen sowie die maximale Zugangszahl festgelegt werden müssen. Auch ist hierfür eine Konfiguration der „Zugnummernfelder“ als „intelligente Zugnummernfelder“ notwendig – verglichen mit dem bisherigen Aufwand sind das aber paradiesische Zustände.

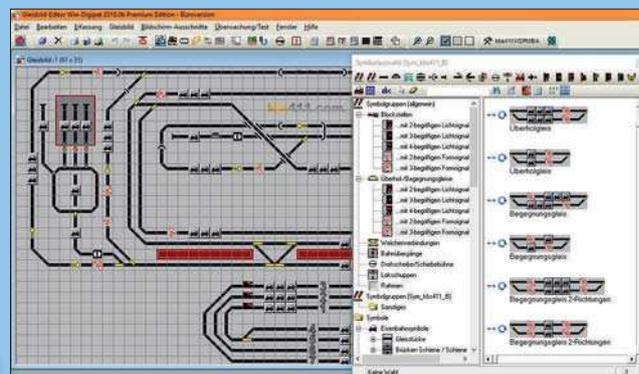
Neben den „Fahrdienstleitern“, „Zugdichte“ und „Schattenbahnhofssteuerung“ stehen noch weitere, intuitiv handhabbare Aufsichtspersonale



Auf den Gleisen 2, 3, 6 und 7 des FDL 0007, welche die Züge für die innere Strecke vorhalten, ist die Zugdichte mit 3 im grünen Bereich – damit ist wieder ein Zug frei für die Ausfahrt.



Auch im Zugfahrten-Ablauf-Inspektor wird der Status eines „Fahrdienstleiters“ angezeigt (rot markiert). Die 18.5 würde zwar gerne fahren, darf aber nicht, da die Ausfahrt wegen minimaler Belegung des Schattenbahnhofs noch gesperrt ist. Der obere „Fahrdienstleiter“ 0006 hingegen ist mit drei Zügen voll belegt. Eine Ausfahrt steht bevor, sobald die Fahrstraße frei ist.



Die neuen Symbolgruppen im Gleiswahl-Fenster des Gleisbild-Editors vereinfachen die Konfiguration eines Projekts erheblich.

Links: Mithilfe des Bonus-Programms Symbolgruppen-Editor 2018 von Sven Spiegelhauer können Premium-Anwender ihr Gleisbild optisch aufwerten und sogar Schaltflächen für Funktionen in die Abbildungen integrieren. Screenshots: Robert Rüschkamp

Die Einrichtung für „Fahraktivität“, „Überholsteuerung“, „Fahrplananzeiger“ sowie „Eingleisige Strecke“ zur Verfügung, letzterer „Fahrdienstleiter“ ist auch Bestandteil der ansonsten gegenüber der Vollversion deutlich reduzierten, für € 119,- erhältlichen Small Edition.

Die Premium Edition für € 449,- kann unter [www.windigipet.de](http://www.windigipet.de) als USB-Stick bezogen werden, auch führt ein Link auf der Startseite zu ausführlichen Video-Tutorials auf YouTube. Im Download-Bereich gibt es zudem eine kostenlose Demoversion. Zudem kann Win-Digipet 2018 bei modellplan ([www.modellplan.de](http://www.modellplan.de)) sowie im Katalogsortiment von Viessmann und auch über den Fachhandel bezogen werden. Robert Rüschkamp



Der Lokspeicher (Stack) umfasst acht Speicherplätze, denen man ausgewählte Lokadressen zuweisen kann. Durch Eingabe einer neuen Adresse kann die bisherige überschrieben werden.



Sinnvoll ist die Fahrrichtungsanzeige durch einen nach oben oder unten gerichteten Pfeil (nach oben zeigend bedeutet Vorwärts). Das Display zeigt den normalen Fahrmodus an (fehlender Punkt links neben dem „V“).



Bekannt ist die Funktion des Programmierens während des Betriebs (PoM), die durch die Menüführung etwas übersichtlicher ist als beim LH100. Das Einlesen der CV-Werte während des Betriebs ist nicht möglich.

Einfach praktisch: Handregler LH 101 von Lenz

## Mobil mit Schnur



*Der Handregler LH100 von Lenz hat sich bei vielen Modellbahnern in den vergangenen Jahrzehnten bewährt. Das neue Handsteuergerät LH101 kombiniert Bewährtes mit praktischen Ergänzungen.*

Die „richtige“ Wahl eines Handreglers wird von vielen Wünschen des Anwenders und Eigenschaften des Geräts bestimmt. Drehknopf, Schieberegler, Tastwippe, grafisches Farbdisplay oder klare gut lesbare Segmente bestimmen ebenso die Wahl wie der gewünschte Funktionsumfang. Der neue Lenz-Handregler setzt die Linie der einfachen und praktischen Handhabung mit den für den Betrieb wichtigen und sinnvollen Funktionen fort.

In Sachen Handhabung punktet er bereits damit, dass er gut in der Hand liegt und der Drehknopf sich exakt mit dem Daumen für eine Einhandbedienung sowohl von Rechts- wie auch Linkshändern gut bedienen lässt. Der Drehknopf rastet dabei präzise bei den einzelnen Fahrstufen ein. Die Riffelung des Knopfes sorgt für eine sichere Bedienung.

Die 16 Tasten liegen elegant fast bündig im Gehäuse und lassen sich mit dem Daumen der linken wie auch rechten Hand gleichermaßen gut erreichen. Die Druckpunkte der Tasten garantieren ein sicheres Bedienen, zumal das Knackgeräusch gut zu vernehmen ist. Die Menüauswahl erfolgt über die Tasten und das Drehen des Reglers. Durch Drücken des Drehreglers wird der Menüpunkt aktiviert.

Neu ist der Rangiermodus, der im Display durch den Punkt links neben dem „V“ angezeigt wird. Der Anschluss erfolgt über das beiliegende Spiralkabel an eine DIN-Buchse.



Über die Menüführung gelangt man in das Menü zum Einrichten von bis zu 16 Fahrstraßen. In jeder Fahrstraße werden die zu bedienenden Weichen bzw. auch Signale mit ihrer jeweils einzunehmenden Weichenlage eingerichtet. Die Auswahl zum Schalten der Weichenstraße erfolgt durch Drücken der Weichen/Signal-Taste und Auswahl der zu stellenden Weichenstraße durch Drehen des Reglerknopfs.

Im Clubmodus wird die Lokauswahl begrenzt

Eigentlich selbstverständlich ist ein beleuchtetes Display, sodass auch das Ablesen des Displays bei abgedunkeltem Hobbyraum oder auch beim Serviceeinsatz unter der Anlage gut zu lesen ist. Der Kontrast der Punktmatrix ist super. Sowohl die Displaybeleuchtung wie auch der Kontrast lassen sich in der Intensität einstellen.

### Neue Funktionen

Der LH101 bietet zu dem Funktionsumfang des LH100 einige neue und vor allem praktische Ergänzungen. Über das Menü des Handreglers kann man ihn in den Rangiermodus versetzen, der das Herunterregeln der Geschwindigkeit nur bis Fahrstufe 1 erlaubt. Der punktgenaue Halt wird mit Drücken des Drehknopfs ausgelöst. Im Normalmodus wird die Geschwindigkeit durch Drehen des Knopfs gegen den Uhrzeigersinn bis auf 0 geregelt. Erst mit Drücken des Knopfs wird die Fahrrichtung gewechselt, beschleunigt wird immer durch Drehen im Uhrzeigersinn.

In Verbindung mit Club- oder Ausstellungsanlagen sind noch die Club-Modi interessant. Im Club-Modus 2

können nur die dem Handregler zugewiesene Lok und die zugewiesenen Lokfunktionen bedient werden. Im Modus 1 dürfen noch zusätzlich Weichen und Signale geschaltet werden.

Eine sehr praktische Erweiterung ist das Schalten von Fahrstraßen. Im LH101 können insgesamt 16 Fahrstraßen mit jeweils bis zu 16 Weichen und den zugehörigen Signalen eingerichtet werden. Gespeichert werden sie im Handregler. Nutzt man mehrere Handregler, kann man in jedem von ihnen andere Fahrstraßen programmieren, passend zur bevorzugten Lok und ihrem Einsatzgebiet auf der Anlage.

Die Menüstruktur ist durch ihren logischen Aufbau überschaubar. Für den Einstieg in die Bedienung des LH101 ist die im Handbuch abgebildete Menüstruktur durchaus hilfreich. Über den Drehknopf zum Auswählen und Aktivieren sind die einzustellenden Funktionen schnell erreichbar

**Fazit:** Gegenüber dem LH100 punktet der LH101 mit den Drehregler, über den auch die Menüwahl erfolgt. Im praktischen Modellbahnbetrieb wird man weder den Rangiermodus noch das Bedienen von Fahrstraßen missen wollen. 

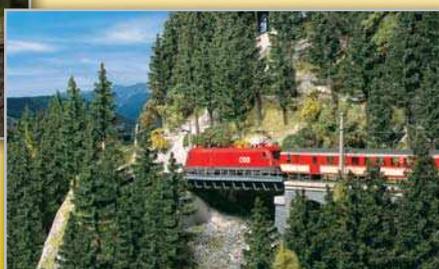


Der LH101 bietet ein klar zu lesendes Display.

### Kurz und knapp

- Handregler LH101 XpressNet  
Art.-Nr. 21101  
€ 148,90
- Im Tausch gegen LH 90 oder LH 100 € 79,- zuzüglich Versandkosten
- Lenz  
[www.lenz-elektronik.de](http://www.lenz-elektronik.de)
- erhältlich im Fachhandel, bei Tausch gegen LH 90 oder LH 100 auch direkt





**HEKI Kittler GmbH Modellbahnzubehör**  
D-76437 Rastatt - Am Bahndamm 10  
Tel. 07229/181715 - Fax 07229/4256  
[www.heki-kittler.de](http://www.heki-kittler.de)

**Ihr zuverlässiger Partner für hochwertiges Modellbahnzubehör**



Märklin-Insider-Jubiläumsmodell 50 3045 in H0

## Gut kombiniert!

*Lange hat es gedauert, bis aus der Märklin-50 wieder eine Lok der ÜK-Ausführung wurde. Das Ergebnis ist ein Modell, das Fans detaillierter Bauartunterschiede faszinieren wird und sich optisch von bisherigen Ausführungen abhebt.*

Eigentlich beschränkt sich die Berichterstattung der MIBA im Regelfall auf vollständige Formneuheiten. Doch es gibt diese seltenen Fälle, in denen eine Lok zwar keine komplette Neukonstruktion darstellt, das Modell aber dennoch eine gewisse Aufmerksamkeit verdient hat. So ist das neue Märklin-Modell der 50 3045 definitiv einen Bericht wert.

Es ist schon wieder ein paar Jahre her, dass Märklin die „Brot und Butter“-Baureihe 50 mit einer vollständigen Neukonstruktion bedachte. Aus dem 2012 begonnenen Baukasten erschienen bisher Maschinen mit 2'2'T26-Tendern, mit und ohne Kabine, Loks mit großen und kleinen Windleitblechen und in Ausführungen nahezu aller Einsatzepochen – sogar die exotischen

50.40 liefen in Göppingen vom Band. Doch eine populäre Spielart der so wandlungsfähigen 50er fehlte: Eine ÜK-Lok mit geschlossenem Führerhaus und Wannentender.

### Ausführung

Man hat sich bei der Vorbildrecherche für eine Lok des Bw Osterfeld-Süd entschieden und diese im Zustand der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre dargestellt. Vorbildgerecht zeichnet sich die Lok durch verschiedene auffällige Attribute aus: So besitzt die Maschine eine Rauchkammertür mit außermittigem Lokschild, einen Speichen-Vorlaufersatz, runde Einströmröhre in gerader Ausführung und einen Kessel mit zwei Domen und zwei Sandkästen. Weiter

hinten fällt das Führerhaus der Lok auf, das bei der Bundesbahn nachträglich geschlossen wurde und – exakt wie beim Vorbild – über runde Schirme oberhalb der Stirnfenster und ein Führerhausdach der Regelausführung mit verstellbaren Klappen in der Dachnische verfügt.

Ein paar kleine Abweichungen zwischen Vorbild und Modell gibt es dennoch: So ist die Rauchkammerstütze des Modells auf allen Seiten geschlossen, die der Vorbildmaschine war jedoch seitlich geöffnet – ein Kompromiss, der aus technischer Sicht nachvollziehbar ist. Ebenfalls nicht passend ist die Anordnung der beiden Luftbehälter auf gleicher Höhe im Fahrgestell. In diesem Punkt war die große 50 3045 schon eine 52.

Der Tender wurde dem bestehenden Sortiment entnommen. Er entspricht damit der verbreitetsten Ausführung des 2'2'T30 mit kurzen Kohlenkastenstreben und abgekantetem oberem Rand. Das eher ungewöhnliche Vorbild hinter 50 3045 kam mit geradem Rand, langen Kohlenkastenstreben und erhöhtem, mittig liegendem Wassereinflauf daher. Vermutlich war der Tender vorher mit einer Wendezuglok der Baureihe 38 eingesetzt worden.



Einst als „Landplage“ verschrien würde man sich über eine solche Lok im Reigen der Museumsdampfer heute sicher freuen. Märklin zeigt mit dem neuen Insider-Modell vortrefflich, wie vielfältig das Erscheinungsbild unter den Loks der Baureihe 50 war und welch wunderbares Teile-Puzzle eine Dampflok darstellen kann. Allein die verschiedenen Varianten an Führerhäusern bieten für Modellbahnhersteller zahlreiche Fallstricke.

Links: In der Regelausführung ist die Baureihe 50 eine schlanke und durchaus elegante Güterzuglok. Die ÜK-Maschinen mit den geschlossenen Führerhäusern und den gekuppelten 2'2' T30-Tendern wirken deutlich wuchtiger. Das Märklin-Modell gibt diesen Eindruck gut wieder. Fotos: gg

Technisch ist die Lok auf dem aktuellen Stand. Der Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse sitzt im Kessel und wirkt auf alle fünf Treibachsen der Lok. Sie besitzt die bei Märklin übliche verstellbare Lok-Tender-Kupplung die an zwei Positionen einrastet.

Führerstands- sowie Stirn- und Schlussbeleuchtung sind in LED-Technik ausgeführt. Die Lok hat einen mfx+-Decoder, der in Verbindung mit einer Märklin CS-2- oder CS-3-Zentrale „Spielewelt“ tauglich ist, also virtuell den Wasser- und Brennstoffverbrauch simuliert. Natürlich verfügt der Baustein über zahlreiche Soundfunktionen, die über Funktionstasten schaltbar

sind, aber auch zufällig in den Ablauf des über F2 aktivierbaren Betriebsgeräuschs integriert werden.

### Verfügbarkeit

Das vielleicht größte Manko der neuen 50 ÜK von Märklin ist die Vertriebsstrategie. So bleibt die Lok zunächst Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs vorbehalten, der die Lok als Jubiläumsmodell zum 25-jährigen Bestehen vertreibt. Eine zwar verständliche Entscheidung, es bleibt dennoch zu hoffen, dass das eine oder andere Modell seinen Weg in den freien Modellbahnmarkt findet. gg 

### Kurz und knapp

- 50 3045 von Märklin
- Epoche-III-Ausführung um 1965
- Baugröße: H0
- Digitaldecoder mit Sound
- Art.-Nr. 37898
- € 449,99
- erhältlich nur für Mitglieder des Märklin-Insider Clubs über die Märklin-Händler-Initiative
- [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)



## » GROSSER BAHNHOF «

Der Bahnhof Ilfeld in 1:87 entspricht mit seinen Nebengebäuden dem Originalvorbild im Harz. Viele Teile sind aus echtem Holz und bereits fertig koloriert. Auch für normalspurige Strecken geeignet - eine unserer Top-Neuheiten 2018. Schon bestellt? Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder im Internet unter:

[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com) bzw.  
[facebook.com/busch-model](https://www.facebook.com/busch-model)





Piko Smartcontrol Light

## Smarter Einstieg

*Zuletzt hat Piko mit neuen Decodern den Digitalsektor bereichert. Jetzt steht eine schlanke Digitalsteuerung für Einsteiger in den Startlöchern. Komplett neu ist das Gerät nicht, modulare Bauweise und Preis dürften es dennoch für viele Modellbahner attraktiv machen.*

Zwar möchte man in Sonneberg zukünftig verstärkt auf Eigenentwicklungen bei Digitalkomponenten setzen und hat hierfür eine eigene Entwicklungsabteilung geschaffen, trotzdem ist man bei der Smartcontrol noch einmal den bisher gewohnten Weg gegangen und hat ein etabliertes Produkt in angepasster Form zugekauft. Die Wahl fiel dabei, wie zuletzt auch beim Konkurrenten Tillig, auf ein Produkt von Uhlenbrock. Kein Wunder, hat man in Bottrop mit dem Handregler Daisy II und der Daisy II-Zentrale eine schlanke

Digitalsteuerung im Angebot. Ideal ist diese Kombination ganz besonders für Einsteiger. Schließlich hat man zu einem günstigen Preis alle wesentlichen Funktionen einer Digitalsteuerung integriert.

Das Digitalsystem bietet einen Gleisanschluss mit bis zu 2 A Belastbarkeit, was für den Betrieb kleinerer Anlagen mit mehreren Zügen völlig ausreicht. Daneben gibt es die Möglichkeit, ein Programmiergleis anzuschließen, das mit bis zu 250 mA belastbar ist. Zwei Loconet-T-Anschlüsse erlauben den

Einsatz zweier Handregler oder anderer Loconet-Eingabegeräte. Auch ein Anschluss für ein Kehrschleifen-Modul steht zur Verfügung.

Für Mittelleiter-Fahrer ist Pikos Smartcontrol Light weniger geeignet, denn die Steuerung unterstützt nur das DCC-Digitalformat, mit diesem können nur aktuelle Märklin-Decoder umgehen. Im DCC-Format sind auch Magnetartikel schaltbar.

Piko ist bei der Übernahme ins eigene Sortiment etwas weiter gegangen

**Technische Basis für Pikos Smartcontrol Light ist der Daisy II-Handregler von Uhlenbrock. Dieser ist sowohl in Verbindung mit der Daisy II-Zentrale solitär zu betreiben oder aber als Handregler im Loconet in Verbindung mit einer größeren Zentrale einsetzbar. Die Daisy gibt es auch als Funk-Handregler. Foto: Werk**





Im Hauptmenü kann zwischen den verschiedenen Betriebsarten und Einstellungsregistern gewählt werden.



Die wohl wichtigste Anzeige ist der Bildschirm zum Steuern einer Lok. Er erscheint auch unmittelbar nach dem Einschalten.



Das Steuern von Magnetartikeln funktioniert über diesen Bildschirm, unten die Zuordnung zwischen Weichen und Tasten.



Die Fahrstraßensteuerung wird durch ein Symbol visualisiert. Fahrstraßen können von einer Intellibox übernommen werden.



Neben der unabdingbaren CV-Programmierung können auch Loconet-CVs mit der Smartcontrol Light eingestellt werden.



Über den Punkt „Lokdaten ändern“ können Bezeichnung und Symbol einer DCC-Adresse zugeordnet werden.



Der allgemeine Menüpunkt „Einstellungen“ ermöglicht die detaillierte Konfiguration des Handreglers. Interessant ist dabei der Punkt 4. Im DC-Betrieb wird die Fahrtrichtung durch die Drehrichtung des Impulsgebers definiert. Schaltet man um auf AC-Betrieb wird die Fahrtrichtung durch Drücken des Impulsgebers gewechselt. Fotos: gg

als Tillig. Während die Daisy II für die Sebnitzer lediglich blau gefärbt wurde, hat man bei Piko ein neues, zum Sortiment passendes Gehäuse geschaffen. Dies tat dem Produkt durchaus gut, die Smartcontrol hält sich durch die abgerundete Rückseite bei größeren Händen sogar etwas besser als die Daisy. Gummifüße auf der Gehäuserückseite verhindern zudem ein Herabrutschen des Reglers von Tischplatten, denn das Anschlusskabel hat durchaus Eigengewicht. Ebenfalls positiv zu bewerten ist der große Knopf auf dem Drehimpulsgeber.

Die enge technische Verwandtschaft mit dem Uhlenbrock-Regler hat einen weiteren Vorteil: Möchte man das Digitalsystem später einmal vergrößern, so kann die Smartcontrol Light weiterhin als Loconet-Handregler verwendet werden. Beim Piko-Derivat ist durch die einteilige Platine ein nachträglicher Umbau zum Funkhandregler nicht möglich.

Fazit: Die Piko Smartcontrol Light ist eine ideale Einsteiger-Zentrale, die den Anwender auch bei späterem Ausbau des Digitalsystems weiterhin begleiten kann. gg

### Kurz und knapp

- Piko Smartcontrol Light Basis Set, inklusive Smartbox Light
- Art.-Nr. 55017
- € 149,-
- Piko Smartcontrol Light,
- Art.-Nr. 55016
- € 99,-
- erhältlich im Fachhandel

## ...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Lilliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ....

**Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf**  
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de

Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

**Verkauf**  
Reparaturservice  
Update-Service  
Anlagenbau  
Workshops  
Digitaltechnik  
Decodereinstbau

online-shop:  
[www.naskapi.de](http://www.naskapi.de)



Märklins E 44 hebt und senkt die Stromabnehmer

## Auf und nieder ...

*Lokomotiven mit schaltbaren Funktionen beleben das Betriebsgeschehen auf der Modelleisenbahn. Da liegt es nahe, die Stromabnehmer einer Ellok fernbedient zu heben und zu senken. Märklin bietet diese Funktion nun in der Altbauellok E 44 an.*

Die Funktionsvielfalt moderner Lokdecoder ermöglicht es schon lange, motorische Funktionen wie Rangierkupplungen oder heb- und senkbare Stromabnehmer elektrisch fernbedienbar zu realisieren. Dank winziger Motoren und raffinierter, sprich einfacher

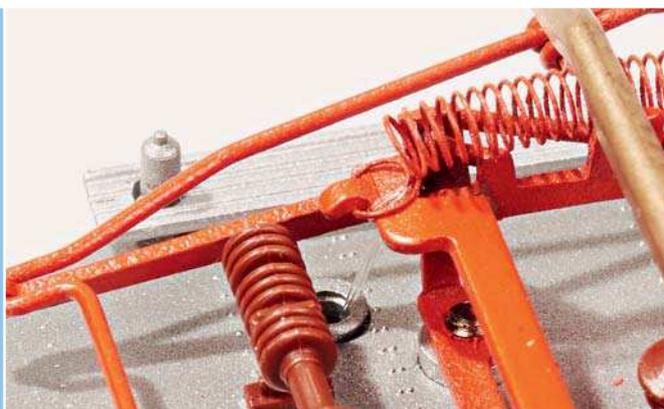
Lösungen lässt sich die Mechanik in Großserie und relativ preiswert für den „rauen“ Betriebsalltag herstellen.

Der Innenraum der E 44 von Märklin bietet ausreichend Platz, um auch Antriebe zum Bewegen der Stromabnehmer unterzubringen. Die Wahl fiel auf

einen einfachen Antrieb durch zwei winzige Servos, die unter dem Dach der E 44 montiert sind. Servos als kompakte Einheit aus Motor und Getriebe sind robust und entwickeln eine ordentliche Stellkraft und sind so eine gute Wahl.

### Einfaches Prinzip

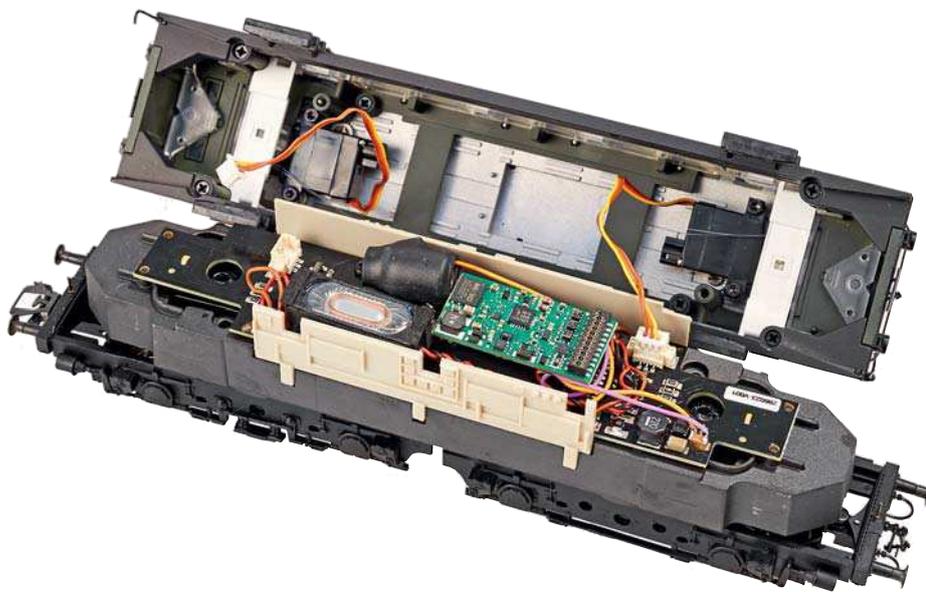
Bekannterweise drücken die beiden Federn in den Armen der Scheren den Stromabnehmer nach oben bzw. gegen den Fahrdrabt. Zum Senken des Stromabnehmers muss man diesen lediglich mit einem feinen Faden nach unten ziehen. Das geschieht in der E 44 über die oben genannten Miniservos. Der Faden greift dabei am Haken der Schraubenfedern an.



Durch eine kleine Öffnung im Dach zieht der Servo mit einem Nylonfaden den Stromabnehmer gegen die Federkraft nach unten.

Zum Anheben des Stromabnehmers entlastet der Servo das Seil und die Federn drücken den Stromabnehmer an den Fahrdrabt.





Im Maschinenraum sind Lokdecoder, Lautsprecher und Stromspeicher untergebracht. Die beiden Servos werden über eine steckbare Verbindung von der Lokplatte versorgt. Für eine mögliche Demontage sind die Servokabel ausreichend lang. Beim Zusammenbau ist unbedingt auf eine optimale Lage der Kabel zu achten. *Fotos: gp*

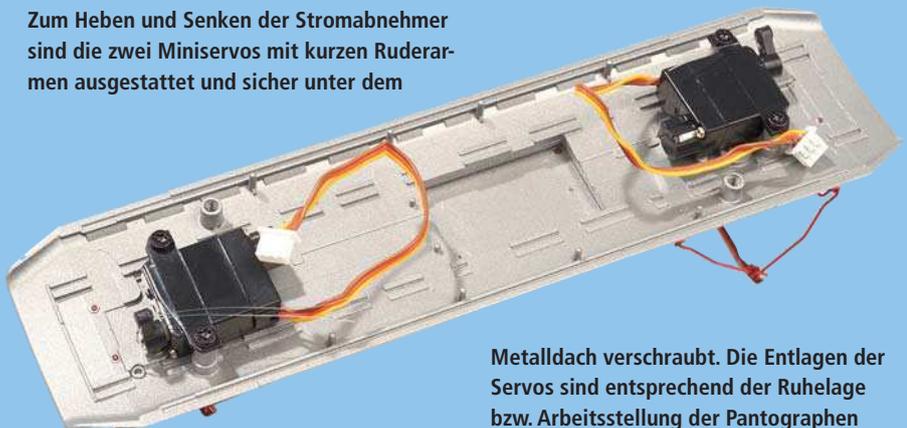
Zum Heben des Stromabnehmers nutzt man die Federkraft der Federn in den Scheren, die ja auch das Schleifstück an den Fahrdrabt pressen. Dazu entlastet der Servo den Nylonfaden und die Schere kann nach oben ausrücken. Die Stellgeschwindigkeit des Servos bestimmt, wie schnell der Stromabnehmer an den Fahrdrabt angelegt wird.

Der in die E 44 integrierte mfx-Decoder erlaubt es, die Stromabnehmer einzeln zu heben und zu senken. Da die SBS-10-Stromabnehmer nur ein Schleifstück haben, sind für die realistische Darstellung beide Pantographen über die entsprechenden Funktionstasten zu heben. Durch das getrennte Schalten lassen sie sich vorbildgerecht zeitversetzt an den Fahrdrabt anlegen oder in Ruhestellung absenken.

Da die E 44 mit einem Sounddecoder ausgestattet ist, wird die Aktion des Hebens und Senkens mit der entsprechenden Akustik unterlegt. An und für sich ist das Geräusch in natura nicht übermäßig laut. Im Modell allerdings ist die akustische Untermalung deutlich zu laut. Eine Kontrolle der Betriebs- und Fahrgeräusche bestätigte den Eindruck, dass die Geräuschkulisse der Lok insgesamt wesentlich zu laut ist und sich an der Schwelle des Erträglichen befindet. Hier wäre ein Viertel der Lautstärke ausreichend.

**Fazit:** Mit den fernbedienbaren Stromabnehmern gewinnt das E 44-Modell an betriebsrealistischem Wert. Wichtig ist auch die betriebssichere Umsetzung der Konstruktion. Die Lautstärke sollte unbedingt reduziert werden. *gp* 

Zum Heben und Senken der Stromabnehmer sind die zwei Miniservos mit kurzen Rudern ausgestattet und sicher unter dem

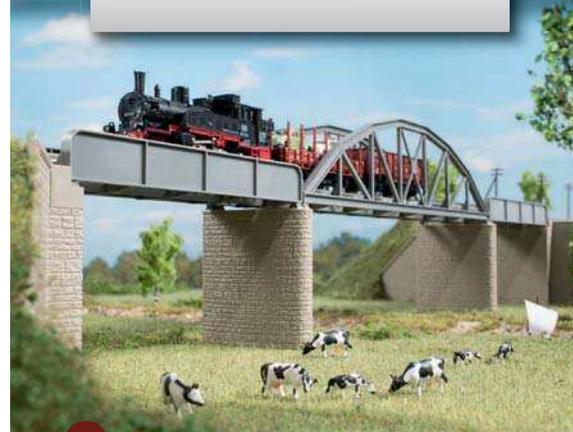


Metalldach verschraubt. Die Entlagen der Servos sind entsprechend der Ruhelage bzw. Arbeitsstellung der Pantographen programmiert.

# Meine kleine Welt NEUHEITEN

MODELLBAHNZUBEHÖR HO • TT • N

## Auhagen



**N** 14 483 Stahlbrücke



**HO** 11 451 Fahrzeugdepot



**HO N** 11 452 | 14 484 Bahnhofsausstattung



NEUE PROJEKTE  
STEHEN AN!

Darum nicht lange zögern und schnell zu Ihrem Fachhändler.



Zugstark und betriebssicher: Brawas E 44 in N

# Innovatives Talent

*Die E 44 ist den N-Bahnern keine Unbekannte, gibt es sie doch seit Jahrzehnten von Minitrix. Nun hat sich Brawa der innovativen Altbauellok angenommen und ein zeitgemäßes N-Modell geschaffen. Gerhard Peter hat den Drehgestelloldtimer über den MIBA-Testparcours geschickt.*

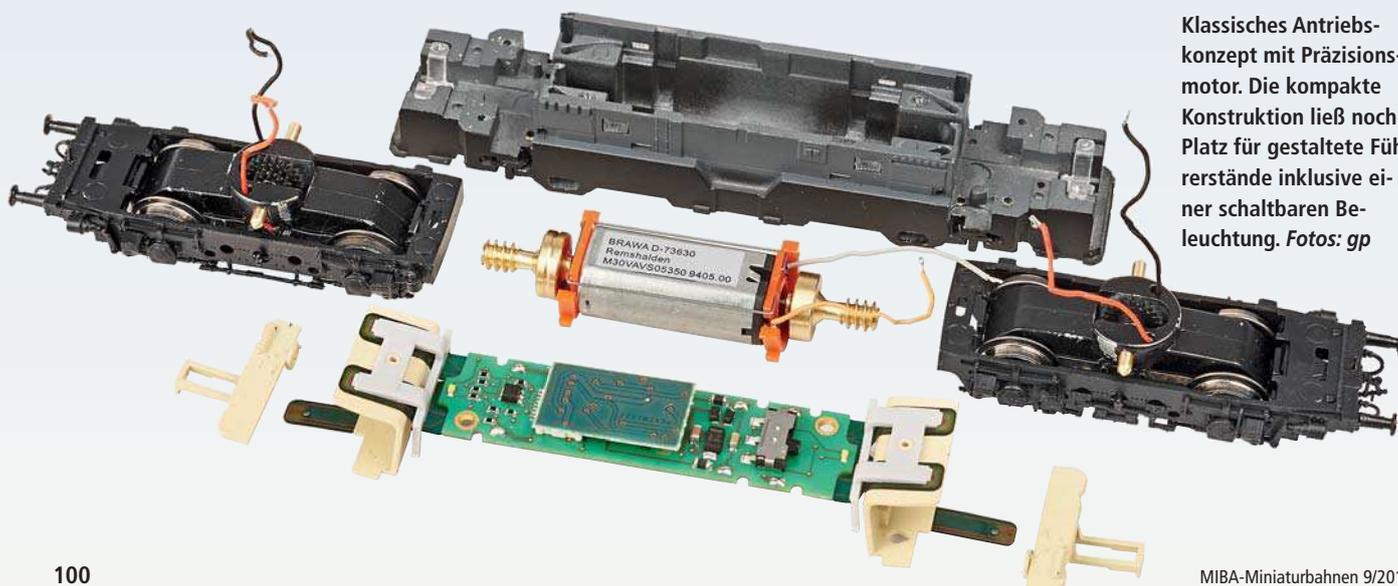
Auch wenn die E 44 von Minitrix bei ihrem Erscheinen vor gut 47 Jahren ein sehr ansprechendes Modell war und die Lok bei vielen Modellbahnern seit Jahrzehnten klaglos im Einsatz steht, ist es Zeit für ein technisch aktuelles Modell. Brawa lieferte nun ihre

superfein detaillierte Spur-N-E 44 in einer digitalen Ausführung mit Sound und einer analogen Version aus.

Bereits beim Auspacken gewinnt man den Eindruck, ein stimmiges und feingestaltetes Modell in den Händen zu halten. Nicht nur die Proportionen der

Lok sind akkurat umgesetzt, sondern auch die vielen Details auf und an der Lok. So stimmt beispielsweise der verlängerte Dachüberstand zum gewählten Vorbild. Der Dachgarten ist mit den angesetzten Isolatoren und Leitungen vollständig nachgebildet. Angesetzt sind auch die Laufbretter und die Luftpfiffe. Wer die Lupe zur Hand nimmt, kann sich nicht nur an den Nietreihen auf dem Dach erfreuen, sondern erspürt auch noch feinst nachgebildete Flansche und Befestigungen.

Am Gehäuse setzt sich die Detaillierung mit filigran angeformten Nietreihen, Deckleisten, Lüfterlamellen usw. fort. Beachtenswert ist, dass die Lamellen auf der Seite mit den vier Fenstern etwas tiefer gestaltet sind, da sich hier beim Vorbild die Fenster vor die Lamellen schieben lassen. Angesetzt sind die



**Klassisches Antriebskonzept mit Präzisionsmotor. Die kompakte Konstruktion ließ noch Platz für gestaltete Führerstände inklusive einer schaltbaren Beleuchtung. Fotos: gp**

## Messwerte E 44 (Analogversion)

Gewicht:	68 g
Geschwindigkeiten (Leerfahrt, analog)	
V <sub>max</sub> :	125 km/h bei 12,0 V
V <sub>Vorbild</sub> :	90 km/h bei 9,3 V
V <sub>min</sub> :	ca. 6,4 km/h bei 2,9 V
Zugkraft	
Ebene:	24 g
3 % Steigung:	20,5 g
Stromaufnahme, analog (inkl. Beleuchtung):	
Leerfahrt:	ca. 31 mA
Vollast (Schleudernde Räder):	ca. 65 mA
Auslauf (V <sub>Vorbild</sub> bei 90 km/h):	
Auslauf (V <sub>max</sub> ):	ca. 27 mm ca. 43 mm
Lichtaustritt (analog):	ab 2,6 V im Stand
Antrieb	
Motor:	1 (Fünfpoler)
Schwungscheiben (2):	2,4 x 7,5 mm (L x Ø)
Haftreifen:	2
Schnittstelle:	Next 18
Kupplung:	KK-Kulisse mit Normschacht
Art.-Nr. und uvP:	
63101 (E 44/DRG mit Sound)	€ 299,90
63102 E 44/DB, analog	€ 174,90



Überzeugend präsentieren sich die sehr fein gravierten Nietreihen an der E 44. Auf der Seite mit den zwei Fenstern stehen die Lüfterlamellen korrekt etwas weiter vor.

Die Front der Brawa-E 44 wirkt stimmig und authentisch. Beachtenswert die umlaufende Griffstange, die angeformten Scheibenwischer mit Antriebsgestänge und die typische Rahmenseparierung für das Drehgestell mit seinem Pufferträger. Die Schienenräumer sind mit Abstand zur Schienenoberkante extra zu montieren.



Griffstangen am Vorbau, die Aufstiegsleitern, die Heizleitung oder auch der Zwischenkühler für den Kompressor. An dieser Stelle sei vermerkt, dass sich das Gehäuse aus mehreren Formteilen wie Dach, Vorbauten und Rahmen zusammensetzt.

Gleichfalls feingliedrig umgesetzt warten die Drehgestellblenden auf. Neben angeformten Details wie Blattfedern oder Bremsgestänge sind auch einige Teile wie Achslagerdeckel, Bremszylinder und Sandkästen angesetzt.

## Technik

Das Antriebskonzept entspricht der gängigen Technik. Angetrieben wird die Lok von einem Präzisionsmotor, für Zugkraft sorgen zwei Haftreifen diagonal auf den inneren Radsätzen und die Stromabnahme erfolgt von allen Rädern. Die Lokplatine mit Next18-Schnittstelle trägt zwei LEDs für die manuell abschaltbaren oberen Signalleuchten. Weitere LEDs für Loklaternen und Führerstandsbeleuchtungen sind

über Folienleiterbahnen passend positioniert. Die warmweißen und roten LEDs für die Stirnbeleuchtung sind digital auch für den Wendezugbetrieb getrennt schaltbar.

Während der Testfahrten ließ sich die Lok ab flotter Schrittgeschwindigkeit gut regeln und überzeugt mit guter Zugkraft. Sanft anfahren ließ sich die E 44 allerdings nur mit einem Lokdecoder – zum Einsatz kam der DH18A von D&H. Wegen der umfangreichen Lichtfunktionen ist der Lokdecoder allerdings entsprechend der Betriebsanleitung zu programmieren. Für den D&H-Decoder gibt es in der Betriebsanleitung eine CV-Tabelle mit den korrekten Werten.

**Fazit:** Brawa hat mit der E 44 eine feine wie auch solide Ellok aufs N-Gleis gestellt. Sie überzeugt mit einer akkuraten Gestaltung der angeformten wie auch extra angesetzten Details. Das Anfahrverhalten könnte im Analogbetrieb besser sein, wohingegen die Zugkraft überzeugt. gp



## Maßtabelle E 44 von Brawa in N

	Vorbild	1:160	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	15 290	95,6	95,7
Länge über Kasten:	13 200	82,5	82,7
Höhenmaße über SO			
Dachoberkante:	3 950	24,7	24,8
Dachaufbau:	4 300	26,9	27,1
Breitenmaß			
Lokkasten:	2 960	18,5	18,5
Achsstände			
Gesamtachsstand:	9 800	61,25	61,2
Drehzapfenabstand:	6 300	39,375	39,3
Drehgestell-Achsstand:	3 500	21,875	21,9
Raddurchmesser			
Treibräder:	1 250	7,8	7,8
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	4,0	4,1
Puffermittenabstand:	1 750	10,9	11,0
Höhe über SO:	1 050	6,5	6,7
Radsatzmaße entsprechend NEM			
Radsatzinnenmaß:	–	7,4 <sub>min</sub> + 0,1	7,4
Radbreite:	–	2,2 <sub>min</sub>	2,0
Spurkranzhöhe:	–	0,9 <sub>max</sub>	0,85



Auf dem Dach steht alles korrekt in Reih und Glied. Die

SBS-10-Stromabnehmer sind sehr fein nachgebildet, heben sich allerdings nicht bis ganz an den Fahrdrabt.

Tillig hat vor kurzem mit der Auslieferung seiner Altbau-Elloks der Baureihe E 94 begonnen. Das Vorbild, das Tillig schon früher im Sortiment hatte, wurde im Modell neu konstruiert und so ein zeitgemäßes Fahrzeug geschaffen. Gespannt haben die Modellbahner auf die Neuheit aus dem Jahr 2017 gewartet – das hat sich gelohnt!

Angekündigt wurden von Tillig Varianten der DRG, DR, DB und ÖBB. Sind die DR- und DRG-Varianten formgleich, so wurden die Formen der DB- und ÖBB-Versionen geändert.



Elektrolokomotive E 94 von Tillig in TT

## E 94 – in Varianten

*Die E 94 wurde von der DRG in Dienst gestellt und verblieb nach 1945 in Ost- und Westdeutschland sowie in Österreich. Einige Loks entstanden nach dem Krieg. Tillig hat die E 94 neu konstruiert und die Länderunterschiede umgesetzt. Sebastian Koch ist das „Deutsche Krokodil“ im Maßstab 1:120 probegefahren.*

Zuerst fanden die DB- und ÖBB-Maschinen den Weg zum Kunden. Für unseren MIBA-Test waren Varianten in Epoche-III-Ausführung vorhanden. Die DB-Variante besitzt die typische Dachverlängerung und Laternen an den Vorbauten. Bei der ÖBB-Version wurde der Zustand nach der Modernisierung der Loks als Baureihe 1020 umgesetzt. Til-

lig hat bei der ÖBB-Lok den Aufwand nicht gescheut, die zwei großen Frontscheiben nachzubilden und die Vorbauten mit modernisierten Lüftungsöffnungen, Einbauscheinwerfern und separaten Schlusslichtern anzupassen.

Lokkästen und Vorbauten wurden für die Varianten jeweils neu konstruiert. Auf den Dächern sind viele Steckteile

Die ÖBB-Version (hinten) und die DB-Epoche-III-Version der E 94 aus dem Hause Tillig. In der Seitenansicht sind die Unterschiede an den Vorbauten, den Stromabnehmern und den Drehgestellausrüstungen zu erkennen.

vorhanden, mit denen sich die unterschiedlichen Varianten nachbilden lassen. Vorbildgerecht wurden unterschiedliche Laufstege und Isolatoren umgesetzt. Bei der ÖBB-Lok ist die Antenne des Zugbahnfunks vorhanden, die erst einige Jahre nach der Modernisierung der Loks angebracht wurde. Die von Sommerfeldt zugelieferten Stromabnehmer geben nicht exakt die Vorbildbauarten wieder. Die ÖBB-Version entspricht mit Doppelschleifstück und längs angeordneten Isolatorböcken weitgehend der Bauart III. Die DB-Version erhielt zwar die längs angeordnete Isolatorböcke des zur E 94

Die klassische DB-Version der E 94 in Epoche-III-Ausführung wurde von Tillig sehr stimmig umgesetzt. Alle typischen Merkmale sind im Detail nachgebildet worden. Beachtenswert sind auch die unterschiedlichen Drehgestelle. Beim Drehgestell unter Führerstand 1 wurde der Ausgleichhebel zwischen Achse 1 und 2 vorbildgerecht weggelassen. Auch die Durchbrüche am Langträger des Brückenrahmens sind vorhanden. Fotos: sk



Messwerte E 94

Gewicht Lok:	234 g
Haftreifen:	2
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	73 g
30% Steigung:	57 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V <sub>max</sub> :	96 km/h bei 15 V
V <sub>Vorbild</sub> :	90 km/h bei 14,4 V
V <sub>min</sub> :	ca. 1 km/h bei 1,2 V
NEM zulässig:	126 km/h bei -V
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V <sub>max</sub> :	49 mm
aus V <sub>Vorbild</sub> :	46 mm
Schwungscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	13 mm
Länge:	8 mm
Art.-Nr. 04410, E 94, DRG, Ep. II uvP:	€ 195,90
Art.-Nr. 04411, E 94, DB, Ep. III uvP:	€ 195,90
Art.-Nr. 04413, 1020, ÖBB, Ep. III uvP:	€ 195,90

gehörenden SBS 39 mit Diagonalstreben in der Oberschere, dazu passt aber der SBS 10 des Modells mit den waagerechten Querstreben nicht ganz. Der Dachaufbau für die Bremswiderstände mit den typischen Streckmetallgittern wurde bei der 1020 korrekt ausgeführt.

Auch im Fahrwerksbereich nutzte Tillig die Möglichkeit, Varianten mit Anbauteilen umsetzen zu können. Sandkästen oder Indusi-Magneten sind steckbar, sodass sie den Vorbildern angepasst werden können.

Antrieb und Fahrwerk

Die inneren Werte des Modells überzeugen ebenfalls. Mittig in der Lok liegt der fünfpolige Motor mit zwei Schwungmassen, der über Kardanwellen die Schnecken in den Getriebekästen antreibt. Die Übersetzung wurde so gewählt, dass die Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h erst bei etwa 14 Volt erreicht wird. Die Zugkräfte der Lok sind durch das hohe Eigengewicht und zwei Haftreifen sehr gut. Die Stromaufnahme erfolgt über alle Radsätze von oben über kaum sichtbare Schleifer. Eine Stromversorgung über die Stromabnehmer ist nicht vorgesehen. Für die Beleuchtungen sind LED-Platinen verbaut, die warmweißes und rotes Licht abgeben. Bei der ÖBB-Version sind die nachträglich angebauten Rückscheinwerfer korrekt beleuchtet.

Wie beim Vorbild stützt sich der Brückenrahmen auf den Drehgestellen ab. Auf diesen ist das mittlere Gehäuseteil aufgerastet. An den vorderen Enden der Drehgestelle sind die beiden Vorbauten mit Rastnasen befestigt. Die Lok

Maßtabelle E 94 in TT von Tillig

	Vorbild	1:120	Modell
<b>Längenmaße</b>			
Länge über Puffer:	18 600	155,00	155,0
Länge über Pufferträger:	17 280	144,00	144,0
<b>Puffermaße</b>			
Pufferlänge:	660	5,50	5,2
Puffermittenabstand:	1 750	14,58	14,6
Pufferhöhe über SO:	1 050	8,75	8,8
Puffertellerdurchmesser:	450	3,75	3,7
<b>Höhenmaße über SO</b>			
Dachhaube:	4 560	38,00	38,3
Dachscheitel:	3 900	32,50	32,6
Stromabnehmer in Senklage:	4 650	38,75	38,8
<b>Breitenmaße</b>			
Breite Lokkasten:	3 102	25,85	25,3
Breite Umlauf Vorbauten:	3 150	26,25	26,2
Breite Vorbauten:	2 804	23,37	23,5
Schleifstückbreite:	1 950	16,25	19,0
<b>Achsstände Lok</b>			
Gesamtachsstand:	13 700	114,17	114,5
Drehzapfenabstand:	10 000	83,33	66,5
Abstand äußere Achse-mittlere Achse:	2 450	20,42	20,5
Abstand mittlere Achse-innere Achse:	2 150	17,92	17,8
<b>Raddurchmesser:</b>	1 250	10,42	10,4
<b>Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)</b>			
Radsatzinnenmaß:	-	10,2 <sub>+0,2</sub>	10,2
Spurkranzhöhe:	-	0,5 <sub>+0,5</sub>	0,7
Spurkranzbreite:	-	0,6 <sub>+0,1</sub>	0,6
Radbreite:	-	2,3 <sub>+0,2</sub>	2,2

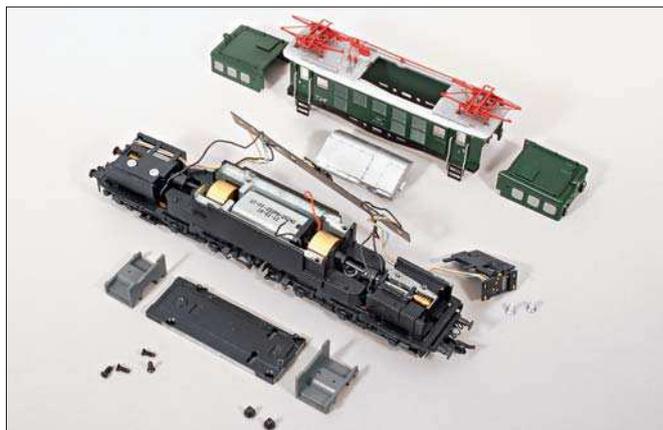
lässt sich dank dieser Konstruktion ohne Schraubendreher leicht öffnen.

Mit der E 94 hat Tillig ein exzellentes Modell auf den Markt gebracht und die Unterschiede bei den einzelnen Vorbil-

dern mit viel Aufwand detailgetreu umgesetzt. Der Einsatz bei drei Staatsbahnen und verschiedenen Privatbahnen lässt eine große Variantenvielfalt erwarten.  Sebastian Koch



ÖBB- und DB-Version aus der Vogelperspektive: Die Laufsteg- und Dachleitungen unterscheiden sich genauso wie die Hauben der Bremswiderstände mit unterschiedlich ausgeführten Ausblasöffnungen. Bei der E 94 in DB-Version wurde das verlängerte Dach vorbildgerecht umgesetzt.



Das Tillig-Modell zerlegt in seine Baugruppen: Wie beim Vorbild sitzt der Brückenrahmen aus Zinkdruckguss auf den beiden Drehgestellen. Der große Motor mit zwei Schwungmassen liefert gute Fahreigenschaften.

Tag der offenen Tür bei Märklin

# Gastfreundschaft in Göppingen



Märklin öffnet die Hallen und es gibt viel zu sehen. Gezeigt werden Endkontrolle, die Fertigung von Zinkdruckgussteilen, der erste Bauabschnitt des neuen Märklineums und als Highlight die 44 1315 an ihrem neuen Standort in Göppingen.

Fotos: Märklin (2), Ulrich Häfner (1)

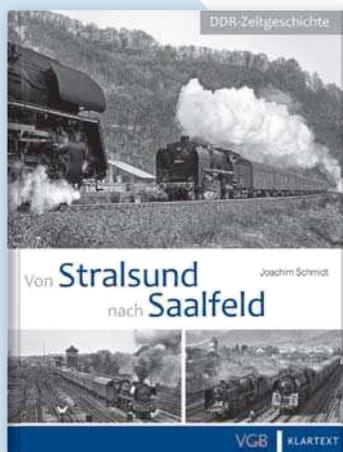
*Märklin lädt am 14. und 15. September interessierte Modellbahner zum Tag der offenen Tür nach Göppingen ein.*

Alternierend mit der Großveranstaltung IMA lädt Märklin alle zwei Jahre zum Tag der offenen Tür. Dabei kann traditionell das Stammhaus mit der dort stattfindenden Produktion besichtigt werden. Auf geführten Touren durch das Werk ist die gesamte Entstehung einer Lok von der Zinkdruckguss-Spritzerei über Nachbearbeitung, Automattendreherei und Bedruckung bis zur Montage in allen Arbeitsschritten zu verfolgen.

Im Jahr 2018 gibt es jedoch mehr als das: Mit Stolz wird man den Besuchern den ersten Bauabschnitt des neuen Märklineums vorstellen, in dem der Märklin-Store untergebracht ist. Als absoluter Höhepunkt wird mit der Vorbildlokomotive 44 1315 das neue Wahrzeichen des Unternehmens zu bewundern sein.

Ein buntes Familienprogramm mit Hüpfburg, Spielbereich und verschiedenen Modellbahnanlagen runden das Programm ab. 

## NEUES AUS DEM UMFANGREICHEN VGB-BUCHPROGRAMM



### Von Stralsund nach Saalfeld

Als dieses Kultbuch von Joachim Schmidt im Jahr 1980 zum ersten Mal erschien, herrschte in der damaligen DDR noch reichlich Dampfbetrieb. Nach mehr als 35 Jahren haben wir den Bestseller aus dem Jahre 1980 mit der High-End-Technik unserer Tage neu gestaltet. Über den damaligen Rahmen hinaus besticht dieses Werk durch

die Ergänzung bisher nicht veröffentlichter Fotos und Faksimiles sowie vieler authentischer Geschichten von den damals durchaus aufregenden Fotoreisen durch die DDR.

256 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover,  
323 Schwarzweißbilder, 49 Farbbilder, 39 Faksimile  
(Streckenkarten, Fahrkarten, Pläne, Schilder, Tabelle)

Best.-Nr. 581822 | € 39,95

### Bundesbahn-Tour '68

Als die DB ihren Loks das Rauchen abgewöhnte

Deutschland 1968. Es war ein Jahr des Umbruchs – auch und gerade bei der Deutschen Bundesbahn. Der Umzeichnungsplan und die Tatsache, dass die DB ihren Loks werbewirksam „das Rauchen abgewöhnte“, waren Anlass für drei junge Hamburger, eine sommerliche Rundreise über das Streckennetz der DB zu unternehmen – natürlich per „Fernrückfahrkarte“ der DB. Im Gepäck: Jugendherbergsausweis, Kamera, Filme. Drei Vertreter der „68er-Generation“ dokumentierten die Zeitenwende auf der Schiene, während auf den Straßen kleine Revolutionen stattfanden ...

192 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover,  
mehr als 220 historische Farb- und Schwarzweißbilder

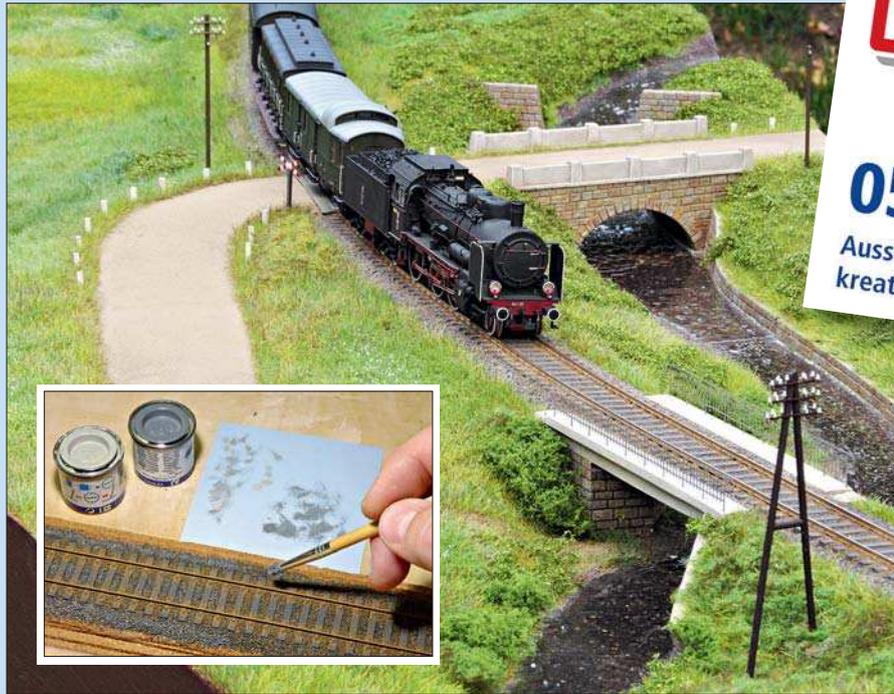
Best.-Nr. 581803 | € 29,95



**modell  
hobby  
Spiel**

**05. – 07.10.2018**

Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn,  
kreatives Gestalten, Handarbeiten und Spiel



2017 zog die im Bau befindliche H0-Anlage „Karnin Gorzowski“ mit ihren originellen Schattenbahnhöfen das Interesse tausender Modellbahner auf sich. Es gab zahllose Fragen zur Gestaltung des Oberbaus, der Gleisanlagen, Brücken und des Bahnübergangs. Tomasz Florczak und Roman Szczecinski beweisen in diesem Jahr in Leipzig viel Mut, den Weiterbau ihrer Anlage unter den Augen der Ausstellungsbesucher zu riskieren.

Leipziger 23. modell-hobby-spiel mit hochkreativem Potenzial

# Schauen, fragen, selber bauen!

*Der Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde, seit Jahren bei der Auswahl und Zusammenstellung der Anlagen federführend, machte es sich in enger Zusammenarbeit mit der Messeleitung und der MIBA auch 2018 nicht leicht, bei der Anlagenschau wieder Qualität, und Vielfalt walten zu lassen.*

Die Besucher erwarten Spitzenanlagen aus Belgien, Frankreich, Polen und Deutschland; das Spektrum reicht von nordamerikanischen über französische und klassische DB-Motive bis zur preußischen Provinzkleinbahn im Modell. Hier ist natürlich nur ein Querschnitt darstellbar.

Paul Schraepen aus Belgien zeigt mit seinem „Spur-1-Team USA“ eine rundum zugängliche Spur-1-Anlage nach Motiven der New York Central Bahngesellschaft. Für die Fans amerikanischer Dampfloks dürfte eine „Hudson“ vor einem Expresszug aus Streamlinern zum optischen und akustischen Genuss werden.

Mit einer Rarität wartet Didier Morzer (Frankreich) auf: Seine Oi-Anlage

(Spurweite 14 mm) bildet das Schmalspurnetz einer Werkbahn in der einstigen DDR (!) ab. Auch der Modellbahnromantiker Patrice Hamm, gut bekannt durch seine elsässische „Weinstraßen-Bahn“, ist wieder da. Diesmal zeigt er eine Hauptstrecke mit anliegender Schmalspurbahn, darüber die Burg ruine Fleckenstein. Motivlich auf dem Fuße folgt ihm Hubert Bertrand, ebenfalls aus Frankreich, mit märchenhaften Motiven aus den Vogesen: Eisenbahn und Fachwerkhäuser in malerischer Verquickung.

Mit klassischem DB-Motiv reist N-Altmeister Karl-Heinz Friedel aus Rödental an. Sein Metier: lange Züge in harmonischen Landschaften. Der äußerst zuverlässige Betrieb auf dieser Anlage dürfte jeden N-Bahner begeistern. Dass es hoch zuverlässig auch beim Modellbau-Team Köln (diesmal u.a. im Maßstab 1:120) zugeht, bedarf sicher keiner Beweisführung mehr.

Richtig groß treten die LGB-Freunde Niederrhein mit der Modulanlage „Wenigersiel“ auf. Vergleichsweise klein (aber exzellent) wirken da die TTm-Motive von der Franzburger Kreisbahn, wie sie der MEC Elbflorenz präsentiert.

Sebastian Schmidt, der Macher vom Gleis 27, hat wieder ein breites Spektrum kreativer Modellbahnaktivitäten zusammengebracht. Wie er Tomek und Roman aus Polen zum Weiterbau ihrer H0-Anlage „vor laufendem Publikum“ überredete, bleibt sein (sprachliches) Geheimnis. Noch ein Highlight: die H0-Anlage von Frank Tinius nach Motiven aus der wundervollen Toskana.

Wie immer wartet das VGB-Team mit einer Fülle an Eisenbahn- und Modellbahnpublikationen auf, darunter die Bestseller der MIBA. Die Überraschung zum Schluss: Wollen Sie Hagen v. Orloff als Modellbahnhistoriker erleben? In Leipzig geht das! *Franz Rittig, Manfred Eichhorn, Julia Wick*

**Coupon für eine ermäßigte Eintrittskarte:** Ausschneiden und an der Tageskasse vorlegen! Sie erhalten die Ermäßigung auch beim Online-Ticketing, Kennwort „MHS18MiBA“.

**modell  
hobby  
Spiel**

**05. – 07.10.2018**

Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn,  
kreatives Gestalten, Handarbeiten und Spiel

[www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de)

BIS ZU  
**€ 4,60**  
ERSPARNIS

**GUTSCHEIN  
EINTRITTSKARTE\***

Öffnungszeiten  
Freitag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr

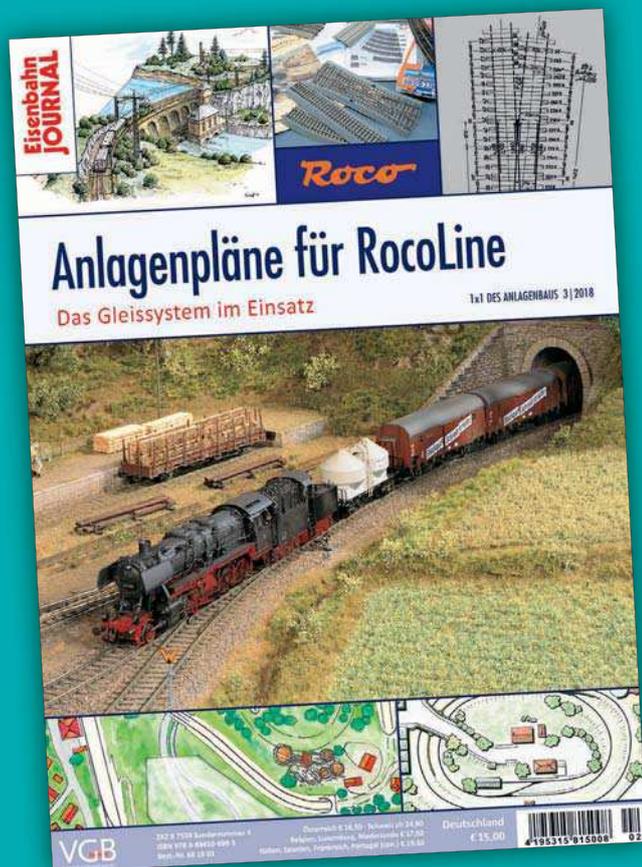
\*Gegen Abgabe des Original-Gutscheins an den Tageskassen der Leipziger Messe GmbH erhalten Sie eine rabattierte Tageskarte zum Preis von € 9,90

**MIBA**  
DIE EISENBahn IM MODELL

**JETZT  
€ 9,90**



# Gleisklassiker für topaktuelle Anlagen



Vor fast 30 Jahren entwickelt, hat Rocos seinerzeit richtungsweisen- des Gleissystem „RocoLine“ bis heute nichts an Aktualität einge- büßt. Viele Jahre war es um den Modellbahn-Fahrweg aus Salzburg ruhig gewesen – bis zu der Ankündigung, das aus Lizenzgründen seit längerem nicht produzierte RocoLine-Gleis mit Bettung wieder aufleben zu lassen. Für die EJ-Redaktion ist dies Anlass, altes Wis- sen um dieses zeitlos-innovative Gleissystem „auszugraben“ und Neues hinzuzufügen, zu erklären, was man wie mit diesem Gleis- system machen kann und wie die Gleisgeometrie funktioniert; eine Auswahl geeigneter Gleisplanungsprogramme vorzustellen und natürlich die verschiedensten Gleispläne und Anlagenideen zu präsentieren. Dabei reicht die Spanne von einfachen Oval- und Kompaktanlagen über mittelgroße Vorbildumsetzungen bis hin zu RocoLine-Adaptionen von Anlagen aus der Meisterwerkstatt von Josef Brandl.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,  
über 250 Abbildungen, darunter zahlreiche  
farbige Gleispläne, Anlagenentwürfe und  
dreidimensionale Schaubilder

Best.-Nr. 681803 | € 15,-



Das „1x1 des Anlagenbaus“ in der EJ-Modellbahn-Bibliothek



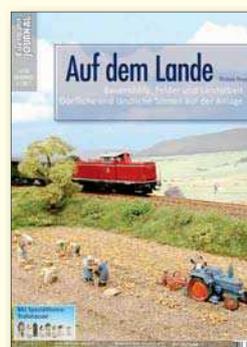
**Die digitale Werkstatt**  
Faszinierende Möglichkeiten dank  
moderner Hard- und Software  
Best.-Nr. 681701 · € 15,-



**Feuerwehr**  
auf der Modellbahn  
Best.-Nr. 681702 · € 15,-



**Digital mit Karl**  
Eine digitale Kompaktanlage mit  
ESU-Bausteinen entsteht  
Best.-Nr. 681703 · € 15,-



**Auf dem Lande**  
Dörfliche und ländliche Szenen  
auf der Anlage  
Best.-Nr. 681704 · € 15,-



**Küchentisch-Basteleien**  
Modellbau in der  
„fliegenden Werkstatt“  
Best.-Nr. 681802 · € 15,-

**Eisenbahn  
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:  
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de



**Laufende Veranstaltungen**
**seit 18.03.2018**

Jeden Sonntag, 13 und 15 Uhr: öffentliche Führungen im Bahnpark **Augsburg**. Info: Bahnpark Augsburg, www.bahnpark-augsburg.eu

**seit April 2018**

Jeden Donnerstag, 17–20 Uhr: Ausstellung der Spur-G-Anlage im Forum am Bahnhof Kultur und Technik in 78112 **St. Georgen** im Schwarzwald, Industriestr. 7. Info: US-Railway-Team, www.us-railway.com

**bis 02.09.2018**

Sonderausstellung: „Achtung Zug! 175 Jahre Eisenbahn in Schlesien“ in 02826 **Görlitz**, Untermarkt 4. Info: Schlesisches Museum zu Görlitz, www.schlesisches-museum.de

**03.09. bis 23.09.2018**

Tägl. außer montags: Fahrt im offenen Sommerwagen „458“ um 9.30 Uhr ab **Brohl-Lützing**. Di, Do und Wochenende zusätzl. um 14.40 Uhr. Info: IG Brohltal-Schmalspureisenbahn, www.vulkan-express.de

**bis 28.10.2018**

Modellbundesbahn wieder eröffnet: Do–So 11–18 Uhr. Info: Modellbundesbahn, Rieseler Feld 1b, 33034 **Brakel**, kontakt@modellbundesbahn.de

**bis 30.10.2018**

Der „Vulkan-Expresß“ ist täglich außer montags unterwegs ab **Brohl**. Info: Tel. 02636/80303, buero@vulkan-express.de, www.vulkan-express.de

**August 2018**
**18./19.08.2018**

Internationale Modell dampftage bei der Mansfelder Bergwerksbahn 06308 **Benndorf**. Info: www.bergwerksbahn.de

**18./19.08.2018**

Fahrtage bei der Pollo-Museums-eisenbahn in der Prignitz. Stündlich zwischen **Mesendorf** und **Lindenberg**. Info: Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg, www.pollo.de

**19.08.2018**

CAM – Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 21423 **Winsen/L.**, Rathausstr. (bei der Kirche), 10–16 Uhr. Info: Tel. 040/6482273

**23.08. bis 26.08.2018**

Feld- und Draisinenbahnen in Thüringen. Busreise ab/bis **Duisburg**. Info: DGEG-Bahnreisen, www.dgeg.de

**25.08.2018**

CAM – Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 21493 **Schwarzenbek**, Röntgenstr. 24 (Industriegebiet), 12–17 Uhr. Info: Tel. 040/6482273

**25.08.2018**

Sommerfest im „Biergarten mit Gleisanschluss“ beim MEC Hof, von 14–21 Uhr, Am Güterbahnhof 5, 95028 **Hof**. Info: Kontakt@mec-hof.de, www.mec-hof.de

**25./26.08.2018**

Zuckertütenfahrten bei der BPE Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 189, **12459 Berlin**. Info: www.parkeisenbahn.de

**26.08.2018**

Sonderfahrt mit VT 95 zum Brandenburgerstag in Wittenberge. Strecke: **Basdorf**–Berlin–Gesundbrunnen–Wittenberge und zurück. Info: Berliner Eisenbahnfreunde, www.berliner-eisenbahnfreunde.de

**26.08.2018**

Fahrtage der personenbefördernden Gartenbahn Minibahnclub Dresden e.V., von 11–17 Uhr, An der Jägermühle/Mühlweg, 01445 **Radebeul**. Gartenbahnanlage neben der Schmalspurbahn ca. 600 m oberhalb vom Haltepunkt Weißes Ross, Dampfbetrieb auf 127 mm Spurweite. Info: gartenbahndd@gmx.de, www.minibahnclub-dresden.de

**26.08.2018**

Mit der Akkudraisine über die Kanonenbahn. Busanreise ab **Kassel-Wilhelmshöhe** nach Lengenfeld unterm Stein. Fahrt mit akkugetriebener Großdraisine. Info: DGEG-Bahnreisen, www.dgeg.de

**26.08.2018**

Mülsener Modellbahn-Markt im Gasthof Stangendorf in 08132 **Mülsen**, Stangendorfer Hauptstr. 21, 9–14 Uhr. Info: Modellbahnclub Zwickau, www.mbc-zwickau.de

**26.08.2018**

Tag der Industriekultur beim Eisenbahnmuseum Kötzschau, in 06237 **Leuna**/OT Kötzschau, Am Bahnhof 27, 10–18 Uhr. Info: www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

**September 2018**
**01./02.09.2018**

Dampflokfahrten bei der **Berliner** Parkeisenbahn in Köpenick-Wuhlheide. Rundfahrten von 14–17.30 Uhr. Info: BPE, www.parkeisenbahn.de

**01./02.09.2018**

Bahnhofsfest im Vereinsheim am Bahnhofplatz in 87724 **Ottobeuren**, 14–18/10–18 Uhr. Besichtigung der Eisenbahnanlagen. Info: Günztal Museumsbahn, www.guenztalbahnhof.de

**01./02.09.2018**

Fahrtage bei der Pollo-Museums-eisenbahn in der Prignitz. Stündlich zwischen **Mesendorf** und **Lindenberg**. Info: Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg, www.pollo.de

**01./02.09.2018**

4. Modelleisenbahnausstellung in der Remise Hochdorf und 11. Remisenfest Hochdorf der Historischen Seethalbahnhof in **Hochdorf**. Info: Verein Historische Seethalbahnhof, Siedereistr. 20, CH-6281 Hochdorf, www.historische-seethalbahnhof.ch

**01./22.09.2018**

Dampflokfahrten auf der Mansfelder Bergwerksbahn ab **Benndorf**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de

**02.09.2018**

Regelfahrtage bei der Härtsfeld-Museumsbahn in 73450 **Neresheim**, Dirschinger Str. 11. Historischer Zugbetrieb von Neresheim nach Sägmühle und zurück. Info: www.hmb-ev.de

**02./30.09.2018**

Frühstücksfahrt mit dem Vulkan-Expresß **Brohl** ab 9.30 Uhr. Info: www.vulkan-express.de

**02.09.2018**

Tag der offenen Tür in 09623 **Rechenberg-Bienenmühle**, OT Neuclausnitz, Am Zeisingberg 5, 13–17 Uhr. Info: MBC Bienenmühle e.V., http://modellbahnland-sachsen.de

**07./08.09.2018**

Modellbahnausstellung und Börse in der Christus Gemeinde in 42277 **Wuppertal-Langerfeld**, Windhukstr. 102, 16–21/9–16 Uhr. Info: Christliches Modellbahn-Team, Tel. 0202/70243 oder 0152/02051469 (E. Schnütgen)

**08./15./29.09.2018**

Dieselokfahrten auf der Mansfelder Bergwerksbahn ab **Benndorf**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn, [www.bergwerksbahn.de](http://www.bergwerksbahn.de)

**07.09. bis 16.09.2018**

Zwischen Bernina und Montblanc. Gruppenreise zu den Bahnen im **Engadin** und der Montblanc-Region. Info: DGEG-Bahnreisen, [www.dgeg.de](http://www.dgeg.de)

**08./09.09.2018**

Modelleisenbahn-Fahrtage der IGM Wachau im IGM-Klublokal in A-3485 **Grunddorf**. Info: Tel. +43/676/3172401, [www.igm-wachau.at](http://www.igm-wachau.at)

**08./09.09.2018**

Herbstfest und Modellbahntage im Eisenbahnmuseum 17291 **Gramzow/Uckermark**, Am Bahnhof 3, 10–17 Uhr. Info: Tel. 039861/ 70159, [www.eisenbahnmuseumgramzow.de](http://www.eisenbahnmuseumgramzow.de)

**08./09.09.2018**

Modellbahnausstellung in 12627 **Berlin**, Stolberger Str. 49, 10–17 Uhr. Info: IG Modellbahn Hellersdorf, [www.igmodellbahn-hellersdorf.de](http://www.igmodellbahn-hellersdorf.de)

**09.09.2018**

Kleine Ausflüge ins Bocksthal und Führungen durch die Bahnwerkstatt bei der Mansfelder Bergwerksbahn 06308 **Benndorf**. Info: [www.bergwerksbahn.de](http://www.bergwerksbahn.de)

**09.09.2018**

Tag des offenen Denkmals bei der Härtsfeld-Museumsbahn in 73450 **Neresheim**, Dischinger Str. 11. Bahnhof Dischingen geöffnet. Info: [www.hmb-ev.de](http://www.hmb-ev.de)

**09.09.2018**

Tag des offenen Denkmals beim Eisenbahnmuseum Kötzschau, in 06237 **Leuna**/OT Kötzschau, Am Bahnhof 27, 10–18 Uhr. Info: [www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com](http://www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com)

**09.09. bis 16.09.2018**

Zwischen **Bernina** und **Montblanc**. Gruppenreise zu den Bahnen zwischen den Viertausendern im Engadin und in der Montblanc-Region. Info: DGEG-Bahnreisen, [www.dgeg.de](http://www.dgeg.de)

**14./15.09.2018**

Tag der offenen Tür bei Märklin in 73033 **Göppingen**, Stuttgarter Str. 55–57, 9–17 Uhr. Große Werksbesichtigung inkl. Lokmontage · Modellbahnanlagen. Info: [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)

**15.09.2018**

Tag der offenen Tür beim Annaberger MEV „Oberes Erzgebirge“ e.V., Louise-Otto-Peters-Str. 15, 09456 **Annaberg-Buchholz**, 13–18 Uhr. Info: [www.gartenbahn-frohnau.de](http://www.gartenbahn-frohnau.de)

**15.09.2018**

CAM – Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12, 10–16 Uhr. Info: Tel. 040/6482273

**15.09.2018**

Lichterfahrt bei der Berliner Parkeisenbahn in **Köpenick-Wuhlheide**, ab 18 Uhr. Info: BPE, [www.parkeisenbahn.de](http://www.parkeisenbahn.de). Bitte reservieren unter Tel. 030/53892660 oder online

**15./16.09.2018**

Fahrtage bei der Pollo-Museums-eisenbahn in der Prignitz. Stündlich zwischen **Mesendorf** und **Lindenberg**. Info: Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg, [www.pollo.de](http://www.pollo.de)

**15./16.09.2018**

Fahrt der Dampflokomotive „11sm“ von **Brohl-Lützing** nach Oberzissen, 10.30 und 14.10 Uhr. Info: IG Brohltal-Schmalspureisenbahn, [www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de)

**15./16./30.09.2018**

Fahrtag der Gartenbahn Minibahnclub Dresden e.V., von 11–17 Uhr, An der Jägermühle/Mühlweg, 01445 **Radebeul**. Info: [www.minibahnclub-dresden.de](http://www.minibahnclub-dresden.de)

**16.09.2018**

Berliner Eisenbahnfest in **Berlin-Schöneeweide**. Sonderfahrt mit VT 95. Info: Berliner Eisenbahnfreunde, [www.berliner-eisenbahnfreunde.de](http://www.berliner-eisenbahnfreunde.de)

**22.09.2018**

Regelzug Mansfelder Bergwerksbahn **Benndorf** ab 15 Uhr. Sonderfahrt mit Bacchus. Info: [www.bergwerksbahn.de](http://www.bergwerksbahn.de)

**22./23.09.2018**

Dampflokfahrten bei der **Berliner** Parkeisenbahn in Köpenick-Wuhlheide. 14–17.30 Uhr. Info: BPE Berliner Parkeisenbahn, [www.parkeisenbahn.de](http://www.parkeisenbahn.de)

**22./23.09.2018**

Große TT-Messe (Publikumsmesse des AKTT) in **Leuna**, Kulturhaus der

Leunawerke, 10–18/10–16 Uhr. Info: Tel. 03462/210482, [www.akttd.de](http://www.akttd.de)

**22./23.09.2018**

Termin Star-Märkte-Team im Deutschen Dampflokmuseum, 95339 **Neuenmarkt/Wirsberg**, Birkenstr. 5, 10–17 Uhr. Info: Tel. 0163/6801940, [star-maerkte-team@t-online.de](mailto:star-maerkte-team@t-online.de)

**22./23.09.2018**

Große Modellbahnausstellung anlässlich „200 Jahre Stadtrechte Fürth“ im Omnibusbetriebshof der infra fürth verkehr in 90763 **Fürth**, Humbserstr. 21, 10–18/9–17 Uhr. Info: Fürther Eisenbahnclub, [www.fec-fuerth.de](http://www.fec-fuerth.de)

**28./29./30.09.2018**

Schweriner Eisenbahn- und Modellbahntage im Mecklenburgischen Eisenbahn- und Technikmuseum in 19053 **Schwerin**, Zum Bahnhof 13, 14–18/10–18/10–16 Uhr. Info: Tel. 0171/6816657 [www.mef-schwerin.de](http://www.mef-schwerin.de)

**28./29./30.09.2018**

Schweriner Eisenbahn- und Modellbahntage im Mecklenburgischen Eisenbahn- und Technikmuseum 19053 **Schwerin**, Zum Bahnhof 13, 14–18/10–18/10–16 Uhr. Info: Tel. 0171/6816657, [www.mef-schwerin.de](http://www.mef-schwerin.de)

**29./30.09.2018**

Modellbahnschau in der Oskar-Herbig-Halle in 97638 **Mellrichstadt**, Bahnhofstr. 17, 10–18/10–17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Mellrichstadt, [www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de](http://www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de)

**30.09.2018**

Das Eisenbahnmuseum Kötzschau, am Bahnhof 27, 06237 **Leuna**/OT Kötzschau, hat geöffnet von 14–18 Uhr. Info: [www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com](http://www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com)

**30.09.2018**

Mit dem M8C durch Essen und Gelsenkirchen. Sonderfahrt mit einem der letzten M8C der Essener Ruhrbahn ab **Essen** Hbf. Info: DGEG-Bahnreisen, [www.dgeg.de](http://www.dgeg.de)

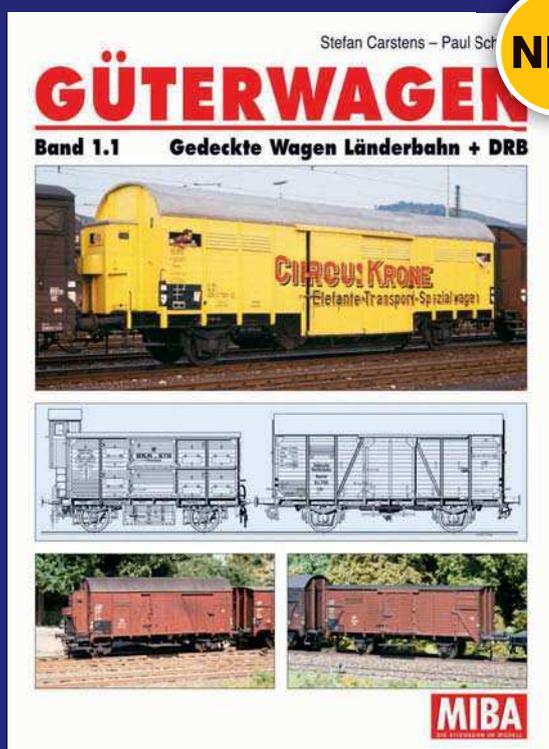
**Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!**

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>

# Güterwagen-Klassiker in Neuausgabe

# Das Warten hat ein Ende

Erscheint im Oktober 2018



NEU

Vor 30 Jahren stellte Stefan Carstens das Manuskript für „Güterwagen Band 1“ über gedeckte Wagen fertig. Ein Standardwerk der Eisenbahnliteratur, das seit geraumer Zeit vergriffen ist. Aber nicht mehr lange, denn im Oktober 2018 erscheint die zweiteilige Neuausgabe dieses Klassikers. „Güterwagen Band 1.1“ beinhaltet alle von den Länder- und Staatsbahnen sowie der Deutschen Reichsbahn bis 1945 beschafften gedeckten Wagen sowie die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland verbliebenen Fremdwagen. Vorgestellt werden zudem über 50 Modelle aus verschiedenen Entwicklungsjahrzehnten, die namhafte Modellbauer verbessert haben.

208 Seiten, Format 21,8 x 29,7 cm, Hardcover-Einband, mit über 600 Fotos und 157 detaillierten Typenzeichnungen

Best.-Nr. 15088144 | 45,-



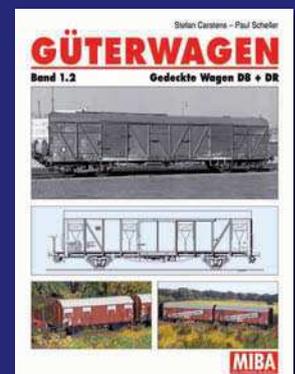
Ein sinnvolles und lange erwartetes „Update“,  
ich räume schon mal Platz im Bücherregal frei ...  
Herr Woditsch aus Rosengarten  
[www.vgbahn.de/testleser](http://www.vgbahn.de/testleser)

Angenehm übersichtlich gestaltet. Sehr gute Mischung  
aus Vorbild- und Modellinformationen. Klasse, dass es  
Zeichnungen mit Maßangaben gibt!  
Herr Schuster aus Gütersloh  
[www.vgbahn.de/testleser](http://www.vgbahn.de/testleser)

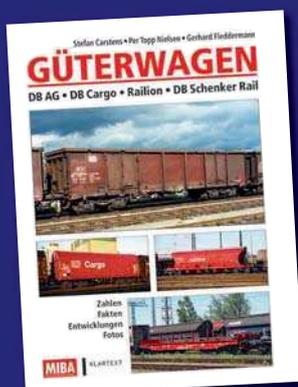
„Güterwagen Band 1.2“ folgt im Frühjahr 2019 und stellt alle gedeckten Güterwagenbauarten vor, die die Eisenbahnen in den Besatzungszonen bzw. die DB und DR nach 1945 beschafft haben, sowie alle Wagen, die man bei beiden Bahnverwaltungen aus Vorkriegswagen umbaute, modernisierte und rekonstruierte. Plus mehr als 35 Modelle von umgebauten oder farblich nachbehandelten Güterwagen der DB und DR.

192 Seiten, Format 21,8 x 29,7 cm, Hardcover-Einband, mit ca. 550 Fotos und 135 detaillierten Typenzeichnungen

Best.-Nr. 15088145 | 40,-



Erscheint im Frühjahr 2019



## Noch Fragen zu Güterwagen? Unser 480-Seiten-Lexikon beantwortet sie!

520 Beschreibungen aller Güterwagen- und Tiefladewagen-Bauarten, die seit 1994 im Bestand der DB AG sowie von DB Cargo, Railion und DB Schenker Rail waren oder sind – mit vielen bislang unveröffentlichten Fotos, allen wesentlichen technischen Daten und Eigenschaften, Wagennummernbereichen und Bestandszahlen, Infos zu häufigen Drehgestelltypen und Anschriften an Güterwagen.

480 Seiten im Format 17 x 24 cm, Hardcovereinband, 900 Farbfotos

Best.-Nr. 15088128 | nur € 49,95

**MIBA**  
DIE EISENBahn IM MODELL

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim  
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel. 081 41/5 34 81-0, Fax 081 41/5 34 81-100, E-Mail [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de), [www.miba.de](http://www.miba.de)



[www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)



# GROSSE



# NEUERÖFFNUNG

**Gutenbergstraße 3a • 59174 Kamen**

# 1. September 2018

- + Riesenauswahl an Modelleisenbahnen, Zubehör und Hersteller +
- + Direkt am Autobahnkreuz Kamen, mit vielen Parkmöglichkeiten +
- + Tolle Eröffnungsangebote und Gewinnspiele + ab 10 Uhr geöffnet +
- + Zahlreiche Hersteller stellen sich am Eröffnungstag ihren Fragen +

## Wir führen folgende Hersteller

87 Train • Alba Verlag • Auhagen • Bachmann • Bemo • Brawa • Brekina • Busch • CMR Line • Dapol • DCC Concepts  
Deluxe Materials • Diecast Masters • Doehler & Haass • Doyusha • Electrotren • ESU • Fleischmann • Fujimi • Fulgurex  
Gaugemaster • Faller • Hansen Trains • Heki • Herpa • Hornby • Jouef • Jägerndorfer • KATO • Kibri • Kuehn  
L.S. Models • LE Models • Lenz • Liliput • Mafen • Mehano • Merten • Modellbahn Union Eigenprodukte • MTH Traings  
Märklin • Noch • Norscot • Os.Kar • Oxford • Piko • Pola • Preiser • Proses • Rapido • Rivarossi • Roco • Schuco  
Seuthe • Sudexpress • Tillig • Tomix • Tomytec • Trix • USK Scalemodels • Viessmann • ViTrains • Vollmer • Wiking  
Woodland Scenics • Yumekobo • Zoukei-Mura

**Wir freuen uns auf Sie ...**



[www.modellbahnunion.com](http://www.modellbahnunion.com)



### Epoche-IV-Variante der 111 im Maßstab 1:87

▲ Ende 2017 hat Piko die erste Variante der neukonstruierten 111 ausgeliefert – eine Epoche-VI-Version in Verkehrsrot. Jetzt folgt eine Epoche-IV-Maschine in klassischer, ozeanblau-beiger Farbgebung. Passend hierzu hat Piko einige Details verändert, so besitzt die Lok runde Puffer in Ursprungsausführung und nur eine Gepäckwagendose neben dem dritten Spitzenlicht.

Piko • Art.-Nr. 51846 • € 149,99 • erhältlich im Fachhandel

### Privater Gm „Schwapp Fliegenfänger“ in 1:87

▼ Werbung für „Schwapp Fliegenfänger“ trägt der Privatwagen Nürnberg 601 255 [P]. Die originelle Bedruckung auf dem Epoche-I-Wagen bayerischer Bauart entstand auf Initiative des bekannten Nürnberger Modellbahnhändlers Dörfner.

Brawa • Art.-Nr. 49750 • € 39,99 • erhältlich exklusiv bei Modellbahn Dörfner, Färberstraße 34/36, 90402 Nürnberg, <https://www.eisenbahn-doerfner.de>



### Land Rover Discovery Series II in 1:87

▲ Der Land Rover Discovery hat nie ganz den Kultstatus des Defenders erreicht. Dennoch hat Land Rover mit dem Discovery Series II Ende der 1980er-Jahre einen damals modernen Geländewagen geschaffen, der diese Bezeichnung wirklich verdient. Der von Busch nachgebildete Wagen der Series II war äußerlich lediglich ein Facelift und lief in dieser Form zwischen 1998 und 2002 vom Band. Dem Vorbild stand eine deutlich größere Motorenpalette zur Verfügung. Busch hat das zur Spielwarenmesse 2018 angekündigte Modell in attraktiver Weise umgesetzt. Scheinwerfer und Heckleuchten sind als separate Teile eingesetzt, Nebelscheinwerfer, Türgriffe und Fensterrahmen wurden farblich abgesetzt. Die Modelle werden mit verschiedenen Felgen ausgeliefert und sind auch als Einsatzfahrzeuge erhältlich.

Busch • Art.-Nr. 51900 (rot) • € 19,99 • Art.-Nr. 51911 (Polizei) • € 23,49 • erhältlich im Fachhandel

### Fährbootwagen Tcefs 845 in der Baugröße H0

▼ Einen äußerst ungewöhnlichen Güterwagen hat Modellbahn Union im Maßstab 1:87 umgesetzt: den Tcefs 845. Übersetzt man die Bezeichnung, so handelt es sich um einen Wagen mit öffnungsfähigem Dach, Stirnwandtüren, Türöffnung über 1,90 m für den Fährbootverkehr mit Großbritannien, der mit bis zu 100 km/h befördert werden kann. Wahrlich eine seltene Konstellation! Wir werden die Fahrzeuge in der nächsten Ausgabe ausführlich vorstellen.

Modellbahn Union • Art.-Nr. G66001 (ohne DB-Keks, silbernes Dach) • Art.-Nr. G66004 (mit DB-Keks, graues Dach) • je € 39,99 • erhältlich direkt unter: Modellbahn Union, Gutenbergstr. 3a, 59174 Kamen, <https://www.modellbahnunion.com>





### Eurofima-Prototypen in 1:87

▲ Im Dreier-Set, bezeichnet als „Schnellzug Paris-Frankfurt 1974-1975“ sind von A.C.M.E. Eurofima-Prototypen der DB, der SNCF und der FS erhältlich. Es handelt sich sämtlich um gemischtklassige Wagen erster und zweiter Klasse, die sich aber in zahlreichen Details wie Drehgestellbauarten, Schürzenausschnitten oder Bauform der Türen unterscheiden.

A.C.M.E. • Art.-Nr. 55101 • € 202,- • erhältlich im Fachhandel

### Porsche-Modelle für die Baugröße H0

▼ Zwei neue Porsche-Modelle sind von Schuco im Maßstab 1:87 erhältlich. Es handelt sich um einen 944 und einen 911 S in Ursprungsausführung. Beide Modelle entstehen im Zinkdruckgussverfahren. Die Lampen vorne wurden eingesetzt, die Heckbeleuchtung ist hingegen aufgedruckt.

Schuco • Art.-Nr. 452629500 (Porsche 944) • € 8,95 • Art.-Nr. 452629300 (Porsche 911 S) • € 7,95 • erhältlich im Fachhandel



### Schmiede aus dem Hessenpark in 1:87

▶ Etwas verwunschen sieht sie aus, die Schmiede aus Weinbach, die heute im Freilichtmuseum Hessenpark zu finden ist. Das Gebäude zeichnet sich durch die geringe Grundfläche aus, der auf beiden Traufseiten deutliche Überhänge gegenüberstehen. Das Modell besteht, wie bei Busch üblich, aus verschiedenen Materialien, die werksseitig koloriert sind und sich passgenau fügen lassen.

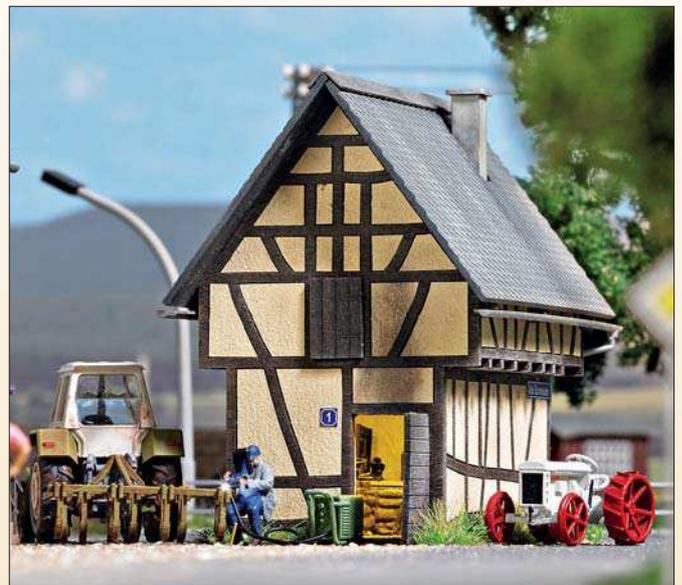
Busch • Art.-Nr. 1652 • € 34,99 • erhältlich im Fachhandel



### Wagen zur Erinnerung an die Innerstetalbahn in H0

▶ Für Freunde der Innerstetalbahn haben sich die Verantwortlichen der Heimatstube etwas einfallen lassen. So planen die Altenauer einen Sonderwagen (Spur H0) mit speziellem Aufdruck. Kommt eine ausreichende Stückzahl zusammen, geht der Wagen so oder mit geringfügigen Änderungen in Produktion. Er wird, je nach vorverkaufter Auflage, zwischen € 40,- und € 50,- kosten und – sollte sich das Projekt realisieren lassen – in der Heimatstube und im Versand erhältlich sein.

Vorbestellbar bei Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde der Bergstadt Altenau-Schulenberg e. V., Hüttenstraße 9, 38707 Altenau (Oberharz), [info@heimatstube-altenau-schulenberg.de](mailto:info@heimatstube-altenau-schulenberg.de)



### Knaggen für H0, 0 und 1

▶ Kleines Teil, große Wirkung: Knaggen fallen auf Bahnanlagen kaum auf, sichern aber Gleisabschlüsse auf wirkungsvolle Weise. Sie kommen häufig dort zum Einsatz, wo aus Platzgründen kein Prellbock aufgestellt werden konnte oder dieser überdimensioniert wäre. Typische Einbausituation sind die Strahlgleise von Drehscheiben in und außerhalb des Rundschuppens.

Weinert • Art.-Nr. 32082 (H0) • € 6,40 • Art.-Nr. 25698 (0) • € 9,60 • Art.-Nr. 2938 (1) • € 12,- • erhältlich im Fachhandel



### Vielfältige Scania-Vabis-Zugmaschinen im Maßstab 1:87

▲ Im Jahr 1963 begann die Auslieferung der ersten Scania-Frontlenker vom Typ LB 76. Zwei Jahre später liefen diese Fahrzeuge auch im neuen Werk in Zwolle vom Band – von hier aus verbreiteten sich die LKWs in ganz Mitteleuropa. Nur in Zwolle wurden die verlängerten Schlafkabinen für den in Schweden als „Sommer-Scania“ verlachten LKW produziert. VK-Modelle hat das in Mitteleuropa beliebte Fahrzeug in vier unterschiedlichen Varianten umgesetzt, darunter zwei Fahrzeuge mit langen und zwei mit kurzen Kabinen sowie unterschiedlichen Fensteranordnungen. VK-Modelle • Art.-Nr. 76012 (Blau, Normalkabine, Trittkranz) • Art.-Nr. 76013 (Gelb, lange Kabine, Seitenfenster) • Art.-Nr. 76011 (Rot, Normalkabine, Sonnenblende) • Art.-Nr. 76013 (Blau, lange Kabine, Eckfenster) • je € 39,99 • erhältlich im Fachhandel



### Panorama-Wagen der Berninabahn im Maßstab 1:160

▲ Auf Basis von N-Track-Bausätzen entstehen bei AB-Modell in Handarbeit die Panorama-Wagen der RhB-Gattung Api und Bp. Während es sich beim Api um eine Neukonstruktion handelt, wurde der Bp überarbeitet. AB-Modell • Art.-Bez. Nm-111.1 • € 299,- • erhältlich im Fachhandel



### 12,9 m³-Kesselwagen in geschweißter Ausführung für die Baugröße 1

▲ Für den Maßstab 1:32 sind von Kiss Kesselwagen erschienen, deren Vorbilder ein Fassungsvermögen von 12,9 m³ besaßen. Die Modelle sind rund 275 mm lang und entstehen vollständig aus Messing – abgesehen von den Edelstahl-Radreifen in NEM-Ausführung. Hieraus ergibt sich ein Gewicht von 1,2 kg. Achsen und Puffer der Modelle sind gefedert ausgeführt. Ausgeliefert werden die Fahrzeuge mit Miniatur-Schraubenkupplungen. Neben dem abgebildeten Fahrzeug sind weitere zehn Varianten im Anrollen, darunter zwei Ausführungen der Epoche II und vier Fahrzeuge passend zur beliebten Epoche III mit Beschriftungen von BASF, Degussa, Norddeutsche Affinerie, und VTG. Foto: Frank Zarges Kiss • Art.-Nr. 560810 • € 349,- • erhältlich im Fachhandel



Mit Hagen von Ortloff zur Rhätischen Bahn - 26.—30. September Jubiläumsreise 50 Jahre LGB (Märklin) mit Dampf-Sonderzugfahrt ins Rheintal & LGB Jubiläumszugfahrt Wiesen-Albula-Landwasserviadukt Bahnreisen Sutter • www.bahnen.info • Tel. 07652/917581 info@bahnreisen-sutter.de





### IC 2-Mittelwagen in der Baugröße H0

▲ Nach der bereits erhältlichen Ellok der Baureihe 146.5 liefert Märklin nun auch die ersten Doppelstock-Mittelwagen des IC 2 an den Fachhandel aus. Sie besitzen im Zugverband eine digital schaltbare Innenbeleuchtung. Weitere Fahrzeuge zum Bilden einer vorbildgerechten Garnitur werden demnächst erscheinen.

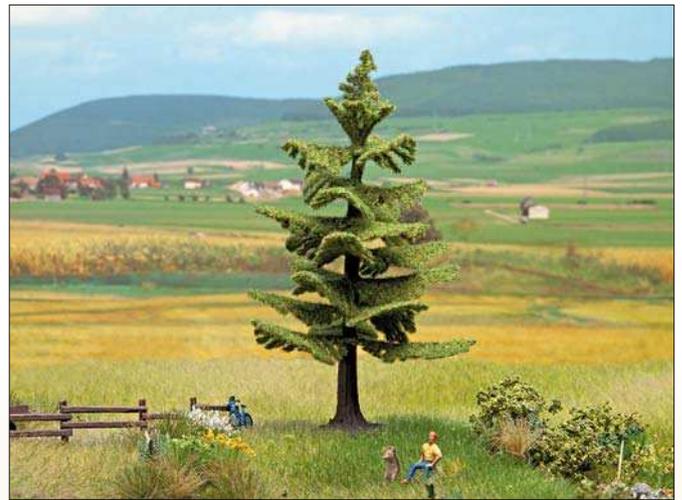
Märklin • Art.-Nr. 43482 • € 99,99 • erhältlich im Fachhandel



### Bahnhof Schierke Anno 1992 in H0

▲ Im Jahr 1992 wurde die Brockenbahn wieder für den Tourismusverkehr eröffnet. Damals besaß der Bahnhof Schierke noch keine Anbauten. In diesem Zustand ist das Gebäude nun in H0 erhältlich. Passend hierzu sind Toilettengebäude und vorbildgerechte Bahnsteiglampen erhältlich.

te-miniatur • Art.-Nr. 1813 • € 107,90 • erhältlich direkt unter te-miniatur, Paulstr. 8, 42287 Wuppertal, <https://www.te-miniatur-shop.de>



### Neue Nadelbäume für die Baugröße H0

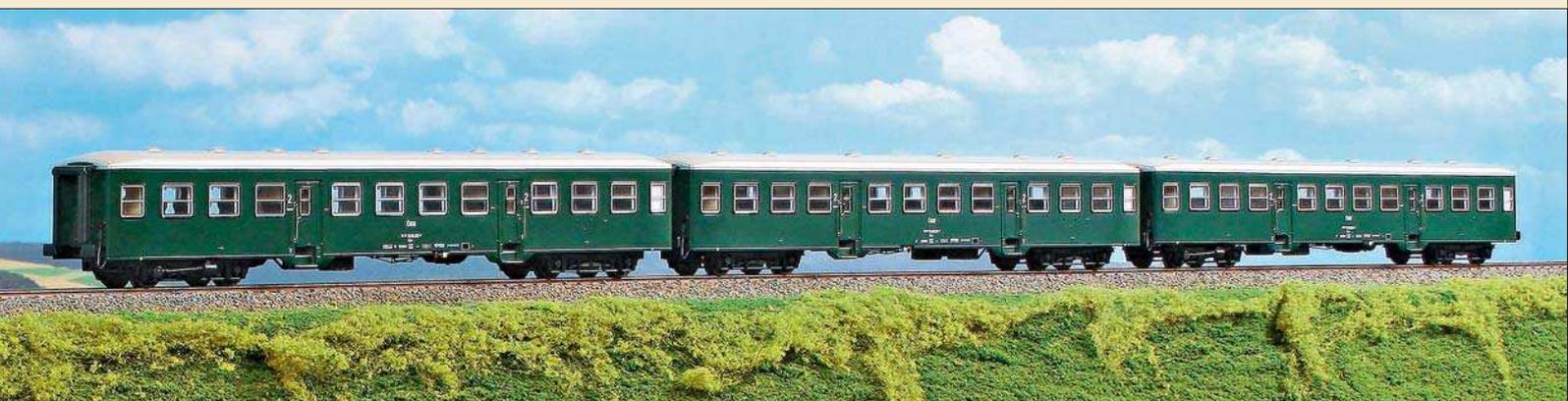
▲ Zu günstigen Preisen sind von Noch neue Nadelbäume aus dem Profi-Baum-Sortiment erhältlich. Als Vorbilder hat man Fichten, Kiefern, Nordmann-tannen und Wetterfichten gewählt – Letztere sind auch als Hochstamm erhältlich. Die Bäume kommen in verschiedenen Größen zwischen 12 und 18,5 cm in den Handel.

Noch • Art.-Nr. 21829 (Fichte, Höhe 12 cm) • € 5,99 • erhältlich im Fachhandel

### ÖBB-Leichtschnellzugwagen der Gattung Bp im Maßstab 1:87

▼ In der zweiten Hälfte der 1950er-Jahre entstanden bei Simmering-Graz-Pauker 60 neue Schnellzugwagen für den Inlandsverkehr. Diese Fahrzeuge sind nun von Memoba erhältlich. Gab es bei Memoba bisher exklusive Farbvarianten, so handelt es sich diesmal um Formen, die zwar in Kooperation mit A.C.M.E. entstanden sind, mit denen aber ausschließlich Memoba produziert. Die Leichtschnellzugwagen verfügen in allen Ausführungen über Kupplungskinematik, Federpuffer, in Metallbuchsen gelagerte Radsätze und Achskontakte für die Innenbeleuchtung. Erhältlich sind die Wagen zunächst in drei Dreiersets, zwei enthalten grüne Wagen, das dritte Set beinhaltet drei Wagen in blutorangefarbener Sparlackierung. Es handelt sich in zwei Fällen um Ausführungen der Epoche IV mit Gummiwulst-Übergang und Schlusslicht. Das dritte Set beinhaltet Fahrzeuge der Epoche III mit Faltenbalg in Tannengrün.

Memoba • Art.-Nr. mb24801 (Dreierset, Sparlack blutorange) • Art.-Nr. mb24802 (Dreierset, grün) • je € 194,90 • erhältlich direkt unter Memoba, Aegidigasse 5, 1060 Wien, <https://www.memoba.at>





### Lange Schlierenwagen in 1:160

Die langen Schlierenwagen der ÖBB sind nun für die Baugröße N erhältlich. Die bekannten Fahrzeuge wurden ursprünglich für den Eilzugverkehr im Inland konzipiert. Die Fahrzeuge erscheinen zunächst im Zweier-Set in der sogenannten Jaffa-Lackierung.

Jägerndorfer • Art.-Nr. 60250 (Zweier-Set) • € 125,90 • erhältlich im Fachhandel

### Lbs<sup>589</sup> mit Ddtkr<sup>624</sup>-Behältern in der Baugröße H0

Von Brawa ist eine neue Epoche-IV-Variante des Behältertragwagens BTmms 58 erhältlich. Bestückt ist das Fahrzeug mit fünf Behältern der Bauart Ddtkr<sup>624</sup>.

Brawa • Art.-Nr. 49109 • € 69,90 • erhältlich im Fachhandel



## GLACIER EXPRESS – H0 Normalspur



Faszinierend wie das Original

### „Glacier Express“ / H0 Normalspur 16,5 mm (2L-GS)

- 1659 161 RhB Ge 4/4 III 651 „Glacier on Tour“ 2L-GS
- 1759 161 RhB Ge 4/4 III 651 „Glacier on Tour“ 2L-GS sound
- 3689 102 RhB Api 1312 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3689 115 RhB Ap 1315 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3689 126 RhB Bp 2536 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3689 127 RhB Bp 2537 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3689 128 RhB Bp 2538 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3689 132 RhB WRp 3832 Servicewagen „Glacier Express“

### „Glacier Express“ / H0 Normalspur 16,5 mm (3L-WS)

- 1559 161 RhB Ge 4/4 III 651 „Glacier on Tour“ 3L-WS digital
- 1459 161 RhB Ge 4/4 III 651 „Glacier on Tour“ 3L-WS sound
- 3589 102 RhB Api 1312 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3589 115 RhB Ap 1315 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3589 126 RhB Bp 2536 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3589 127 RhB Bp 2537 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3589 128 RhB Bp 2538 Panoramawagen „Glacier Express“
- 3589 132 RhB WRp 3832 Servicewagen „Glacier Express“



Produkt des Jahres

1. Platz  
Ausländische  
Triebfahrzeuge H0

Glacier-Express  
in H0-AC  
Bemo

Goldenes Gleis 2018

Leserwahl der Zeitschriften

VCB

Eisenbahn  
JOURNAL

MIBA

Züge

Modell  
Eisenbahn

**BEMO**

www.bemo-modellbahn.de

# TAUSCHBÖRSEN UND MÄRKTE

02.09.: 1. Euskirchener Eisenbahnsammler und Modellbahnboerse, von 10–17 Uhr, in der alten Lokhalle in Euskirchen. Interessierte und Aussteller/Verkäufer melden sich bitte rechtzeitig unter Tel.: 02251/71112 oder Mail: bahnmartinfo@ece-ev.de

**02.09.: Berliner Spielzeugboerse,** 10–14 Uhr, Loewe-Saal, Ludwig Loewe-Höfen, Wiebestr. 42, 10553 Berlin-Moabit. 030/7842346, 0173/3882000.

07./08.09.: Modellbahnausstellung und Boerse auf 500 qm mit ca. 25 Anlagen und Ausstellern, in der Christus Gemeinde, Windhukstr. 102, 42277 Wuppertal-Langerfeld. Fr. 16–21 Uhr, Sa. 9–16 Uhr. Info: E. Schnütgen, 0202/710243, 0152/02051469.

**ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE**  
über 35 Jahre [www.adler-maerkte.de](http://www.adler-maerkte.de)

**02.09.** Köln-Mülheim, Stadthalle  
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz

**09.09.** Bonn Bad Godesberg, Stadthalle  
Koblenzer Str. 80

**16.09.** Aachen, Kurpark-Terrassen  
Dammstr. 40

**23.09.** Mönchengladbach, Haus Erholung  
Johann-Peter-Boelling-Platz 1

ADLER - Märkte e. K. 50189 Eisdorf, Lindgesweg 7  
Tel.: 02274-7060703, Fax: 02274-7060704, info@adler-maerkte.de

08.09.: Boerse und Ausstellung, altes Spielzeug und Eisenbahnen, von 10–13 Uhr, ab 14 Uhr drei Fachvorträge. Großer Bärtsaal, Rudolstädter Straße 15, 99326 Stadtilm. Tel.: 03629/3197, info@stadtilmer-bahnen.de, www.Stadtilmer-Bahnen.de

**Modellbahn-, Auto-Tauschboerse.** 08.09.: Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung Halle 14, Puschstr. 9. 09.09.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10. 15.09.: Erfurt, Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14. Jeweils von 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de

**Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!**

**08.09.: Modellbahnboerse, 10–16 Uhr, Eisenbahn-Erlebniswelt Horb,** Isenburger Str. 16/2. Info-Tel.: 0711/8878140, info@svgmbh.com, www.eisenbahn-erlebniswelt.de

**www.modellbahnboerse-berlin.de** 09.09.: 01069 Dresden, Alte Mensa. 23.09.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn. Jeweils von 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

15./16.09.: Lokschau und Modellbahnverkauf in 08371 Glauchau, 9–18 Uhr. Tel.: 03763/710902 (ab 20 Uhr).

22./23.09.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–17 Uhr, im Deutschen Dampflok Museum, Birkenstr. 5, 95339 Neuenmarkt/Wirsberg. Tel.: 0163/6801940, starmaerkte-team@t-online.de, www.star-maerkte-team.de

30.09.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

30.09.: 51. Modellbahn- u. -autoboerse, von 10–16 Uhr, 66386 St. Ingbert, Im Schmelzerwald 51a, Schulturnhalle Leibniz-Gymnasium. Info: 06897/4254 oder mec-igb@gmx.de

30.09.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

30.09.: Boerse des Modell-Auto-Club Franken e.V., 10–14 Uhr, im Arvena Park Hotel, Görplitzer Str. 51, 90473 Nürnberg, Eintritt frei! Info-Tel.: 0911/555658, udo.koestler@mac-franken.de, www.mac-franken.de

13.10.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

21.10.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugboerse, Autos und Blech in der Orangerie, von 10–16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer 06246/9069847.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>

## KLEINANZEIGEN

### Verkäufe Dies + Das

Verkäufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.wagenwerk.de  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahn-station-ettlingen.com  
Hier gibt's alles für Modellbahn-Elektrik und Digital-Elektronik.

www.lok-doc-wevering.de

Modellbahnen in allen Spurweiten  
www.modellbahn-weber.com

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

www.nordbahn.net  
Qualität, Auswahl, preiswert

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

Verkäufe diverse Schullern-Messing-Profile, 378 Stück, 500 mm Länge, L 1x1 - 4x2, U 3x1 - 7x2, T-, Z- u. H-Profile, nur en bloc gegen Gebot, Neuwert. ca. € 1.000,-. Anfragen per E-Mail: ND.Rutsch@t-online.de.

www.modellbau-chocholaty.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Aus DDR-Zeiten: Eisenbahnermütze (Aufsicht) Bestzustand, Signalhorn (sehr laut) und dazugehörige Flagge gegen Gebot abzugeben. ha-pebaumbach@web.de.

Original Teile von bayer. S 3/6: Rauchkammertüre, Kamin, Windleitbleche! Zustand wie 1965 ab Lok. Tel.: 0172/3732755.

### Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2

www.spur-0.de

Verkäufe Modell S 3/6 mit Beleuchtung auf Sockel Spur I. Kontakt: hermann@starek.net

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400. Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

Märklin Spur 1 Lokomotiven digital, Dampfloks 55901+55581+55282+5597+55961+54564+55942, Zeppelin 16075, E-Loks 5516+54292, D-Loks 55714, Echtdampfloks 55004+55005. Alles orig. verp. u. unbespielt, mögl. zusammen VP 10 T€. 01522/3623164.

### Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahn-apitz.de  
info@modellbahn-apitz.de

www.wagenwerk.de  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Märklin-Sondermodelle H0. Liste von: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, NL-6118 AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl.

www.modellbahn-kepler.de

www.d-i-e-t-z.de

www.modeltom.com

Verkäufe meine Sammlung Messingmodelle von Micro Metakit, Micro Feinmechanik, Lemaco, Trix FineArt, Fulgurex und andere. Anfragen und Listen über christa-1@live.de.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.modelleisenbahn.com

www.jbmodellbahnservice.de

suche und verkaufe:  
www.us-brass.com  
Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500,-  
UP Big Boy von Tenshodo € 900,-  
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-  
Tel.: 07181/75131  
contact@us-brass.com

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.modellbahnzentrum-ueringen.de

www.puerner.de



# KLEINANZEIGEN

[www.modellbahn-am-dorfplatz.de](http://www.modellbahn-am-dorfplatz.de)

[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)

[www.zuz-modellbahn.com](http://www.zuz-modellbahn.com)

[www.koelner-modell-manufaktur.de](http://www.koelner-modell-manufaktur.de)

Spur H0, Loks DR = 132, 112/202, BR 89, BR 80 als Werklok, Wagen DR/DB = Piko, Heris, Schicht, Sachsenmodelle usw., Autos = Herpa, Schuco, Brekina, ses, Loks = Roco, Brawa, Fleischmann. Tel.: 0151/42330705.

[www.mbs-dd.com](http://www.mbs-dd.com)

[www.modelltechnik-ziegler.de](http://www.modelltechnik-ziegler.de)

[www.modellbahnritzer.de](http://www.modellbahnritzer.de)

[www.lokraritaetenstuebchen.de](http://www.lokraritaetenstuebchen.de)

[www.suchundfind-stuttgart.de](http://www.suchundfind-stuttgart.de)

Private Sammlungsauflösung H0 2-Leiter org. verpackt. DB, DRG, SBB, ÖBB, BLS, SNCF v. Roco, Liliput, Piko, Fleischmann, Kleinbahnmodelle. Bitte die Bestandsliste frei anfordern. Tel.: 0351/6538007. E-Mail: kledermann@gmx.de.

[www.carocar.com](http://www.carocar.com)

[www.modellbahnshop-remscheid.de](http://www.modellbahnshop-remscheid.de)

[www.moba-tech.de](http://www.moba-tech.de)

[www.modellbahn-pietsch.com](http://www.modellbahn-pietsch.com)

[www.Modellbau-Gloekner.de](http://www.Modellbau-Gloekner.de)

## Verkäufe Fahrzeuge sonst.

**BUB Spur S: Große Sammlung,** z.T. seltene betriebsfähige Fahrzeuge, Gleise, Weichen, Gebäude. Liste über Mail: eisenbahner2009@t-online.de oder Tel.: 05671/2923.

## Verkäufe Zubehör alle Baugrößen

[www.modellbahn-keppler.de](http://www.modellbahn-keppler.de)

Biete Busmodelle 1:87 Reichspost u. Deutsche Reichspost, Umbauten aus Wiking- u. Brekinamodellen, z.B. MB, NAG, Büssing-NAG, Büssing, MAN, Opel. Bitte Liste anfordern. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1  
[www.hack-bruecken.de](http://www.hack-bruecken.de)

## Verkäufe Literatur, Video, DVD

Verkäufe CH-Original-Bildband „Die Züge können rollen“, Bahntechnik an neuen Gotthard-Basistunnel. Neu + originalverpackt f. € 45,-, Versand nach Geldeingang möglich. Wünschmann, Tel.: 0171/4935581.

Kostenlos bei Selbstabholung abzugeben: VHS EK-Video-Kurier 4, 19, 27, 30, 36, 38–66, 68–80 sowie 14 weitere Titel. 2 Ordner Archiv d. dt. Bahnhöfe, 3 Ordner Archiv d. dt. Dampflokomotiven, 3 Ordner d. dt. Diesel- u. E-Lokomotiven, 3 Ordner d. dt. Reisezug- u. Güterwagen, 3 Ordner Chronik der Eisenbahn, 2 Ordner Die schönsten Alpenbahnen. Anruf ab 18 Uhr 05941/5341.

Der offizielle Filmbericht über die einmalige Winterfahrt der IGE „Winterdampf in Bulgarien“ ist fertig und kann gegen einen Unkostenbeitrag bei mir bestellt werden. Es wird voraussichtlich keine Fernsehsendung über diese Fahrt geben. Andreas Richter, Fax: 0371/5051336, Funk: 0172/3666774.

[www.bahnundbuch.de](http://www.bahnundbuch.de)

[www.modellbahn-keppler.de](http://www.modellbahn-keppler.de)

Märklin-Freunde sind informiert!  
KOLL'S PREISKATALOG  
MÄRKLIN 00/H0  
[www.koll-verlag.de](http://www.koll-verlag.de)  
Tel.: 06172/302456

## Gesuche Dies + Das

Suche: Zuglaufschild (möglichst Metall) von Interzonenzug „Berlin-Stadtbahn-Hamburg“ für Ausstellung vom MEC Traunstein im Nov. 2018. Auch leihweise! Angebote an J. Janikowski, Tel.: 08654/576682 oder 0170/8249907.

**Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf.** Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, [uwe-quiring@t-online.de](mailto:uwe-quiring@t-online.de).

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, [modellbahn@bayern-mail.de](mailto:modellbahn@bayern-mail.de).

H0, TT, N, Z sowie Schmalspur, auch ganze Sammlung, von Modellbahner gesucht bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: [nannini.s@arcor.de](mailto:nannini.s@arcor.de).

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub, Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an [hvo@gmx.com](mailto:hvo@gmx.com).

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: [annedetlefgerth@aol.com](mailto:annedetlefgerth@aol.com)

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: [MU21@gmx.de](mailto:MU21@gmx.de).

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

## Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2

LGB-Sammlung oder Anlage, auch Eichtdampfmodelle, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: [baader@dansibar.com](mailto:baader@dansibar.com).**

**Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit.** Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzel-

stücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: [Dr.Thomas.Koch@t-online.de](mailto:Dr.Thomas.Koch@t-online.de).

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, [shop@modellbahn-erftstadt.eu](mailto:shop@modellbahn-erftstadt.eu).

## Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m

**Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen,** alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: [mal-gmbh@gmx.de](mailto:mal-gmbh@gmx.de).

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin-H0-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, [meiger-modellbahn@t-online.de](mailto:meiger-modellbahn@t-online.de).

**Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: [fischer.ruediger@t-online.de](mailto:fischer.ruediger@t-online.de).**

NE81 Triebwagen Brekina H0, Art.-Nr. 64301-64333, gerne defekt oder stark gebraucht (Gehäuseschaden oder ähnlich). Angebote mit Preisvorstellung an [ferwig@t-online.de](mailto:ferwig@t-online.de).

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel.: 02841/80352, Fax: 02841/817817.

# KLEINANZEIGEN

## www.lokankauf.de

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.**

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohnen in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

**Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.**

Suche H0/N-Sammlungen + Anlagen. Jede Größenordnung. F. Richter, 06047/977441, moba-richter@gmx.de

**Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail. Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.**

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom-Sammlung/Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt. Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

**bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgrößen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Wieland 01738384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de**

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann. Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

## Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.**

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red\_dust61@web.de.

**Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.**

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@freemail.de.

Verschenken sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur-Z- oder N-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt. Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche das Buch Bahnbetriebswerke, zahle € 100,-. Suche das Heft Bahnbetriebswerke Nr. 2 Eisenbahn-Kurier. Suche in Spur N 1:160 BR 44, zahle fairen Preis. Tel.: 0173/3514682.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen. Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

## Gesuche Fotos + Bilder

**Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr. Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.**

## Sonstiges

www.wagenwerk.de  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.puerner.de

**Wer hilft mir beim privaten Anlagenbau H0 180 qm?** Erfahrung vorausgesetzt, gerne auch Rentner mit frei verfügbarer Zeit, wochenweise oder nach VB, Verpflegung, Unterbringung, Reisekosten, usw. Aufgaben: Verlotung von Fahrdrähten Sommerfeldt, Landschaftsbau, Schottern, Begrünung, Gleisbau, usw. Bitte Kurzvita per E-Mail: modellbahn.pf@bluewin.ch, bitte mit Telefonnr. rufe zurück.

## www.modell-hobby-spiel.de – News / Modellbahnsofa –

Welcher routinierte Modelleisenbahner, (im Umkreis von TRIER), kann mir (Honorar Verhandlungssache) beim Programmieren meiner Märklin Anlage helfen? Folgende Komponenten wurden verbaut: Tams SD 34, WD 34, Littfinski RM-88-N-O. Steuereinheit Train Controller gold (Freiwald) und Märklin Central St 2. Kontakt. Doc.liesch@t-online.de

## www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

## www.modellbahnen-berlin.de

## Urlaub, Reisen, Touristik

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emyy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühstück, ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Wernigerode/Harz. Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte. www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

**Ihre Kleinanzeige finden Sie  
im Internet unter  
[https://shop.vgbahn.info/vgbahn/  
service/kleinanzeigen](https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen)**

# PARTNER VOM FACH IN DER MIBA

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.  
Geordnet nach Postleitzahlen, garantiert es Ihnen ein schnelles Auffinden  
Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe.  
Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat  
»Partner vom Fach« in der MIBA.

VON PLZ

**01454**

MIBA UND FACHHANDEL  
GUT UND KOMPETENT

**elriwa**<sup>®</sup>

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für  
Modelleisenbahnen und Zubehör

**Elektronik Richter**

Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlößchen  
A4 Abfahrt 84 · Tel. 03528 / 44 12 57  
info@elriwa.de · www.facebook.com/elriwa

**Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop**  
G - 0 - H0 - TT - N - Z - Schmalspuren



[www.elriwa.de](http://www.elriwa.de)

**fohrmann-WERKZEUGE** GmbH  
für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: [www.fohrmann.com](http://www.fohrmann.com)

Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?  
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.

Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Dirk Röhrich  
Girbigsdorferstr. 36  
02829 Markersdorf  
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

**SX/SX2/DCC Decoder von D&H**  
aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll  
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten  
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos  
Rad- und Gleisreinigung von LUX und  
nach „System Jörger“

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

**HOBBYSHOP**  
Modellbahn  
onlineshop \*24h  
[www.modellbahn-hobbyshop.de](http://www.modellbahn-hobbyshop.de)

**Modelleisenbahn H0 • TT • N**  
**Bausätze • Umbausätze**  
**Werkzeuge • Bastelmaterial**

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz  
Tel.: +49 (0)35771/55536

**Planung in**  
**2 und 3D**  
**Bau von**  
**Modellbahn-**  
**anlagen**

**Modellbahnen Leisnig**  
Inhaber Jens Schütze  
Chemnitz Str. 6 • 04703 Leisnig  
Tel.: 034321/62669

[www.modellbahn-leisnig.de](http://www.modellbahn-leisnig.de)

**MODELLBAHNSHOP**  
Inh. Ralf Korn

**Fachgeschäft & Versandhandel**  
**Modelleisenbahnen,**  
**Modellautos, Gartenbahnen,**  
**Fachbücher uvm.**

Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz  
☎ 03435 988240  
info@modellbahnshop.com  
[www.modellbahnshop.com](http://www.modellbahnshop.com)

**MODELLBAHN WIEHE - weltweit einzigartig**

Die **Modellbahn Wiehe** ist die **weltgrößte Modellbahn-Ganzjahresschau...**

in der sich die faszinierende Welt der Modellbahn verschiedenster Baugrößen auf einer Gesamtfläche von 12.000 qm präsentiert.  
Aber nicht nur große & kleine Modellbahnfans kommen hier auf ihre Kosten: auf einer kleinen Weltreise kann man u.a.  
"Die Ausgrabungsstätte der weltberühmten Terrakotta - Armee" im Maßstab 1 : 2,5, das „Geheimnis der Osterinsel“ mit den MOAI-Figuren,  
eine einzigartige „Geldreise – Weltreise“ sowie die Geschichte der Ureinwohner Amerika's bestaunen!

**Modellbahn Wiehe**  
06571 Wiehe – Am Anger 19

ganzjährig & täglich geöffnet  
10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 034672 – 83630  
[www.modellbahn-wiehe.de](http://www.modellbahn-wiehe.de)

BIS PLZ

**09117**

MIBA UND FACHHANDEL  
MODELLBAHN PUR

**Fotorealistische**  
**Kartonbausätze H0 und H0m**

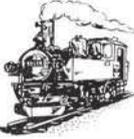
Alle Modelle sind zum Einbau eines handelsüblichen  
Fahrwerksatzes konstruiert.  
Umfangreiche Hinweise  
mit Bezugsquellen dazu  
in der jeweiligen Bauanleitung.

**CDT**  
*Modelle*

Solaris Tramino Braunschweig

**Neuerscheinungen des Jahres 2018**  
P-Wagen München, Triebwagen mit BW

[www.cdt-werbedruck.de](http://www.cdt-werbedruck.de) Tel.: 03 71 / 5 36 25 37

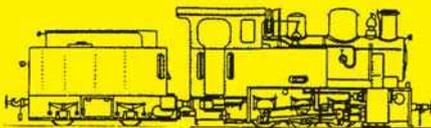


**Modellbau  
Glöckner**  
www.Modellbau-Gloeckner.de  
Inh. Andreas Glöckner • Olbernhauer Str. 33a  
09509 Pockau / Erzgeb. • Fax: 037367 / 185430

>>>>>> **SKL Typ Schöneweide** <<<<<<<<<  
Spur-H0-Kunststoffbausatz • rollfähiges Standmodell  
mit Metallradsätzen in Messingachs-lagerschalen  
Farbe orange/gelb Best.-Nr.: GLON/308BS  
Farbe lichtblau Best.-Nr.: GLON/309BS **18,40 €**  
zuzüglich Versandkosten  
Übersichts- und Preisliste 2018/1 + div. Modellbahn-Neuheitenprospekte gegen 2,80 €  
(in Briefmarken, 4x 0,70 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite

*Züge und mehr...*  
Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop.  
Hamburgs große Auswahl an Modelleisenbahnen und -Autos  
von über 120 Lieferanten, exclusive Hamburger Modelle.  
**www.zuegeundmehr.de**  
Altstädter Straße 17 Tel: 040/ 300 92 353  
20095 Hamburg Fax: 040/ 300 92 352  
Nur 5 Min. vom Hauptbahnhof, U3, Mönckebergstraße.

**VON PLZ  
09509  
MIBA UND FACHHANDEL  
DIE SPEZIALISTEN**



**Modellbahnen am Mierendorffplatz**  
Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl  
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16  
Mo., Mi.-Fr. von 10-18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09  
**www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7**

**Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote  
Digitalservice und große Vorführanlage**

41 Jahre  
modellbahnen  
& Modellautos  
**Turberg**  
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin  
Ecke Rankestraße • www.turberg.de  
**Telefon 030/2 1999 00**

**Das Einkaufsparadies**  
Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS,  
PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buch-  
abteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf  
**über 600 qm Verkaufsfläche**  
Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!  
Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 20.00, Sa. 10.00 - 18.00 Uhr



**Modellbahn  
Pietsch**  
Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf  
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de

**Mehano-H0-DC-Auslaufartikel zum Sonderpreis**

58585 Diesellok Class 77 CAPTRAIN	219,90 €	159,99 €
58587 Diesellok Class 77 HHPI	219,90 €	159,99 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! Z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,-€)!

**märklin-store**  
HAMBURG  
MMC GmbH & Co. KG  
Filiale Hamburg  
Beethovenstraße 64  
22083 Hamburg  
www.maerklin-shop24.de  
Telefon: (040) 605 623 93  
Telefax: (040) 180 423 90  
info@maerklin-shop24.de

**Anlagenplanung/Bau - Online-Shop - Showroom - Digital-Service**

ständig neue Top-Angebote an Loks, Wagen,  
Zentralen + Gleisen aus Märklin-Startpackungen  
zum absoluten Kracherpreis.

Exklusiv 500 Stück weltweit **märklin 94498** exklusiv  
passend zu den Neuheiten 36431 + 39549  
**nur 39,99€**

**29400-01** BR 140, DB, Ep. IV **märklin mfx + p**  
**NEUWARE** im Bliester für nur **199,99€**

**74491-05 märklin** 5er Pack Weichenantriebe statt **94,95€** nur **73,99€**

**74461-05 märklin** 5er Pack Weichendecoder statt **164,95€** nur **124,99€**

**meises  
modellbahn  
center**  
MMC GmbH & Co. KG  
Märklin Showroom / Hauptlager  
Spandauer Str. 18b - 21502 Geesthacht  
www.meises-mobacenter.de  
Telefon (04152) 843186  
Telefax (04152) 843187  
info@meisesmobacenter.de

 **MODELLBAHN SCHAFT**  
Inh. Stefan Hellwig  
Gertrudenplatz 2 • 18057 Rostock  
Tel. / Fax: 0381/200 00 45 • info@modellbahnschaft-rostock.de  
**www.modellbahnschaft-rostock.de**

**BIS PLZ  
22083  
MIBA UND FACHHANDEL  
PARTNER FÜRS HOBBY**

VON PLZ

22926

MIBA UND FACHHANDEL  
EINE STARKE SACHE

**Schnellversand HELLER Modellbahn**

Trix • Falter • Pala • Lenz • Zimo • Viessmann • Piko • LGB • Preiser • Messiah • Uhlenbrock • Vollmer • Kibri  
ESU Loksounddecoder HO 107 € • XL 149 € • Lenz Set100 287 € •  
Set1010 215 € • Standard ab 17,75 € Gold 10433 ab 30,85 € • Gold MINI  
ab 36,99 € • Silver ab 24,13 € • LS150 42,30 € • USB-Interface 121,50 €  
• LK200 54,39 € • HK1 Kehrschleife 12 Amp. 50 € • NEU HV5 (BOOSTER  
7,5 Amp. • SCHALTNETZTEIL, Rail-Com) 190 € • BOOSTER Rail-Com  
10 Amp. 190 €, 2x7,5 Amp. 230 €, für LGB + Spur I, 15 Amp. 230 € •  
HE11 Großbahndec. 10 Amp., 10 Funktionen + LGB Soundsteuerung 97 € •  
HE12 10 Amp. 8F, SUSA 97 € • ZIMO • MX • 695KV ab 173 €, KS ab 173 €,  
LV ab 164 €, LS ab 146 €, KN ab 85,50 €, MX • 621 ab 32,50 €,  
630 ab 29 €, 632D ab 33,50 €, 642 ab 78,60 €, 645 ab 80,25 €, 696KS 153 €,  
MX699 ab 149 € • MX646 ab 81 € • Revalda-Gleis für LGB Meter ab 23 €

**Ladenverkauf**

22926 Ahrensburg bei Hamburg • Pionierweg 11a  
Tel. 0 41 02 / 5 87 47 • Fax 0 41 02 / 5 87 87  
www.heller-modellbahn.de • heller.modellbahn@t-online.de



**REAL Modell** HO

**Neu**  
Schiebebühne  
1. Baulos  
Herbst 18

Feinste Messing  
und Resin-Modelle  
☎ 04872-2221  
www.real-modell.de



MODELLBAHN-Spezialist

28865 Lilienthal b. Bremen  
Hauptstr. 96 ☎ 04298/91 65 21  
haar.lilienthal@vedes.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

Feldbahn-Set Sand- u. Tongrube 1:87 7,90 €

NEU 2018! Weidemelkwagen 1:87 ab 12,95 €

**Feldbahnen & Inselbahnen**  
3D-Druck / Lasercut / Kartonmodelle  
Info/Prospekt: Michael Beutner • Postfach 1148 • 29601 Soltau  
[www.feldbahn-schmalspur.de](http://www.feldbahn-schmalspur.de)

NEU 2018! Torfloren u.a. 1:87 HOe ab 8,75 €

z.B. Sytter-Borgward LT4 1:87 6,50 €

PvF-Anzeigengröße  
57 x 41,5 mm 4c  
nur € 52,-  
pro Monat

- Modellbau
- Rennbahnen
- Standmodelle
- Modelleisenbahn
- Plastikmodellbau
- Automodelle
- Kreatives Basteln
- Spielwaren

**Bastler Zentrale**

Lonthoff Giessen

auf über 1.000qm im Einkaufszentrum

Öffnungszeiten Mo-Sa: 10-20 Uhr

Galerie Neustädter Tor  
Neustadt 28 – 35390 Giessen  
Tel. 0641-72755 Fax -72705

[www.dashobby.de](http://www.dashobby.de)

**NUR bei uns erhältlich!**



**märklin HO / 1:87 39,99 €**  
Märklin Bierkühlwagen DB „Licher Bier“  
Exklusive + streng limitierte Auflage  
Auch im Online Shop bestellbar!

**N-Bahnkeller**  
Binsfeldstr. 5  
31688 Nienstedt  
0177-3784252  
05721-89080-30 FAX 29  
www.n-bahnkeller.de

**An und Verkauf von**  
Modelleisenbahn in N/HO  
sowie Zubehör  
Digitalumbauten  
Anlagenbau  
und Beratung

Ab sofort haben wir  
24 h für Sie geöffnet!

**Der Online-Shop.**  
[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90



**DIE MODELLBAHNWERKSTATT in Wuppertal**

**Modellbahnlösungen aus einer Hand**

Paulstraße 8 • 42287 Wuppertal  
Tel. 0202 / 260 360 49 • Fax 0202 / 870 910 47

www.die-modellbahnwerkstatt.de  
info@die-modellbahnwerkstatt.de

Öffnungszeiten: Di. und Do. 17.00 – 20.00 Uhr  
Sa. 11.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

- Anlagen- und Landschaftsbau
- Module und Segmente
- Decoder- und Sound-Einbau
- Lok-Reparaturen und Ersatzteile
- Lasercut-Gebäudebausätze
- An- und Verkauf von gebrauchten Modellbahnen
- Modellbahn-Fachhandel

BIS PLZ  
**42289**  
MIBA UND FACHHANDEL  
PARTNER FÜRS HOBBY

**Riesig!**

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte Modellbahn-Fachgeschäft im Bergischen Land!

**Modellbahn Apitz**

Reparaturen und Digitalisierung

Heckinghauser Str. 218  
42289 Wuppertal  
Fon (0202) 626457  
www.modellbahn-apitz.de





**Der  
Lokschuppen  
Dortmund**

Der Lokschuppen Dortmund GmbH  
Märkische Str. 227 • 44141 Dortmund  
Tel.: 0231/412920 • Fax: 0231/421916  
Internet: [www.lokschuppen.com](http://www.lokschuppen.com)  
[lokschuppen@t-online.de](mailto:lokschuppen@t-online.de)

Märklin 94443 grün Eaos DE 2534 „Dortmunder Eisenbahn“ bel. mit Kohle  
Märklin 94444 grün Eaos DE 2514 „Dortmunder Eisenbahn“ bel. mit Kohle  
Märklin 94476 braun Eaos DE 2559 „Dortmunder Eisenbahn“ bel. mit Kohle  
Sonderwagen Lokschuppen Dortmund, Auflage je 500 Stück je € 38,99  
Fleischmann 9152 C Drehscheibe Spur N € 289,90  
Fleischmann 9475 Lokschuppen 3-ständig Spur N € 72,95

**VON PLZ**

**44141**

**MIBA UND FACHHANDEL  
DIE SPEZIALISTEN**

# ***MBW Spur 0 GmbH***

Die BR 38.10-40 - Ab Juli 2018 in allen Varianten lieferbar - Besuchen Sie uns im Shop



# ***MBW BR 38***

*Maßstab 1zu45*

***MBW Spur 0 GmbH - Wolfsbank 6 - 45472 Mülheim***

[www.MBW-Modellbahnen.de](http://www.MBW-Modellbahnen.de) - [mbw@spur-0.info](mailto:mbw@spur-0.info) - Telefon: +49 208 30 18 814

**MODELL TOM**

neu

gebraucht

Service

Thomas Triepel

Modelleisenbahnen von N bis G  
Reparaturen Digitalumbauten  
Ersatzteil-Service  
Neuheitenbestellservice

Evinger Str.484  
44339 Dortmund - Brechten

Fon 0231 8821441  
[www.modelltom.com](http://www.modelltom.com)  
[modelltom484@aol.com](mailto:modelltom484@aol.com)

Mo.-Fr. 11.00 bis 19.00  
Sa. 10.00 bis 14.00

Märklin  
mhi und Insider Modelle

Ankauf von Modelleisenbahnen

Eisenbahnvideos Vorrätig

**BIS PLZ**

**45472**

**MIBA UND FACHHANDEL  
PARTNER FÜRS HOBBY**

VON PLZ  
**47533**  
MIBA UND FACHHANDEL  
EINE STARKE SACHE

**PAULO**  
Seit 30 Jahren Hersteller anspruchsvoller  
Ausgestaltung für hochdetaillierte  
Anlagen in den Spuren H0, 0, 1 und 2.



Besuchen Sie [www.paulo.de](http://www.paulo.de)

**QMB**  
**Quatmann-Modell-Bau**  
Modellbahnanlagen von der Planung  
bis zur fertigen Anlage alles aus einer Hand.  
Architekturmodellbau – Arbeiten für Museen – Gebrauchtanlagen.  
**NEU!** Fertiggelände der besonderen Art  
Josef Quatmann • Bünner Ringstr. 46 • 49413 Dinklage • Tel.: 04443/2333 • info@qmb-modellbau.de  
[www.qmb-modellbau.de](http://www.qmb-modellbau.de)

**APC**  
www.apc-miniaturmodell.de  
APC Adams GmbH  
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263/951488 • Fax: 02263/951469  
e-mail: office@apc-adams.de

**Ersatzteile für Roco FLEISCHMANN Lima, Märklin**

**ESU Kvehn** -Decoder  
Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

**SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos ... und mehr!**

**45000 Artikel • 90 Hersteller**  
Schauen Sie unter  
[www.schmidt-wissen.de](http://www.schmidt-wissen.de) was "läuft"  
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.

W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 027 42/93050 oder -16 • Fax 027 42/3070  
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

**Hüner bein**  
Modell Center Aachen  
www.huenerbein.de info@huenerbein.de

Markt 9-15  
52062 Aachen  
Tel. 0241-3 39 21  
Fax 0241-2 80 13

**Lokschuppen Hagen-Haspe Exclusive Modelleisenbahnen**  
und mehr .... vieles mehr  
seit 1977 [www.lohag.de](http://www.lohag.de) Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0  
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53  
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

**MÄSER** MODELL & TECHNIK  
Berliner Str. 4  
63654 Büdingen  
Tel.: 06042/3930 • Fax: 06042/1628  
Email Modell.Technik@t-online.de

**ANKAUF**  
Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald  
Michelstädter Modellbahntreff  
Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt  
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.  
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter  
[MichelstaedterModellbahntreff.de](http://MichelstaedterModellbahntreff.de)  
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93  
E-Mail: [Angelika-Hotz@t-online.de](mailto:Angelika-Hotz@t-online.de)  
Geöffnet: Vorm. Donnerstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30-18.00 Uhr

**Ihr Fachgeschäft für Modelleisenbahnen!**



**HS-MODELLBAHNTECHNIK**  
H. Schüle • Weil der Städter Str. 21 • 71272 Renningen • Tel.: 07159/6289 • Fax 07159/7534  
Eigene Werkstatt für Reparaturen und Digital-Umbauten  
Öffnungszeiten: Mo. 9-12 + 14.30-18.30 Uhr, Di. 14.30-18.30 Uhr, Mi. 9-12 Uhr, Do. + Fr. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

BIS PLZ  
**71272**  
MIBA UND FACHHANDEL  
PARTNER FÜRS HOBBY

**ANKAUF**  
von Sammlungen seit 1978  
gegen Barzahlung!  
**MODELLBAHN-SCHMIDT**  
Tel.: 0 61 54 / 6 94 29 10  
Fax: 0 61 54 / 6 94 29 13  
[moba-schmidt@t-online.de](mailto:moba-schmidt@t-online.de)

**Spielwarenfachgeschäft WERST**  
[www.werst.de](http://www.werst.de) • e-mail: [werst@werst.de](mailto:werst@werst.de)  
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim  
Tel.: 0621/682474 • Fax: 0621/684615

**Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi**  
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.  
Digitalservice und Reparaturen  
Weltweiter Versand

- Modellautos
- Omnibusmodelle
- Dampfmaschinen
- Einsatzfahrzeuge
- Lastwagenmodelle
- Landwirtschaftliche Modelle
- Eigene Exklusivmodelle



eMail: [info@mf-modellbau.de](mailto:info@mf-modellbau.de)

Webshop: [WWW.MF-MODELLBAU.EU](http://WWW.MF-MODELLBAU.EU)



MF - Modellversandhandel Reutlingen

VON PLZ

**71334**

MIBA UND FACHHANDEL  
DIE SPEZIALISTEN

Eisenbahn-Treffpunkt  
SCHWEICKHARDT & Co KG.  
Biegelwiesenstr. 31  
71134 Waiblingen  
Telefon: 07151 93 79 31  
Fax: 07151 3 40 76

Eisenbahn-Treffpunkt  
**SCHWEICKHARDT**

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,  
denn – Eisenbahn sind WIR!“

E-Mail: [ets@modelleisenbahn.com](mailto:ets@modelleisenbahn.com)  
[www.modelleisenbahn.com](http://www.modelleisenbahn.com)  
Öffnungszeiten: Mo - Sa 9 - 19 Uhr

Die Mini-Messe mit der  
Maxi-Auswahl  
ganzjährig ohne Eintritt

**15./16. September 2018**  
**Eisenbahn-Herbstfest**

in der Biegelwiesenstr. 31 -71334 Waiblingen  
mehr Information unter  
[www.modelleisenbahn.com](http://www.modelleisenbahn.com)



VGB  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Kompetenz  
aus Leidenschaft

Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Modelleisenbahnen und Spielwaren auf über 1000 m<sup>2</sup>

Ihre Sammlung in guten Händen!

Aufkauf von großen  
Sammlungen in  
allen Spurweiten!

Barzahlung bei  
Übergabe

E+E – mehr als  
Sie erwarten!

E+E  
SPIELWAREN  
FACHMARKT



Wilh.-Enßle-Straße 40  
73630 Remshalden-Geradstetten  
Tel. (0 71 51) 7 16 91  
[www.ee-spielwaren.de](http://www.ee-spielwaren.de)

märklin 36196 BR 193 BoxXpress	189,95	märklin Decoder aus 60760	14,95	märklin Schweizer Re 4/4 II aus 29487	199,95
märklin 36198 Schweizer Reihe 465 „BLS CARGO“	179,95	märklin Motor aus 60760	19,95	märklin Schweizer Re 4/4 I aus 26604	249,95
märklin 39034 BR 18.5 der DB	369,95	märklin 5 Wagen aus 29721	74,95	märklin BR 112 in TEE-Lackierung aus 26983	329,95
märklin 39042 BR 42 der DB	334,95	märklin 2 SBB Doppelstockwagen aus 29487	89,95	märklin 4 TEE-Wagen aus 26983 in OVP	369,95
märklin 39044 BR 42 der DR	334,95	märklin BR 185 aus 29841	89,95	märklin 5 Rheingoldwagen aus 26928 in OVP	369,95
märklin 30470-01 BR 44 der DB, REPLICA	249,95	märklin BR 94 aus 29721, mix, SOUND	179,95	märklin BR 18.5 „RHEINGOLDLOK“ aus 26928	369,95
märklin 30470-02 LITRA N der DSB, Replica	269,95	märklin BR 140 der DB aus 29400	189,95	trix 22941 Franz. Serie 241-A, SNCF	699,95

ANGEBOT DES MONATS: märklin stromführende KURZKUPPLUNG € 1,99  
Bundesweiter Ankauf von Modellbahnsammlungen, Barzahlung und Diskretion sind selbstverständlich.

Besuchen Sie auch unsere homepage: [www.baehle.com](http://www.baehle.com)

Solange Vorrat reicht. Versand und Verpackung € 6,90

Bähle • Silberstr. 26 • 75203 Königsbach-Stein • Tel.: 07232/364469 • Fax: 03212/1100666 • E-Mail: [schoenwardiezeit@gmx.de](mailto:schoenwardiezeit@gmx.de)

Wir möchten,  
dass Ihre Anzeige  
Erfolg hat!

**Darum MIBA!**



BIS PLZ

**80750**

MIBA UND FACHHANDEL  
PARTNER FÜRS HOBBY

VON PLZ

82140

MIBA UND FACHHANDEL  
DIE ERFAHRUNG ZÄHLT

[www.modelleisenbahn-mammendorf.de](http://www.modelleisenbahn-mammendorf.de)  
**modelleisenbahnen**  
 by **KESER**  
 NEU!  
 Eichenstr. 17  
 82291 Mammendorf  
 Hotline : 08145 / 9972511  
**webshop** NEU!  
 info@modelleisenbahnen-keser.de  
 www.modelleisenbahnen-keser.de



**Böttcher**  
**Modellbahntechnik**  
 Modelleisenbahnen und Zubehör  
 Landschaftsgestaltung  
 Gleisbettungen  
 Ladegutprofile  
 Böttcher Modellbahntechnik • Stefan Böttcher  
 Am Hechtenfeld 9 • 88668 Hohenwart-Weißenried  
 Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962  
 info@boettcher-modellbahntechnik.de  
 www.boettcher-modellbahntechnik.de

**sb modellbau**  
 Fachbetrieb für Antriebstechnik

Ilzweg 4 • D-82140 Olching  
 Tel. 08142-12776 • Fax -41171  
 email: info@sb-modellbau.com  
 www.sb-modellbau.com  
 www.glockenankermotor.com

**Neue Motorisierungen mit  
 Glockenanker-Motor (Faulhaber/Maxon)**

Spur H0	Märklin BR 42 DR #39044	sb.Nr. 22180	€ 95,-
	Bachmann DE 2500 L132052	sb.Nr. 20067	€ 118,-
Spur TT	Arnold DR 251 HN9032	sb.Nr. 11556	€ 97,-
	Roco DR 111 #36306	sb.Nr. 11555	€ 100,-
Spur N	Fleischmann BR 146/SBB 482	sb.Nr. 2083	€ 90,-
	Minitrix BR 41/BR 42 (Digital mit Sound)		€ 87,-
	Brawa BR 643 / Talent	sb.Nr. 5513	€ 82,-
	N-Digitalkupplung für NEM 355/NEM 358		€ 22,50

**Auf folgenden Messen  
 stellen wir im Jahr 2018 aus:**

Messe Friedrichsh. 01.-04.11.18 (4 Tage)  
 Messe Köln IMA 15.-18.11.18 (4 Tage)

**Wir kaufen Ihre Sammlung auf.**  
 Sie wollen sich von Ihrer Eisenbahn-  
 sammlung trennen? Wir bieten Ihnen  
 eine unkomplizierte Abwicklung an.  
 Bei Interesse bitte Verkaufsliste zusenden.

[www.Leos-Modellbahnstube.de](http://www.Leos-Modellbahnstube.de)

**neue Adresse ab 01.09.2018:** Fürther Str. 16 • 90587 Siegelsdorf  
 Tel./Fax: 0911/753175



Märklin/Trix MHI/Insider  
 DIGITAL-Systeme + Umbauten;  
 Reparaturwerkstatt



unsere aktuelle Auslauf- & Gebrauchtwarenliste finden Sie im Internet

**Mail@leos-modellbahnstube.de**



Modellbauzubehör-Versand  
[www.rai-ro.de](http://www.rai-ro.de)  
**Rai-Ro**  
 Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!  
 Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment  
 für Modellbauer: Abformsilikone, Epoxidharz,  
 Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial,  
 Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und  
 Instrumente für Ihr Hobby.  
 bereits seit über 20 Jahren zählt zu unseren Stärken:  
 • der persönliche Kontakt • die hohe Qualität  
 • ein schneller Versand  
 jetzt mit neuem Internetshop!  
 Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König  
 Tulpenweg 10b • 88662 Überlingen  
 Tel.: 075 5178 31 12 25 • E-Mail: [webshop@rai-ro.de](mailto:webshop@rai-ro.de)

**Schwerlastverkehr in Ost und West!  
 Jetzt im Fachhandel**



**NPE** Modellbau GbR  
 Geschwister-Scholl-Str. 29  
 D-91452 Wilhelmsdorf  
[www.npe-modellbau.de](http://www.npe-modellbau.de)  
 +49 (0) 9102 999 3808

**modellbau.fischer**



**Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2018  
 sichern! Preisanfrage unter:  
 info@modellbauprofi24.de**



Unser Sonderwagen!  
 Gleich bestellen bei  
 uns im Shop unter:  
**[www.mbs-fischer.de](http://www.mbs-fischer.de)**  
 Artikelnummer 4415,636

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg • +49 (0)8586 979476 • [info@modellbauprofi24.de](mailto:info@modellbauprofi24.de)

BIS PLZ

94051

MIBA UND FACHHANDEL  
MODELLBAHN PUR

**Eisenbahn Dörfler**

Seit 1920 Ihr Modellbahnfachgeschäft in Nürnberg

**Die MIBA – seit 70 Jahren auch unsere Pflichtlektüre.  
 Wir gratulieren unseren ehemaligen Nachbarn!**

Färberstraße 34/36, 90402 Nürnberg  
 Telefon: 0911 / 22 78 39  
 E-Mail: [info@eisenbahn-doerfler.de](mailto:info@eisenbahn-doerfler.de)

Biegenhofstr. 5, 96103 Hallstadt  
 Telefon: 0951 / 65 499,  
 E-Mail: [bamberg@eisenbahn-doerfler.de](mailto:bamberg@eisenbahn-doerfler.de)

[www.eisenbahn-doerfler.de](http://www.eisenbahn-doerfler.de)

Versand Ankauf  Mo. geschl.

**Haus der 1000 Lokomotiven**  
mit Modellbahn-Museum  
Modellbahnen + Zubehör • Ankauf + Verkauf  
www.modellbahn-rocktaeschel.de  
e-mail: rockt@t-online.de  
Modellbahnhaus Rocktäschel  
94161 Ruderting/Fischhaus Tel.: 08509/2036

**Modellbahn Pürner** 

Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)  
95676 Wiesau/Oberpfalz  
Tel.: 096 34 / 38 30  
Fax: 096 34 / 39 88 • modellbahn@puerner.de

 ... näher dran  
am Vorbild

und seit 20 Jahren mit Online-Katalog [www.puerner.de](http://www.puerner.de)

Seit 1982 Ihr Modellbahnspezialist  
mit der umfangreichen Produktpalette

**VON PLZ**

**94161**

**MIBA UND FACHHANDEL**  
**DIE SPEZIALISTEN**

**ÖSTERREICH**

**MIBA UND FACHHANDEL**  
**HOBBY OHNE GRENZEN**

Seit 1947, Qualität zu Erzeugerpreisen!

**KLEINBAHN**

[www.kleinbahn.com](http://www.kleinbahn.com)

**HOBBY SOMMER**  
[www.hobbysommer.com](http://www.hobbysommer.com)

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.  
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)  
Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschriften gratis • Postkarte genügt!

**MÄRKLIN**  
**Omas' und Opas' Spielzeugladen**

Österreichs größtes Märklingsgeschäft  
A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/0662-87 60 45 Fax: 8752 38  
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.  
Primex, Hobby, Exklusiv (MHL) Delta & Digital, Ersatzteile.

Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima,  
Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und  
Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

Für Güter die Bahn ...  
**HAMWAA für's MODELL**  
[www.hamwaa.ch](http://www.hamwaa.ch)



H. Stoop  
Schlossstraße 8  
CH-4133 Pratteln  
Tel. +41 61 421 87 19  
Fax +41 61 421 87 10  
info@hamwaa.ch

Öffnungszeiten  
Di. – Do. 13:30 – 18:30  
Fr. 9:00 – 11:30  
13:30 – 18:30  
Sa. 9:00 – 16:00

**Züri-Tech** 

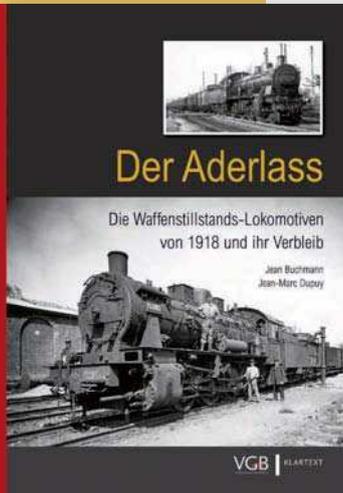
Modelleisenbahnen  
Stampfenbachstr. 14  
CH-8001 Zürich  
Telefon +41 44 253 23 50  
Telefax +41 44 253 23 51  
info@zueri-tech.ch  
[www.zueri-tech.ch](http://www.zueri-tech.ch)

**Das Eisenbahn-Fachgeschäft im Herzen von Zürich**

Montag bis Freitag 9.00–12.30 und 13.30–18.30, Samstag 9.00–16.00

**NEU**

**Der Aderlass**  
Die Waffenstillstands-Lokomotiven  
von 1918 und ihr Verbleib  
Jean Buchmann  
Jean-Marc Dupuy



VGB | KLARTEXT

## Zweites Leben im Zwangs-Exil

### Die Waffenstillstands-Loks von 1918 und ihr Verbleib

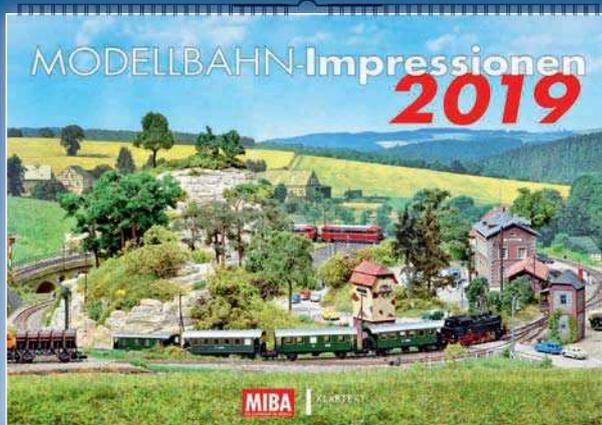
Der am 11. November 1918 unterzeichnete Waffenstillstand des Ersten Weltkrieges hatte einen beispiellosen Aderlass für die deutschen Eisenbahnen zur Folge. Die Abtretung von 5.000 regelspurigen Dampflokomotiven und 150.000 Waggons stellte aber nicht nur die deutschen Staatseisenbahnen vor schier unlösbare Probleme. Auch die Empfänger waren schnell überfordert. In jahrelangen Recherchen haben Jean Buchmann und Jean-Marc Dupuy eine Fülle von Material, darunter viele rare Bilddokumente, zusammengetragen, die den Ablauf der Ereignisse lebendig werden lassen. Anschaulich und fachlich fundiert wird erstmals in dieser Ausführlichkeit der Einsatz der Waffenstillstands-Lokomotiven insbesondere (aber nicht nur) in Frankreich beschrieben und ihr weiterer Verbleib anhand der Quellen nachgezeichnet.

264 Seiten, Großformat 23,2 x 31,3 cm, Hardcover-Einband,  
mehr als 500 historische Fotos, Faksimile-Abbildungen und Tabellen

Best.-Nr. 581823 | € 49,95

# Zu schade zum Umblättern

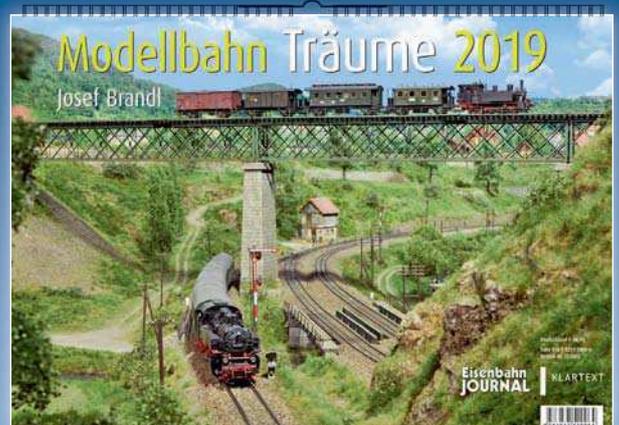
Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2019



## Modellbahn-Impressionen

Modellbahn vom Feinsten

Best.-Nr. 16284178 · € 12,95



## Modellbahn-Träume

von Josef Brandl

Best.-Nr. 551802 · € 16,95

## Die schönsten Motive und die besten Fotografen



## Baureihe 103

Die DB-Kultlok fährt weiter!

Best.-Nr. 102144 · € 16,95



## Bahnen und Berge

Eisenbahnen in majestätischer Alpenkulisse

Best.-Nr. 102145 · € 16,95



## Vectron

Erstklassige Motive aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien

Best.-Nr. 102146 · € 16,95



## Die Harzer Schmalspurbahnen

Nostalgischer Eisenbahnbetrieb und herrliche Landschaftsaufnahmen

Format 50 x 45 cm

Best.-Nr. 581816 · € 16,95

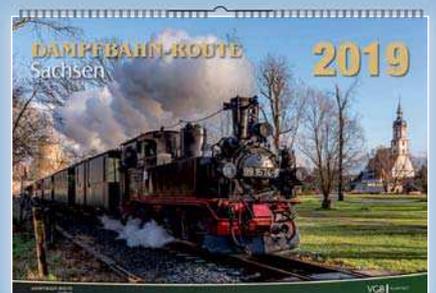


## Lokomotiven mit Geschichte

Die spektakulären Farbaufnahmen zeigen viele legendäre Baureihen, aber auch einige weniger bekannte Typen

Format 59,5 x 48 cm

Best.-Nr. 581813 · € 24,99



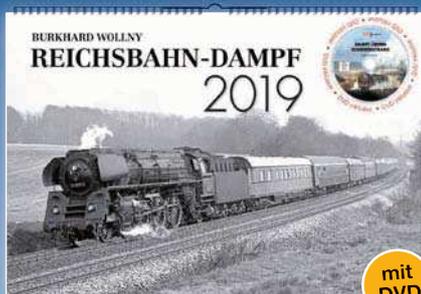
## Dampfbahn-Route Sachsen

Eine bildgewaltige Reise durch Sachsen  
24 farbig bedruckte Blätter plus Titelblatt und Legendenblatt

Best.-Nr. 581817 · € 16,95

# Unsere Kalender-Edition 2019

Mit Sorgfalt zusammengestellt von den VGB-Redaktionen



## Reichsbahn-Dampf

Mit Video-DVD von den RioGrande-Filmprofis „Wintermärchen mit der Dampfeisenbahn“ mit 58 Minuten Laufzeit

Best.-Nr. 581809 · € 19,95

mit  
DVD



## Mit der DR durch Thüringen

Faszinierender Dampftrieb der DR in den Jahren 1970 bis 1980

Best.-Nr. 581820 · € 12,95



## Reise durchs Ruhrgebiet

Eindrucksvolle Bilddokumente zur Zeitgeschichte

Best.-Nr. 581811 · € 12,95



## Berlin Ost-West

Faszinierende Aufnahmen aus einer geteilten Stadt

Best.-Nr. 581819 · € 12,95



## Hamburg – Bahn und Hafen

Mit stimmungsvollen Motiven von Walter Hollnagel

Best.-Nr. 581812 · € 12,95



## Stuttgart

Eine Reise durch die DB-Jahre

Best.-Nr. 581821 · € 12,95



## Traumanlagen

Fotografiert von Meistern ihres Fachs

Format 47,5 x 33 cm

Best.-Nr. 951801 · € 14,99



## Eisenbahn und Landschaft

Mit Loklegenden und Zugklassikern durchs Jahr

Best.-Nr. 551801 · € 12,95



## DB-Dampfloks

Die Blütezeit des Dampfbetriebs

Best.-Nr. 581810 · € 12,95

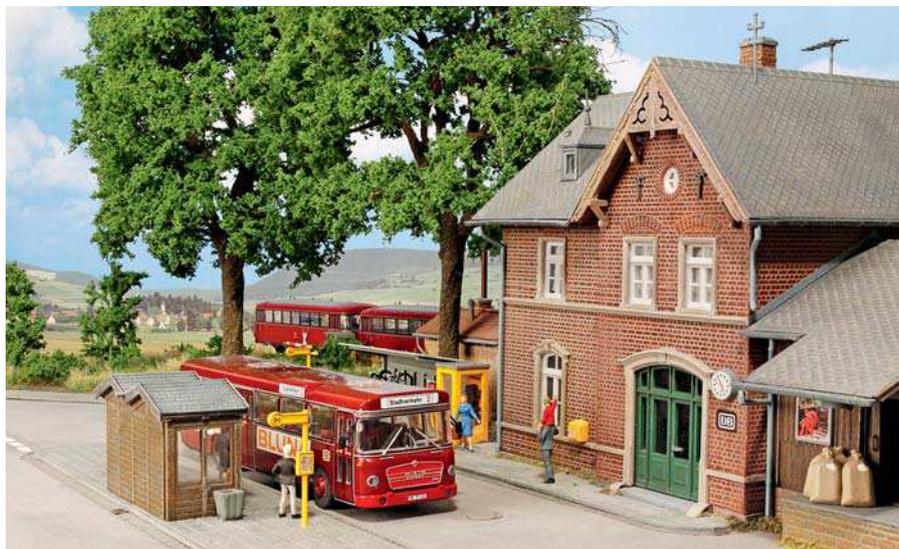
Alle Kalender im Format 49 x 34 cm (wenn nicht anders angegeben),  
mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger

Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de) · [www.vgbahn.de/kalender](http://www.vgbahn.de/kalender)

## Was bringt die MIBA im Oktober 2018?



Eine für die Strecke typische BR 95 verlässt mit ihrem Güterzug den Kopfbahnhof Lauscha. Von den Erbauern, dem Ostthüringer Modelleisenbahn-Club Gera e.V. ist der Eindruck der schiefer-verkleideten Häuser der dortigen Gegend gut eingefangen worden. *Foto: Horst Meier*



Bahnhöfe sind Verkehrsdrehscheiben. Dabei gibt es im Regelfall nicht nur die Gleisseite; vor dem Empfangsgebäude geht es meist auf der Straße weiter. Diesem Aspekt hat sich Thomas Mauer gewidmet und betrachtet die Bushaltestelle in Vorbild und Modell. *Foto: Thomas Mauer*

### Weitere Themen:

- MIBA-Praxis: Feine Bäume im Eigenbau mit Magitree
- Neuheit: Die Fährbootwagen der Gattung Tcefs<sup>B45</sup> von Modellbahn Union
- Bausatzbericht: Die V 51 901 als 0e-Bausatz von ZT-Modellbahnen

**MIBA 10/2018 erscheint am 21. September 2018**

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

**MIBA-Verlag**  
Am Fohlenhof 9a  
D-82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-202, Fax 0 81 41/5 34 81-200  
www.miba.de, E-Mail redaktion@miba.de

**Chefredakteur**  
Martin Knaden (Durchwahl -233)

**Redaktion**  
Lutz Kuhl (Durchwahl -231)  
Gerhard Peter (Durchwahl -230)  
Dr. Franz Rittig (Durchwahl -232)  
Gideon Grimmel (Durchwahl -235)  
Claudia Klausnitzer (Redaktionssekretariat, Durchwahl -227)  
Tanja Baranowski (Redaktionssekretariat, Durchwahl -202)

**Unsere Autoren**  
Ludwig Fehr, Rüdiger Heilig, Rainer Ippen, Bruno Kaiser, Sebastian Koch, Thomas Küstner, Thomas Mauer, Horst Meier, Ingrid Peter, Manfred Peter, Burkhard Rieche, Stephan Rieche, Ulrich Rockelmann, Dr. Bernd Schneider, Dipl.-Ing. Herbert Stemmler, Jacques Timmermans, Guido Weckwerth, Dr. Gebhard J. Weiß, Michael Weiß, Daniel Wietlisbach, HaJo Wolf, Bernd Zöllner

**VGB**  
III III II

**MIBA-Verlag gehört zur** [VERLAGSGRUPPE BAHN]  
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-200

**Geschäftsführung**  
Andreas Schoo, Ernst Rebelein, Horst Wehner  
**Verlagsleitung**  
Thomas Hilge

**Anzeigen**  
Bettina Wilgermeier (Anzeigenleitung, 0 81 41/5 34 81-153,  
Email: B.Wilgermeier@vgbahn.de)  
Evelyn Freimann (Kleinanzeigen, Partner vom Fach,  
0 81 41/5 34 81-152, Email: E.Freimann@vgbahn.de),  
Ab 1.1.2018 gilt Anzeigen-Preisliste 67

**Marketing**  
Thomas Schaller (-141), Karlheinz Werner (-142)

**Vertrieb**  
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, 0 81 41/5 34 81-101)  
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst,  
0 81 41/5 34 81-103)  
Angelika Höfer (-104), Sandra Corvin (-107)  
Petra Schwarzendorfer (-105), Marion Ewald (-108)  
(Bestellservice, 0 81 41/5 34 81-0)

**Vertrieb Pressegrasso und Bahnhofsbuchhandel**  
MZV GmbH & Co KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim  
Postfach 12 32, 85702 Unterschleißheim  
Tel. 0 89/31 90 6-2 00, Fax 0 89/31 90 6-1 13

**Abonnentenverwaltung**  
MIBA-Aboservice, FUNKE direkt GmbH,  
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Tel. 02 11/69 07 89 985,  
Fax 02 11/69 07 89 70, abo@miba.de

**Erscheinungsweise und Bezug**  
Monatlich ein Heft à € 7,40 (D), € 8,15 (A), Sfr. 14,80  
Jahresabonnement inkl. Messe-Ausgabe € 85,80 (D)  
Ausland: € 98,80, Schweiz: 150,- Sfr,  
Abopreise sind inkl. Porto und Verpackung.

**Bezugsbedingungen für Abonnenten**  
Rechnungsstellung immer nur für den Bezug eines Kalenderjahres. Schriftliche Kündigung spätestens acht Wochen vor Ablauf des Abonnements, ansonsten erfolgt automatische Verlängerung für ein weiteres Bezugsjahr. Ausnahme: Von vorneherein befristet bestellte Abonnements laufen zu dem gewünschten Termin ohne weitere Benachrichtigung aus.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

**Anfragen, Einsendungen, Veröffentlichungen**  
Leseranfragen können wegen der Vielzahl der Einsendungen nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung oder Abdruck auf der Leserbriefseite. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Honorierung erfolgt nach den Sätzen des Verlags. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das bezahlte Honorar schließt eine künftige anderweitige Verwendung ein, auch in digitalen On- bzw. Offline-Produkten.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u.Ä.) ohne Gewähr.

**Repro**  
w&co MediaService, München

**Druck**  
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Högberg  
ISSN 1430-886X

# 25 Jahre

# Train

# Safe®

**Train Safe**  
**Preisliste Nr. 1**  
Gültig ab 1.1.1993

Artikel- bezeichnung	Best-Nr.	Spur N	Best-Nr.	Preis	
<b>TRAIN-SAFE</b>					
Länge:	20 cm	TS-N020	TS-.....020	*	
	40 cm	TS-N040	TS-.....040	*	
	60 cm	TS-N060	TS-.....060	*	
	80 cm	TS-N080	TS-.....080	*	
	100 cm	TS-N100	TS-.....100	*	
	120 cm	TS-N120	TS-.....120	*	
Sonderlängen auf Anfrage				GA-.....	*
<b>Gleis-Adapter</b>					
<b>Plexiglas - Wandhalterung für</b>					
3 TRAIN-SAFES	WH-N3	*	WH-.....3	*	
5 TRAIN-SAFES	WH-N5	*	WH-.....5	*	
7 TRAIN-SAFES	WH-N7	*	WH-.....7	*	
<b>Plexiglas - Wandhalterung mit Stromversorgung für</b>					
3 TRAIN-SAFES	WHE-N3	*	WHE-.....3	*	
5 TRAIN-SAFES	WHE-N5	*	WHE-.....5	*	
7 TRAIN-SAFES	WHE-N7	*	WHE-.....7	*	
<b>Plexiglas - Spiegel-Box mit Stromversorgung für</b>					
3 TRAIN-SAFES	SBE-N3	*	SBE-.....3	*	
5 TRAIN-SAFES	SBE-N5	*	SBE-.....5	*	
7 TRAIN-SAFES	SBE-N7	*	SBE-.....7	*	
Sondergrößen auf Anfrage					

\* Artikel lieferbar voraussichtlich im Sommer 1993  
[Spur ..... = Z, TT, HO (2- und 3-Leiter)]

Unverbindliche Preisempfehlung (Preise in DM/Stück)  
für Verkauf über Ihr Modellbahn-Fachgeschäft.  
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Dipl.-Ing. H. Berg Hofstr. 10 5900 Siegen  
Tel 0271/43393 Fax 0271/48154

## Die "einmalige" Jubiläumsaktion

### 25 Jahre = 20% Rabatt

**Vom 07. 09. - 09. 09. 2018**  
**auf alle Bestellungen in**  
**unserem Online Shop**

**Melden Sie sich**  
**jetzt für unseren**  
**Newsletter an!**  
**Und wir erinnern**  
**Sie rechtzeitig!!!**

**HLS**  
**BERG**  
GmbH & Co. KG

**HLS Berg GmbH & Co. KG**

Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg

Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41

Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch

info@train-safe.de, http://www.train-safe.de



BR 50.40 „Franco Crosti“

Messingmodell  
Spur 1

# KM1

Modelle vom Modellbahner!



Fotos zeigen Handmuster der BR 50.40, Stand Juli 2018

Herzlichen  
Glückwunsch

**MIBA** zum 70.  
Geburtstag!



Uns kommt es vor, als wäre es erst der Fünzigste! Wir feiern gerne mit: Alle Leser dieses Heftes erhalten einen Sonderrabatt auf die Bestellung einer 50er in Höhe von 7 x 70 Euro bis zum 16.09.2018.

Alle Varianten und Details zur Ausführung dieser Einmalserie finden Sie auf unserer Homepage: [www.km-1.de](http://www.km-1.de)



Angebote nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer, technische und optische Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere AGBs. Serienmodell kann von den Fotos abweichen.  
KM1 Modellbau e. K. • Ludwigstraße 14 • 89415 Lauingen • Tel: +49 (0)9072 - 922 670 • Fax: +49 (0)9072 - 922 6722 • [info@km-1.de](mailto:info@km-1.de) • [www.km-1.de](http://www.km-1.de)